
Modulhandbuch

Masterstudiengang Physik (ab WiSe 16/17)

**Mathematisch-Naturwissenschaftlich-
Technische Fakultät**

Sommersemester 2021

Prüfungsordnung vom 13.7.2016

Wichtige Zusatzinformation für das SoSe 2021 aufgrund der Corona-Pandemie:

Bitte berücksichtigen Sie, dass aufgrund der Entwicklungen der Corona-Pandemie die Angaben zu den jeweiligen Prüfungsformaten in den Modulhandbüchern ggf. noch nicht aktuell sind. Welche Prüfungsformate schließlich bei welchen Modulen möglich sein werden, wird im weiteren Verlauf des Semesters geklärt und festgelegt werden.

Zielsetzung und Profil des Studiengangs

Der Masterabschluss stellt einen weiteren berufs- und forschungsqualifizierenden Abschluss des Studiums der Physik dar, der an die mit einem einschlägigen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss, in der Regel dem Bachelorgrad, erworbenen Kompetenzen anknüpft. Durch den Masterabschluss wird festgestellt, ob der Kandidat/die Kandidatin über vertiefte Fachkenntnisse in der Physik verfügt und die Fähigkeit besitzt, nach modernen wissenschaftlichen Methoden selbstständig und kritisch zu arbeiten.

Der Masterstudiengang Physik besteht aus 6 Modulgruppen. Die jeweils zu erbringenden Leistungspunkte (LP) sind im Folgenden in Klammern angegeben. Die Gesamtzahl der zu erbringenden Leistungspunkte beträgt 120.

1. Festkörperphysik (8 LP)
2. Wissenschaftliches Arbeiten und Präsentieren
 - a) Seminar (4 LP)
 - b) Wissenschaftliches Arbeiten und Präsentieren (30 LP)
3. Physikalischer Wahlbereich (30-33 LP)
4. Nebenfach (15-18 LP)
5. Abschlussleistung (Masterarbeit und Kolloquium) (30 LP)

In den Modulgruppen 3 und 4 sind umfangreiche Wahlmöglichkeiten vorgesehen; insgesamt müssen 48 Leistungspunkte erbracht werden. Diese Wahlmöglichkeiten erlauben den Studierenden, nach eigenem Interesse und im Hinblick auf das spätere Berufsziel Schwerpunkte zu setzen. Zurzeit sind die folgenden Nebenfächer zugelassen:

- Chemie (18 LP)
- Materialwissenschaften (18 LP)
- Mathematik (18 LP)
- Geographie (16 LP)
- Informatik (16 LP)
- Philosophie (16 LP)
- Wirtschaftswissenschaften (Betriebswirtschaftslehre) (15 LP)
- Wirtschaftswissenschaften (Volkswirtschaftslehre) (15 LP)

Falls in einem Nebenfach Leistungspunkte erzielt werden, die über die angegebenen Werte hinausgehen, können diese nicht angerechnet werden.

Die zu erreichenden Lernergebnisse im Masterstudiengang gehen deutlich über die Lernergebnisse des Bachelorstudiengangs hinaus. Folgende fachlichen und sozialen Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen sind für die Berufs- und Forschungsqualifizierung der Masterabsolventen/absolventinnen wesentlich:

- Sie besitzen vertiefte Kenntnisse der Methoden und Techniken in der modernen Festkörperphysik sowie ausgewählter weiterer Teilbereiche der Physik, die es ihnen erlauben, Anschluss an die aktuelle, internationale Forschung zu finden. Sie haben ihr Wissen exemplarisch bei der Bearbeitung komplexer Aufgabenstellungen eingesetzt, für die eine fundierte Analyse auf der Basis naturwissenschaftlicher Grundlagen notwendig war.
- Sie haben in der einjährigen Forschungsphase gelernt, die entsprechenden Experimente zu planen, aufzubauen und durchzuführen bzw. Modellbildung und analytische und numerische Verfahren zur Lösung anspruchsvoller Problemstellungen einzusetzen. Sie besitzen die Fähigkeit, verschiedene mögliche Lösungsansätze gegeneinander abzuwägen und den voraussichtlich besten Ansatz auszuwählen. Sie sind mit den Grundsätzen guter wissenschaftlicher Praxis vertraut.

- Sie besitzen grundsätzlich die Fähigkeit, sich in ein neues technisch-physikalisches Spezialgebiet einzuarbeiten, d. h. insbesondere die aktuelle Fachliteratur zu recherchieren und zu verstehen sowie darauf aufbauend Experimente bzw. theoretische Untersuchungen zu konzipieren und durchzuführen. Sie sind in der Lage, ihre Ergebnisse angemessen, d. h. in schriftlicher Form in der Masterarbeit und in mündlicher Form in einem Vortrag, darzustellen. Sie besitzen die Kompetenz, ihre Ergebnisse in die aktuelle internationale Forschung einzuordnen und sie auf nationalen und internationalen Konferenzen zu vertreten.
- Sie besitzen vertiefte Kenntnisse und einen guten Überblick in einem Nebenfach. Die Kombination von vertieften naturwissenschaftlichen Kompetenzen mit sehr guten Kenntnissen in einer anderen Disziplin erlaubt es ihnen, auch Tätigkeiten außerhalb des eigenen Spezialgebiets erfolgreich auszuüben.
- Ihr fachliches und überfachliches Wissen ermöglicht es ihnen, in Verbindung mit breiten Analyse- und Methodenkompetenzen, aktuelle technische Entwicklungen einzuordnen und Schlussfolgerungen für die zukünftige Entwicklung zu ziehen. Sie sind somit in der Lage, diesbezüglich Verantwortung nicht nur in der Wissenschaft, sondern auch in der Gesellschaft zu übernehmen.
- Sie haben, insbesondere während der Forschungsphase, Schlüsselqualifikationen wie Teamfähigkeit, eigenständige Projektplanung, Kommunikationsfähigkeit und Durchhaltevermögen erworben. Sie haben gelernt, mit größeren Schwierigkeiten und Fehlschlägen, die bei einer Forschungstätigkeit außerhalb vordefinierter Standards und Lösungsmuster nicht ausgeschlossen werden können, umzugehen, d. h. sie besitzen insbesondere die Fähigkeit, ggf. mit einer modifizierten Strategie weiterzuarbeiten. Während der Forschungsphase haben sie interkulturelle Erfahrungen gemacht.
- Mit den erworbenen Kenntnissen, Fähigkeiten und Kompetenzen sind sie in der Lage, das umfassende und fachlich breite Berufsbild des Physikers/der Physikerin auszufüllen. Aufgrund vertiefter analytisch-methodischer Kompetenz sind sie flexibel und auf einen Einsatz in unterschiedlichen Berufsfeldern vorbereitet. Aufgrund der Kombination von wissenschaftlich-technischer mit sozialer Kompetenz sind sie für die Übernahme von Führungsverantwortung geeignet.
- Die erworbenen Kompetenzen, insbesondere in der eigenständigen Forschung, befähigen sie grundsätzlich zur Aufnahme eines Promotionsstudiums.

Der Masterstudiengang Physik wurde zum Wintersemester 2009/10 eingerichtet. Die aktuelle "neue" Prüfungsordnung wurde am 13. Juli 2016 genehmigt und bekannt gegeben; sie trat am 14. Juli 2016 in Kraft. Die Prüfungsordnungen sind in der Rechtssammlung der Universität zu finden.

Studiengangsbeauftragter:
Prof. Dr. Ulrich Eckern

Übersicht nach Modulgruppen

1) Festkörperphysik (ECTS: 8)

| | |
|---|----|
| PHM-0044: Experimentelle Festkörperphysik (8 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... | 8 |
| PHM-0046: Theoretische Festkörperphysik (8 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... | 11 |

2) Wissenschaftliches Arbeiten und Präsentieren (ab WiSe 16/17) (ECTS: 34)

a) Seminar (ECTS: 4)

| | |
|---|----|
| PHM-0088: Seminar Journal Club (4 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... | 13 |
| PHM-0089: Seminar on Surface Physics (4 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... | 14 |
| PHM-0090: Seminar über Spektroskopie an funktionalen Materialien (4 ECTS/LP, Wahlpflicht) *..... | 15 |
| PHM-0092: Seminar über Thermodynamik und Transport im Festkörper (4 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... | 17 |
| PHM-0093: Seminar über Physik dünner Schichten (4 ECTS/LP, Wahlpflicht) *..... | 19 |
| PHM-0094: Seminar über Neue Materialien und Konzepte in der Informationstechnologie (4 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... | 21 |
| PHM-0095: Seminar über Magnetische Resonanz (4 ECTS/LP, Wahlpflicht) *..... | 23 |
| PHM-0096: Seminar on Glass Physics (4 ECTS/LP, Wahlpflicht) *..... | 25 |
| PHM-0097: Seminar über Elektronische Eigenschaften der Materie (4 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... | 27 |
| PHM-0188: Seminar on Spectroscopy of Organic Semiconductors (4 ECTS/LP, Wahlpflicht) *..... | 29 |
| PHM-0197: Seminar on Selected Topics in Nanomagnetism (4 ECTS/LP, Wahlpflicht) *..... | 31 |
| PHM-0098: Seminar über Fluidodynamik komplexer Flüssigkeiten (4 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... | 33 |
| PHM-0099: Seminar über Plasmen in Forschung und Industrie (4 ECTS/LP, Wahlpflicht) *..... | 35 |
| PHM-0100: Seminar über Ausgewählte Aspekte der Klima- und Atmosphärenforschung (4 ECTS/LP, Wahlpflicht) *..... | 37 |
| PHM-0101: Seminar über Ressourcenstrategie (4 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... | 39 |
| PHM-0102: Seminar über Moderne Aspekte der Quantentheorie (4 ECTS/LP, Wahlpflicht) *..... | 42 |
| PHM-0104: Seminar über Zweidimensionales Elektronengas: Theorie und Anwendungen (4 ECTS/LP, Wahlpflicht) *..... | 44 |
| PHM-0105: Seminar über Theorie wechselwirkender Elektronen (4 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... | 46 |
| PHM-0106: Seminar on Thermoelectric Properties of Nano- and Heterostructures (4 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... | 48 |
| PHM-0249: Seminar on Magnetic skyrmions in crystals and thin films (4 ECTS/LP, Wahlpflicht) *..... | 50 |

* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

b) Wissenschaftliches Arbeiten und Präsentieren (ECTS: 30)

PHM-0107: Fachpraktikum (15 ECTS/LP, Pflicht).....52
PHM-0108: Projektarbeit (15 ECTS/LP, Pflicht)..... 53

3) Physikalischer Wahlbereich (ab WiSe 16/17) (ECTS: 30 - 33)

Hinweis: In den Modulgruppen "Physikalischer Wahlbereich" und "Nebenfach" sind umfangreiche Wahlmöglichkeiten vorgesehen; insgesamt müssen 48 Leistungspunkte erbracht werden. Diese Wahlmöglichkeiten erlauben den Studierenden, nach eigenem Interesse und im Hinblick auf das spätere Berufsziel Schwerpunkte zu setzen. Zurzeit sind die folgenden Nebenfächer zugelassen: Chemie, Materialwissenschaften, Mathematik (jeweils 18 LP); Geographie, Informatik, Philosophie (jeweils 16 LP); Wirtschaftswissenschaften (Betriebswirtschaftslehre), Wirtschaftswissenschaften (Volkswirtschaftslehre) (je 15 LP). Das bedeutet, wenn ein Student oder eine Studentin z. B. ein 16-LP-Nebenfach wählen möchte, muss er oder sie in der Modulgruppe "Physikalischer Wahlbereich" 32 LP erbringen. D. h. die Zahl der Leistungspunkte, die in der Modulgruppe "Physikalischer Wahlbereich" erbracht werden müssen, hängt von der Wahl des Nebenfachs ab. Bitte beachten Sie dies bei der Prüfungsanmeldung!

PHM-0044: Experimentelle Festkörperphysik (8 ECTS/LP, Wahlpflicht).....54
PHM-0046: Theoretische Festkörperphysik (8 ECTS/LP, Wahlpflicht).....57
PHM-0014: Physikalisches Fortgeschrittenenpraktikum (6 Versuche) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 59
PHM-0048: Physics and Technology of Semiconductor Devices (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 61
PHM-0049: Nanostructures / Nanophysics (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 63
PHM-0051: Biophysics and Biomaterials (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 65
PHM-0052: Solid State Spectroscopy with Synchrotron Radiation and Neutrons (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 67
PHM-0053: Chemical Physics I (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 69
PHM-0054: Chemical Physics II (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 71
PHM-0219: Moderne Optik (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 73
PHM-0056: Ion-Solid Interaction (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 75
PHM-0057: Physics of Thin Films (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 77
PHM-0058: Organic Semiconductors (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 79
PHM-0059: Magnetism (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 81
PHM-0060: Low Temperature Physics (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 83
PHM-0061: Plasmaphysik und Fusionsforschung (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 85
PHM-0062: Plasmadiagnostik (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 87
PHM-0193: Plasma-Material-Wechselwirkung (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 89

* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

| | |
|--|-----|
| PHM-0063: Physik der Atmosphäre I (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... | 91 |
| PHM-0065: Physik der Atmosphäre II (6 ECTS/LP) * | 93 |
| PHM-0066: Superconductivity (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * | 96 |
| PHM-0067: Complex Materials: Fundamentals and Applications (8 ECTS/LP, Wahlpflicht) * | 98 |
| PHM-0068: Spintronics (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... | 100 |
| PHM-0069: Applied Magnetic Materials and Methods (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... | 102 |
| PHM-0117: Surfaces and Interfaces (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... | 104 |
| PHM-0199: Understanding Correlated Materials (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * | 106 |
| PHM-0201: Physics of Energy Technologies (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... | 109 |
| PHM-0203: Physics of Cells (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... | 111 |
| PHM-0252: Optical Excitations in Materials (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * | 113 |
| PHM-0084: Theorie der kondensierten Materie (8 ECTS/LP, Wahlpflicht) * | 115 |
| PHM-0070: Vielteilchentheorie (8 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... | 117 |
| PHM-0071: Nonequilibrium Statistical Physics (8 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... | 119 |
| PHM-0073: Relativistische Quantenfeldtheorie (8 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... | 121 |
| PHM-0075: Allgemeine Relativitätstheorie (8 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... | 123 |
| PHM-0077: Theorie des Magnetismus (8 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... | 125 |
| PHM-0079: Theorie der Phasenübergänge (8 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... | 127 |
| PHM-0080: Theorie der Supraleitung (8 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... | 129 |
| PHM-0082: Ungeordnete Systeme (8 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... | 131 |
| PHM-0083: Computational Physics and Materials Science (8 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... | 133 |
| PHM-0085: Theoretische Biophysik (8 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... | 135 |
| PHM-0086: Dynamik nichtlinearer und chaotischer Systeme (8 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... | 137 |
| PHM-0087: Basics of Quantum Computing (8 ECTS/LP, Wahlpflicht) * | 139 |
| PHM-0187: Mathematik und Physik der Raum-Zeit (8 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... | 141 |
| PHM-0220: Topologische Phasen im Festkörper (8 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... | 143 |
| PHM-0153: Method Course: Magnetic and Superconducting Materials (8 ECTS/LP, Wahlpflicht) * | 145 |
| PHM-0206: Method Course: Infrared Microspectroscopy under Pressure (8 ECTS/LP, Wahlpflicht) * | 147 |
| PHM-0235: Method Course: 2D Materials (8 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... | 149 |
| PHM-0223: Method Course: Tools for Scientific Computing (8 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... | 150 |

| | |
|--|-----|
| PHM-0224: Method Course: Theoretical Concepts and Simulation (8 ECTS/LP, Wahlpflicht) * | 152 |
| PHM-0228: Symmetry concepts and their applications in solid state physics and materials science (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * | 154 |
| PHM-0234: 2D Materials (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... | 156 |
| PHM-0225: Analog Electronics for Physicists and Materials Scientists (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... | 158 |
| PHM-0226: Digital Electronics for Physicists and Materials Scientists (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * | 160 |
| PHM-0150: Method Course: Spectroscopy on Condensed Matter (8 ECTS/LP, Wahlpflicht) * | 162 |
| PHM-0251: Theorie magnetischer Skyrmionen (8 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... | 164 |

4) Nebenfach (ab WiSe 16/17) (ECTS: 15 - 18)

Hinweis: In den Modulgruppen "Physikalischer Wahlbereich" und "Nebenfach" sind umfangreiche Wahlmöglichkeiten vorgesehen; insgesamt müssen 48 Leistungspunkte erbracht werden. Diese Wahlmöglichkeiten erlauben den Studierenden, nach eigenem Interesse und im Hinblick auf das spätere Berufsziel Schwerpunkte zu setzen. Zurzeit sind die folgenden Nebenfächer zugelassen: Chemie, Materialwissenschaften, Mathematik (jeweils 18 LP); Geographie, Informatik, Philosophie (jeweils 16 LP); Wirtschaftswissenschaften (Betriebswirtschaftslehre), Wirtschaftswissenschaften (Volkswirtschaftslehre) (je 15 LP). Das bedeutet, wenn ein Student oder eine Studentin z. B. ein 16-LP-Nebenfach wählen möchte, muss er oder sie in der Modulgruppe "Physikalischer Wahlbereich" 32 LP erbringen. D. h. die Zahl der Leistungspunkte, die in der Modulgruppe "Physikalischer Wahlbereich" erbracht werden müssen, hängt von der Wahl des Nebenfachs ab. Bitte beachten Sie dies bei der Prüfungsanmeldung!

a) Chemie (ECTS: 18)

| | |
|---|-----|
| PHM-0218: Novel Methods in Solid State NMR Spectroscopy (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... | 166 |
| PHM-0053: Chemical Physics I (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... | 167 |
| PHM-0054: Chemical Physics II (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * | 169 |
| PHM-0110: Materials Chemistry (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... | 171 |
| PHM-0112: Chemisches Fortgeschrittenenpraktikum (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... | 173 |
| PHM-0113: Advanced Solid State Materials (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * | 174 |
| PHM-0114: Porous Functional Materials (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... | 176 |

b) Materialwissenschaften (ECTS: 18)

| | |
|---|-----|
| PHM-0117: Surfaces and Interfaces (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... | 178 |
| PHM-0119: High Resolution Imaging (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... | 180 |
| PHM-0110: Materials Chemistry (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... | 182 |
| PHM-0114: Porous Functional Materials (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... | 184 |

| | |
|---|-----|
| PHM-0122: Non-Destructive Testing (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... | 186 |
| MRM-0112: Finite-Elemente-Modellierung von Multiphysik-Phänomenen (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... | 188 |
| PHM-0253: Dielectric Materials (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *..... | 190 |

c) Mathematik (ECTS: 18)

| | |
|---|-----|
| MTH-1040: Analysis III (9 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... | 192 |
| MTH-1240: Numerik gewöhnlicher Differentialgleichungen (9 ECTS/LP, Wahlpflicht) *..... | 193 |
| MTH-1110: Gewöhnliche Differentialgleichungen (9 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... | 195 |
| MTH-1150: Einführung in die Stochastik (Stochastik I) (9 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... | 196 |
| MTH-1160: Statistik (Stochastik II) (= Statistik (Stochastik II)) (9 ECTS/LP, Wahlpflicht) *..... | 198 |
| MTH-1100: Funktionalanalysis (9 ECTS/LP, Wahlpflicht) *..... | 199 |
| MTH-1050: Einführung in die Algebra (9 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... | 200 |
| MTH-1070: Einführung in die Geometrie (9 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... | 202 |
| MTH-1220: Topologie (= Topologie) (9 ECTS/LP, Wahlpflicht) *..... | 203 |
| MTH-1080: Funktionentheorie (9 ECTS/LP, Wahlpflicht) *..... | 204 |
| MTH-1140: Einführung in die Optimierung (Optimierung I) (9 ECTS/LP, Wahlpflicht) *..... | 206 |
| MTH-1200: Nichtlineare und kombinatorische Optimierung (Optimierung II) (9 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... | 208 |
| MTH-1560: Stochastische Differentialgleichungen (9 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... | 210 |
| MTH-1550: Nichtlineare partielle Differentialgleichungen (9 ECTS/LP, Wahlpflicht) *..... | 212 |
| MTH-2290: Theorie partieller Differentialgleichungen (= Theorie partieller Differentialgleichungen) (9 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... | 214 |

d) Geographie (ECTS: 16)

| | |
|--|-----|
| GEO-1017: Physische Geographie I (10 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... | 215 |
| GEO-1020: Physische Geographie II (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *..... | 217 |
| GEO-5128: Geoinformatik - 6LP (= Geoinformatik) (6 ECTS/LP)..... | 220 |

e) Informatik (ECTS: 16)

| | |
|--|-----|
| INF-0111: Informatik 3 (8 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... | 222 |
| INF-0138: Systemnahe Informatik (8 ECTS/LP, Wahlpflicht) *..... | 224 |
| INF-0081: Kommunikationssysteme (8 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... | 226 |
| INF-0139: Multicore-Programmierung (5 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... | 228 |

* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

| | |
|---|-----|
| INF-0087: Multimedia Grundlagen I (8 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... | 230 |
| INF-0166: Multimedia Grundlagen II (8 ECTS/LP, Wahlpflicht) * | 232 |
| INF-0073: Datenbanksysteme (8 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... | 234 |

f) Philosophie (ECTS: 16)

| | |
|--|-----|
| PHI-0026: Überblick Philosophiegeschichte/Systematik (8 ECTS/LP, Wahlpflicht) * | 236 |
| PHI-0027: Text und Diskurs Philosophiegeschichte/Systematik (8 ECTS/LP, Wahlpflicht) * | 239 |

g) Wirtschaftswissenschaften (Betriebswirtschaftslehre) (ECTS: 15)

| | |
|---|-----|
| WIW-0001: Kostenrechnung (5 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... | 247 |
| WIW-0014: Bilanzierung I (5 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... | 248 |
| WIW-0002: Bilanzierung II (5 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... | 250 |
| WIW-0003: Investition und Finanzierung (5 ECTS/LP, Wahlpflicht) * | 252 |
| WIW-0004: Produktion und Logistik (5 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... | 254 |
| WIW-0005: Marketing (5 ECTS/LP, Wahlpflicht) * | 256 |
| WIW-0006: Organisation und Personalwesen (5 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... | 257 |
| WIW-0007: Wirtschaftsinformatik (5 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... | 259 |

h) Wirtschaftswissenschaften (Volkswirtschaftslehre) (ECTS: 15)

| | |
|---|-----|
| WIW-0008: Mikroökonomik I (5 ECTS/LP, Wahlpflicht) * | 261 |
| WIW-0009: Mikroökonomik II (5 ECTS/LP, Wahlpflicht) * | 263 |
| WIW-0010: Makroökonomik I (5 ECTS/LP, Wahlpflicht) * | 265 |
| WIW-0011: Makroökonomik II (5 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... | 267 |
| WIW-0012: Wirtschaftspolitik (5 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... | 269 |

5) Abschlussleistung (ECTS: 30)

| | |
|---|-----|
| PHM-0205: Masterarbeit (30 ECTS/LP, Pflicht)..... | 270 |
|---|-----|

| | | |
|---|--|--|
| Modul PHM-0044: Experimentelle Festkörperphysik <i>Experimental Solid State Physics</i> | | 8 ECTS/LP |
| Version 1.0.1 (seit WS09/10) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. István Kézsmárki | | |
| Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Dielektrische Funktion des Elektronengases • Dielektrische Festkörper • Polare Ordnung • Optische Spektroskopie • Magnetismus von Festkörpern • Magnetische Resonanz • Supraleitung | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen Konzepte, Phänomenologie und experimentelle Methoden zur Erforschung von Struktur und Dynamik kondensierter Materie, • haben Fertigkeiten, komplexe Experimente selbständig durchzuführen; sie sind vertraut mit allgemeinen Auswertemethoden und können selbständig Messdaten bewerten und analysieren, und sie • besitzen die Kompetenz, übergreifende Problemstellungen im Bereich der experimentellen Festkörperphysik selbständig zu bearbeiten. Dies umfasst insbesondere die kritische Wertung der Messergebnisse und detaillierte Interpretationen experimenteller Ergebnisse durch aktuelle Theorien. • Integrierter Erwerb von Schlüsselqualifikationen: Erlernen analytisch-methodischer Kompetenz, Schulung von wissenschaftlichem und logischem Denken, Erlernen des eigenständigen Arbeitens mit Lehrbüchern und insbesondere mit englischer Fachliteratur | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 90 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) | | |
| Voraussetzungen: Das Modul baut auf den Inhalten der Bachelor-Vorlesungen Physik I - III, Theoretische Physik I - IV und insbesondere auf Physik IV auf. | | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 6 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Experimentelle Festkörperphysik Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 4 | | |
| Lernziele: siehe Modulbeschreibung | | |

Inhalte:

- Dielektrische Funktion des Elektronengases
 - Dispersionsrelation elektromagnetischer Wellen
 - Plasmaschwingungen
 - Polaritonen
 - Polaronen und Exzitonen
- Dielektrische Festkörper
 - Dielektrische Konstante
 - Polarisierbarkeit, Innere Felder
- Polare Ordnung
 - Ferroelektrizität
 - Anti-Ferroelektrizität
- Optische Spektroskopie
 - FIR und Raman Streuung
 - Elektronenspektroskopie
- Magnetismus von Festkörpern
 - Grundbegriffe und Einleitung
 - Magnetische Momente im Festkörper
 - Diamagnetismus
 - Paramagnetismus
 - Magnetische Wechselwirkung
 - Ferro- und Antiferromagnetismus
 - Magnetische Domänen
- Magnetische Resonanz
 - Blochgleichung
 - NMR und ESR
- Supraleitung
 - Grundbegriffe und Phänomenologie
 - Meißner-Effekt, Eindringtiefe, Kohärenzlänge
 - Thermodynamik
 - Grundlagen der BCS-Theorie
 - Hochtemperatur- und unkonventionelle Supraleiter

Literatur:

- N.W. Ashcroft, N.D. Mermin, Festkörperphysik (Oldenbourg)
- Ch. Kittel, Einführung in die Festkörperphysik (Oldenbourg)
- D. Craik, Magnetism: Principles and Applications
- N. Spaldin, Magnetic Materials
- W. A. Harrison, Electronic Structure and the Properties of Solids
- W. Buckel, Supraleitung

Modulteil: Übung zu Experimentelle Festkörperphysik

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Lernziele:

siehe Modulbeschreibung

Prüfung

Experimentelle Festkörperphysik

Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten

| | | |
|---|--|--|
| Modul PHM-0046: Theoretische Festkörperphysik <i>Theoretical Solid State Physics</i> | | 8 ECTS/LP |
| Version 2.1.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Liviu Chioncel | | |
| Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Kristallstruktur, reziprokes Gitter • Nichtwechselwirkende Elektronen im periodischen Potential: Bloch-Theorem, Störungstheorie, stark gebundene Elektronen • Semiklassische Dynamik von Blochelektronen: Zener-Durchbruch, Semiklassik im konstanten Magnetfeld, Drude-Theorie, Diffusion • Gitterdynamik: Born-Oppenheimer-Näherung, Phononen, Debye- und Einstein-Modell • Elektron-Elektron-Wechselwirkung: Hartree-Fock-Näherung, Dichtefunktionaltheorie, Abschirmung • Formalismus der zweiten Quantisierung | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die Grundlagen und Methoden der quantentheoretischen Beschreibung von Festkörpern und ihren Eigenschaften im Rahmen nicht wechselwirkender Vielteilchensysteme bzw. effektiver Einteilchentheorien, • sind in der Lage, physikalische Fragestellungen der Festkörperphysik theoretisch zu formulieren und durch Anwendung geeigneter Näherungsmethoden zu untersuchen, • haben die Fähigkeit, Problemstellungen in den genannten Teilgebieten selbständig zu bearbeiten. • Integrierter Erwerb von Schlüsselqualifikationen: eigenständiges Arbeiten mit englischsprachiger Fachliteratur, Erfassen komplexer Zusammenhänge und deren modellhafte Darstellung mit Hilfe mathematischer Strukturen, Methodenkompetenz | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 90 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) | | |
| Voraussetzungen: Das Modul baut insbesondere auf den Inhalten der Bachelor-Vorlesungen Theoretische Physik II + III und Physik IV auf. | | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 6 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |

| | | |
|---|--|--|
| Modulteile | | |
| Modulteil: Theoretische Festkörperphysik Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 4 | | |
| Lernziele: siehe Modulbeschreibung | | |
| Inhalte: siehe Modulbeschreibung | | |

Literatur:

- N. W. Ashcroft and N. D. Mermin, Solid State Physics (Rinehart and Winston)
- J. Callaway, Quantum Theory of the Solid State (Academic)
- P. Coleman, Introduction to Many Body Physics (Cambridge)
- P. Fulde, Electron Correlations in Molecules and Solids (Springer)
- G. Giuliani and G. Vignale, Quantum Theory of the Electron Liquid (Cambridge)
- C. Kittel, Quantum Theory of Solids (Wiley)
- P. L. Taylor and O. Heinonen, A Quantum Approach to Condensed Matter Physics (Cambridge)
- J. M. Ziman, Prinzipien der Festkörpertheorie (Harri Deutsch)

Modulteil: Übung zu Theoretische Festkörperphysik

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Lernziele:

siehe Modulbeschreibung

Prüfung

Theoretische Festkörperphysik

Klausur / Prüfungsdauer: 150 Minuten

Beschreibung:

Ausnahme WS 20/21: Prüfungsform mündliche Prüfung

siehe Anlage 1a der Corona-Satzung

| | | |
|--|---|---|
| Modul PHM-0088: Seminar Journal Club <i>Seminar Journal Club</i> | | 4 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS09/10) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Achim Wixforth | | |
| Inhalte: Aktuelle Forschungsergebnisse und ‚Klassiker‘ der Physik sollen von den Studierenden zusammengefasst und in Form eines Vortrags vorgestellt werden. Dazu eine kurze Zusammenfassung der erarbeiteten Literatur als schriftliche Hausarbeit. | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erarbeiten sich Kenntnisse in der Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse anhand der Vorstellung aktueller Veröffentlichungen, • haben Fertigkeiten, komplexe experimentelle Forschungsergebnisse aufzuarbeiten und in kurzer, prägnanter Form in einem Vortrag und einem ‚Term paper‘ darzustellen, und • besitzen die Kompetenz, übergreifende Problemstellungen im Bereich der experimentellen Festkörperphysik selbständig zu bearbeiten. • Integrierter Erwerb von Schlüsselkompetenzen: Erlernen des eigenständigen Arbeitens mit englischsprachiger Fachliteratur / Erlernen von Präsentationstechniken / kritische Reflexion experimenteller Ergebnisse im internationalen wissenschaftlichen Kontext / Präsentation eigener Ergebnisse auf wissenschaftlichen Konferenzen / Grundsätze guter wissenschaftlicher Praxis | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 120 Std. 30 Std. Seminar (Präsenzstudium) 90 Std. Vorbereitung von Präsentationen (Selbststudium) | | |
| Voraussetzungen: Solide Kenntnisse in den Grundlagen der Physik, insbesondere Festkörper- und Nanophysik | | ECTS/LP-Bedingungen: Seminarvortrag (ca. 30 - 45 min) |
| Angebotshäufigkeit: jährlich | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 2 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Seminar Journal Club Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 | | |
| Lernziele: siehe Modulbeschreibung | | |
| Inhalte: siehe Modulbeschreibung | | |
| Literatur: Die zu bearbeitende Literatur wird den Studierenden zur Verfügung gestellt. | | |
| Prüfung Seminar Journal Club Seminar / Prüfungsdauer: 45 Minuten, unbenotet | | |

| | | |
|--|---|---|
| Modul PHM-0089: Seminar on Surface Physics <i>Seminar on Surface Physics</i> | | 4 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS09/10) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Siegfried Horn | | |
| Inhalte: Themen aus den Gebieten der Struktur, der elektronischen Eigenschaften, der Thermodynamik sowie des chemischen Reaktionsverhaltens an Ober- und Grenzflächen. | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden haben Kenntnisse der Struktur, der elektronischen Eigenschaften, der Thermodynamik sowie des chemischen Reaktionsverhaltens an Ober- und Grenzflächen, • haben die Fertigkeit, sich Problemstellungen aus Grundlagenforschung und der angewandten Forschung auf dem Gebiet der Physik von Ober- und Grenzflächen selbständig mittels Literaturstudium zu erarbeiten und in Form einer Präsentation darzustellen • und besitzen die Kompetenz, die Bedeutung entsprechender Problemstellungen in Grundlagenforschung und angewandter Forschung und Lösungsansätze anderen zu vermitteln. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 120 Std. 90 Std. Vorbereitung von Präsentationen (Selbststudium) 30 Std. Seminar (Präsenzstudium) | | |
| Voraussetzungen: Experimentelle Festkörperphysik, Physics of Surfaces and Interfaces | | |
| Angebotshäufigkeit: jährlich | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 2 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Moduleile | | |
| Moduleil: Seminar on Surface Physics Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2 | | |
| Lernziele: siehe Modulbeschreibung | | |
| Inhalte: siehe Modulbeschreibung | | |
| Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Ertl, Küppers: Low Energy Electrons and Surface Chemistry (VCH) • Lüth: Surfaces and Interfaces of Solids (Springer) • Zangwill: Physics at Surfaces (Cambridge) • Feldmann, Mayer: Fundamentals of Surface and thin Film Analysis (North Holland) • Henzler, Göpel: Oberflächenphysik des Festkörpers (Teubner) • Briggs, Seah: Practical Surface Analysis I und II (Wiley) • sowie aktuelle Veröffentlichungen aus dem Themengebiet | | |
| Prüfung Seminar on Surface Physics Seminar / Prüfungsdauer: 60 Minuten, unbenotet | | |

| | | |
|---|---|---|
| Modul PHM-0090: Seminar über Spektroskopie an funktionalen Materialien <i>Seminar on Spectroscopy of Functional Materials</i> | | 4 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS09/10) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christine Kuntscher | | |
| Inhalte: Verschiedene funktionale Materialien werden diskutiert hinsichtlich ihrer: <ul style="list-style-type: none"> • Herstellungsmethode, • anwendungsrelevanten physikalischen und chemischen Eigenschaften, • geeigneten spektroskopischen Charakterisierungsmethode, • möglichen bzw. bereits realisierten Anwendungen. Beispiele der diskutierten funktionalen Materialien sind: Kohlenstoff-Nanostrukturen (Fullerene, Kohlenstoff-Nanoröhren), Supraleiter, Hochtemperatursupraleiter, Materialien mit kolossalem Magnetowiderstand, Ferroelektrika, Multiferroika, dünne Filme und Oberflächen, anorganische und organische Schichtstrukturen. | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen aktuelle Forschungsthemen aus dem Gebiet der funktionalen Materialien und kennen deren spektroskopische Charakterisierungsmethoden und mögliche Anwendungen. • Sie besitzen die Fertigkeit, sich selbständig in ein aktuelles Themengebiet einzuarbeiten und die erworbenen Kenntnisse überzeugend zu kommunizieren. • Die Studierenden sind kompetent in der selbständigen Bearbeitung und strukturierten Darstellung eines vorgegebenen speziellen Themas. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 120 Std. 90 Std. Vorbereitung von Präsentationen (Selbststudium) 30 Std. Seminar (Präsenzstudium) | | |
| Voraussetzungen: Es wird empfohlen das Modul Solid State Spectroscopy zuerst zu absolvieren. | | |
| Angebotshäufigkeit: jährlich | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 2 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Seminar über Spektroskopie an funktionalen Materialien Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2 | | |
| Lernziele: siehe Modulbeschreibung | | |
| Inhalte: siehe Modulbeschreibung | | |
| Literatur: Es werden Originalartikel aus der Fachliteratur zu dem jeweiligen Thema ausgegeben. | | |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Seminar über Spektroskopie an funktionalen Materialien (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> | | |

Prüfung

Seminar über Spektroskopie an funktionalen Materialien

Seminar / Prüfungsdauer: 60 Minuten, unbenotet

| | | |
|--|--|--|
| Modul PHM-0092: Seminar über Thermodynamik und Transport im Festkörper <i>Seminar on Thermodynamics and Transport in Solids</i> | | 4 ECTS/LP |
| Version 2.0.0 (seit SoSe16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Georg Eickerling Dr. Ernst-Wilhelm Scheidt | | |
| Inhalte: Mögliche Themen: <ul style="list-style-type: none"> • Experimentelle Methoden zur spezifischen Wärme: adiabatische Relaxations und ac-Methode • Experimentelle Methoden zur Bestimmung magnetischer Suszeptibilität: Foner-Magnetometer, Faraday - Waage, Superconducting Quantum Interference Device-Methode, ac- und Torque-Methode • Interpretation der Messgröße „spezifische Wärme“ <ul style="list-style-type: none"> ◦ Elektronen, Phononen und Magnonen in der spezifischen Wärme ◦ Phasenübergänge (Supraleitung, Antiferro- und Ferromagnetismus) ◦ Schottky-Anomalie (Kristallfeld und magnetische Beiträge) • Interpretation der Messgröße „Magnetisierung“ und „Suszeptibilität“. <ul style="list-style-type: none"> ◦ Band und lokaler Dia- bzw. Paramagnetismus in Metallen ◦ Phasenübergänge (Supraleitung, Antiferro- und Ferromagnetismus) ◦ Quasi-Phasenübergänge (Spin-Glass und Meta-Magnetismus) | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden lernen experimentelle Methoden zur Bestimmung thermodynamischer Eigenschaften in Festkörpern kennen (z. B. spezifische Wärme- und Magnetisierungsstudien). Weiter werden theoretische Beschreibungen von Elektronen, Phononen, Magnonen sowie von Phasenübergängen (Supraleitung, Antiferromagnetismus, Ferromagnetismus, etc.) vertieft. • Sie besitzen die Fertigkeit, sich selbständig in ein aktuelles Themengebiet unter Verwendung moderner Methoden der Literaturrecherche einzuarbeiten und dieses zu durchdringen. • Sie sind kompetent, das Thema mit angemessener Medienunterstützung anschaulich und überzeugend darzustellen. | | |
| Bemerkung: Bei der Auswahl der Vortragsthemen können die Wünsche der Studierenden berücksichtigt werden, z. B. Hall-Effekt, thermische Transporteigenschaften, etc. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 120 Std. 90 Std. Vorbereitung von Präsentationen (Selbststudium) 30 Std. Seminar (Präsenzstudium) | | |
| Voraussetzungen: Es wird dringend empfohlen, das Modul Experimentelle Festkörperphysik zuerst zu absolvieren. | | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 2 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |

| |
|---|
| Moduleile |
| Moduleil: Seminar über Thermodynamik und Transport im Festkörper Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 |
| Lernziele: siehe Modulbeschreibung |
| Inhalte: siehe Modulbeschreibung |
| Literatur: <ul style="list-style-type: none">• Gängige Festkörperphysik-Lehrbücher wie C. Kittel, S. Hunklinger, Ashcroft/Mermin• A. Tari, The Specific Heat of Matter at Low Temperatures (Imperial College Press)• S. Blundell, Magnetism in Condensed Matter (Oxford University Press)• Weitere Literatur wird im Seminar angegeben. |
| Prüfung Seminar über Thermodynamik und Transport im Festkörper Seminar / Prüfungsdauer: 60 Minuten, unbenotet |

| | | |
|--|---|---|
| Modul PHM-0093: Seminar über Physik dünner Schichten <i>Seminar on Physics of Thin Films</i> | | 4 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS09/10) Modulverantwortliche/r: apl. Prof. Dr. Helmut Karl | | |
| Inhalte: Folgende Themen bzw. Themenkreise werden behandelt: <ul style="list-style-type: none"> • Herstellungsmethoden (Thermisches Aufdampfen PVD, Sputtern, CVD, Laserablation, MBE, ALD) • Materialien (Metalle, Halbleiter, Isolatoren, Oxide, organische Materialien) • Schichtwachstum (Epitaxie, Keimbildung, Wachstum, Texturbildung) • Charakterisierung (Topographie, Elementzusammensetzung, Kristallstruktur, Textur, Mikro- und Nanostruktur mittels REM, TEM, STM, AFM, XRD, EDX, RBS, RHEED, LEED, Raman, IR) • Physikalische Eigenschaften (elektrisch, mechanisch, optisch) • Dotierung • Grenzflächen | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die wichtigsten Herstellungsverfahren, Charakterisierungsmethoden und physikalischen Eigenschaften dünner Schichten, • besitzen die Fertigkeit, sich selbständig in ein aktuelles Themengebiet einzuarbeiten und die erworbenen Kenntnisse überzeugend zu präsentieren, und • sind kompetent in der selbständigen Bearbeitung und strukturierten Darstellung eines vorgegebenen, speziellen Themas. | | |
| Bemerkung: Bei der Auswahl der Vortragsthemen können die Wünsche der Studierenden berücksichtigt werden. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 120 Std. 90 Std. Vorbereitung von Präsentationen (Selbststudium) 30 Std. Seminar (Präsenzstudium) | | |
| Voraussetzungen: Grundkenntnisse aus Physik I - IV, Festkörperphysik | | |
| Angebotshäufigkeit: jährlich | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 2 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Seminar über Physik dünner Schichten Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2 | | |
| Lernziele: siehe Modulbeschreibung | | |
| Inhalte: siehe Modulbeschreibung | | |

Literatur:

- Klug and Alexander: X-ray diffraction procedures for polycrystalline and amorphous materials (Wiley, 1974)
- Spieß, Schwarzer, Behnken, Teichert: Moderne Röntgenbeugung (Vieweg + Teubner, 2005)
- Kleber: Einführung in die Kristallographie (Oldenbourg)
- Handbook of Deposition Technologies for Films and Coatings, edited by R. Bunshah (Noyes, 1994)

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Seminar über Physik dünner Schichten (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Seminar über Physik dünner Schichten

Seminar / Prüfungsdauer: 60 Minuten, unbenotet

| | | |
|--|---|---|
| Modul PHM-0094: Seminar über Neue Materialien und Konzepte in der Informationstechnologie <i>Seminar on New Materials and Concepts in Information Technology</i> | | 4 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS09/10) Modulverantwortliche/r: Matthias Schreck | | |
| Inhalte: Folgende Themen bzw. Themenkreise werden behandelt: <ul style="list-style-type: none"> • Aktueller Stand und Perspektiven der Mikroelektronik • Datenspeicher (Konzepte, Techniken, physikalische Prinzipien) • Sensoren • Einzel-Atom-Dotierung • Halbleiterquantenpunkte (optische und elektronische Eigenschaften) • Photonische Kristalle • Optischer Computer • Spinelektronik • Qbits • Elektronische Bauelemente aus Diamant • Kohlenstoffnanoröhrchen • Metallische und oxidische Nanocluster (in Isolatoren, Mie-Modell, Eigenschaften) • Organische Elektronik + Leuchtdioden • Oxid-, GaN- Epitaxie auf Silizium | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die grundlegenden physikalischen Phänomene im Hinblick auf ihren möglichen Einsatz in (zukünftigen) elektronischen und optischen Bauelementen für die Informationsverarbeitung, • besitzen die Fertigkeit, sich selbständig in ein aktuelles Themengebiet einzuarbeiten und die erworbenen Kenntnisse überzeugend zu präsentieren und • sind kompetent, einen eigenen Standpunkt zu einem komplexen Sachverhalt zu entwickeln und diesen in der Diskussion zu vertreten. | | |
| Bemerkung: Bei der Auswahl der Vortragsthemen können die Wünsche der Studierenden und aktuelle Themen berücksichtigt werden. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 120 Std. 90 Std. Vorbereitung von Präsentationen (Selbststudium) 30 Std. Seminar (Präsenzstudium) | | |
| Voraussetzungen: Grundkenntnisse aus Physik I - IV, Festkörperphysik | | |
| Angebotshäufigkeit: jährlich | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 2 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Seminar über Neue Materialien und Konzepte in der Informationstechnologie Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2 | | |

Lernziele:

siehe Modulbeschreibung

Inhalte:

siehe Modulbeschreibung

Literatur:

Aktuelle Forschungsberichte und Reviews, die in der Vorbesprechung bekannt gegeben werden.

Prüfung

Seminar über Neue Materialien und Konzepte in der Informationstechnologie

Seminar / Prüfungsdauer: 60 Minuten, unbenotet

| | | |
|--|---|---|
| Modul PHM-0095: Seminar über Magnetische Resonanz <i>Seminar on Magnetic Resonance</i> | | 4 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS09/10) Modulverantwortliche/r: Dr. Hans-Albrecht Krug von Nidda | | |
| Inhalte: Folgende Themen werden behandelt: <ul style="list-style-type: none"> • Magnetische Momente von freien Ionen • Magnetische Suszeptibilität im Festkörper • Dynamik der Magnetisierung: Blochgleichungen • Grundlagen der gepulsten Kernspinresonanz • Grundlagen der Elektronenspinresonanz • Magnetische Resonanz in Industrie und Geologie • Kernspintomographie in der Medizin • Magnetische Resonanz im Festkörper • Anregung von Spinwellen • Magnetische Solitonen und Vortizes • Neutronenstreuung • Myonenspinrotation | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verstehen die physikalischen Grundlagen von Kern- und Elektronenspinresonanz, • kennen die Anwendungsmöglichkeiten der magnetischen Resonanz sowohl in der Festkörperphysik, als auch in anderen Bereichen wie Chemie, Geologie, Medizin und Industrie, • besitzen die Fähigkeit, sich selbstständig in ein wissenschaftliches Thema einzuarbeiten und • sind kompetent, das Thema anschaulich und umfassend zu präsentieren. | | |
| Bemerkung: Bei der Auswahl der Vortragsthemen können die Wünsche der Studierenden berücksichtigt werden. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 120 Std. 30 Std. Seminar (Präsenzstudium) 90 Std. Vorbereitung von Präsentationen (Selbststudium) | | |
| Voraussetzungen: Grundkenntnisse der Quantenmechanik | | |
| Angebotshäufigkeit: jährlich | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 2 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Seminar über Magnetische Resonanz Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2 | | |
| Lernziele: siehe Modulbeschreibung | | |
| Inhalte: siehe Modulbeschreibung | | |

Literatur:

- C. Kittel, Einführung in die Festkörperphysik (Oldenbourg)
- G. E. Pake, T. L. Estle, The Physical Principles of Electron Paramagnetic Resonance (Benjamin)
- 24. IFF Ferienkurs, Magnetismus von Festkörpern und Grenzflächen (ausgewählte Vorlesungsmanuskripte)
- Originalarbeiten aus wissenschaftlichen Zeitschriften

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Seminar über Magnetische Resonanz (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Seminar über Magnetische Resonanz

Seminar / Prüfungsdauer: 60 Minuten, unbenotet

| | | |
|--|---|---|
| Modul PHM-0096: Seminar on Glass Physics <i>Seminar on Glass Physics</i> | | 4 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS09/10) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Peter Lunkenheimer | | |
| Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Technische Gläser • Polymere • Metallische Gläser • Relaxationsphänomene • Modelle zum Glasübergang • Alterungsphänomene in Gläsern • Nicht-strukturelle Gläser • Ionenleitung • Elektronen in Gläsern | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die Phänomenologie des Glaszustandes und des Glasübergangs, die Materialeigenschaften von Gläsern, deren technische Anwendungen und die wichtigsten Modellbeschreibungen von glasbildender Materie. Sie verfügen über Kenntnisse zur Gestaltung von wissenschaftlichen Präsentationen. • Sie besitzen die Fertigkeit, sich unter Verwendung verschiedener Informationsquellen selbständig in ein physikalisches oder materialwissenschaftliches Themengebiet einzuarbeiten. Sie sind in der Lage, einen wissenschaftlichen Vortrag unter Verwendung moderner, computergestützter Präsentationstechniken in graphisch ansprechender Form zu erstellen und diesen in informativer und anschaulicher Weise, unter Einhaltung eines vorgegebenen Zeitrahmens, zu präsentieren. • Die Studierenden besitzen die Kompetenz, bei der Erstellung einer Präsentation zu einem wissenschaftlichen Thema zwischen wichtigen und unwichtigen Inhalten zu unterscheiden, die ausgewählten Inhalte in didaktisch geschickter Weise aufzubereiten und strukturiert darzustellen. • Integrierter Erwerb von Schlüsselqualifikationen: Erlernen des eigenständigen Arbeitens mit Lehrbüchern und englischsprachiger Fachliteratur, Erwerb von Abstraktionsfähigkeiten am Beispiel des physikalischen Glasbegriffs, Fähigkeit zur vergleichenden Wertung konkurrierender Modelle zur Erklärung experimenteller Ergebnisse, Erlernen von Präsentationstechniken, Einüben der Fachsprache Englisch. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 120 Std. 90 Std. Vorbereitung von Präsentationen (Selbststudium) 30 Std. Seminar (Präsenzstudium) | | |
| Voraussetzungen: Grundkenntnisse in Festkörperphysik | | |
| Angebotshäufigkeit: jährlich | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 2 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Seminar on Glass Physics Lehrformen: Seminar Sprache: Englisch SWS: 2 | | |
| Lernziele: see module description | | |

Inhalte:

see module description

Literatur:

- H. Scholze, Glas (Vieweg)
- S. R. Elliott, Physics of Amorphous Materials (Longman)
- R. Zallen, The Physics of Amorphous Solids (Wiley)
- J. Zarzycki (ed.), Material Science and Technology, Vol. 9: Glasses and Amorphous Materials (VCH)
- J. Zarzycki, Glasses and the Vitreous State (Cambridge University Press)

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Seminar on Glass Physics (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Glasses belong to the oldest materials used by mankind. Nowadays glasses are materials of paramount technological importance and almost ubiquitous in our daily live, not only in the classical fields (e.g., windows, bottles), but also in more recent applications as, e.g., communication technique (optical fibres) or energy storage (ionic conductors in batteries). Despite a long history of glass research, the transition from the liquid to the glassy state of matter still is considered as one of the great unresolved problems of condensed matter physics. In the present seminar, some advanced topics of modern glass physics and materials science shall be treated. Topics: Relaxation phenomena: alpha- and beta-relaxation and their theoretical explanations Fast processes: experiment and theory Microscopic models of the glass transition Aging phenomena in glasses Non-structural glasses: Model systems for the glass transition Mechanisms of ionic conductivity Electrons in glasses Low-temperature an ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Seminar on Glass Physics

Seminar / Prüfungsdauer: 60 Minuten, unbenotet

| | | |
|---|---|---|
| Modul PHM-0097: Seminar über Elektronische Eigenschaften der Materie <i>Seminar on Electronic Properties of Matter</i> | | 4 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS09/10) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Philipp Gegenwart Dr. Veronika Fritsch | | |
| Inhalte: In diesem Modul werden sowohl grundlegende als auch aktuelle Themen der Festkörperphysik behandelt, wobei die elektronischen Freiheitsgrade (Ladung, Spin) und mögliche Anwendungen im Zentrum stehen. | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnis der elektronischen Eigenschaften der Materie und sind mit aktuellen Fragestellungen dieses Forschungsfeldes vertraut. • Sie besitzen die Fertigkeit, die erworbene Kenntnis auf neue Fragestellungen anzuwenden. Sie sind in der Lage, eine wissenschaftliche Präsentation zu gestalten und vorzutragen. • Die Studierenden sind kompetent in der eigenständigen Bearbeitung eines vorgegebenen, speziellen Themas. Sie können das Thema strukturiert darstellen und ihre eigenen Erkenntnisse dazu in der Diskussion mit den übrigen Seminarteilnehmern vertreten. • Integrierter Erwerb von Schlüsselqualifikationen: Erlernen von Präsentationstechniken, Vermittlung wissenschaftlicher Inhalte in auch für Laien verständlicher Form. | | |
| Bemerkung: Bei der Auswahl der Vortragsthemen können die Wünsche der Studierenden berücksichtigt werden. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 120 Std. 90 Std. Vorbereitung von Präsentationen (Selbststudium) 30 Std. Seminar (Präsenzstudium) | | |
| Voraussetzungen: Kenntnisse der Festkörperphysik | | |
| Angebotshäufigkeit: jährlich | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 2 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Seminar über Elektronische Eigenschaften der Materie Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2 | | |
| Lernziele: siehe Modulbeschreibung | | |
| Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Quantenmechanische Grundlagen • Isolierte magnetische Momente und Momente im Festkörper • Magnetische Wechselwirkungen • Phasenübergänge • Detektion magnetischer Strukturen und ihrer Anregungen • Hochkorrelierte Systeme und neue Quantenphasen • Magnetwiderstandseffekte und Anwendungen | | |

Literatur:

- S. Blundell, Magnetism in Condensed Matter, Oxford [u.a.], Oxford Univ. Press, 2003
- N. W. Ashcroft, N. D. Mermin: Festkörperphysik, Deutsch: München, Oldenbourg, 2013; Englisch: Andover [u.a.], Cengage Learning, 2011
- C. Kittel: Einführung in die Festkörperphysik, Deutsch: München, Oldenbourg, 2013; Englisch: Hoboken, NJ, Wiley, 2005
- H. Ibach, H. Lüth: Festkörperphysik, Berlin [u.a.], Springer, 2009

Weitere Literatur wird den Studierenden im Seminar zur Verfügung gestellt.

Prüfung

Seminar über Elektronische Eigenschaften der Materie

Seminar / Prüfungsdauer: 60 Minuten, unbenotet

| | | |
|--|---|---|
| Modul PHM-0188: Seminar on Spectroscopy of Organic Semiconductors <i>Seminar on Spectroscopy of Organic Semiconductors</i> | | 4 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Wolfgang Brütting | | |
| Inhalte: The seminar will cover selected examples from the physics of organic semiconductors and their applications in optoelectronic devices. | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • The students know the basic concepts of organic semiconductors with respect to application in optoelectronic devices. • They acquire the skill to identify the essential points of a current research topic and present them to their fellow students. • The students are competent in treating a given problem in an autonomous way, using specialized literature. They are able to develop their own assessment, and to present and defend their opinion in the discussion with their fellow students. • Integrated acquirement of key qualifications: gaining experience in working with scientific literature in English, and improving presentation techniques as well as English speaking skills. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 120 Std. 90 Std. Vorbereitung von Präsentationen (Selbststudium) 30 Std. Seminar (Präsenzstudium) | | |
| Voraussetzungen: Sound knowledge of molecular and solid state physics as well as the physics of semiconductors; recommended participation in the lecture on Organic Semiconductors | | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 3. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 2 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Seminar on Spectroscopy of Organic Semiconductors Lehrformen: Seminar Sprache: Englisch / Deutsch SWS: 2 | | |
| Lernziele: see module description | | |
| Inhalte: see module description | | |
| Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • M. Schwoerer, H. Ch. Wolf: Organic Molecular Solids (Wiley-VCH) • W. Brütting (editor): Physics of Organic Semiconductors (Wiley-VCH) • A. Köhler, H. Bässler: Electronic Processes in Organic Semiconductors (Wiley-VCH) | | |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Seminar on Spectroscopy of Organic Semiconductors (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> | | |

Prüfung

Seminar on Spectroscopy of Organic Semiconductors

Seminar / Prüfungsdauer: 60 Minuten, unbenotet

| | | |
|---|---|--|
| Modul PHM-0197: Seminar on Selected Topics in Nanomagnetism <i>Seminar on Selected Topics in Nanomagnetism</i> | | 4 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Manfred Albrecht | | |
| Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Magnetic nanoparticles • Magnetic coupling phenomena • Magneto-transport phenomena • Magnetic sensors, permanent magnets • Experimental methods | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Knowledge of physical properties and applications of magnetic phenomena and material systems in selected fields • The students are competent in treating a given special topic in an autonomous way. They are able to present this topic in a structured way, to develop their own assessment, and to present and defend their opinion in the discussion with their fellow students. • Integrated acquirement of soft skills: practicing technical English, working with English specialist literature, ability to interpret experimental results | | |
| Bemerkung: From time to time, the seminar will be supplemented by lectures from external experts. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 120 Std. 30 Std. Seminar (Präsenzstudium) 90 Std. Vorbereitung von Präsentationen (Selbststudium) | | |
| Voraussetzungen: Basics in solid state physics and magnetism | | ECTS/LP-Bedingungen: presentation (60 minutes) |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 2 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Seminar on Selected Topics in Nanomagnetism Lehrformen: Seminar Sprache: Englisch SWS: 2 | | |
| Lernziele: see module description | | |
| Inhalte: see module description | | |

Literatur:

- S. Blundell: Magnetism in Condensed Matter. Oxford Master Series in Condensed Matter Physics, Oxford, 2008
- R. C. O'Handley: Modern Magnetic Materials - Principles and Applications. Wiley-Interscience Publications, New York, 2000
- J. M. D. Coey: Magnetism and Magnetic Materials. Cambridge University Press, Cambridge, 2010
- J. Stöhr and H. C. Siegmann: Magnetism - From Fundamentals to Nanoscale Dynamics. Springer, Berlin, Heidelberg, 2006

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Seminar on Selected Topics in Nanomagnetism (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Seminar on Selected Topics in Nanomagnetism

Seminar / Prüfungsdauer: 60 Minuten, unbenotet

| | | |
|--|---|--|
| Modul PHM-0098: Seminar über Fluidodynamik komplexer Flüssigkeiten <i>Seminar on Fluid Dynamics of Complex Liquids</i> | | 4 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS12/13) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Thomas Franke | | |
| Inhalte: Aktuelle Forschungsergebnisse und klassische Veröffentlichungen werden von den Studierenden zusammengefasst und in Form eines Vortrags vorgestellt. Dazu soll eine kurze Zusammenfassung der erarbeiteten Literatur als schriftliche Hausarbeit erfolgen. | | |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erarbeiten sich Kenntnisse der Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse anhand der Präsentation aktueller Publikationen, • lernen sich selbständig in komplexe experimentelle Forschungsergebnisse einzuarbeiten und diese in Form eines Vortrags und einer schriftlichen Hausarbeit zusammen zu fassen, • sind kompetent, einen eigenen Standpunkt zu einem komplexen Sachverhalt zu entwickeln und diesen in der Diskussion zu vertreten. • Integrierter Erwerb von Schlüsselkompetenzen: Erlernen des eigenständigen Arbeitens mit englischsprachiger Fachliteratur, Erlernen von Präsentationstechniken, kritische Reflexion experimenteller Ergebnisse im internationalen wissenschaftlichen Kontext, Präsentation eigener Ergebnisse auf wissenschaftlichen Konferenzen, Grundsätze guter wissenschaftlicher Praxis | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 120 Std. 90 Std. Vorbereitung von Präsentationen (Selbststudium) 30 Std. Seminar (Präsenzstudium) | | |
| Voraussetzungen: Solide Kenntnisse der Inhalte der Module Physik I - IV, insbesondere Strömungslehre und Elastizitätslehre | | ECTS/LP-Bedingungen: Seminarvortrag mit Diskussion, etwa 45 min; schriftliche Ausarbeitung, etwa 10 Seiten |
| Angebotshäufigkeit: jährlich | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 2 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Seminar über Fluidodynamik komplexer Flüssigkeiten Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2 | | |
| Lernziele: siehe Modulbeschreibung | | |
| Inhalte: siehe Modulbeschreibung | | |
| Literatur: Die zu bearbeitende Literatur wird den Studierenden zur Verfügung gestellt. | | |

Prüfung

Seminar über Fluidodynamik komplexer Flüssigkeiten

Seminar / Prüfungsdauer: 60 Minuten, unbenotet

| | | |
|--|--|---|
| Modul PHM-0099: Seminar über Plasmen in Forschung und Industrie <i>Seminar on Plasmas in Research and Industry</i> | | 4 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS09/10) Modulverantwortliche/r: apl. Prof. Dr.-Ing. Ursel Fantz | | |
| Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Niedertemperatur-Plasmaphysik • Plasmadiagnostik • Plasmaprozesstechnik • Industrielle Anwendungen von Plasmen | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse der Denkweisen und Methoden in einem Spezialgebiet der Plasmaphysik. • Sie haben die Fertigkeit, sich selbständig, nach Rücksprache mit dem jeweiligen Betreuer, in ein begrenztes Themengebiet einzuarbeiten und dieses zu durchdringen. Sie sind in der Lage, das Thema für ein studentisches Publikum anschaulich darzustellen. • Die Studierenden sind kompetent in der eigenständigen Bearbeitung eines vorgegebenen Themas. Sie können ihre Ergebnisse strukturiert darstellen und in der Diskussion vertreten. • Integrierter Erwerb von Schlüsselqualifikationen: Erlernen der wissenschaftlichen Präsentation anwendungsorientierter Thematiken, Entwicklung eines eigenen Standpunkts zu einem komplexen Sachverhalt, Fähigkeit zur wissenschaftlichen Diskussion. | | |
| Bemerkung: Bei der Auswahl der Vortragsthemen können die Wünsche der Studierenden berücksichtigt werden. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 120 Std. 30 Std. Seminar (Präsenzstudium) 90 Std. Vorbereitung von Präsentationen (Selbststudium) | | |
| Voraussetzungen: Inhalte der Vorlesung "Plasmaphysik" wünschenswert. | | ECTS/LP-Bedingungen: Vortrag im Seminar |
| Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 2 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Seminar über Plasmen in Forschung und Industrie Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 | | |
| Lernziele: siehe Modulbeschreibung | | |
| Inhalte: siehe Modulbeschreibung | | |

Literatur:

- Vorlesungsskript (EPP Homepage)
- M. Kaufmann: Plasmaphysik und Fusionsforschung (Teubner, 2003)
- R. J. Goldston, P.H. Rutherford: Introduction to Plasma Physics (IOP Publishing, 1997)
- F. F. Chen: Introduction to Plasma Physics and Controlled Fusion (Plenum Press, 1990)
- M. A. Lieberman, A. J. Lichtenberg: Principles of Plasma Discharges and Materials Processing (Wiley, 2005)
- G. Janzen: Plasmatechnik (Hüthig, 1992)
- R. Hippler: Low Temperature Plasmas (Wiley-VCH, 2008)
- J. R. Roth: Industrial Plasma Engineering (IOP Publishing, 1995)
- A. Grill: Cold Plasma in Materials Fabrication (IEEE Press, 1994)

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Seminar über Plasmen in Forschung und Industrie (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Seminar über Plasmen in Forschung und Industrie

Seminar / Prüfungsdauer: 60 Minuten, unbenotet

| | | |
|--|---|---|
| Modul PHM-0100: Seminar über Ausgewählte Aspekte der Klima- und Atmosphärenforschung <i>Seminar on Selected Topics of Climate and Atmosphere Research</i> | | 4 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS09/10) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Michael Bittner | | |
| Inhalte: Folgende Themen bzw. Themenkreise werden behandelt: <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau, Zirkulation und Kopplungsmechanismen der Atmosphäre • Klimamodellierung • Prinzip der Fernerkundung (Landoberfläche, Atmosphäre) • Wolken, Aerosole • Ozon • Einfluss des Menschen auf das Klima • Experimentelle Methoden zur Erfassung atmosphärischer Parameter | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die Denkweisen und grundlegenden Methoden in einem modernen Spezialgebiet, der Atmosphärenphysik, einschließlich einiger wichtiger technologischer Anwendungsmöglichkeiten. • Sie besitzen die Fertigkeit, sich unter Verwendung moderner Methoden der Literaturrecherche selbständig in ein aktuelles Themengebiet einzuarbeiten und dieses zu durchdringen. Sie sind in der Lage, das Thema mit angemessener Medienunterstützung anschaulich und überzeugend darzustellen. • Die Studierenden sind kompetent in der eigenständigen Bearbeitung eines vorgegebenen, speziellen Themas. Sie können das Thema strukturiert darstellen und ihre eigenen Bewertungen dazu in der Diskussion mit den übrigen Seminarteilnehmern vertreten. | | |
| Bemerkung: Das Seminar wird in der Umweltforschungsstation Schneefernerhaus (Zugspitze) als Blockseminar in der vorlesungsfreien Zeit durchgeführt. Die Veranstaltung wird nur dann abgehalten werden können, wenn es die Sicherheitslage aufgrund Covid19 dies zulässt. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 120 Std. 30 Std. Seminar (Präsenzstudium) 90 Std. Vorbereitung von Präsentationen (Selbststudium) | | |
| Voraussetzungen: gute Kenntnisse der Thermodynamik, Molekül- und Atomphysik und Optik | | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 2 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Seminar über Ausgewählte Aspekte der Klima- und Atmosphärenforschung Lehrformen: Seminar Dozenten: Prof. Dr. Michael Bittner, PD Dr. habil. Sabine Wüst Sprache: Deutsch SWS: 2 | | |
| Lernziele: siehe Modulbeschreibung | | |

Inhalte:

siehe Modulbeschreibung

Literatur:

- W. Rödel, Physik unserer Umwelt: Die Atmosphäre (Springer)
- G. Visconti, Fundamentals of physics and chemistry of the atmosphere (Springer)
- G. P. Brasseur et al., Atmospheric chemistry and global change (Oxford)
- K. E. Trenberth (Ed.), Climate System Modeling (Cambridge)
- W. G. Rees, Physical principles of remote sensing: 1. Remote sensing (Cambridge)
- J. P. Peixoto und A. H. Oort, Physics of climate (American Institute of Physics)
- C. Elachi, Introduction to the physics and techniques of remote sensing (Wiley)

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Seminar über Ausgewählte Aspekte der Klima- und Atmosphärenforschung (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar ist als zweieinhalbtägiges Blockseminar konzipiert und soll im September 2021 in der Umweltforschungsstation Schneefernerhaus am Südhang der Zugspitze, 2650 m.ü.d.M. stattfinden. Das genaue Zeitfenster steht aktuell noch nicht fest und wird spätestens in der Vorbesprechung am 16. April 2021, 14:15h, bekannt gegeben. Diese Vorbesprechung findet digital statt; die Einwahldaten zur Videokonferenz werden zu gegebener Zeit an die Interessenten versendet. Bitte beachten Sie: die Durchführung des Seminars steht unter dem Vorbehalt, dass bis dahin die Beschränkungen aufgrund der Covid19-Pandemie gelockert sind und Präsenzveranstaltungen wieder durchgeführt werden dürfen. Zum voraussichtlichen Ablauf des Seminars: Die Studierenden werden in vier Arbeitsgruppen eingeteilt. Jede der Gruppen bearbeitet einen der folgenden Themenbereiche: (1) Schwerewellen in der oberen Mesosphäre (2) Planetare Wellen in der Stratosphäre (3) Fernerkundung des stratosphärischen Ozons (4) Troposphärische ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Seminar über Ausgewählte Aspekte der Klima- und Atmosphärenforschung

Seminar / Prüfungsdauer: 60 Minuten, unbenotet

| | | |
|---|---|--|
| Modul PHM-0101: Seminar über Ressourcenstrategie <i>Seminar on Resource Strategy</i> | | 4 ECTS/LP |
| Version 1.2.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Armin Reller | | |
| Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Analyse und kritische Bewertung von technologischen Wertschöpfungsketten • Behandlung von ressourcen-, umwelt-, gesellschafts- und wirtschaftsrelevanten Auswirkungen, die sich aus der Entwicklung und Anwendung aktueller wie zukünftiger Technologien ergeben • Erarbeitung von Konzepten für einen zukunftsfähigen Umgang mit Technologien und deren Ressourcen | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Identifikation komplexer Zusammenhänge zwischen der Verfügbarkeit, den Eigenschaften und Funktionen biologischer, mineralischer und energetischer Ressourcen für die Entwicklung und Anwendung von Hochtechnologien • Ganzheitliche Analyse und Bewertung von Funktionsmaterialien und Technologien hinsichtlich der Ressourcenkritikalität anhand ausgewählter technischer, ökologischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Kriterien • Integrierter Erwerb von Schlüsselqualifikationen wie Teamfähigkeit im Rahmen von Gruppenübungen, schriftliche Dokumentation und didaktisch ansprechende mündliche Präsentation von Arbeitsergebnissen und des erworbenen Wissens über Disziplingrenzen hinweg (Soft Skills), selbständige Bearbeitung vorgegebener komplexer Fragestellungen mithilfe gängiger Methoden der Ressourcenstrategie und Kritikallitätsforschung sowie Erwerb der Fähigkeit des interdisziplinären Arbeitens und Denkens (Kontexterfassung) | | |
| Bemerkung: Dieses Modul wurde bis zum Sommersemester 2013 unter dem Titel Seminar über Ressourcengeographie angeboten. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 120 Std. 30 Std. Seminar (Präsenzstudium) 90 Std. Vorbereitung von Präsentationen (Selbststudium) | | |
| Voraussetzungen: Grundlagen der Thermodynamik, Elektrodynamik und Festkörperphysik | | ECTS/LP-Bedingungen: Hausarbeit (Bearbeitungszeit 2 Wochen) und Referat (40 min) |
| Angebotshäufigkeit: jährlich | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Seminar über Energiesysteme der Zukunft Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch / Englisch Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WS oder SoSe SWS: 2 | | |
| Lernziele: siehe Modulbeschreibung | | |

Inhalte:

Behandlung physikalischer und materialwissenschaftlicher Grundlagen, die für die Entwicklung und Anwendung ausgewählter Energiesysteme von Bedeutung sind. Ergänzend werden weiterführende ressourcen-, umwelt- und wirtschaftsrelevante Fragestellungen identifiziert und diskutiert, die sich aus der Planung, technischen Umsetzung und Anwendung aktueller und zukünftiger Energiesysteme ergeben. Hierzu zählen Energietechnologien im Bereich der Energiebereitstellung (wie etwa Solarthermie, Photovoltaik, Thermoelektrizität, Brennstoffzellen usw.), der Energiespeicherung (chemische, physikalische sowie natürliche Energiespeicher) sowie die Energieverteilung (Hochspannungsübertragung, supraleitende Netze, intelligente Stromnetze (Smart Grids) usw.). In einer Exkursion (optional) sollen die entsprechenden Energiesysteme in der Anwendung kennengelernt werden.

Literatur:

- Goetzberger, A., Voß, B., Knobloch, J.: Sonnenenergie: Photovoltaik. Physik und Technologie der Solarzelle. Teubner-Verlag. Stuttgart, 1997.
- Henseling, K. O.: Am Ende des fossilen Zeitalters. Ökom-Verlag. München, 2008.
- Kaltschmitt, M.: Erneuerbare Energien. Systemtechnik, Wirtschaftlichkeit, Umweltaspekte. Springer-Verlag. Berlin, 2006.
- Schindler, J.; Held, M.: Postfossile Mobilität. Wegweiser für die Zeit nach dem Peak Oil. Verlag für Akademische Schriften. Bad Homburg, 2009.
- Wagner, H.-J.: Was sind die Energien des 21. Jahrhunderts? Der Wettlauf um die Lagerstätten. Fischer-Verlag. Frankfurt a. M., 2007.
- Watter, H.: Nachhaltige Energiesysteme. Grundlagen, Systemtechnik und Anwendungsbeispiele aus der Praxis. Vieweg und Teubner-Verlag. Wiesbaden, 2009.

Modulteil: Seminar über Ressourcenstrategien für Zukunftstechnologien**Lehrformen:** Seminar**Sprache:** Deutsch / Englisch**Angebotshäufigkeit:** jährlich nach Bedarf WS oder SoSe**SWS:** 2**Lernziele:**

siehe Modulbeschreibung

Inhalte:

Die Entwicklung und Anwendung von Hochtechnologien im Bereich des Transport-, Informations-, Kommunikations- und Medizinwesens sowie der Energiebereitstellung haben weltweit zu einer verstärkten Nachfrage nach energetischen, metallischen und mineralischen Ressourcen geführt. Die Lebenszyklen der dabei zum Einsatz kommenden Werkstoffe sind äußerst vielfältig und verändern aufgrund ihrer durch Menschenhand erzeugten raumzeitlichen Mobilität die globalen sozio-ökonomischen und ökologischen Verhältnisse. Diese in ihrer Tragweite kaum erkannten Kontexte werden im Rahmen des Seminars in einer Bestandsaufnahme für ausgewählte Hochtechnologien exemplarisch zusammengeführt, um daraus Strategien für einen verantwortlichen Umgang mit Zukunftstechnologien und deren Ressourcen abzuleiten. Das Seminar behandelt pro Semester wechselnde Themenschwerpunkte.

Literatur:

- Reller, A.; Marschall, L.; Meißner, S.; Schmidt, C. (2013): Ressourcenstrategien: Eine interdisziplinäre Einführung in den nachhaltigen Umgang mit Ressourcen. Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt.
- Haas, D.-H.; Schlesinger, D. M. (2007): Umweltökonomie und Ressourcenmanagement. Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt.
- Schmidt-Bleek, F. (2007): Nutzen wir die Erde richtig? Fischer Verlag, Frankfurt a.M.
- Jäger, J. (2007): Was verträgt unsere Erde noch? Fischer Verlag, Frankfurt a.M.
- Hendrickson, C. T. ; Lave, L. B.; Matthews, H. S. (2006): Environmental Life Cycle Assessment of Goods and Services. RFF Press, Washington, D.C.

Prüfung

Seminar über Ressourcenstrategie

Hausarbeit/Seminararbeit / Prüfungsdauer: 2 Wochen

Beschreibung:

Die Prüfungsleistung besteht aus einer selbständig erarbeiteten schriftlichen Hausarbeit zu einem ausgewählten Seminarthema im Umfang von 15-20 Seiten.

(Für Bachelor Ingenieurinformatik PO 2013 und 2017)

Prüfung

Seminar über Ressourcenstrategie

Seminar / Prüfungsdauer: 40 Minuten, unbenotet

Beschreibung:

Die Prüfungsleistung besteht aus einer selbständig erarbeiteten mündlichen Präsentation zu einem ausgewählten Seminarthema im Umfang von 40 Minuten.

(Für Master Physik und Bachelor Ingenieurinformatik PO 2018)

| | | |
|---|---|---|
| Modul PHM-0102: Seminar über Moderne Aspekte der Quantentheorie <i>Seminar on Modern Topics in Quantum Theory</i> | | 4 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS09/10) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Gert-Ludwig Ingold | | |
| Inhalte: In diesem Seminar werden modernere Entwicklungen der Quantentheorie diskutiert, die über den Stoff einer Vorlesung im Bachelorstudiengang hinausgehen. Die Vortragsthemen stammen zum Beispiel aus den Bereichen Nichtlokalität, Verschränkung mit Anwendungen in der Quanteninformation, Dekohärenz und Quantendissipation sowie quantenmechanischer Messprozess. | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen moderne Entwicklungen in der Quantentheorie und haben sich mit aktuellen Forschungsthemen auseinandergesetzt. • Sie besitzen die Fertigkeit, sich anhand von Originalliteratur und durch eigene bibliographische Recherchen selbständig in ein aktuelles Forschungsthema einzuarbeiten. • Sie sind in der Lage, aktuelle Forschungsergebnisse für eine interessante und verständliche Präsentation aufzubereiten, und können adäquat zwischen verschiedenen Präsentationstechniken auswählen. • Sie können Forschungsergebnisse in der Diskussion vertreten, aber auch kritisch bewerten. Als Zuhörer nehmen sie aktiv an der Diskussion teil. | | |
| Bemerkung: Die genaue Auswahl der Vortragsthemen richtet sich nach den Wünschen der Studierenden, wobei auch zum Thema passende, aktuelle Entwicklungen berücksichtigt werden. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 120 Std. 30 Std. Seminar (Präsenzstudium) 90 Std. Vorbereitung von Präsentationen (Selbststudium) | | |
| Voraussetzungen: gute Kenntnisse der Quantentheorie | | |
| Angebotshäufigkeit: jährlich | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 2 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Seminar über Moderne Aspekte der Quantentheorie Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2 | | |
| Lernziele: siehe Modulbeschreibung | | |
| Inhalte: siehe Modulbeschreibung | | |
| Literatur: Die Vortragsthemen werden überwiegend anhand von Originalliteratur erarbeitet, die je nach Themenwahl bekannt gegeben wird. | | |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Seminar über Moderne Aspekte der Quantentheorie (Seminar) | | |

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Seminar über Moderne Aspekte der Quantentheorie

Seminar / Prüfungsdauer: 60 Minuten, unbenotet

| | | |
|--|---|---|
| Modul PHM-0104: Seminar über Zweidimensionales Elektronengas: Theorie und Anwendungen <i>Seminar on Two-Dimensional Electron Gas: Theory and Applications</i> | | 4 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS09/10) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Ziegler PD Dr. Sergey Mikhailov | | |
| Inhalte: Folgende Themen bzw. Themenkreise werden behandelt: <ul style="list-style-type: none"> • Quanten-Hall-Effekt • Quantenpunkte • Resonantes Tunneln • Zyklotron-Resonanz • Graphen und Graphan | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die Denkweisen und theoretischen Methoden in einem modernen Spezialgebiet der Halbleiter- und Nanophysik, einschließlich einiger wichtiger technologischer Anwendungsmöglichkeiten. • Sie besitzen die Fertigkeit, sich unter Verwendung moderner Methoden der Literaturrecherche selbständig in ein aktuelles Themengebiet einzuarbeiten und dieses zu durchdringen. Sie sind in der Lage, das Thema mit angemessener Medienunterstützung anschaulich und überzeugend darzustellen. • Die Studierenden sind kompetent in der eigenständigen Bearbeitung eines vorgegebenen, speziellen Themas. Sie können das Thema strukturiert darstellen und ihre eigenen Bewertungen dazu in der Diskussion mit den übrigen Seminarteilnehmern vertreten. | | |
| Bemerkung: Bei der Auswahl der Vortragsthemen können die Wünsche der Studierenden berücksichtigt werden. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 120 Std. 90 Std. Vorbereitung von Präsentationen (Selbststudium) 30 Std. Seminar (Präsenzstudium) | | |
| Voraussetzungen: gute Kenntnisse der Quantenmechanik, der Statistischen Physik und der Festkörpertheorie | | |
| Angebotshäufigkeit: jährlich | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 2 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Seminar über Zweidimensionales Elektronengas: Theorie und Anwendungen Lehrformen: Seminar Sprache: Englisch / Deutsch SWS: 2 | | |
| Lernziele: siehe Modulbeschreibung | | |
| Inhalte: siehe Modulbeschreibung | | |

Literatur:

- G. Bauer, F. Kuchar, H. Heinrich, Two-dimensional systems: physics and devices (Springer)
- L. L. Chang, L. Esaki, Semiconductor quantum heterostructures, Physics Today, 36 (1992)
- F. Capasso, S. Datta, Quantum electron devices, Physics Today, 74 (1990)
- T. Ando, A.B. Fowler, F. Stern, Electronic properties of two-dimensional systems, Rev. Mod. Phys.
- D. Heitmann, J. Kotthaus, The spectroscopy of quantum dot barrays, Physics Today, 56 (1993)
- S. Datta, Transport in Mesoscopic Systems (Cambridge)
- Y. Imry, Introduction to Mesoscopic Physics (Oxford)
- R. Prange, S. Girvin, The quantum Hall effect (Springer-Verlag)
- A. H. Castro Neto et al., The electronic properties of grapheme, Rev. Mod. Phys.
- A. K. Geim, K.S. Novoselov, The rise of graphene, Nature Materials
- M. I. Katsnelson, K.S. Novoselov, A.K. Geim, Chiral Tunneling and the Klein paradox in graphene, Nature Physics

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Seminar über Zweidimensionales Elektronengas: Theorie und Anwendungen (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Task: To prepare and give a seminar talk (45 - 60 min) about one of the currently active field of fundamental physics of two-dimensional electron systems, with a discussion of their possible applications. Possible topics:
Quantum Hall effect: Fundamental physics and applications in metrology Plasma waves in two-dimensional electron systems; their application for detection of electromagnetic radiation Spectroscopy of quantum dots
Graphene: Electronic spectrum, linear and nonlinear electrodynamic properties

Prüfung

Seminar über Zweidimensionales Elektronengas: Theorie und Anwendungen

Seminar / Prüfungsdauer: 60 Minuten, unbenotet

| | | |
|---|---|---|
| Modul PHM-0105: Seminar über Theorie wechselwirkender Elektronen <i>Seminar on Theory of Interacting Electrons</i> | | 4 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS09/10) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Arno Kampf | | |
| Inhalte: Vorträge aus folgenden Themenkreisen werden angeboten: <ul style="list-style-type: none"> • Quanten-Hall-Effekt • Unkonventionelle Supraleiter • Magnetismus | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, grundlegende Konzepte der Quantenmechanik wechselwirkender Elektronen anzuwenden. • Sie haben die Fähigkeit, die wesentlichen Aspekte eines physikalischen Problems zu identifizieren und ihren Mitstudierenden zu erklären. • Die Studierenden können selbständig ein für sie neues Thema erarbeiten und in einem Vortrag darstellen. | | |
| Bemerkung: Die Vortragsthemen werden in Absprache mit den Studierenden vergeben. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 120 Std. 90 Std. Vorbereitung von Präsentationen (Selbststudium) 30 Std. Seminar (Präsenzstudium) | | |
| Voraussetzungen: Kenntnisse in Theoretischer Festkörperphysik sind empfehlenswert. | | |
| Angebotshäufigkeit: alle 4 Semester | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 3. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 2 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Seminar über Theorie wechselwirkender Elektronen Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2 | | |
| Lernziele: siehe Modulbeschreibung | | |
| Inhalte: siehe Modulbeschreibung | | |
| Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • D.C. Mattis, The Theory of Magnetism I (Springer) • A. Auerbach, Interacting Electrons and Quantum Magnetism (Springer) • A.M. Zagoskin, Quantum Theory of Many-Body Systems (Springer) • Z.F. Ezawa, Quantum Hall Effects (World Scientific) • P. Fazekas, Lecture Notes on Electron Correlation and Magnetism (World Scientific) | | |

Prüfung

Seminar über Theorie wechselwirkender Elektronen

Seminar / Prüfungsdauer: 60 Minuten, unbenotet

| | | |
|--|---|---|
| Modul PHM-0106: Seminar on Thermoelectric Properties of Nano- and Heterostructures | | 4 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: N.N. | | |
| Inhalte: | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Thermodynamic description of thermoelectric effects, Onsager relations • Boltzmann theory of thermoelectric effects • Band-structure based calculations of transport coefficients • Electron-phonon and phonon-phonon scattering • Spin caloritronics, spin-orbit interaction • Charge, spin, and heat transport in nanostructures and quantum wires • Charge, spin, and heat transport in heterostructures and layered systems • Materials aspects, design of thermoelectric devices | | |
| Lernziele/Kompetenzen: | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • The students are familiar with the experimental and theoretical concepts in a modern research field, which has significant applications for converting waste heat to electrical energy. • They acquire the skill to familiarize themselves independently with a current research topic, using modern methods of literature search. They are able to present the topic, using the appropriate media, clearly and convincingly. • The students are competent in treating a given special topic in an autonomous way. They are able to present this topic in a structured way, to develop their own assessment, and to present and defend their opinion in the discussion with their fellow students. • Integrated acquirement of key qualifications: The students will gain experience in working with books and articles in English, and improve their presentation techniques as well as their English speaking skills. | | |
| Bemerkung: | | |
| Once in a while and if time permits, the seminar will be supplemented by lectures from external experts. | | |
| Arbeitsaufwand: | | |
| Gesamt: 120 Std. | | |
| 30 Std. Seminar (Präsenzstudium) | | |
| 90 Std. Vorbereitung von Präsentationen (Selbststudium) | | |
| Voraussetzungen: | | ECTS/LP-Bedingungen: |
| Good knowledge of quantum mechanics, statistical physics, and solid state physics | | presentation (60 min) |
| Angebotshäufigkeit: jährlich | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 3. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 2 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Seminar on Thermoelectric Properties of Nano- and Heterostructures | | |
| Lehrformen: Seminar | | |
| Sprache: Englisch | | |
| SWS: 2 | | |
| Lernziele: | | |
| see module description | | |
| Inhalte: | | |
| see module description | | |

Literatur:

- Herbert B. Callen, *Thermodynamics* (Wiley), esp. chapters 16 and 17
- Neil W. Ashcroft and N. David Mermin, *Solid State Physics* (Holt, Rinehart and Winston), esp. chapters 12, 13 and 16
- J. M. Ziman, *Principles of the Theory of Solids* (Cambridge University Press), esp. chapters 6 and 7
- J. M. Ziman, *Electrons and Phonons - The Theory of Transport Phenomena in Solids* (Oxford University Press), esp. chapters VII - XI
- Jaroslav Fabian, Alex Matos-Abiague, Christian Ertler, Peter Stano, and Igor Zutic, *Semiconductor Spintronics*, *acta physica slovacica* **57**, 565-907 (2007)
- Gerrit E. W. Bauer, Eiji Saitoh, and Bart J. van Wees, *Spin Caloritronics*, *Nature Materials* **11**, 391-399 (2012)
- L. D. Hicks and M. S. Dresselhaus, *Thermoelectric Figure of Merit of a One-Dimensional Conductor*, *Phys. Rev. B* **47**, 16631 (1993)
- Georg K. H. Madsen and David J. Singh, *BoltzTrap. A Code for Calculating Band-Structure Dependent Quantities*, *Comp. Phys. Commun.* **175**, 67-71 (2006)
- David J. Singh, *Oxide Thermoelectrics*, *Mater. Res. Soc. Symp. Proc.* 1044, 1044-U02-05 (2008)
- Mildred S. Dresselhaus, et al., *New Directions for Low-Dimensional Thermoelectric Materials*, *Adv. Mater.* **19**, 1043-1053 (2007)
- Karol I. Wysokinski, *Thermoelectric Transport in the Three Terminal Quantum Dot*, *J. Phys. Condens. Matter* **24**, 335303 (2012) (8 pp.)

Prüfung

Seminar on Thermoelectric Properties of Nano- and Heterostructures

Seminar / Prüfungsdauer: 60 Minuten, unbenotet

| | |
|---|-----------|
| Modul PHM-0249: Seminar on Magnetic skyrmions in crystals and thin films <i>Seminar on Magnetic skyrmions in crystals and thin films</i> | 4 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. István Kézsmárki | |
| Inhalte: 1.) Magnetic interactions governing the formation of spin spirals and skyrmions <ul style="list-style-type: none"> • Competition between symmetric and antisymmetric exchange interactions leading to magnetic modulations (mechanism #1) • Frustration of exchange interactions giving rise to magnetic modulations (mechanism #2) • Competition between easy-axis magnetic anisotropy and magnetic dipole-dipole interaction leading to magnetic modulations (mechanism #3) 2.) Different classes of magnetic magnetic spirals and skyrmions <ul style="list-style-type: none"> • Spin helices versus spin cycloids; Bloch- and Néel-type skyrmions versus antiskyrmions; introduction of vorticity and helicity • Stability of the different types of skyrmion lattices depending on the crystal symmetry of the host materials (for skyrmions stabilized via mechanism #1) • Experimental observation of magnetic skyrmions • Real-space imaging of magnetic spirals and skyrmions using scanning probe techniques, such as magnetic force microscopy and scanning tunneling microscopy • Real-space imaging of magnetic spirals and skyrmions using Lorentz transmission electron microscopy • Reciprocal-space imaging of magnetic spirals and skyrmions using small angle neutron and X-ray scattering • Signatures of magnetic spiral and skyrmion lattice states in thermodynamic and transport properties • Spectroscopic studies on the excitations of magnetic spiral and skyrmion lattice states 3.) Possible magnetic memory applications of skyrmions <ul style="list-style-type: none"> • Race-track type memories • Hard-drive style memories 4.) Manipulation of individual skyrmions and skyrmion lattices by external stimuli | |
| Lernziele/Kompetenzen: The students <ul style="list-style-type: none"> • understand basic physical concepts behind the formation and manipulation of modulated magnetic textures, such as spin spirals and magnetic skyrmions, on the nano- to mesoscopic scale. • learn to know the experimental methods frequently used to image/detect magnetic skyrmions • learn to assess a scientific problem and present the subject in a concise and understandable manner | |
| Bemerkung: The seminar will consist of two parts: i) tutorial part about the basic concepts (different magnetic interactions leading to skyrmion formation and different classes of skyrmions), ii) seminar talks of students based on research articles (review articles whenever possible) describing the experimental observation of skyrmions, their manipulation and their possible applications in magnetic memories. | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 120 Std. 90 Std. Vorbereitung von Präsentationen (Selbststudium) 30 Std. Seminar (Präsenzstudium) | |
| Voraussetzungen: Grundkenntnisse der Quantenmechanik | |

| | | |
|---|--|--|
| Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 2 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |

Modulteile

Modulteil: Seminar on Magnetic skyrmions in crystals and thin films

Lehrformen: Seminar

Dozenten: Prof. Dr. István Kézsmárki

Sprache: Englisch

SWS: 2

ECTS/LP: 4.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Seminar on Magnetic skyrmions in crystals and thin films (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Seminar on Magnetic skyrmions in crystals and thin films

Seminar / Prüfungsdauer: 60 Minuten

| | | |
|---|---|---|
| Modul PHM-0107: Fachpraktikum <i>Practical Training</i> | | 15 ECTS/LP |
| Version 1.0.1 (seit WS09/10) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Ziegler | | |
| Inhalte: entsprechend der gewählten Methodik | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen ausgewählte Methoden, die in einer der Arbeitsgruppen des Instituts für Physik Anwendung finden, • besitzen die Fertigkeit, diese Methoden in laufende wissenschaftliche Untersuchungen einzubringen, sowie die Fähigkeit, eine wissenschaftliche Methode und ihre beispielhafte Anwendung angemessen schriftlich darzustellen, • und sind grundsätzlich kompetent, sich in moderne experimentelle oder theoretische Methoden einzuarbeiten. • Integrierter Erwerb von Schlüsselqualifikationen: Teamfähigkeit, Methodenkompetenz, Fähigkeit, ein Thema schriftlich darzustellen | | |
| Bemerkung: Das Fachpraktikum wird im SoSe 2020 angeboten, sobald es die aktuelle Situation erlaubt. Es wird empfohlen, dieses Modul vor dem Modul Projektarbeit oder parallel dazu zu absolvieren. Die thematische Wahl des Moduls Fachpraktikum sollte im Hinblick auf das angestrebte Thema der Masterarbeit erfolgen. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 450 Std. 150 Std. Anfertigen von schriftlichen Arbeiten (Selbststudium) 300 Std. Praktikum (Präsenzstudium) | | |
| Voraussetzungen: werden vom jeweiligen Betreuer/von der jeweiligen Betreuerin bekannt gegeben | | ECTS/LP-Bedingungen: mindestens mit "ausreichend" bewerteter Abschlussbericht |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester Siehe Bemerkungen | Empfohlenes Fachsemester: 2. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 12 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |

Moduleile**Moduleil: Fachpraktikum****Lehrformen:** Praktikum**Sprache:** Deutsch / Englisch**Lernziele:**

siehe Modulbeschreibung

Lehr-/Lernmethoden:

Erarbeitung spezieller wissenschaftlicher Methoden anhand konkreter Fragestellungen; in der Regel Mitarbeit in der jeweiligen Arbeitsgruppe

Literatur:

wird vom jeweiligen Betreuer/von der jeweiligen Betreuerin bekannt gegeben

Prüfung**Fachpraktikum**

Projektarbeit, schriftlicher Abschlussbericht, ca. 20 Seiten / Bearbeitungsfrist: 4 Wochen

| | | |
|---|---|---|
| Modul PHM-0108: Projektarbeit <i>Project Work</i> | | 15 ECTS/LP |
| Version 1.0.1 (seit WS09/10) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Ziegler | | |
| Inhalte: entsprechend dem gewählten Thema | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind mit einem aktuellen Forschungsthema und der zugehörigen Literatur vertraut, • sind in der Lage, ein Forschungsthema kritisch zu reflektieren und mit angemessener Medienunterstützung überzeugend darzustellen, • besitzen die Kompetenz, ein kleineres Forschungsprojekt unter Anleitung mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. • Integrierter Erwerb von Schlüsselqualifikationen: Teamfähigkeit, eigenständiges Arbeiten, Präsentationstechniken, Fähigkeit, ein Thema in der Diskussion zu vertreten | | |
| Bemerkung: Die Projektarbeit wird im SoSe 2020 angeboten, sobald es die aktuelle Situation erlaubt. In diesem Modul bearbeitet der Student/die Studentin in der Regel einen kleineren, genau definierten Teilaspekt der laufenden wissenschaftlichen Forschungen einer Arbeitsgruppe. Es wird empfohlen, dieses Modul nach dem Modul Fachpraktikum oder parallel dazu zu absolvieren. Die thematische Wahl des Moduls Projektarbeit sollte im Hinblick auf das angestrebte Thema der Masterarbeit erfolgen. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 450 Std. 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 300 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) | | |
| Voraussetzungen: werden vom jeweiligen Betreuer/von der jeweiligen Betreuerin bekannt gegeben | | ECTS/LP-Bedingungen: mit "bestanden" bewertete mündliche Präsentation |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester Siehe Bemerkungen | Empfohlenes Fachsemester: 3. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 12 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Projektarbeit Lehrformen: Praktikum Sprache: Deutsch / Englisch | | |
| Lernziele: siehe Modulbeschreibung | | |
| Literatur: wird vom jeweiligen Betreuer/von der jeweiligen Betreuerin bekannt gegeben | | |
| Prüfung Projektarbeit Projektarbeit, mündliche Präsentation mit Diskussion / Prüfungsdauer: 90 Minuten, unbenotet | | |

| | | |
|---|--|--|
| Modul PHM-0044: Experimentelle Festkörperphysik <i>Experimental Solid State Physics</i> | | 8 ECTS/LP |
| Version 1.0.1 (seit WS09/10) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. István Kézsmárki | | |
| Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Dielektrische Funktion des Elektronengases • Dielektrische Festkörper • Polare Ordnung • Optische Spektroskopie • Magnetismus von Festkörpern • Magnetische Resonanz • Supraleitung | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen Konzepte, Phänomenologie und experimentelle Methoden zur Erforschung von Struktur und Dynamik kondensierter Materie, • haben Fertigkeiten, komplexe Experimente selbständig durchzuführen; sie sind vertraut mit allgemeinen Auswertemethoden und können selbständig Messdaten bewerten und analysieren, und sie • besitzen die Kompetenz, übergreifende Problemstellungen im Bereich der experimentellen Festkörperphysik selbständig zu bearbeiten. Dies umfasst insbesondere die kritische Wertung der Messergebnisse und detaillierte Interpretationen experimenteller Ergebnisse durch aktuelle Theorien. • Integrierter Erwerb von Schlüsselqualifikationen: Erlernen analytisch-methodischer Kompetenz, Schulung von wissenschaftlichem und logischem Denken, Erlernen des eigenständigen Arbeitens mit Lehrbüchern und insbesondere mit englischer Fachliteratur | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 90 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) | | |
| Voraussetzungen: Das Modul baut auf den Inhalten der Bachelor-Vorlesungen Physik I - III, Theoretische Physik I - IV und insbesondere auf Physik IV auf. | | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 6 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Experimentelle Festkörperphysik Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 4 | | |
| Lernziele: siehe Modulbeschreibung | | |

Inhalte:

- Dielektrische Funktion des Elektronengases
 - Dispersionsrelation elektromagnetischer Wellen
 - Plasmaschwingungen
 - Polaritonen
 - Polaronen und Exzitonen
- Dielektrische Festkörper
 - Dielektrische Konstante
 - Polarisierbarkeit, Innere Felder
- Polare Ordnung
 - Ferroelektrizität
 - Anti-Ferroelektrizität
- Optische Spektroskopie
 - FIR und Raman Streuung
 - Elektronenspektroskopie
- Magnetismus von Festkörpern
 - Grundbegriffe und Einleitung
 - Magnetische Momente im Festkörper
 - Diamagnetismus
 - Paramagnetismus
 - Magnetische Wechselwirkung
 - Ferro- und Antiferromagnetismus
 - Magnetische Domänen
- Magnetische Resonanz
 - Blochgleichung
 - NMR und ESR
- Supraleitung
 - Grundbegriffe und Phänomenologie
 - Meißner-Effekt, Eindringtiefe, Kohärenzlänge
 - Thermodynamik
 - Grundlagen der BCS-Theorie
 - Hochtemperatur- und unkonventionelle Supraleiter

Literatur:

- N.W. Ashcroft, N.D. Mermin, Festkörperphysik (Oldenbourg)
- Ch. Kittel, Einführung in die Festkörperphysik (Oldenbourg)
- D. Craik, Magnetism: Principles and Applications
- N. Spaldin, Magnetic Materials
- W. A. Harrison, Electronic Structure and the Properties of Solids
- W. Buckel, Supraleitung

Modulteil: Übung zu Experimentelle Festkörperphysik

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Lernziele:

siehe Modulbeschreibung

Prüfung

Experimentelle Festkörperphysik

Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten

| | | |
|---|--|--|
| Modul PHM-0046: Theoretische Festkörperphysik <i>Theoretical Solid State Physics</i> | | 8 ECTS/LP |
| Version 2.1.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Liviu Chioncel | | |
| Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Kristallstruktur, reziprokes Gitter • Nichtwechselwirkende Elektronen im periodischen Potential: Bloch-Theorem, Störungstheorie, stark gebundene Elektronen • Semiklassische Dynamik von Blochelektronen: Zener-Durchbruch, Semiklassik im konstanten Magnetfeld, Drude-Theorie, Diffusion • Gitterdynamik: Born-Oppenheimer-Näherung, Phononen, Debye- und Einstein-Modell • Elektron-Elektron-Wechselwirkung: Hartree-Fock-Näherung, Dichtefunktionaltheorie, Abschirmung • Formalismus der zweiten Quantisierung | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die Grundlagen und Methoden der quantentheoretischen Beschreibung von Festkörpern und ihren Eigenschaften im Rahmen nicht wechselwirkender Vielteilchensysteme bzw. effektiver Einteilchentheorien, • sind in der Lage, physikalische Fragestellungen der Festkörperphysik theoretisch zu formulieren und durch Anwendung geeigneter Näherungsmethoden zu untersuchen, • haben die Fähigkeit, Problemstellungen in den genannten Teilgebieten selbständig zu bearbeiten. • Integrierter Erwerb von Schlüsselqualifikationen: eigenständiges Arbeiten mit englischsprachiger Fachliteratur, Erfassen komplexer Zusammenhänge und deren modellhafte Darstellung mit Hilfe mathematischer Strukturen, Methodenkompetenz | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 90 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) | | |
| Voraussetzungen: Das Modul baut insbesondere auf den Inhalten der Bachelor-Vorlesungen Theoretische Physik II + III und Physik IV auf. | | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 6 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |

| | | |
|---|--|--|
| Modulteile | | |
| Modulteil: Theoretische Festkörperphysik Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 4 | | |
| Lernziele: siehe Modulbeschreibung | | |
| Inhalte: siehe Modulbeschreibung | | |

Literatur:

- N. W. Ashcroft and N. D. Mermin, Solid State Physics (Rinehart and Winston)
- J. Callaway, Quantum Theory of the Solid State (Academic)
- P. Coleman, Introduction to Many Body Physics (Cambridge)
- P. Fulde, Electron Correlations in Molecules and Solids (Springer)
- G. Giuliani and G. Vignale, Quantum Theory of the Electron Liquid (Cambridge)
- C. Kittel, Quantum Theory of Solids (Wiley)
- P. L. Taylor and O. Heinonen, A Quantum Approach to Condensed Matter Physics (Cambridge)
- J. M. Ziman, Prinzipien der Festkörpertheorie (Harri Deutsch)

Modulteil: Übung zu Theoretische Festkörperphysik

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Lernziele:

siehe Modulbeschreibung

Prüfung

Theoretische Festkörperphysik

Klausur / Prüfungsdauer: 150 Minuten

Beschreibung:

Ausnahme WS 20/21: Prüfungsform mündliche Prüfung

siehe Anlage 1a der Corona-Satzung

| | | |
|--|---|--|
| Modul PHM-0014: Physikalisches Fortgeschrittenenpraktikum (6 Versuche) <i>Advanced Physics Laboratory Course (6 experiments)</i> | | 6 ECTS/LP |
| Version 1.1.0 (seit WS09/10) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Manfred Albrecht Dr. Matthias Schreck | | |
| Inhalte: Es sind während der Vorlesungszeit (jeweils mittwochs ganztägig) sechs Versuche u. a. aus den Feldern Kernphysik, Festkörperphysik, Plasmaphysik, Molekülphysik etc. durchzuführen. Eine Kurzbeschreibung zu den aktuell verfügbaren Versuchen findet sich auf der unten angegebenen Internet-Seite. | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die experimentellen Grundlagen der Festkörperphysik und der Quantenmechanik und sind mit den gängigen Methoden der physikalischen Messtechnik vertraut. • Sie sind in der Lage, sich in ein Spezialgebiet der Physik einzuarbeiten und vertiefte Versuche aus diesem Spezialgebiet selbständig durchzuführen und auszuwerten. • Sie besitzen die Kompetenz, physikalische Fragestellungen mittels geeigneter experimenteller Methoden zu untersuchen, die Versuchsergebnisse zu analysieren und im Rahmen theoretischer Modellvorstellungen zu interpretieren. • Integrierter Erwerb von Schlüsselqualifikationen | | |
| Bemerkung: Weitere Informationen: https://www.uni-augsburg.de/en/fakultaet/mntf/physik/groups/exp4/teaching/fp/ | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Anfertigen von schriftlichen Arbeiten (Selbststudium) 60 Std. Praktikum (Präsenzstudium) | | |
| Voraussetzungen: Grundkenntnisse aus Physik I – V, Festkörperphysik, Quantenmechanik | ECTS/LP-Bedingungen: Sechs mindestens mit „ausreichend“ bewertete Laborversuche. Jeder einzelne Versuch wird bewertet; bei der Bewertung finden folgende Kriterien mit gleichem Gewicht Anwendung: <ol style="list-style-type: none"> 1. Vorbesprechung vor dem Versuch 2. Versuchsdurchführung 3. Auswertung und schriftliche Ausarbeitung 4. Abschlussbesprechung nach Rückgabe der Auswertungen Die Gesamtnote für dieses Modul errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der in jedem einzelnen Versuch erzielten Bewertungen. | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |

| | | |
|---|---|--|
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Moduleile | | |
| Modulteil: Physikalisches Fortgeschrittenenpraktikum (6 Versuche) | | |
| Lehrformen: Praktikum | | |
| Sprache: Deutsch | | |
| SWS: 4 | | |
| Lernziele: siehe Modulbeschreibung | | |
| Literatur: Die Anleitungen sind elektronisch zum Download verfügbar. Weiterführende Literatur ist in den einzelnen Anleitungen angegeben. | | |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen: | | |
| Physikalisches Fortgeschrittenenpraktikum (6 Versuche) (Praktikum) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> | | |

| | | |
|--|--|--|
| Modul PHM-0048: Physics and Technology of Semiconductor Devices <i>Physics and Technology of Semiconductor Devices</i> | | 6 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS09/10) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Hubert J. Krenner | | |
| Inhalte: 1. Basic properties of semiconductors (electronic bandstructure, doping, carrier excitations and carrier transport) 2. Semiconductor diodes and transistors 3. Semiconductor technology | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Basic knowledge of solid-state and semiconductor physics such as electronic bandstructure, doping, carrier excitations, and carrier transport. • Application of developed concepts (effective mass, quasi-Fermi levels) to describe the basic properties of semiconductors. • Application of these concepts to describe and understand the operation principles of semiconductor devices such as diodes and transistors • Knowledge of the technologically relevant methods and tools in semiconductor micro- and nanofabrication. • Integrated acquisition of soft skills: autonomous working with specialist literature in English, acquisition of presentation techniques, capacity for teamwork, ability to document experimental results, and interdisciplinary thinking and working. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 80 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 60 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) | | |
| Voraussetzungen: recommended prerequisites: basic knowledge in solid state physics, statistical physics and quantum mechanics. | | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Physics and Technology of Semiconductor Devices Lehrformen: Vorlesung Sprache: Englisch SWS: 3 | | |
| Lernziele: see module description | | |
| Inhalte: see module description | | |

Literatur:

Additional reading:

- Yu und Cardona: Fundamentals of Semiconductors (Springer)
- Sze: Physics of Semiconductor Devices (Wiley)
- Sze: Semiconductor Devices (Wiley)
- Singh: Electronic and Optoelectronic Properties of Semiconductor Structures (Cambridge University Press)

Modulteil: [Physics and Technology of Semiconductor Devices \(Tutorial\)](#)

Lehrformen: Übung

Sprache: Englisch

SWS: 1

Inhalte:

see module description

Prüfung

Physics and Technology of Semiconductor Devices

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungsvorleistungen:

Physics and Technology of Semiconductor Devices

| | | |
|---|--|--|
| Modul PHM-0049: Nanostructures / Nanophysics <i>Nanostructures / Nanophysics</i> | | 6 ECTS/LP |
| Version 1.1.0 (seit WS09/10) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. István Kézsmárki | | |
| Inhalte: | | |
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Semiconductor quantum wells, wires and dots, low dimensional electron systems 2. Magnetotransport in low-dimensional systems, Quantum-Hall-Effect, Quantized conductance 3. Optical properties of nanostructures and their application in modern optoelectronic devices, Nanophotonics 4. Fabrication and detection of nanostructures 5. Ferroic properties of nanostructures (Magnetism, Multiferroicity) | | |
| Lernziele/Kompetenzen: | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Basic knowledge of the fundamental concepts in modern nanoscale science • Profound knowledge of low-dimensional semiconductor structures and how these systems can be applied for novel functional devices for high-frequency electronics and optoelectronics • Knowledge of different fabrication approaches using bottom-up and top-down techniques • Application of these concepts to tackle present problems in nanophysics • Integrated acquirement of soft skills: autonomous working with specialist literature in English, acquisition of presentation techniques, capacity for teamwork, ability to document experimental results, and interdisciplinary thinking and working. | | |
| Arbeitsaufwand: | | |
| Gesamt: 180 Std. | | |
| 80 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) | | |
| 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) | | |
| 60 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) | | |
| 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) | | |
| Voraussetzungen: | | |
| recommended prerequisites: basic knowledge in solid-state physics and quantum mechanics. | | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Nanostructures / Nanophysics | | |
| Lehrformen: Vorlesung | | |
| Sprache: Englisch | | |
| SWS: 4 | | |
| Lernziele: see module description | | |
| Inhalte: see module description | | |
| Literatur: | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Yu und Cardona: Fundamentals of Semiconductors • Singh: Electronic and Optoelectronic Properties of Semiconductor Structures (Cambridge University Press) • Davies: The Physics of low-dimensional Semiconductors (Cambridge University Press) | | |

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Nanostructures / Nanophysics (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Nanostructures / Nanophysics

Mündliche Prüfung / Prüfungsdauer: 30 Minuten

Prüfungsvorleistungen:

Nanostructures / Nanophysics

| | | |
|--|---|---|
| Modul PHM-0051: Biophysics and Biomaterials <i>Biophysics and Biomaterials</i> | | 6 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS09/10) Modulverantwortliche/r: Dr. Stefan Thalhammer | | |
| Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Radiation Biophysics • Microfluidics • Membranes • Membranal transport | | |
| Lernziele/Kompetenzen: The students: <ul style="list-style-type: none"> • learn basic terms, concepts and phenomena of biological physics, • learn models of the (bio)polymer-theory, microfluidic, radiation biophysics, nanobiotechnology, membranes and neuronal networks, • adapt skills in the independent processing of problems and deal with current literature. They will be able to translate a biological observation into a physical question. • Integrated acquirement of soft skills: autonomous working with specialist literature in english, acquisition of presentation techniques, capacity for teamwork, ability to document experimental results, and interdisciplinary thinking and working. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 80 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) | | |
| Voraussetzungen: Mechanics, Thermodynamics, Statistical Physics, basic knowledge in Molecular Biology | | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Biophysics and Biomaterials Lehrformen: Vorlesung Sprache: Englisch SWS: 3 | | |
| Lernziele: see module description | | |

Inhalte:

- Radiation Biophysics
 - Radiation sources
 - Interaction of radiation with biological matter
 - Radiation protection principles
 - Low dose radiation
 - LNT model in radiation biophysics
- Microfluidics
 - Life at Low Reynolds Numbers
 - The Navier-Stokes Equation
 - Low Reynolds Numbers – The Stokes Equation
 - Breaking the Symmetry
- Membranes
 - Thermodynamics and Fluctuations
 - Thermodynamics of Interfaces
 - Phase Transitions – 2 state model
 - Lipid membranes and biological membranes, membrane elasticity
- Membranal transport
 - Random walk, friction and diffusion
 - Transmembranal ionic transport and ion channels
 - Electrophysiology of cells
 - Neuronal Dynamics

Literatur:

- T. Herrmann, Klinische Strahlenbiologie – kurz und bündig, Elsevier Verlag, ISBN-13: 978-3-437-23960-1
- J. Freyschmidt, Handbuch diagnostische Radiologie – Strahlenphysik, Strahlenbiologie, Strahlenschutz, Springer Verlag, ISBN: 3-540-41419-3
- S. Haeberle, R. Zengerle, Microfluidic platforms for lab-on-a-chip applications, Lab-on-a-chip, 2007, 7, 1094-1110
- J. Berthier, Microdrops and digital microfluidics, William Andrew Verlag, ISBN:978-0-8155-1544-9
- lecture notes

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Biophysics and Biomaterials (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Modulteil: Biophysics and Biomaterials (Tutorial)

Lehrformen: Übung

Sprache: Englisch

SWS: 1

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Biophysics and Biomaterials (Tutorial) (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Biophysics and Biomaterials

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungsvorleistungen:

Biophysics and Biomaterials

| | | |
|--|---|---|
| Modul PHM-0052: Solid State Spectroscopy with Synchrotron Radiation and Neutrons <i>Solid State Spectroscopy with Synchrotron Radiation and Neutrons</i> | | 6 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS09/10) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christine Kuntscher | | |
| Inhalte: <ol style="list-style-type: none"> 1. Electromagnetic radiation: description, generation, detection [5] 2. Spectral analysis of electromagnetic radiation: monochromators, spectrometer, interferometer [2] 3. Excitations in the solid state: Dielectric function [2] 4. Infrared spectroscopy 5. Ellipsometry 6. Photoemission spectroscopy 7. X-ray absorption spectroscopy 8. Neutrons: Sources, detectors 9. Neutron scattering | | |
| Lernziele/Kompetenzen: The students: <ul style="list-style-type: none"> • know the basics of spectroscopy and important instrumentation and methods, • have acquired the skills of formulating a mathematical-physical ansatz in spectroscopy and can apply these in the field of solid state spectroscopy, • have the competence to deal with current problems in solid state spectroscopy autonomously, and are able to judge proper measurement methods for application. • Integrated acquirement of soft skills. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 60 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) 80 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) | | |
| Voraussetzungen: basic knowledge in solid-state physics | | |
| Angebotshäufigkeit: jährlich | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Solid State Spectroscopy with Synchrotron Radiation and Neutrons Lehrformen: Vorlesung Sprache: Englisch SWS: 3 | | |
| Lernziele: see module description | | |
| Inhalte: see module description | | |

Literatur:

- H. Kuzmany, Solid State Spectroscopy (Springer)
- N. W. Ashcroft, N. D. Mermin, Solid State Physics (Holt, Rinehart and Winston)
- J. M. Hollas, Modern Spectroscopy

Modulteil: Solid State Spectroscopy with Synchrotron Radiation and Neutrons (Tutorial)

Lehrformen: Übung

Sprache: Englisch

SWS: 1

Prüfung

Solid State Spectroscopy with Synchrotron Radiation and Neutrons

Mündliche Prüfung / Prüfungsdauer: 30 Minuten

Prüfungsvorleistungen:

Solid State Spectroscopy with Synchrotron Radiation and Neutrons

| | | |
|--|--|--|
| Modul PHM-0053: Chemical Physics I <i>Chemical Physics I</i> | | 6 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS09/10) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Wolfgang Scherer | | |
| Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Basics of quantum chemical methods • Molecular symmetry and group theory • The electronical structure of transition metal complexes | | |
| Lernziele/Kompetenzen: The students: <ul style="list-style-type: none"> • know the basics of the extended-Hückel-method and the density functional theory, • know the basics of group theory, • are able to apply the knowledge gained through consideration of symmetry from vibration-, NMR-, and UV/VIS-spectroscopy, and • are able to interpret and predict the basical geometric, electronical and magnetical properties of transition metal complexes. • Integrated acquirement of soft skills: ability to specialize in a scientific topic and to apply the acquired knowledge for solving scientific problems. | | |
| Bemerkung: It is possible for students to do EHM calculations autonomously and analyze electronical structures of molecules on a computer cluster within the scope of the tutorial. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 80 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 60 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) | | |
| Voraussetzungen: It is recommended to complete the experiments FP11 (IR-spectroscopy) and FP17 (Raman-spectroscopy) of the module "Physikalisches Fortgeschrittenenpraktikum". | | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |

| |
|---|
| Modulteile |
| Modulteil: Chemical Physics I Lehrformen: Vorlesung Sprache: Englisch SWS: 3 |
| Lernziele: see module description |

Inhalte:

- Basics of quantum chemical methods
 - Extended Hueckel method (EHM)
 - Modern quantum chemical methods of chemical physics
 - Application: exemplary calculations and interpretation of simple electronic structures
- Molecular symmetry and group theory
 - Symmetry operations and matrix transformations
 - Point groups
 - Reducible and irreducible representations
 - Character tables
 - Application: infrared- and raman-spectroscopy, NMR-spectroscopy
- The electronic structure of transition metal complexes
 - Ligand field theory and angular-overlap model (AOM)
 - The physical basics of the spectrochemical series
 - Molecular orbital theory of transition metal complexes
 - Application: UV/VIS-spectroscopy, molecular magnetism

Literatur:

- J. Reinhold, Quantentheorie der Moleküle (Teubner)
- H.-H. Schmidtke, Quantenchemie (VCH)
- D. C. Harris und M. D. Bertolucci, Symmetry and Spectroscopy (Dover Publications)
- D. M. Bishop, Group Theory and Chemistry (Dover Publications)
- J. K. Burdett, Chemical Bonds: A Dialog (Wiley)
- F. A. Kettle, Physical Inorganic Chemistry (Oxford University Press)
- A. Frisch, Exploring Chemistry with Electronic Structure Methods (Gaussian Inc. Pittsburg, PA)

Modulteil: Chemical Physics I (Tutorial)

Lehrformen: Übung

Sprache: Englisch

SWS: 1

Prüfung

Chemical Physics I

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungsvorleistungen:

Chemical Physics I

| | | |
|---|--|--|
| Modul PHM-0054: Chemical Physics II <i>Chemical Physics II</i> | | 6 ECTS/LP |
| Version 1.3.0 (seit WS09/10) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Wolfgang Scherer PD Dr. Georg Eickerling | | |
| Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Introduction to computational chemistry • Hartree-Fock Theory • DFT in a nutshell • Prediction of reaction mechanisms • calculation of physical and chemical properties | | |
| Lernziele/Kompetenzen: The students: <ul style="list-style-type: none"> • know the basic quantum chemical methods of chemical physics to interpret the electronic structures in molecules and solid-state compounds, • have therefore the competence to autonomously perform simple quantum chemical calculations using Hartree-Fock and Density Functional Theory (DFT) and to interpret the electronic structure of functional molecules and materials with regard to their chemical and physical properties • Integrated acquirement of soft skills: ability to specialize in a scientific topic and to apply the acquired knowledge for solving scientific problems. | | |
| Bemerkung: It is possible for students to do quantum chemical calculations autonomously and analyze electronical structures of molecules on a computer cluster within the scope of the tutorial. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) 80 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) | | |
| Voraussetzungen: It is highly recommended to complete the module Chemical Physics I first. | | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Chemical Physics II Lehrformen: Vorlesung Sprache: Englisch SWS: 3 | | |
| Lernziele: see module description | | |

Literatur:

- I. N. Levine, Quantum Chemistry, Pearson, 7th ed **2013**.
- A. Szabo, N. S. Ostlund, Modern Quantum Chemistry, Dover, **1996** (EbookCentral ebook).
- E. G. Lewars, Computational Chemistry, Springer, **2011**.
- D. C. Young, Computational Chemistry: A practical guide for applying techniques to real world problems, Wiley ebook, **2002**.
- R. A. van Santen, Ph. Sautet, Computational Methods in Catalysis and Materials Science, Wiley ebook, **2009**.
- P. Popelier, Atoms in Molecules: An Introduction, Pearson Education Limited, **2000**.
- A. Frisch, Exploring Chemistry with Electronic Structure Methods, Gaussian Inc. Pittsburg, PA.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Chemical Physics II (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Modulteil: Chemical Physics II (Tutorial)

Lehrformen: Übung

Sprache: Englisch

SWS: 1

Lernziele:

see module description

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Chemical Physics II (Tutorial) (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Chemical Physics II

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungsvorleistungen:

Chemical Physics II

| | | |
|--|---|---|
| Modul PHM-0219: Moderne Optik <i>Modern Optics</i> | | 6 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Wolfgang Brütting Prof. Dr. Hubert Krenner | | |
| Inhalte: Klassische Optik: <ul style="list-style-type: none"> • Strahlenoptik • Wellenoptik • Lichtausbreitung in Materie Quantenoptik: <ul style="list-style-type: none"> • Kohärenz und Interferenz • Photonenstatistik • Laser | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die Grundlagen der klassischen Optik und die Konzepte der Quantenoptik, • sind in der Lage, optische Komponenten für wissenschaftliche Fragestellungen zu analysieren und • sind kompetent im praktischen Einsatz derartiger Systeme. • Integrierter Erwerb von Schlüsselqualifikationen: Umgang mit englischsprachiger Spezialliteratur. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) 40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) | | |
| Voraussetzungen: Allgemeine Optikkenntnisse aus der Grundvorlesung | | ECTS/LP-Bedingungen: Ein Erwerb von Leistungspunkten ist ausgeschlossen, wenn bereits das Modul "Angewandte Optik" (PHM-0055) erfolgreich absolviert wurde. |
| Angebotshäufigkeit: jährlich | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Moderne Optik Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Prof. Dr. Wolfgang Brütting, Prof. Dr. Hubert J. Krenner Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0 | | |
| Lernziele: s. Modulbeschreibung | | |
| Inhalte: s. Modulbeschreibung | | |

Literatur:

- B.E.A. Saleh, M.C. Teich: Fundamentals of Photonics (Wiley)
- M. Fox: Quantum Optics (Oxford)

Prüfung

Moderne Optik

Mündliche Prüfung / Prüfungsdauer: 45 Minuten

| | | |
|--|---|---|
| Modul PHM-0056: Ion-Solid Interaction <i>Ion-Solid Interaction</i> | | 6 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS09/10) Modulverantwortliche/r: apl. Prof. Dr. Helmut Karl | | |
| Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Introduction (areas of scientific and technological application, principles) • Fundamentals of atomic collision processes (scattering, cross-sections, energy loss models, potentials in binary collision models) • Ion-induced modification of solids (integrated circuit fabrication with emphasis on ion induced phenomena, ion implantation, radiation damage, ion milling and etching (RIE), sputtering, erosion, deposition) • Transport phenomena • Analysis with ion beams | | |
| Lernziele/Kompetenzen: The students: <ul style="list-style-type: none"> • know the physical principles and the basic mechanisms of the interaction between particles and solid state bodies in the energy range of eV to MeV, • are able to choose adequate physical models for specific technological and scientific applications, and • have the competence to work extensively autonomous on problems concerning the interaction between ions and solid state bodies. • Integrated acquirement of soft skills. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 80 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 60 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) | | |
| Voraussetzungen: Basic Courses in Physics I–IV, Solid State Physics, Nuclear Physics | | |
| Angebotshäufigkeit: jährlich | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Ion-Solid Interaction Lehrformen: Vorlesung Sprache: Englisch SWS: 3 | | |
| Lernziele: see module description | | |
| Inhalte: see module description | | |

Literatur:

- R. Smith, Atomic and ion collisions in solids and at surfaces (Cambridge University Press, 1997)
- E. Rimini, Ion implantation: Basics to device fabrication (Kluwer, 1995)
- W. Eckstein: Computer Simulation of Ion-Solid Interactions (Springer, 1991)
- H. Ryssel, I. Ruge: Ionenimplantation (Teubner, 1978)
- Y. H. Ohtsuki: Charged Beam Interaction with Solids (Taylor & Francis, 1983)
- J. F. Ziegler (Hrsg.): The Stopping and Range of Ions in Solids (Pergamon)
- R. Behrisch (Hrsg.): Sputtering by Particle Bombardment (Springer)
- M. Nastasi, J. K. Hirvonen, J. W. Mayer: Ion-Solid Interactions: Fundamentals and Applications (Cambridge University Press, 1996)
- <http://www.SRIM.org>

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Ion-Solid Interaction (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Modulteil: Ion-Solid Interaction (Tutorial)

Lehrformen: Übung

Sprache: Englisch

SWS: 1

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Ion-Solid Interaction (Tutorial) (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Ion-Solid Interaction

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungsvorleistungen:

Ion-Solid Interaction

| | | |
|--|---|---|
| Modul PHM-0057: Physics of Thin Films <i>Physics of Thin Films</i> | | 6 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS09/10) Modulverantwortliche/r: PD Dr. German Hammerl | | |
| Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Layer growth • Thin film technology • Analysis of thin films • Properties and applications of thin films | | |
| Lernziele/Kompetenzen: The students: <ul style="list-style-type: none"> • know methods of thin film technology and material properties and applications of thin films, • have acquired skills of grouping the various technologies for producing thin layers with respect to their properties and applications, and • have the competence to deal with current problems in the field of thin film technology largely autonomously. • Integrated acquisition of soft skills: practicing technical English, working with English specialist literature, ability to interpret experimental results. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 80 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 60 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) | | |
| Voraussetzungen: keine | | |
| Angebotshäufigkeit: alle 4 Semester | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Physics of Thin Films Lehrformen: Vorlesung Sprache: Englisch SWS: 4 | | |
| Lernziele: see module description | | |
| Inhalte: see module description | | |
| Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • H. Frey, G. Kienel, Dünnschichttechnologie (VDI Verlag, 1987) • H. Lüth, Solid Surfaces, Interfaces and Thin Films (Springer Verlag, 2001) • A. Wagendristel, Y. Wang, An Introduction to Physics and Technology of Thin Films (World Scientific Publishing, 1994) • M. Ohring, The Materials Science of Thin Films (Academic Press, 1992) | | |

Prüfung

Physics of Thin Films

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungsvorleistungen:

Physics of Thin Films

| | | |
|---|---|---|
| Modul PHM-0058: Organic Semiconductors <i>Organic Semiconductors</i> | | 6 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS09/10) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Wolfgang Brütting | | |
| Inhalte: Basic concepts and applications of organic semiconductors Introduction <ul style="list-style-type: none"> • Materials and preparation • Structural properties • Electronic structure • Optical and electrical properties Devices and Applications <ul style="list-style-type: none"> • Organic metals • Light-emitting diodes • Field-effect transistors • Solar cells and laser | | |
| Lernziele/Kompetenzen: The students: <ul style="list-style-type: none"> • know the basic structural and electronic properties of organic semiconductors as well as the essential function of organic semiconductor devices, • have acquired skills for the classification of the materials taking into account their specific features in the functioning of components, • and have the competence to comprehend and attend to current problems in the field of organic electronics. • Integrated acquirement of soft skills: practicing technical English, working with English specialist literature, ability to interpret experimental results | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) 40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) | | |
| Voraussetzungen: It is strongly recommended to complete the module solid-state physics first. In addition, knowledge of molecular physics is desired. | | |
| Angebotshäufigkeit: alle 4 Semester | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Organic Semiconductors Lehrformen: Vorlesung Sprache: Englisch SWS: 3 | | |
| Lernziele: see module description | | |

Inhalte:

see module description

Literatur:

- M. Schwoerer, H. Ch. Wolf: Organic Molecular Solids (Wiley-VCH)
- W. Brütting (editor): Physics of Organic Semiconductors (Wiley-VCH)
- A. Köhler, H. Bässler: Electronic Processes in Organic Semiconductors (Wiley-VCH)

Modulteil: Organic Semiconductors (Tutorial)

Lehrformen: Übung

Sprache: Englisch

SWS: 1

Prüfung

Organic Semiconductors

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungsvorleistungen:

Organic Semiconductors

| | | |
|---|---|---|
| Modul PHM-0059: Magnetism <i>Magnetism</i> | | 6 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS09/10) Modulverantwortliche/r: Dr. Hans-Albrecht Krug von Nidda | | |
| Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • History, basics • Magnetic moments, classical and quantum phenomenology • Exchange interaction and mean-field theory • Magnetic anisotropy and magnetoelastic effects • Thermodynamics of magnetic systems and applications • Magnetic domains and domain walls • Magnetization processes and micro magnetic treatment • AC susceptibility and ESR • Spintransport / spintronics • Recent problems of magnetism | | |
| Lernziele/Kompetenzen: The students: <ul style="list-style-type: none"> • know the basic properties and phenomena of magnetic materials and the most important methods and concepts for their description, like mean-field theory, exchange interactions and micro magnetic models, • have the ability to classify different magnetic phenomena and to apply the corresponding models for their interpretation, and • have the competence independently to treat fundamental and typical topics and problems of magnetism. • Integrated acquirement of soft skills. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) 80 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) | | |
| Voraussetzungen: basics of solid-state physics and quantum mechanics | | |
| Angebotshäufigkeit: jährlich | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Magnetism | | |
| Lehrformen: Vorlesung | | |
| Sprache: Englisch | | |
| SWS: 3 | | |
| Lernziele: see module description | | |
| Inhalte: see module description | | |

Literatur:

- D. H. Martin, Magnetism in Solids (London Iliffe Books Ltd.)
- J. B. Goodenough, Magnetism and the Chemical Bond (Wiley)
- P. A. Cox, Transition Metal Oxides (Oxford University Press)
- C. Kittel, Solid State Physics (Wiley)
- D. C. Mattis, The Theory of Magnetism (Wiley)
- G. L. Squires, Thermal Neutron Scattering (Dover Publications Inc.)

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Magnetism (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Modulteil: Magnetism (Tutorial)

Lehrformen: Übung

Sprache: Englisch

SWS: 1

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Magnetism (Tutorial) (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Magnetism

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungsvorleistungen:

Magnetism

| | | |
|---|---|---|
| Modul PHM-0060: Low Temperature Physics <i>Low Temperature Physics</i> | | 6 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS09/10) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Philipp Gegenwart | | |
| Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Introduction • Properties of matter at low temperatures • Cryoliquids and superfluidity • Cryogenic engineering • Thermometry • Quantum Matter | | |
| Lernziele/Kompetenzen: The students: know the basic properties of matter at low temperatures and the corresponding experimental techniques, have acquired the theoretical knowledge to perform low-temperature measurements, and know how to experimentally investigate current problems in low-temperature physics. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 60 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) 80 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) | | |
| Voraussetzungen: Physik IV - Solid-state physics | | |
| Angebotshäufigkeit: alle 4 Semester | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Low Temperature Physics Lehrformen: Vorlesung Sprache: Englisch SWS: 3 | | |
| Lernziele: see module description | | |

Inhalte:

- Introduction (temperature scale, history of low temperature physics)
- Properties of matter at low temperatures (specific heat, thermal expansion, electrical resistance, thermal conductivity)
- Cryoliquids and superfluidity (nitrogen, hydrogen, 4-He and 3-He: phase diagrams, superfluidity)
- Cryogenic engineering (liquefaction of gases, helium cryostats, dilution refrigerator, adiabatic demagnetization, further techniques)
- Thermometry (primary and secondary thermometers at different temperature regimes)
- Quantum Matter (quantum Transport, Quantum phase transitions, Quantum spin liquids)

Literatur:

C. Enss, S. Hunklinger, Tieftemperaturphysik (Springer)
F. Pobell, Matter and Methods at Low Temperatures (Springer)

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Low Temperature Physics (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Modulteil: Low Temperature Physics (Tutorial)

Lehrformen: Übung

Sprache: Englisch

SWS: 1

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Low Temperature Physics (Tutorial) (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Low Temperature Physics

Mündliche Prüfung / Prüfungsdauer: 30 Minuten

Prüfungsvorleistungen:

Low Temperature Physics

| | | |
|--|--|--|
| Modul PHM-0061: Plasmaphysik und Fusionsforschung <i>Plasma Physics and Fusion Research</i> | | 6 ECTS/LP |
| Version 1.2.0 (seit WS09/10) Modulverantwortliche/r: apl. Prof. Dr.-Ing. Ursel Fantz Dr. Stefan Briefi | | |
| Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Plasmaphysik (Wintersemester) • Fusionsforschung (Sommersemester) | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die Methoden und Konzepte der Plasmaphysik und sind mit einfachen, grundlegenden Anwendungen vertraut, • kennen den aktuellen Stand der Fusionsforschung • und besitzen die Kompetenz, Problemstellungen in den genannten Bereichen selbständig zu bearbeiten. • Integrierter Erwerb von Schlüsselqualifikationen: Erlernen des eigenständigen Arbeitens mit Lehrbüchern und englischsprachiger Fachliteratur, Training des logischen Denkens, Verknüpfung experimenteller Ergebnisse mit theoretischer Beschreibung, Aneignung einer interdisziplinären Denkweise. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 100 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 60 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) | | |
| Voraussetzungen: Physik III | | ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung |
| Angebotshäufigkeit: jährlich Beginn jedes WS | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1. | Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Moduleile | | |
| Modulteil: Plasmaphysik Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch / Englisch Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester SWS: 2 | | |
| Lernziele: siehe Modulbeschreibung | | |
| Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen • Plasmacharakteristika • Thermodynamisches Gleichgewicht • Stoßprozesse • Teilchenbewegung im Magnetfeld • Vielteilchenbeschreibung • Wellen im Plasma | | |

Literatur:

- Vorlesungsskript (EPP Homepage)
- M. Kaufmann: Plasmaphysik und Fusionsforschung (Teubner, 2003)
- R. J. Goldston, P. H. Rutherford: Introduction to Plasma Physics (IOP Publishing, 1997)
- F. F. Chen: Introduction to Plasma Physics and Controlled Fusion (Plenum Press, 1990)
- U. Schumacher: Fusionsforschung (wiss. Buchgesellschaft, 1993)
- M. Kikuchi, K. Lackner, M. Q. Tran: Fusion Physics (IAEA, 2012)
- M. A. Lieberman, A. J. Lichtenberg: Principles of Plasma Discharges and Materials Processing (Wiley, 2005)
- G. Janzen: Plasmatechnik (Hüthig, 1992)
- R. Hippler: Low Temperature Plasmas (Wiley-VCH, 2008)
- J. R. Roth: Industrial Plasma Engineering (IOP Publishing, 1995)
- A. Grill: Cold Plasma in Materials Fabrication (IEEE Press, 1994)

Modulteil: Fusionsforschung

Lehrformen: Vorlesung

Sprache: Deutsch / Englisch

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester

SWS: 2

Lernziele:

siehe Modulbeschreibung

Inhalte:

- Kernfusion
- Fusion durch Trägheitseinschluss
- Fusion mit magnetischem Einschluss
- Transport in magnetisierten Plasmen
- Diagnostik von Fusionsplasmen

Literatur:

siehe Modulteil "Plasmaphysik"

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Fusionsforschung (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Plasmaphysik und Fusionsforschung

Mündliche Prüfung / Prüfungsdauer: 30 Minuten

| | | |
|---|---|--|
| Modul PHM-0062: Plasmadiagnostik <i>Plasma Diagnostics</i> | | 6 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS09/10 bis SoSe15) Modulverantwortliche/r: apl. Prof. Dr.-Ing. Ursel Fantz | | |
| Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Plasmaspektroskopie (Wintersemester) • Methoden der Plasmadiagnostik (Sommersemester) | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden haben detaillierte Kenntnisse der spektroskopischen Methoden, • kennen die physikalischen Grundlagen unterschiedlichster Diagnostikverfahren, • haben grundlegende Kenntnisse über die Anwendung der Diagnostikverfahren in der Fusionsforschung, der Astrophysik und in industriellen Anlagen, • und haben einen Überblick über die Charakterisierung von Plasmen mittels geeigneter Methoden. • Integrierter Erwerb von Schlüsselqualifikationen: Erlernen des eigenständigen Arbeitens, Einarbeitung in englischsprachige Fachliteratur, Einarbeitung in Teilaspekte mit deren zielgerichteten Relevanz, Erlernen eines anwendungsorientierten Denkens, Fähigkeit zur Reflexion experimenteller Ergebnisse. | | |
| Bemerkung: Zu diesem Modul werden zur Zeit keine Vorlesungen angeboten. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 100 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) | | |
| Voraussetzungen: Die Vorlesung baut auf den Inhalten des Moduls Plasmaphysik und Fusionsforschung auf. | | ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung |
| Angebotshäufigkeit: | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 3. | Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Grundlagen der Plasmaspektroskopie Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 | | |
| Lernziele: siehe Modulbeschreibung | | |
| Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Gleichgewichtsbeziehungen für Plasmen • Atomare Daten und Ratenkoeffizienten • Spektrale Größen und ihre Grundlagen • Passive Spektroskopie in verschiedenen Frequenzbereichen • Aktive Spektroskopie | | |

Literatur:

- A. P. Thorne: Spectrophysics (Chapman and Hall, 1988)
- M. Kaufmann: Plasmaphysik und Fusionsforschung (Teubner, 2003)
- I. H. Hutchinson: Principles of Plasma Diagnostics (Cambridge Univ. Press, 1994)

Modulteil: Methoden der Plasmadiagnostik

Lehrformen: Vorlesung

Sprache: Deutsch / Englisch

SWS: 2

Lernziele:

siehe Modulbeschreibung

Inhalte:

- Diagnostik der Plasma-Wand-Wechselwirkung in Fusionsplasmen
- Diagnostik von Gasentladungen und industriellen Prozessen
- Messung magnetischer Felder
- Strahlungsleistung, Tomographie und Thermographie
- Diagnostik heißer Plasmen

Literatur:

siehe Modulteil "Grundlagen der Plasmaspektroskopie"

Prüfung

Plasmadiagnostik

Mündliche Prüfung / Prüfungsdauer: 30 Minuten

| | | |
|---|---|--|
| Modul PHM-0193: Plasma-Material-Wechselwirkung <i>Plasma Material Interaction</i> | | 6 ECTS/LP |
| Version 2.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: apl. Prof. Dr.-Ing. Ursel Fantz Dr. Marco Wischmeier | | |
| Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> Fundamentals of plasma material interactions (winter term) High heat load components in nuclear fusion devices (summer term) | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> Knowledge: The students know the fundamental plasma material interaction processes and their implication for nuclear fusion research in light of the technological boundary conditions and challenges. Skills: The students are proficient in a differentiated analysis of complex systems, based on learning from examples of power exhaust in fusion devices. Competencies: The students are competent in elaborating current topics of plasma material interaction. Integrated achievement of key qualifications: Acquirement of interdisciplinary knowledge, independent work with English literature, abstraction and approximation of complex processes using numerical models, application-oriented thinking and ability to contemplate about experimental results. | | |
| Bemerkung: The two lectures of this module can be followed in an arbitrary order. Thus, the module can be started at a summer or winter term. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 60 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 60 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) | | |
| Voraussetzungen: recommended: module "Plasmaphysik und Fusionsforschung" | | ECTS/LP-Bedingungen: general examination for entire module |
| Angebotshäufigkeit: jährlich | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2. | Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Fundamentals of plasma material interactions Lehrformen: Vorlesung Sprache: Englisch Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester SWS: 2 | | |
| Lernziele: see description of module | | |
| Inhalte: Fundamental plasma boundary physics, erosion processes: physical sputtering, chemical erosion, radiation induced sublimation, arcs, experimental observation of surface processes in plasmas, methods for characterizing surfaces, coating techniques, hydrogen retention, surface modification by plasmas. | | |

| |
|--|
| <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • P. Stangeby: The plasma boundary of magnetic fusion devices (IOP, 2000) • R. Clark, D. Reiter (Eds.): Nuclear Fusion Research, Understanding Plasma-Surface Interactions (Springer, 2005) • O. Auciello, D. L. Flamm (Eds.): Plasma Diagnostics, Volume 2: Surface Analysis and Interactions (Plasma-Materials Interactions) (Academic Press, 1989) • M. Turnyanskiy et al.: European roadmap to the realization of fusion energy: Mission for solution on heat-exhaust systems (Fusion Engineering and Design, 2015) |
| <p>Modulteil: High heat load components in nuclear fusion devices</p> <p>Lehrformen: Vorlesung</p> <p>Sprache: Englisch</p> <p>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</p> <p>SWS: 2</p> |
| <p>Lernziele:</p> <p>see description of module</p> |
| <p>Inhalte:</p> <p>Interdependency of material choices and fusion performance, material choices and technologies for power exhaust in a fusion power plant, migration of materials in a fusion plasma, diagnostics for plasma material interaction in fusion devices (in situ and post mortem), numerical methods for studying plasma material interaction.</p> |
| <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • P. Stangeby: The plasma boundary of magnetic fusion devices (IOP, 2000) • R. Clark, D. Reiter (Eds.): Nuclear Fusion Research, Understanding Plasma-Surface Interactions (Springer, 2005) • M. Turnyanskiy et al.: European roadmap to the realization of fusion energy: Mission for solution on heat-exhaust systems, Fusion Engineering and Design (2015) • V. A. Evtikhin et al.: Lithium divertor concept and results of supporting experiments, Plasma Phys. Control. Fusion 44, 955 (2002) • T. Hirai et al.: ITER tungsten divertor design development and qualification program, Fusion Eng. Des. 88, 1798 (2013) • A. R. Raffray et al.: High heat flux components - Readiness to proceed from near term fusion systems to power plants, Fusion Eng. Des. 85, 93 (2010) |
| <p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>High heat load components in nuclear fusion devices (Vorlesung)</p> <p><i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i></p> |
| <p>Prüfung</p> <p>Plasma Material Interaction</p> <p>Mündliche Prüfung / Prüfungsdauer: 30 Minuten</p> |

| | | |
|---|--|--|
| Modul PHM-0063: Physik der Atmosphäre I <i>Physics of the Atmosphere I</i> | | 6 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS09/10) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Michael Bittner | | |
| Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Einführung • Strahlung: Planck-Funktion, Strahlungsbilanz der Atmosphäre, Heizraten, Treibhauseffekt, Strahlungsmodelle • Dynamik: Navier-Stokes-, Kontinuitäts- und Adiabatangleichung, atmosphärische Wellen • Chemie: Absorptions- & Emissionsspektren, Heizraten • Darstellung der Prozesse in Modellen | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die grundlegenden Eigenschaften und Phänomene der atmosphärischen Prozesse im Bereich Strahlung und Dynamik sowie (eingeschränkt) der Chemie, • haben Fertigkeiten zur Formulierung moderner Fragestellungen der Atmosphärenphysik erworben • und besitzen die Kompetenz, aktuelle Problemstellungen aus den Bereichen der Atmosphärenphysik, der Fernerkundung und Modellierung weitgehend selbständig zu beurteilen und Lösungsansätze aufzuzeigen. • Integrierter Erwerb von Schlüsselqualifikationen | | |
| Bemerkung: Im jeweils folgenden Sommersemester wird in der Regel das Vertiefungsmodul Physik der Atmosphäre II angeboten. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 80 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) | | |
| Voraussetzungen: Die Vorlesung baut auf den Inhalten der Experimentalphysik-Vorlesungen des Bachelorstudiengangs Physik auf. | | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Physik der Atmosphäre I Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 | | |
| Lernziele: siehe Modulbeschreibung | | |
| Inhalte: siehe Modulbeschreibung | | |

Literatur:

- G. Visconti, Fundamentals of physics and chemistry of the atmosphere (Springer)
- D. G. Andrews, An introduction to atmospheric physics (Cambridge)
- J. T. Houghton, The physics of atmospheres (Cambridge)
- L. D. Landau, E. M. Lifschitz, Lehrbuch der theoretischen Physik: Hydrodynamik (Harri Deutsch)
- H. Pichler, Dynamik der Atmosphäre (Spektrum)
- W. Rödel, Physik unserer Umwelt: Die Atmosphäre (Springer)
- M. Z. Jacobson, Fundamentals of atmospheric modeling (Cambridge)
- W. G. Rees, Physical principles of remote sensing: 1. Remote sensing (Cambridge)

Modulteil: Übung zu Physik der Atmosphäre I

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch / Englisch

SWS: 2

Lernziele:

siehe Modulbeschreibung

Prüfung

Physik der Atmosphäre I

Mündliche Prüfung / Prüfungsdauer: 30 Minuten

| | | |
|--|--|--|
| Modul PHM-0065: Physik der Atmosphäre II <i>Physics of the Atmosphere II</i> | | 6 ECTS/LP |
| Version 2.0.0 (seit SoSe16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Michael Bittner PD Dr. habil. Sabine Wüst | | |
| Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Dynamik der Atmosphäre (Grundlagen, Wellen) • Chemie der Stratosphäre (Ozonabbau) • Atmosphärenfernerkundung (satellitenbasierte Methoden, bodengestützte Messtechniken) • Numerische Methoden | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die grundlegenden Prozesse im Bereich der atmosphärischen Dynamik mit Schwerpunkt auf Wellen, im Bereich der stratosphärischen Ozonchemie und sie kennen die grundlegenden messtechnischen Verfahren zur Fernerkundung der Atmosphäre sowie deren numerische Umsetzung • haben Fertigkeiten zur Formulierung moderner Fragestellungen der Atmosphärenphysik erworben • und besitzen die Kompetenz, aktuelle Problemstellungen aus dem Bereich der Atmosphärenphysik weitgehend selbständig zu beurteilen und Lösungsansätze aufzuzeigen. • Integrierter Erwerb von Schlüsselqualifikationen | | |
| Bemerkung: Jeweils im Wintersemester wird das Modul Physik der Atmosphäre I angeboten. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) 80 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) | | |
| Voraussetzungen: Das Modul baut auf den Inhalten der Experimentalphysik-Vorlesungen des Bachelorstudiengangs Physik sowie dem Modul „Physik der Atmosphäre I“ auf. | | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Physik der Atmosphäre II Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Prof. Dr. Michael Bittner Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 | | |
| Lernziele: siehe Modulbeschreibung | | |
| Inhalte: siehe Modulbeschreibung | | |

Literatur:

- G. Visconti, Fundamentals of physics and chemistry of the atmosphere (Springer)
- D. G. Andrews, An introduction to atmospheric physics (Cambridge)
- J. T. Houghton, The physics of atmospheres (Cambridge)
- L. D. Landau, E. M. Lifschitz, Lehrbuch der theoretischen Physik: Hydrodynamik (Harri Deutsch)
- H. Pichler, Dynamik der Atmosphäre (Spektrum)
- W. Rödel, Physik unserer Umwelt: Die Atmosphäre (Springer)
- M. Z. Jacobson, Fundamentals of atmospheric modeling (Cambridge)
- W. G. Rees, Physical principles of remote sensing: 1. Remote sensing (Cambridge)

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**Physik der Atmosphäre II** (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In dieser Vorlesung geht es um die Dynamik der Atmosphäre. Darunter versteht man die Bewegungsvorgänge, die in der Lufthülle unseres Planeten ablaufen. Die raumzeitlichen Skalen, auf denen solche Bewegungen stattfinden sind dabei beeindruckend umfassend. Sie reichen von den globalen Zirkulationssystemen und den unseren Planeten umspannenden Starkwindbändern („Jets“) bis zu den planetaren Wellen und die von ihnen beeinflussten Zyklone („Großwetterlagen“). Sie gehen weiter zu den atmosphärischen Schwerewellen, die gegenwärtig im Fokus der Forschung stehen und die in unseren Atmosphären- und Klimamodellen bislang nur in Form von Parametrisierungen enthalten sind, bis schließlich hin zu kleinskaligen turbulenten Prozessen, bei denen Bewegungsenergie schließlich in Wärme umgewandelt wird. Dabei ist es bemerkenswert, dass sich nahezu alle diese Vorgänge mit (makroskopischen) Begriffen wie etwa „Wind“, „Temperatur“ oder „Druck“ sehr gut beschreiben lassen. Es ist offenbar nicht nötig, die Bew
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Physik der Atmosphäre II: Numerische Verfahren

Lehrformen: Vorlesung

Dozenten: PD Dr. habil. Sabine Wüst

Sprache: Deutsch / Englisch

SWS: 2

Lernziele:

siehe Modulbeschreibung

Inhalte:

Ergänzend zum ersten Modulteil werden numerische Methoden behandelt.

Literatur:

M. Z. Jacobson, Fundamentals of Atmospheric Modeling, Cambridge University Press, 2005

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**Physik der Atmosphäre II: Numerische Verfahren** (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Vorlesung besteht aus zwei Teilen. Im ersten Teil geht es um Transportprozesse in der Atmosphäre und ihre Modellierung. Im Fokus stehen hier Fragen wie "Welche Verfahren gibt es zur numerischen Lösung der wichtigsten Gleichungen?", "Wann ist eine Lösung eine gute Lösung?" und "Welche unerwünschten Effekte können auftreten?". Der zweite (kürzere) Teil der Vorlesung hat seinen Schwerpunkt auf der Frage, inwiefern sich die Realität mithilfe von Modellen darstellen lässt oder anders ausgedrückt "Wie weit kann ich mit Atmosphärenmodellen überhaupt in die Zukunft schauen?" In beiden Teilen wird je eine Vorlesungsstunde durch eine Präsenzübungsstunde substituiert - numerische Verfahren zu betrachten ohne wenigstens einmal etwas praktisch am Rechner zu testen, wäre schon sehr theoretisch. Diese Veranstaltung bildet zusammen mit der Veranstaltung "Physik der Atmosphäre II" von Herrn Bittner, in der er die Bewegungs- und damit auch Transportprozesse in der Atmosphäre vertieft, das Modul "Phy
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Physik der Atmosphäre II

Mündliche Prüfung / Prüfungsdauer: 30 Minuten

| | | |
|---|---|---|
| Modul PHM-0066: Superconductivity <i>Superconductivity</i> | | 6 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS11/12) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Reinhard Tidecks | | |
| Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Introductory Remarks and Literature • History and Main Properties of the Superconducting State, an Overview • Phenomenological Thermodynamics and Electrodynamics of the SC • Ginzburg-Landau Theory • Microscopic Theories • Fundamental Experiments on the Nature of the Superconducting State • Josephson-Effects • High Temperature Superconductors • Application of Superconductivity | | |
| Lernziele/Kompetenzen: The students: <ul style="list-style-type: none"> • will get an introduction to superconductivity, • by a presentation of experimental results they will learn the fundamental properties of the superconducting state, • are informed about the most important technical applications of superconductivity. • Special attention will be drawn to the basic concepts of the main phenomeno-logical and microscopic theories of the superconducting state, to explain the experimental observations. • For self-studies a comprehensive list of further reading will be supplied. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) 80 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) | | |
| Voraussetzungen: <ul style="list-style-type: none"> • Physik IV – Solid-state physics • Theoretical physics I-III | | |
| Angebotshäufigkeit: alle 4 Semester | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Superconductivity Lehrformen: Vorlesung Sprache: Englisch SWS: 4 | | |
| Lernziele: see module description | | |
| Inhalte: see module description | | |

Literatur:

- W. Buckel, Supraleitung, 5. Auflage (VCH, Weinheim, 1994)
- W. Buckel und R. Kleiner, Supraleitung, 6. Auflage (WILEY-VCH, Weinheim, 2004)
- M. Tinkham, Introduction to Superconductivity, 2nd Edition (McGraw-Hill, Inc., New York, 1996, Reprint by Dover Publications Inc. Miniola , 2004)

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Superconductivity (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Superconductivity

Mündliche Prüfung / Prüfungsdauer: 30 Minuten

Prüfungsvorleistungen:

Superconductivity

| | | |
|--|--|--|
| Modul PHM-0067: Complex Materials: Fundamentals and Applications <i>Complex materials: Fundamentals and Applications</i> | | 8 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit SoSe14) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Manfred Albrecht | | |
| Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Phasenbildung, Nukleation, Phasendiagramme • Amorphe Materialien • Ferrimagnete • Ferroelektrika • Multiferroika • Formgedächtnislegierungen • Thermoelektrische Materialien • Niedrigdimensionale Materialsysteme (u.a. Quantenpunkte) • Untersuchungsmethoden | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die grundlegenden Begriffe und Konzepte der modernen Festkörperphysik, • besitzen ein fundiertes Verständnis grundlegender physikalischer Zusammenhänge in komplexen Materialien und deren Anwendungen, • besitzen Kenntnis von der qualitativen Beobachtung über die quantitative Messung bis hin zur verallgemeinernden mathematischen Beschreibung physikalischer Effekte ausgewählter komplexer Materialsysteme. • Integrierter Erwerb von Schlüsselqualifikationen: Erlernen des eigenständigen Arbeitens mit englischsprachiger Fachliteratur, Erlernen von Präsentationstechniken, Teamfähigkeit, Fähigkeit zur Dokumentation experimenteller Ergebnisse, interdisziplinäres Denken und Arbeiten | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 90 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) | | |
| Voraussetzungen: Grundlagen der Festkörperphysik | | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 6 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Complex Materials: Fundamentals and Applications Lehrformen: Vorlesung Sprache: Englisch / Deutsch SWS: 4 | | |
| Lernziele: siehe Modulbeschreibung | | |
| Inhalte: siehe Modulbeschreibung | | |

Literatur:

wird in der Vorlesung bekannt gegeben

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Complex Materials: Fundamentals and Applications (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Modulteil: Complex Materials: Fundamentals and Applications (Tutorial)

Lehrformen: Übung

Sprache: Englisch / Deutsch

SWS: 2

Lernziele:

siehe Modulbeschreibung

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Complex Materials: Fundamentals and Applications (Tutorial) (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Complex Materials: Fundamentals and Applications

Mündliche Prüfung / Prüfungsdauer: 30 Minuten

| | | |
|---|---|---|
| Modul PHM-0068: Spintronics <i>Spintronics</i> | | 6 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit SoSe14) Modulverantwortliche/r: PD Dr. German Hammerl | | |
| Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Introduction into magnetism • Basic spintronic effects and devices • Novel materials for spintronic applications • Spin-sensitive experimental methods • Semiconductor based spintronics | | |
| Lernziele/Kompetenzen: The students: <ul style="list-style-type: none"> • know the fundamental properties of magnetic materials, the basic spintronic effects, and the related device structures, • have acquired skills in identifying materials with respect to their applicability for spintronic devices, • and have the competence to deal with current problems in the field of semi-conductor and metal based spintronics largely autonomously. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 80 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) | | |
| Voraussetzungen: keine | | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Spintronics Lehrformen: Vorlesung Sprache: Englisch SWS: 3 | | |
| Lernziele: see module description | | |
| Inhalte: see module description | | |
| Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • N. W. Ashcroft, N. D. Mermin, Solid State Physics, Cengage Learning (2011), ISBN: 81-315-0052-7 • C. Felser, G. H. Hechler, Spintronics - From Materials to Devices, Springer (2013), ISBN: 978-90-481-3831-9 • S. Bandyopadhyay, M. Cahay, Introduction to Spintronics, CRC Press (2008), ISBN: 978-0-9493-3133-6 | | |

Modulteil: Spintronics (Tutorial)

Lehrformen: Übung

Sprache: Englisch

SWS: 1

Prüfung

Spintronics

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungsvorleistungen:

Spintronics

| | | |
|--|--|--|
| Modul PHM-0069: Applied Magnetic Materials and Methods <i>Applied Magnetic Materials and Methods</i> | | 6 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS14/15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Manfred Albrecht | | |
| Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Basics of magnetism • Ferrimagnets, permanent magnets • Magnetic nanoparticles • Superparamagnetism • Exchange bias effect • Magnetoresistance, sensors • Experimental methods (e.g. Mößbauer Spectroscopy, mu-SR) | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • The students know the basic terms and concepts of magnetism, • get a profound understanding of basic physical relations and their applications, • acquire the ability to describe qualitative observations, interpret quantitative measurements, and develop mathematical descriptions of physical effects of chosen magnetic material systems. • Integrated acquirement of soft skills: autonomous working with specialist literature in English, acquisition of presentation techniques, capacity for teamwork, ability to document experimental results, and interdisciplinary thinking and working. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 80 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 60 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) | | |
| Voraussetzungen: Basics in solid state physics | | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Applied Magnetic Materials and Methods Lehrformen: Vorlesung Sprache: Englisch SWS: 3 | | |
| Lernziele: see module description | | |
| Inhalte: see module description | | |
| Literatur: to be announced at the beginning of the lecture | | |

Modulteil: Applied Magnetic Materials and Methods (Tutorial)

Lehrformen: Übung

Sprache: Englisch

SWS: 1

Prüfung

Applied Magnetic Materials and Methods

Mündliche Prüfung / Prüfungsdauer: 30 Minuten

Prüfungsvorleistungen:

Applied Magnetic Materials and Methods

| | |
|--|-----------|
| Modul PHM-0117: Surfaces and Interfaces <i>Surfaces and Interfaces</i> | 6 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS09/10) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Siegfried Horn | |
| Inhalte: Introduction <ul style="list-style-type: none"> • The importance of surfaces and interfaces Some basic facts from solid state physics <ul style="list-style-type: none"> • Crystal lattice and reciprocal lattice • Electronic structure of solids • Lattice dynamics Physics at surfaces and interfaces <ul style="list-style-type: none"> • Structure of ideal and real surfaces • Relaxation and reconstruction • Transport (diffusion, electronic) on interfaces • Thermodynamics of interfaces • Electronic structure of surfaces • Chemical reactions on solid state surfaces (catalysis) • Interface dominated materials (nano scale materials) Methods to study chemical composition and electronic structure, application examples <ul style="list-style-type: none"> • Scanning electron microscopy • Scanning tunneling and scanning force microscopy • Auger – electron – spectroscopy • Photo electron spectroscopy | |
| Lernziele/Kompetenzen: The students: <ul style="list-style-type: none"> • have knowledge of the structure, the electronical properties, the thermodynamics, and the chemical reactions on surfaces and interfaces, • acquire the skill to solve problems of fundamental research and applied sciences in the field of surface and interface physics, • have the competence to solve certain problems autonomously based on the thought physical basics. • Integrated acquirement of soft skills. | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 80 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 60 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) | |
| Voraussetzungen: recommended prerequisites: - basic knowledge from chemistry lectures - basic knowledge in solid state physics and materials science (crystallography, electronic structure, thermodynamics of solids), covered e.g. by the modules "Physics IV - Solid State Physics" or "Materials Science I+II" | |

| | | |
|---|---|---|
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Empfohlenes Fachsemester: | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |

Modulteile

Modulteil: Surfaces and Interfaces
Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Englisch
Angebotshäufigkeit: jährlich
SWS: 3

Lernziele:
 see module description

Inhalte:
 see module description

Literatur:

- Ertl, Küppers: Low Energy Electrons and Surface Chemistry (VCH)
- Lüth: Surfaces and Interfaces of Solids (Springer)
- Zangwill: Physics at Surfaces (Cambridge)
- Feldmann, Mayer: Fundamentals of Surface and thin Film Analysis (North Holland)
- Henzler, Göpel: Oberflächenphysik des Festkörpers (Teubner)
- Briggs, Seah: Practical Surface Analysis I und II (Wiley)

Modulteil: Surfaces and Interfaces (Tutorial)
Lehrformen: Übung
Sprache: Englisch
Angebotshäufigkeit: jährlich
SWS: 1

Prüfung
Surfaces and Interfaces
 Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten
Prüfungsvorleistungen:
 Surfaces and Interfaces

| | | |
|--|---|---|
| Modul PHM-0199: Understanding Correlated Materials <i>Understanding Correlated Materials</i> | | 6 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit SoSe16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Philipp Gegenwart Dr. Veronika Fritsch | | |
| Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Synthesis and characterization of correlated materials • Crystal structures and their symmetries, relation between crystallographic symmetry and physical properties • Electronic states of atoms and crystals, nature of electronic correlations • Magnetic phenomena and their origin • Low-temperature experiments on correlated materials | | |
| Lernziele/Kompetenzen: The students: <ul style="list-style-type: none"> • get to know the basic methods of materials growth and characterization • have acquired the theoretical knowledge to design low-temperature experiments and interpret their results • acquire the ability to treat fundamental and applied problems of correlated materials Integrated acquirement of soft skills. <ul style="list-style-type: none"> • Learn to work independently with literature in English language • Learn and apply presentation techniques • Learn the rules of good scientific practice | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 15 Std. Seminar (Präsenzstudium) 30 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) 15 Std. Übung (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) | | |
| Voraussetzungen: basics of solid-state physics and quantum mechanics | | ECTS/LP-Bedingungen: oral presentation (60 min) |
| Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Understanding Correlated Materials Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Prof. Dr. Philipp Gegenwart Sprache: Englisch SWS: 2 | | |
| Lernziele: see module description | | |
| Inhalte: see module description | | |

| |
|--|
| Lehr-/Lernmethoden: <ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung und Präsenzstudium • Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur, Eigenstudium • Vor und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen, Eigenstudium |
| Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • S. Blundell, Magnetism in Condensed Matter, Oxford, Oxford Univ. Press, 2003 • N. W. Ashcroft, N. D. Mermin: Festkörperphysik, Deutsch: München, Oldenbourg, 2013 • C. Kittel: Einführung in die Festkörperphysik, Deutsch: München, Oldenbourg, 2013 • J. B. Goodenough, Magnetism and the Chemical Bond, John Wiley & Sons, Inc. 1963 • W. Buckel, R. Kleiner, Superconductivity, WILEY-VCH Verlag GmbH & Co., Weinheim 2004 |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Understanding Correlated Materials (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> |
| Modulteil: Understanding Correlated Materials (Tutorial) Lehrformen: Übung Sprache: Englisch SWS: 1 |
| Lernziele: see module description |
| Inhalte: see module description |
| Lehr-/Lernmethoden: <ul style="list-style-type: none"> • Übung • Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur, Eigenstudium • Vor und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen, Eigenstudium |
| Literatur: see module description |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Understanding Correlated Materials (Tutorial) (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> |
| Modulteil: Understanding Correlated Materials (Seminar) Lehrformen: Seminar Sprache: Englisch SWS: 1 |
| Lernziele: see module description |
| Inhalte: see module description |
| Lehr-/Lernmethoden: <ul style="list-style-type: none"> • Seminar • Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur, Eigenstudium • Vor und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen, Eigenstudium |
| Literatur: see module description |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen: |

Understanding Correlated Materials (Seminar) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Understanding Correlated Materials

Seminar / Prüfungsdauer: 60 Minuten

| | | |
|---|---|--|
| Modul PHM-0201: Physics of Energy Technologies <i>Physics of Energy Technologies</i> | | 6 ECTS/LP |
| Version 1.1.0 (seit SoSe16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Wolfgang Brütting | | |
| Inhalte: Die Vorlesung behandelt die Grundlagen konventioneller Energiewandler sowie neue Konzepte für erneuerbare Energien. Die folgenden Themen werden angesprochen: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen zu Energie und Klima • Fossile Energiequellen • Nukleare Energiequellen • Regenerative Energiequellen • Energiespeicherung und -transport | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studenten kennen die physikalischen Grundlagen verschiedener Energietechnologien. • Sie sind in der Lage deren Effizienz und Potenzial zu bewerten. • Sie sind in der Lage sich über ein spezifisches Problem mit Hilfe der Fachliteratur zu informieren und sich somit sachkompetent an der laufenden Energiediskussion zu beteiligen. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 60 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) | | |
| Voraussetzungen: Solide Grundlagen der Physik, insbesondere Thermodynamik und Festkörperphysik. | | ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Physics of Energy Technologies Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 3 | | |
| Lernziele: s. Modulbeschreibung | | |
| Inhalte: s. Modulbeschreibung | | |

Literatur:

- B. Diekmann, E. Rosenthal: Energie
- J. Fricke, W.L. Borst: Essentials of Energy Technology
- D.J.C. MacKay: Sustainable Energy - without the hot air
- K. Heinloth: Die Energiefrage
- K. Stierstadt: Energie, das Problem und die Wende

Modulteil: Physics of Energy Technologies (Tutorial)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 1

Lernziele:

s. Modulbeschreibung

Inhalte:

s. Modulbeschreibung

Prüfung

Physics of Energy Technologies

Vorlesung + Begleitseminar / Prüfungsdauer: 45 Minuten

| | | |
|---|--|--|
| Modul PHM-0203: Physics of Cells <i>Physics of Cells</i> | | 6 ECTS/LP |
| Version 1.1.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Achim Wixforth Dr. Christoph Westerhausen | | |
| Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> Physical principles in Biology Cell components and their material properties: cell membrane, organelles, cytoskeleton Thermodynamics of proteins and biological membranes Physical methods and techniques for studying cells Cell adhesion – interplay of specific, universal and elastic forces Tensile strength and elasticity of tissue - macromolecules of the extra cellular matrix Micro mechanics and properties of the cell as a biomaterial Cell-cell-communication Cell migration Cell stimulation and cell-computer-communication | | |
| Lernziele/Kompetenzen: The students <ul style="list-style-type: none"> get to know a highly interdisciplinary field of physics. learn the basics on physical properties of human cells, as building blocks of living organisms and their material properties. learn about the impact of forces on the behavior of living cells learn physical description of fundamental biological processes and properties of biomaterials. are able to express biophysical questions and define model systems to answer these questions. The students learn the following key qualifications: <ul style="list-style-type: none"> self-dependent working with English specialist literature. presentation techniques. documentation of experimental results. interdisciplinary thinking and working. | | |
| Arbeitsaufwand: 60 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 80 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) | | |
| Voraussetzungen: Mechanics, Thermodynamics | | ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Physics of Cells Lehrformen: Vorlesung Sprache: Englisch / Deutsch SWS: 2 | | |

| |
|---|
| Lernziele: see module description |
| Inhalte: see module description |
| Literatur: <ul style="list-style-type: none">• Sackmann, Erich, and Rudolf Merkel. <i>Lehrbuch der Biophysik</i>. Wiley-VCH, 2010.• Nelson, Philip. <i>Biological physics</i>. New York: WH Freeman, 2004.• Boal, D. <i>Mechanics of the Cell</i>. Cambridge University Press, 2012.• Lecture notes |
| Modulteil: Physics of Cells (Tutorial) Lehrformen: Übung Sprache: Englisch SWS: 2 |
| Lernziele: see module description |
| Inhalte: see module description |
| Literatur: see module description |
| Prüfung Physics of Cells Mündliche Prüfung / Prüfungsdauer: 30 Minuten |

| | | |
|--|--|--|
| Modul PHM-0252: Optical Excitations in Materials <i>Optical Excitations in Materials</i> | | 6 ECTS/LP |
| Version 1.8.0 (seit SoSe20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Joachim Deisenhofer | | |
| Inhalte: | | |
| 1. Classical Light-Matter Interaction in Solids: <ul style="list-style-type: none"> • Introduction: Typical Optical Response of Metals and Semiconductors • Classical electromagnetic wave propagation in linear optical media (Maxwell Equations, refractive index, reflection, transmission, absorption) • Anisotropic media, birefringence, longitudinal solutions • Classical Drude-Lorentz oscillator model • Spectroscopic techniques: Fourier-Transform-Spectroscopy, Time-domain Spectroscopy, Ellipsometry | | |
| 2. Quantum Aspects of Light-Matter interaction <ul style="list-style-type: none"> • qm approach to absorption and emission: Lorentzian lineshape, Fermi's Golden Rule • Electric-dipole and magnetic-dipole approximation • Rabi-oscillations and the need for quantum optical approaches • A glimpse of non-linear optics | | |
| 3. Excitations in different material classes <ul style="list-style-type: none"> • Optical properties of semiconductors/insulators, molecular materials, metals • Absorption and Luminescence, excitons, luminescence centers • Optoelectronics, detectors, light emitting devices • Quantum confined structures: tuning of absorption and emission | | |
| Lernziele/Kompetenzen: Students know the fundamentals of light-matter interaction in solids and gain a solid background of spectroscopic methods and optical excitations in solids. They are able to analyze materials' requirements and have the competence to select materials for different kinds of applications. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 80 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 60 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) | | |
| Voraussetzungen: Basic knowledge of classical electrodynamics, atomic and solid state physics. | | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Optical Excitations in Materials Lehrformen: Vorlesung Sprache: Englisch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0 | | |

Literatur:

1. Mark Fox, Optical Properties of Solids, Oxford Master Series
2. Mark Fox, Quantum Optics: An Introduction, Oxford Master Series

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Optical Excitations in Materials (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

The lecture will be given via Zoom and will be based on the book "Optical Properties of Solids" by Mark Fox, Master Oxford Series, which is available as a ebook via the library.

Prüfung

Optical Excitations in Materials

Einzelprüfung mündlich / Prüfungsdauer: 30 Minuten

| | | |
|---|---|---|
| Modul PHM-0084: Theorie der kondensierten Materie <i>Condensed Matter Theory</i> | | 8 ECTS/LP |
| Version 1.1.0 (seit SS10) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thilo Kopp | | |
| Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Landau-Fermiflüssigkeitstheorie • Transport-Theorie: Die Boltzmann-Gleichung • Theorie des Magnetismus • Theorie der Supraleitung • Zusätzlich werden spezielle Themen behandelt, wie zum Beispiel: Quanten-Hall-Effekt, Topologische Isolatoren, Ungeordnete Systeme, Phasenübergänge | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die Grundlagen und Methoden der quantentheoretischen Beschreibung der kondensierten Materie, • sind in der Lage, physikalische Fragestellungen der Physik der kondensierten Materie theoretisch zu formulieren und durch Anwendung geeigneter Näherungsmethoden zu untersuchen, • besitzen die Kompetenz, Problemstellungen in den genannten Teilgebieten selbständig zu bearbeiten. • Integrierter Erwerb von Schlüsselqualifikationen: eigenständiges Arbeiten mit englischsprachiger Fachliteratur, Erfassen komplexer Zusammenhänge und deren modellhafte Darstellung mit Hilfe mathematischer Strukturen, Methodenkompetenz | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 90 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) | | |
| Voraussetzungen: Die Vorlesung baut insbesondere auf den Inhalten der Bachelormodule Theoretische Physik II + III, Physik IV sowie des Mastermoduls Theoretische Festkörperphysik auf. | | |
| Angebotshäufigkeit: alle 4 Semester | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 6 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Theorie der kondensierten Materie Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 4 | | |
| Lernziele: siehe Modulbeschreibung | | |
| Inhalte: siehe Modulbeschreibung | | |

Literatur:

- N. W. Ashcroft and N. D. Mermin, Solid State Physics (Rinehart and Winston)
- P. M. Chaikin and T. C. Lubensky, Principles of Condensed Matter Physics (Cambridge University Press)
- G. Giuliani and G. Vignale, Quantum Theory of the Electron Liquid (Cambridge University Press)
- H. Bruus and K. Flensberg, Many-Body Quantum Theory in Condensed Matter Physics: An Introduction (Oxford Graduate Texts)
- G. D. Mahan, Many-Particle Physics (Springer)
- P. Phillips, Advanced Solid State Physics (Cambridge University Press)
- P. Fazekas, Lecture Notes on Electron Correlation and Magnetism (World Scientific)
- M. Z. Hasan and C. L. Kane, Colloquium: Topological insulators, Rev. Mod. Phys. **82**, 3046 (2010)
- P. G. de Gennes, Superconductivity of Metals and Alloys (Addison-Wesley)
- M. Tinkham, Introduction to Superconductivity (Dover)

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Theorie der kondensierten Materie (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Modulteil: Übung zu Theorie der kondensierten Materie

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch / Englisch

SWS: 2

Lernziele:

siehe Modulbeschreibung

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Übung zu Theorie der kondensierten Materie (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Theorie der kondensierten Materie

Mündliche Prüfung / Prüfungsdauer: 30 Minuten

| | | |
|--|---|---|
| Modul PHM-0070: Vielteilchentheorie <i>Many-Body Theory</i> | | 8 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS09/10) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Arno Kampf | | |
| Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Quantenmechanik für Vielteilchensysteme (2. Quantisierung) • Zweizeitige Green-Funktionen • Lineare Resonsetheorie (verallgemeinerte Suszeptibilitäten) • Vielteilchensysteme ohne dynamische Korrelationen • Das Wicksche Theorem • Näherung des effektiven Feldes • BCS-Theorie der Supraleitung • Diagrammatische Störungsrechnung • Statistische Physik des Nichtgleichgewichts • Fermionische und bosonische Modellsysteme | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die grundlegenden Konzepte zur Beschreibung von quantenmechanischen Vielteilchensystemen. • Sie sind in der Lage, approximative Methoden der Vielteilchenphysik zur Berechnung von spektroskopischen Meßgrößen und Transportkoeffizienten anzuwenden und • sind kompetent, Problemstellungen aus den genannten Bereichen selbständig zu bearbeiten. • Integrierter Erwerb von Schlüsselqualifikationen | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 90 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) | | |
| Voraussetzungen: Kenntnisse der Theoretischen Festkörperphysik | | |
| Angebotshäufigkeit: jährlich | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 6 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Vielteilchentheorie Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 4 | | |
| Lernziele: siehe Modulbeschreibung | | |
| Inhalte: siehe Modulbeschreibung | | |

Literatur:

- W. Nolting, Grundkurs Theoretische Physik, Band 7, "Vielteilchentheorie" (Verlag Zimmermann Neufang)
- A. Messiah, "Quantum Mechanics", Band 2
- R.D. Mattuck, "A Guide to Feynman Diagrams in the Many Body Problem" (Dover Publications)
- A.L. Fetter, I.D. Walecka, "Quantum Theory of Many-Particle Systems" (McGraw Hill)
- A.A. Abrikosov, L.P. Gorkov, I. Dzyaloshinsky, "Methods of Quantum Field Theory" (Dover Publications)
- S. Doniach, E.H. Sondheimer, Frontiers in Physics Lecture Note Series 44, "Green
- G.D. Mahan, "Many-Particle Physics" (Plenum Press)
- I.W. Negele, H. Orland, "Quantum Many-Particle Physics", Frontiers in Physics Lecture Note Series 68 (Addison Wesley).

Modulteil: Übung zu Vielteilchentheorie

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch / Englisch

SWS: 2

Lernziele:

siehe Modulbeschreibung

Prüfung

Vielteilchentheorie

Mündliche Prüfung / Prüfungsdauer: 30 Minuten

| | | |
|--|---|---|
| Modul PHM-0071: Nonequilibrium Statistical Physics <i>Nonequilibrium Statistical Physics</i> | | 8 ECTS/LP |
| Version 1.1.0 (seit WS09/10) Modulverantwortliche/r: N.N. | | |
| Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Basics of Statistical Physics • Stochastic processes, Brownian motion • Linear response theory (Green-Kubo approach, fluctuation-dissipation theorems) • Kinetic transport theory (BGK, Boltzmann and Vlasov equations) • Thermodynamics of linear irreversible processes | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • The students know about the complexity and diversity of nonequilibrium phenomena, • appreciate, in particular, the differences between physics in equilibrium and out of equilibrium, • have a good command of the theoretical techniques required to treat phenomena far from equilibrium, and are able to apply these methods to concrete problems, • and are competent to acquaint themselves with open scientific questions. • Integrated acquirement of soft skills: autonomous working with scientific literature in English, improving written and spoken English during lectures and exercises, interdisciplinary thinking and working | | |
| Bemerkung: Occasionally this module is given in two parts (2+1 hours each). | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 90 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) | | |
| Voraussetzungen: It is assumed that the students are familiar with the contents of a four-semester course in theoretical physics, including Thermodynamics and Statistical Physics. | | |
| Angebotshäufigkeit: jährlich | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 3. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 6 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Nonequilibrium Statistical Physics Lehrformen: Vorlesung Sprache: Englisch SWS: 4 | | |
| Lernziele: see module description | | |
| Inhalte: see module description | | |

Literatur:

- R. Zwanzig, Nonequilibrium Statistical Mechanics (Oxford University Press)
- H. B. Callen, Thermodynamics and an Introduction to Thermostatistics, Chapt. 19 and Part II (Wiley)
- H. J. Kreuzer, Nonequilibrium Thermodynamics and its Statistical Foundations (Clarendon Press, Oxford)
- J. Jäckle, Einführung in die Transporttheorie (Vieweg Verlag)
- G. Röpke, Statistische Mechanik für das Nichtgleichgewicht (Physik-Verlag)
- P. Hänggi and H. Thomas, Stochastic Processes: Time-Evolution, Symmetries and Linear Response (Phys. Rep. 88, 207-319 (1982))
- R. Kubo, M. Toda, N. Hashitsume, Statistical Physics II - Nonequilibrium Mechanics (Springer)
- C. W. Gardiner, Handbook of Stochastic Methods (Springer)
- H. Risken, The Fokker-Planck Equation (Springer)
- L. D. Landau, E. M. Lifschitz, Statistische Physik (Akademie-Verlag)
- E. M. Lifschitz, L. P. Pitaevskij, Physikalische Kinetic (Akademie-Verlag)

Modulteil: Nonequilibrium Statistical Physics (Tutorial)

Lehrformen: Übung

Sprache: Englisch

SWS: 2

Lernziele:

see module description

Prüfung

Nonequilibrium Statistical Physics

Mündliche Prüfung / Prüfungsdauer: 30 Minuten

| | | |
|--|--|--|
| Modul PHM-0073: Relativistische Quantenfeldtheorie <i>Relativistic Quantum Field Theory</i> | | 8 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS09/10) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Gert-Ludwig Ingold | | |
| Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Erinnerung an die kovariante Formulierung der speziellen Relativitätstheorie und an die klassische Feldtheorie • Freies Klein-Gordon-Feld • Freies Dirac-Feld • Freies elektromagnetisches Feld • Quantenelektrodynamik • Elektroschwache Wechselwirkung | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die wesentlichen Grundlagen der Theorie der Elementarteilchen, insbesondere die relativistische feldtheoretische Beschreibung von Fermionen und Bosonen, die Beschreibung von Wechselwirkungen am Beispiel der Quantenelektrodynamik sowie gruppentheoretische Grundlagen, • können Zusammenhänge zwischen einer relativistischen Quantenfeldtheorie und der quantenfeldtheoretischen Beschreibung von Festkörpern herstellen • und sind in der Lage, das erworbene Wissen auf die Analyse konkreter Problemstellungen anzuwenden. • Integrierter Erwerb von Schlüsselqualifikationen: Die Studierenden lernen in Kleingruppen, Problemstellungen präzise zu definieren, Lösungsstrategien zu entwickeln und deren Tauglichkeit abzuschätzen. Dabei wird die soziale Kompetenz zur Zusammenarbeit im Team weiterentwickelt. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 90 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) | | |
| Voraussetzungen: Stoff eines viersemestrigen Kurses in Theoretischer Physik | | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 6 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Relativistische Quantenfeldtheorie Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 4 | | |
| Lernziele: siehe Modulbeschreibung | | |
| Inhalte: siehe Modulbeschreibung | | |

Literatur:

- J. D. Bjorken, S. D. Drell, Relativistische Quantenmechanik (BI-Wissenschaftsverlag)
- J. D. Bjorken, S. D. Drell, Relativistische Quantenfeldtheorie (BI-Wissenschaftsverlag)
- W. Greiner u. a., Theoretische Physik, Bände 7, 7A, 8 (Harri Deutsch)
- M. E. Peskin, D. V. Schroeder, An Introduction to Quantum Field Theory (Westview Press)
- M. Kaku, Quantum field theory (Oxford University Press)

Modulteil: Übung zu Relativistische Quantenfeldtheorie

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch / Englisch

SWS: 2

Lernziele:

siehe Modulbeschreibung

Inhalte:

siehe Modulbeschreibung

Literatur:

siehe zugehörige Vorlesung

Prüfung

Relativistische Quantenfeldtheorie

Mündliche Prüfung / Prüfungsdauer: 30 Minuten

| | | |
|--|---|---|
| Modul PHM-0075: Allgemeine Relativitätstheorie <i>General Relativity</i> | | 8 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS09/10) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Gert-Ludwig Ingold | | |
| Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Äquivalenzprinzip • Bewegung in gekrümmten Räumen (metrischer Tensor, ko- und kontravariante Vektoren, Tensoren, freies Teilchen in gekrümmten Koordinaten) • Schwarzschildmetrik (Bewegung im Gravitationsfeld, nichtrelativistische Näherung) • Konsequenzen der gekrümmten Geometrie im Sonnensystem (Spektralverschiebung, Periheldrehung, Lichtablenkung, Radarechoverzögerung) • Paralleltransport und kovariante Ableitung • Geodätische Präzession • Riemannscher Krümmungstensor und Ricci-Tensor (geodätische Abweichung, Paralleltransport und Krümmung) • Energie-Impuls-Tensor • Einsteinsche Feldgleichung • Schwarzschildlösung in verschiedenen Koordinaten • Gravitationswellen | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die grundlegenden theoretischen Prinzipien der Allgemeinen Relativitätstheorie sowie einige experimentelle Tests der Theorie, • verstehen die physikalische Relevanz der formalen Methoden der Differentialgeometrie • und sind in der Lage, typische Problemstellungen der Allgemeinen Relativitätstheorie selbständig zu bearbeiten. • Integrierter Erwerb von Schlüsselqualifikationen: Die Studierenden lernen in Kleingruppen, Problemstellungen präzise zu definieren, Lösungsstrategien zu entwickeln und deren Tauglichkeit abzuschätzen. Dabei wird die soziale Kompetenz zur Zusammenarbeit im Team weiterentwickelt. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 90 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) | | |
| Voraussetzungen: Kenntnisse der Theoretischen Physik und Mathematik, wie sie üblicherweise in einem Bachelorstudiengang Physik oder einem Bachelorstudiengang Mathematik mit Nebenfach Physik erworben werden | | |
| Angebotshäufigkeit: alle 4 Semester | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 6 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Moduleile | | |
| Moduleil: Allgemeine Relativitätstheorie Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 4 | | |

Lernziele:

siehe Modulbeschreibung

Inhalte:

siehe Modulbeschreibung

Literatur:

J. Foster, J. D. Nightingale, A short course in general relativity (Springer)

Modulteil: Übung zu Allgemeine Relativitätstheorie

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch / Englisch

SWS: 2

Lernziele:

siehe Modulbeschreibung

Prüfung

Allgemeine Relativitätstheorie

Mündliche Prüfung / Prüfungsdauer: 30 Minuten

| | | |
|---|---|---|
| Modul PHM-0077: Theorie des Magnetismus <i>Theory of Magnetism</i> | | 8 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS09/10) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thilo Kopp | | |
| Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Magnetismus und elektronische Wechselwirkung • Spinaustausch • Para- und Diamagnetismus • Quantenhalleffekt • Ising-Modell • Heisenberg-Modell • Hubbard-Modell • Kondo-Problem | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die grundlegenden Mechanismen, die im Festkörper zum Magnetismus führen, • kennen die magnetischen Quantenmodelle und die Standard-Lösungsverfahren, • können den Zusammenhang zwischen Magnetismus und elektronischen Korrelationen herstellen • und besitzen die Kompetenz, Problemstellungen in den genannten Bereichen selbständig zu bearbeiten. • Integrierter Erwerb von Schlüsselqualifikationen: eigenständiges Arbeiten mit englischsprachiger Fachliteratur, Erfassen komplexer Zusammenhänge und deren modellhafte Darstellung mit Hilfe mathematischer Strukturen, Methodenkompetenz | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 90 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) | | |
| Voraussetzungen: Es wird empfohlen, das Modul Theoretische Festkörperphysik zuerst zu absolvieren. | | |
| Angebotshäufigkeit: alle 4 Semester | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 6 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Theorie des Magnetismus Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 4 | | |
| Lernziele: siehe Modulbeschreibung | | |
| Inhalte: siehe Modulbeschreibung | | |

Literatur:

- P. Fazekas, Electron Correlation and Magnetism (World Scientific)
- W. Nolting, Quantentheorie des Magnetismus (Teubner)
- K. Yosida, Theory of Magnetism (Springer)

Modulteil: Übung zu Theorie des Magnetismus

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch / Englisch

SWS: 2

Lernziele:

siehe Modulbeschreibung

Prüfung

Theorie des Magnetismus

Mündliche Prüfung / Prüfungsdauer: 30 Minuten

| | | |
|---|---|---|
| Modul PHM-0079: Theorie der Phasenübergänge <i>Theory of Phase Transitions</i> | | 8 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS09/10) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thilo Kopp | | |
| Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in kritische Phänomene • Ising-Modell • Mittlere-Feld-Theorie und Landau Theorie • Fluktuationen • Anomale Dimension und Skalenhypothese • Renormierungsgruppe • Epsilon-Entwicklung • Kosterlitz-Thouless-Übergang; oder (alternativ) Quantenphasenübergänge | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die Konzepte zur Erstellung von Mean-Field-Theorien und des Ginzburg-Landau-Funktional und verstehen die Bedeutung des Skalenverhaltens bei Phasenübergängen, • haben die Fertigkeit erworben, Fluktuationskorrekturen zu berechnen und können Renormierungs-Gruppen-Analysen durchführen, • besitzen die Kompetenz, Problemstellungen in den genannten Bereichen selbständig zu bearbeiten. • Integrierter Erwerb von Schlüsselqualifikationen: eigenständiges Arbeiten mit englischsprachiger Fachliteratur, Erfassen komplexer Zusammenhänge und deren modellhafte Darstellung mit Hilfe mathematischer Strukturen, Methodenkompetenz | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 90 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) | | |
| Voraussetzungen: Es wird empfohlen, das Modul Theoretische Festkörperphysik zuerst zu absolvieren. | | |
| Angebotshäufigkeit: alle 4 Semester | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 6 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Theorie der Phasenübergänge Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 4 | | |
| Lernziele: siehe Modulbeschreibung | | |
| Inhalte: siehe Modulbeschreibung | | |

Literatur:

- N. Goldenfeld, Lectures on Phase Transitions and the RG (Addison-Wesley)
- P. M. Chaikin and T. C. Lubensky, Principles of Condensed Matter Physics (Cambridge University Press)
- J. Cardy, Scaling and Renormalization in Statistical Physics (Cambridge University Press)
- P. Pfeuty and G. Toulouse, Introduction to the RG and to Critical Phenomena (John Wiley & Sons)

Modulteil: Übung zu Theorie der Phasenübergänge

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch / Englisch

SWS: 2

Lernziele:

siehe Modulbeschreibung

Prüfung

Theorie der Phasenübergänge

Mündliche Prüfung / Prüfungsdauer: 30 Minuten

| | | |
|--|---|---|
| Modul PHM-0080: Theorie der Supraleitung <i>Theory of Superconductivity</i> | | 8 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS09/10) Modulverantwortliche/r: N.N. | | |
| Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Historie, wichtige Experimente • Bardeen-Cooper-Schrieffer-Theorie • Elektrodynamik von Supraleitern • Ginzburg-Landau-Theorie • Josephson-Effekt • Fluktuationen des Ordnungsparameters • Gorkov-Gleichungen, Nambu-Formalismus • Schmutzige Supraleiter | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die grundlegenden Eigenschaften und Phänomene supraleitender Materialien sowie die wichtigsten theoretischen Methoden und Konzepte zu ihrer Beschreibung, wie die BCS-Theorie und die Methode der Greenschen Funktionen, • haben Fertigkeiten zur Formulierung und Bearbeitung von modernen Fragestellungen der Vielteilchenphysik, insbesondere im Rahmen der Mean-Field-Näherung, erworben, • und besitzen die Kompetenz, aktuelle Problemstellungen aus der Theorie der Supraleitung weitgehend selbständig zu bearbeiten. • Integrierter Erwerb von Schlüsselqualifikationen: eigenständiges Arbeiten mit englischsprachiger Fachliteratur, Erfassen komplexer Zusammenhänge und deren modellhafte Darstellung mit Hilfe mathematischer Strukturen, Methodenkompetenz | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 90 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) | | |
| Voraussetzungen: Es wird empfohlen, das Modul Theoretische Festkörperphysik zuerst zu absolvieren. Außerdem sind Kenntnisse aus der Vielteilchentheorie wünschenswert. | | |
| Angebotshäufigkeit: unregelmäßig | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 6 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Theorie der Supraleitung Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch / Englisch Angebotshäufigkeit: alle 4 Semester SWS: 4 | | |
| Lernziele: siehe Modulbeschreibung | | |

Inhalte:

siehe Modulbeschreibung

Literatur:

- N. W. Ashcroft, N. D. Mermin, Solid State Physics (Holt, Rinehart and Winston)
- M. Tinkham, Introduction to Superconductivity (McGraw-Hill)
- A. A. Abrikosov, Fundamentals of the Theory of Metals (Academic)
- E. M. Lifschitz, L. P. Pitaevskii, Statistical Physics Part 2 (Pergamon)
- P. G. de Gennes, Superconductivity in Metals and Alloys (Westview)
- R. D. Parks (editor), Superconductivity, Vol. 1 & 2 (Marcel Dekker)

Modulteil: Übung zu Theorie der Supraleitung

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch / Englisch

Angebotshäufigkeit: alle 4 Semester

SWS: 2

Lernziele:

siehe Modulbeschreibung

Prüfung

Theorie der Supraleitung

Mündliche Prüfung / Prüfungsdauer: 30 Minuten

| | | |
|--|---|---|
| Modul PHM-0082: Ungeordnete Systeme <i>Disordered Systems</i> | | 8 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS09/10) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Ziegler | | |
| Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung: Was ist Unordnung und warum ist sie wichtig in realen Systemen? • Perkolation • Klassische Spinsysteme • Zufallsmatrixtheorie • Anderson-Lokalisierung • Numerische Methoden für ungeordnete Systeme | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die grundlegenden Konzepte zur Beschreibung makroskopischer Systeme bei zufällig gebrochener Translationsinvarianz (Unordnung), • haben durch selbständige Arbeit mit Übungsbeispielen die Anwendung dieser Konzepte auf konkrete Problemstellungen der Physik erlernt, • besitzen die Fähigkeit, physikalische Größen (z. B. Zustandsdichte, Leitfähigkeit) für konkrete ungeordnete Systeme zu bestimmen und • die Kompetenz, Fragen der Physik ungeordneter Systeme in Theorie und Praxis qualitativ und quantitativ nach dem aktuellen Stand der Wissenschaft zu formulieren und zu beantworten. • Integrierter Erwerb von Schlüsselqualifikationen: eigenständiges Arbeiten mit englischsprachiger Fachliteratur, Erfassen komplexer Zusammenhänge und deren modellhafte Darstellung mit Hilfe mathematischer Strukturen, Methodenkompetenz | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 90 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) | | |
| Voraussetzungen: Inhalte der Vorlesungen Theoretische Physik I - IV des Bachelorstudiengangs Physik | | |
| Angebotshäufigkeit: alle 4 Semester | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 6 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Ungeordnete Systeme Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 4 | | |
| Lernziele: siehe Modulbeschreibung | | |

Inhalte:

- Einführung: Was ist Unordnung und warum ist sie wichtig in realen Systemen?
- Perkolation
 - Perkolation in einer Dimension
 - Perkolation auf dem Bethe-Gitter
 - Skalentheorie der Perkolation
- Klassische Spinsysteme
 - Verdünnter Ferromagnet
 - Spingläser
 - Replica-Trick und Replicasymmetrie-Brechung
- Zufallsmatrixtheorie
 - Symmetrien
 - Verteilung der Eigenwerte
 - Statistik der Niveauabstoßung
 - Funktionalintegral-Darstellung
- Anderson-Lokalisierung
 - Anderson-Lokalisierung in einer Dimension
 - Skalentheorie in d Dimensionen
 - Verallgemeinerte Zufallsmatrizen
- Numerische Methoden für ungeordnete Systeme
 - Transfer-Matrix-Methode
 - Ein-Parameter-Skalentheorie

Literatur:

- J. M. Ziman, Models of disorder (Cambridge)
- M. L. Mehta, Random matrices (Academic Press)
- C. Itzykson, J.-M. Drouffe, Statistical field theory (Cambridge)
- A. Altland, B. Simons, Condensed matter field theory (Cambridge)
- M. Kardar, Statistical Physics of fields (Cambridge)

Modulteil: Übung zu Ungeordnete Systeme

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch / Englisch

SWS: 2

Lernziele:

siehe Modulbeschreibung

Prüfung

Ungeordnete Systeme

Mündliche Prüfung / Prüfungsdauer: 30 Minuten

| | | |
|---|---|---|
| Modul PHM-0083: Computational Physics and Materials Science <i>Computational Physics and Materials Science</i> | | 8 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS09/10) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Liviu Chioncel | | |
| Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Basic Numerical Methods • Ordinary and Partial Differential Equations • Density Functional Theory and Molecular Dynamics • Advanced Methods for Many-Particle Systems • Monte Carlo Simulations | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die numerischen Methoden, die für die Lösung physikalischer und materialwissenschaftlicher Probleme geeignet sind, insbesondere Methoden zur Lösung gewöhnlicher und partieller Differentialgleichungen sowie Molekulardynamik und Monte-Carlo-Simulationen, • sind in der Lage, diese Verfahren praktisch umzusetzen, • und besitzen die Kompetenz, theoretisch-numerische Problemstellungen aus den verschiedensten Bereichen der Physik und der Materialwissenschaften unter Anleitung zu bearbeiten. • Integrierter Erwerb von Schlüsselqualifikationen: eigenständiges Arbeiten mit englischsprachiger Fachliteratur, Erfassen komplexer Zusammenhänge und deren modellhafte Darstellung mit Hilfe mathematischer Strukturen, Methodenkompetenz | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 90 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) | | |
| Voraussetzungen: Das Modul setzt die Inhalte des Bachelor-Moduls „Numerische Verfahren“ (BaPhy-45-01) sowie elementare Programmierkenntnisse (zum Beispiel Fortran, C/C++, Python, ...) voraus. | | |
| Angebotshäufigkeit: alle 4 Semester | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 6 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Computational Physics and Materials Science Lehrformen: Vorlesung Sprache: Englisch SWS: 4 | | |
| Lernziele: see module description | | |

Inhalte:

- Basic Numerical Methods
 - Programming languages: Fortran, C++, Perl, Python, compilation and execution
 - Differentiation and integration, interpolations and approximations
 - Zeros and extremes of a single-variable function
 - Matrices in physics: Gauss elimination, LU decomposition, Cholesky factorization, recursive algorithm
- Ordinary and Partial Differential Equations
 - The Euler method, the second and fourth order Runge-Kutta method
 - Simple pendulum, double pendulum, Poincare plots, chaotic regime
 - Boundary value and eigen value problems: elastic waves in a vibrating rod, the shooting method
 - One dimensional Schrödinger equation, Numerov algorithm
- Density Functional Theory and Molecular Dynamics
 - Density Functional Theory for solids: the muffin-tin concept
 - Electronic structure calculations with APW, KKR and LMTO methods
 - Molecular dynamics simulations, the Verlet algorithm
 - Structure and dynamics of real materials, ab-initio molecular dynamics
- Advanced Methods for Many-Particle Systems
 - The second quantization and the Hartree-Fock method
 - Models and many body Hamiltonians and their numerical representation
 - Exact diagonalization, the power method, Lanczos method
 - Lehmann representation, Green functions, dynamic correlations
- Monte Carlo Simulations
 - Random numbers, high dimensional integrals, Importance sampling, Diffusion limited aggregation.
 - Markov chains, Metropolis algorithm, Ising model, Wang-Landau algorithm, simulated annealing, traveling salesman problem
 - Quantum Monte Carlo methods, path integrals and path integral Monte Carlo, QMC on the lattice, Heisenberg model, world-line approach
 - Determinantal QMC, the Hirsch-Fye algorithm, continuous time QMC

Literatur:

- Tao Pang, An Introduction to Computational Physics (Cambridge University Press)
- J. M. Thijssen, Computational Physics (Cambridge University Press)
- S. Koonin, D. Meredith, Computational Physics (Addison-Wesley)
- W. H. Press et al., Numerical Recipes (Cambridge University Press) [available on-line at <http://www.nr.com/>]
- D. C. Rapaport, The Art of Molecular Dynamics Simulation (Cambridge University Press)
- R. H. Landau, M. J. Paez, C. Bordeianu, Computational Physics (Wiley-VCH)

Modulteil: Computational Physics and Materials Science (Tutorial)

Lehrformen: Übung

Sprache: Englisch

SWS: 2

Prüfung

Computational Physics and Materials Science

Mündliche Prüfung / Prüfungsdauer: 30 Minuten

| | | |
|--|---|--|
| Modul PHM-0085: Theoretische Biophysik <i>Theoretical Biophysics</i> | | 8 ECTS/LP |
| Version 2.0.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Igor Goychuk | | |
| Inhalte: | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Cell structure and organization. Molecules of life, structure-function relations. Importance of dynamics, spatial and time scales • Molecular forces in biological structures. Entropic forces and importance of electrostatics. Energy scales. Molecular dynamics and visualization • Global transitions in proteins. Two-state thermodynamical model and Arrhenius kinetics, importance of both entropy and enthalpy changes • Biochemical reactions: macroscopic enzyme kinetics and stochastic effects in real cells • Gene-protein circuits (genetic regulation), genetic switches and oscillators • Transmembrane transport: ion channels, pumps, and transporters • Excitable membranes: Hodgkin-Huxley model and bottom-up approach • Molecular motors as macromolecular Brownian machines and biochemical cycle kinetics | | |
| Lernziele/Kompetenzen: | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen Grundbegriffe, Konzepte, Phänomenologie und Theorie zur Erforschung von Struktur, Dynamik und Kinetik der biologisch relevanten molekularen Systeme, sowie die wichtigsten biophysikalischen Modelle, • sind in der Lage, freie Software für biophysikalische Simulationen einzusetzen, • sind kompetent, theoretische Modelle selbst vorzuschlagen und zu untersuchen. • Integrierter Erwerb von Schlüsselqualifikationen: eigenständiges Arbeiten mit englischsprachiger Fachliteratur, Erfassen komplexer Zusammenhänge und deren modellhafte Darstellung mit Hilfe mathematischer Strukturen, Methodenkompetenz | | |
| Bemerkung: | | |
| In der Regel wird dieses Modul in zwei Teilen angeboten (jeweils 2 V + 1 Ü). | | |
| Arbeitsaufwand: | | |
| Gesamt: 240 Std. | | |
| 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) | | |
| 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) | | |
| 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) | | |
| 90 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) | | |
| Voraussetzungen: Mechanik, Elektrodynamik, Statistische Physik | | ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung |
| Angebotshäufigkeit: alle 4 Semester | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1. | Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester |
| SWS: 6 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Theoretische Biophysik (Teil 1) | | |
| Lehrformen: Vorlesung | | |
| Sprache: Deutsch / Englisch | | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | | |
| SWS: 2 | | |
| Lernziele: siehe Modulbeschreibung | | |

| |
|---|
| <p>Inhalte: siehe Modulbeschreibung</p> |
| <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • P. Nelson, Biological Physics: Energy, Information, Life (Freeman, New York, 2004) • M. B. Jackson, Molecular and Cellular Biophysics (Cambridge University Press, 2006) • J. Keener and J. Sneyd, Mathematical Physiology (Springer, New York, 2001) • T. L. Hill, Free Energy Transduction and Biochemical Cycle Kinetics (Dover Publications, 2004) • R. Nossal and H. Lecar, Molecular and Cell Biophysics (Addison-Wesley, Redwood City, 1991) • T. D. Pollard, W. C. Earnshaw, and J. Lippincott-Schwartz, Cell Biology, second edition (Spektrum Verlag, 2007) |
| <p>Modulteil: Übung zu Theoretische Biophysik (Teil 1) Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch / Englisch Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester SWS: 1</p> |
| <p>Lernziele: siehe Modulbeschreibung</p> |
| <p>Modulteil: Theoretische Biophysik (Teil 2) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch / Englisch Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester SWS: 2</p> |
| <p>Lernziele: siehe Modulbeschreibung</p> |
| <p>Inhalte: siehe Modulbeschreibung</p> |
| <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • P. Nelson, Biological Physics: Energy, Information, Life (Freeman, New York, 2004) • M. B. Jackson, Molecular and Cellular Biophysics (Cambridge University Press, 2006) • J. Keener and J. Sneyd, Mathematical Physiology (Springer, New York, 2001) • T. L. Hill, Free Energy Transduction and Biochemical Cycle Kinetics (Dover Publications, 2004) • R. Nossal and H. Lecar, Molecular and Cell Biophysics (Addison-Wesley, Redwood City, 1991) • T. D. Pollard, W. C. Earnshaw, and J. Lippincott-Schwartz, Cell Biology, second edition (Spektrum Verlag, 2007) |
| <p>Modulteil: Übung zu Theoretische Biophysik (Teil 2) Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch / Englisch Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester SWS: 1</p> |
| <p>Lernziele: siehe Modulbeschreibung</p> |
| <p>Prüfung Theoretische Biophysik Mündliche Prüfung / Prüfungsdauer: 30 Minuten</p> |

| | | |
|---|---|---|
| Modul PHM-0086: Dynamik nichtlinearer und chaotischer Systeme <i>Dynamics of Nonlinear and Chaotic Systems</i> | | 8 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS12/13) Modulverantwortliche/r: N.N. | | |
| Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen nichtlinearer Dynamik • Seltsame Attraktoren und fraktale Dimensionen • Chaos in Hamiltonschen Systemen • Kontrolle und Synchronisation von Chaos • Dynamisches Chaos in realen Systemen • Quantenchaos | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die grundlegenden Eigenschaften chaotischer Systeme, • kennen die Probleme, aber auch die Möglichkeiten, die gegenüber linearen Systemen entstehen, • haben die Kompetenz, Fragen zu den genannten Themen zu formulieren und zu beantworten, • und können solche Systeme im Hinblick auf Anwendungen qualitativ und quantitativ modellieren. • Integrierter Erwerb von Schlüsselqualifikationen: eigenständiges Arbeiten mit englischsprachiger Fachliteratur, Einüben der Fachsprache Englisch | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 90 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) | | |
| Voraussetzungen: Stoff eines viersemestrigen Kurses in theoretischer Physik, insbesondere Mechanik | | |
| Angebotshäufigkeit: jährlich | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 6 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Dynamik nichtlinearer und chaotischer Systeme Lehrformen: Vorlesung Sprache: Englisch SWS: 4 | | |
| Lernziele: see module description | | |
| Inhalte: see module description | | |
| Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • E. Ott, Chaos in Dynamical Systems (Cambridge University Press, 2nd ed., 2009) • Scholarpedia, section "Dynamical Systems" (http://www.scholarpedia.org) • N. Tufillaro, T. Abbott, and J. Reilly, An Experimental Approach to Nonlinear Dynamics and Chaos (Addison-Wesley, New York, 1992) | | |

Modulteil: Übung zu Dynamik nichtlinearer und chaotischer Systeme

Lehrformen: Übung

Sprache: Englisch

SWS: 2

Prüfung

Dynamik nichtlinearer und chaotischer Systeme

Mündliche Prüfung / Prüfungsdauer: 30 Minuten

| | | |
|--|---|---|
| Modul PHM-0087: Basics of Quantum Computing <i>Basics of Quantum Computing</i> | | 8 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: N.N. | | |
| Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Introduction: Hilbert space, density matrix, quantum operators • Qubits as two-level systems and their realizations (with spins, real and artificial atoms, photonic devices, etc) • Entanglement and its qualifiers; entangled states and their applications • Quantum measurements • Quantum gates: building blocks of quantum computing • Quantum algorithms and their implementations | | |
| Lernziele/Kompetenzen: The students will learn <ul style="list-style-type: none"> • the basic principles of quantum information theory and quantum computing, • how to construct and evaluate simple quantum circuits, • how to simulate quantum circuits on classical PCs. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 90 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) | | |
| Voraussetzungen: Good knowledge of quantum mechanics | | |
| Angebotshäufigkeit: unregelmäßig (i. d. R. im SoSe) | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 6 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |

| |
|---|
| Modulteile |
| Modulteil: Basics of Quantum Computing Lehrformen: Vorlesung Sprache: Englisch SWS: 4 |
| Lernziele: see module description |
| Inhalte: see module description |
| Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • D. DiVincenzo, Quantum Computation, Science 270, 255-261 (1995) • M. Nielsen and I. Chuang, Quantum Computation and Quantum Information (Cambridge University Press, 2000) • J. Stolze and D. Suter, Quantum Computing (Wiley-VCH, 2004) |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Basics of Quantum Computing (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> |

• Introduction and background: classical computation, postulates of quantum mechanics, density matrix. • Quantum computation: qubit, quantum gates, quantum circuit model of computation. • Quantum algorithms: Deutsch's algorithm, quantum search, quantum Fourier transform. • Quantum noise and decoherence: Kraus representation, qubit decoherence models, master equation. • Physical realizations of quantum computers: cavity quantum electrodynamics, ion traps, solid-state qubits, others. • Quantum error-correction: theory of quantum error-correction, stabilizer codes, decoherence-free subspaces, dynamical decoupling, fault-tolerant quantum computation.

Modulteil: Basics of Quantum Computing (Tutorial)

Lehrformen: Übung

Sprache: Englisch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Basics of Quantum Computing (Tutorial) (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Basics of Quantum Computing

Mündliche Prüfung / Prüfungsdauer: 30 Minuten

| | | |
|---|---|---|
| Modul PHM-0187: Mathematik und Physik der Raum-Zeit <i>Mathematics and Physics of Space-Time</i> | | 8 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Gert-Ludwig Ingold Prof. Dr. Marc Nieper-Wißkirchen | | |
| <p>Inhalte:</p> <p>In diesem interdisziplinären Modul werden die mathematischen und physikalischen Grundlagen der allgemeinen Relativitätstheorie von jeweils einem Dozenten der Mathematik und der Physik gemeinsam unterrichtet. Somit schlägt das Modul eine Brücke von der Differentialgeometrie bis hin zur Beobachtung gravitativer Effekte auf kosmischen Skalen.</p> <p>Folgende Themenbereiche werden unter anderem angesprochen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Koordinatensysteme • Symmetrien und Kovarianz • Äquivalenzprinzip • Vektorfelder, Differentialformen und Tensoren • Parallelverschiebung • Krümmung und Torsion • Geodäten • Konsequenzen der gekrümmten Geometrie im Sonnensystem • Einsteinsche Feldgleichung und Energie-Impuls Tensor • Einstein-Cartan-Geometrie • Schwarzschildlösung und weitere exakte Lösungen • Gravitationswellen | | |
| <p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die mathematischen Grundlagen der Allgemeinen Relativitätstheorie und verstehen deren physikalische Relevanz. • Sie kennen die physikalischen Konzepte der Allgemeine Relativitätstheorie sowie wichtige experimentelle Tests der Theorie. • Die Studierenden sind in der Lage, typische Problemstellungen der Allgemeinen Relativitätstheorie selbständig zu bearbeiten. <p>Integrierter Erwerb von Schlüsselqualifikationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durch die Arbeit in Kleingruppen entwickeln die Studierenden ihre Teamfähigkeit. • Sie sind in der Lage, in einem interdisziplinären Kontext zielgruppenorientiert zu argumentieren und eine fachfremde Argumentation einzuordnen und zu verstehen. | | |
| <p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Gesamt: 240 Std.</p> <p>60 Std. Vorlesung (Präsenzstudium)</p> <p>90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium)</p> <p>30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)</p> <p>30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)</p> <p>30 Std. Übung (Präsenzstudium)</p> | | |
| <p>Voraussetzungen:</p> <p>Kenntnisse der Theoretischen Physik und Mathematik, wie sie üblicherweise in einem Bachelorstudiengang Physik oder einem Bachelorstudiengang Mathematik mit Nebenfach Physik erworben werden</p> | | <p>ECTS/LP-Bedingungen:</p> <p>Bestehen der Modulprüfung</p> |
| <p>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</p> | <p>Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.</p> | <p>Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester</p> |

| | | |
|------------------|-----------------------------------|--|
| SWS: 6 | Wiederholbarkeit: keine | |
|------------------|-----------------------------------|--|

Moduleile**Modulteil: Geometrie und Gravitation****Lehrformen:** Vorlesung**Sprache:** Deutsch / Englisch**SWS:** 4**Lernziele:**

- Die Studierenden kennen die mathematischen Grundlagen der Allgemeinen Relativitätstheorie und verstehen deren physikalische Relevanz.
- Sie kennen die physikalischen Konzepte der Allgemeine Relativitätstheorie sowie wichtige experimentelle Tests der Theorie.

Inhalte:

siehe Modulbeschreibung

Literatur:

- R. W. Sharpe, *Differential Geometry* (Springer-Verlag, 2000)
- R. P. Feynman, *Feynman Lectures on Gravitation* (Westview Press, 2002)
- J. Foster, J. D. Nightingale, *A short course in general relativity* (Springer-Verlag, 2010)
- S. M. Carroll, *Spacetime and Geometry: An Introduction to General Relativity* (Cummings, 2003)
- Ch. W. Misner, K. S. Thorne, J. A. Wheeler, *Gravitation* (Princeton University Press, 2017)

Modulteil: Übung zu Geometrie und Gravitation**Lehrformen:** Übung**Sprache:** Deutsch / Englisch**SWS:** 2**Lernziele:**

- Die Studierenden sind in der Lage, typische Problemstellungen der Allgemeinen Relativitätstheorie selbständig zu bearbeiten.

Integrierter Erwerb von Schlüsselqualifikationen:

- Durch die Arbeit in Kleingruppen entwickeln die Studierenden ihre Teamfähigkeit.
- Sie sind in der Lage, in einem interdisziplinären Kontext zielgruppenorientiert zu argumentieren und eine fachfremde Argumentation einzuordnen und zu verstehen.

Prüfung**Geometrie und Gravitation**

Mündliche Prüfung / Prüfungsdauer: 30 Minuten

| | | |
|--|--|--|
| Modul PHM-0220: Topologische Phasen im Festkörper <i>Topological Phases in Solids</i> | | 8 ECTS/LP |
| Version 1.1.0 (seit SoSe17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Ziegler Sinner, Andreas, Dr. | | |
| Inhalte: Phänomenologie und Theoretische Grundlagen Zweidimensionale Topologische Isolatoren Dreidimensionale Topologische Isolatoren Topologische Supraleitung und Suprafluidität Allgemeine Theorie der Topologischen Phasen | | |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die Phänomenologie der topologischen Übergänge im Festkörper Sie besitzen gründliche theoretische Kompetenzen und können sie sicher anwenden Sie verstehen den Zusammenhang zwischen Statistischer und Relativistischer Feldtheorie und erkennen die gleiche Physik auf verschiedenen Energieskalen Integrierter Erwerb von Schlüsselqualifikationen | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. | | |
| Voraussetzungen: Klassische Elektrodynamik/Feldtheorie, Quantenmechanik | | ECTS/LP-Bedingungen: Mündliche Prüfung/ Prüfungsdauer 30 min |
| Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WS oder SoSe | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 6 | Wiederholbarkeit: viermalig | |

| |
|--|
| Modulteile |
| Modulteil: Topologische Phasen im Festkörper Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 4 |
| Lernziele: siehe Modulbeschreibung |
| Inhalte: siehe Modulbeschreibung |
| Lehr-/Lernmethoden: Vorlesung |

Literatur:

- E. Fradkin, Field Theories of Condensed Matter Physics. Second Edition (Cambridge University Press)
- A. Altland and B. Simons, Condensed Matter Field Theory (Cambridge University Press)
- N. Nagaosa, Quantum Field Theory in Condensed Matter Physics (Springer)
- B. A. Bernevig and T. L. Hughes, Topological Insulators and Topological Superconductors, Princeton University Press (2013).
- X.-L. Qi und S.-Z. Zhang, Topological Insulators and Superconductors, Rev. Mod. Phys. 83, 1057
- D. Tong, The Quantum Hall Effect, arXiv:1606.06687

Modulteil: Übung zu Topologische Phasen im Festkörper

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch / Englisch

SWS: 2

Lernziele:

siehe Modulbeschreibung

Inhalte:

siehe Modulbeschreibung

Lehr-/Lernmethoden:

Übung

Literatur:

siehe zugehörige Vorlesung

Prüfung

PHM-0220 Topologische Phasen im Festkörper

Einzelprüfung mündlich / Prüfungsdauer: 30 Minuten

| | | |
|--|---|---|
| Modul PHM-0153: Method Course: Magnetic and Superconducting Materials <i>Method Course: Magnetic and Superconducting Materials</i> | | 8 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Philipp Gegenwart | | |
| Inhalte: Methods of growth and characterization: Sample preparation (bulk materials and thin films), e.g., <ul style="list-style-type: none"> • arc melting • flux-growth • sputtering and evaporation Sample characterization, e.g., <ul style="list-style-type: none"> • X-ray diffraction • electron microscopy, scanning tunneling microscopy • magnetic susceptibility, electrical resistivity • specific heat | | |
| Lernziele/Kompetenzen: The students <ul style="list-style-type: none"> • get to know the basic methods of materials growth and characterization, such as poly- and single crystal growth, thin-film growth, X-ray diffraction, magnetic susceptibility, dc-conductivity, and specific heat measurements • are trained in planning and performing complex experiments • learn to evaluate and analyze the collected data, are taught to work on problems in experimental solid state physics, including analysis of measurement results and their interpretation in the framework of models and theories | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 90 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) | | |
| Voraussetzungen: Recommended: basic knowledge in solid state physics and quantum mechanics | | ECTS/LP-Bedingungen: presentation and written report on the experiments (editing time 3 weeks, max. 30 pages) |
| Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 6 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |

| |
|--|
| Modulteile Modulteil: Method Course: Magnetic and Superconducting Materials Lehrformen: Vorlesung Sprache: Englisch SWS: 2 Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Method Course: Magnetic and Superconducting Materials (Vorlesung) |
|--|

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Modulteil: Method Course: Magnetic and Superconducting Materials (Practical Course)

Lehrformen: Laborpraktikum

Sprache: Englisch

SWS: 4

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Method Course: Magnetic and Superconducting Materials (Practical Course) (Praktikum)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Method Course: Magnetic and Superconducting Materials

Bericht

Prüfungsvorleistungen:

Method Course: Magnetic and Superconducting Materials

| | | |
|---|---|---|
| Modul PHM-0206: Method Course: Infrared Microspectroscopy under Pressure <i>Method Course: Infrared Microspectroscopy under Pressure</i> | | 8 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christine Kuntscher | | |
| Inhalte: Electrodynamics of solids Maxwell equations and electromagnetic waves in matter Optical variables Theories for dielectric function: i. Free carriers in metals and semiconductors (Drude) ii. Interband absorptions in semiconductors and insulators iii. Vibrational absorptions iv. Multilayer systems FTIR microspectroscopy Components of FTIR spectrometers i. Light sources ii. Interferometers iii. Detectors Microscope components High pressure experiments Equipments Pressure calibration Experimental techniques under high pressure i. IR spectroscopy ii. Raman scattering iii. Magnetic measurements iv. Transport measurements | | |
| Lernziele/Kompetenzen: The students Learn about the basics of the light interaction with various materials and the fundamentals of FTIR microspectroscopy, Are introduced to the high pressure equipments used in infrared spectroscopy, Learn to carry out infrared microspectroscopy experiments under pressure, Learn to analyze the measured optical spectra. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. | | |
| Voraussetzungen: keine | | ECTS/LP-Bedingungen: Written report |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 6 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |

| |
|--|
| Modulteile |
| Modulteil: Method Course: Infrared Microspectroscopy under Pressure Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2 |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Method Course: Infrared Microspectroscopy under Pressure (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> |
| Modulteil: Method Course: Infrared Microspectroscopy under Pressure (Practical Course) Lehrformen: Laborpraktikum Sprache: Deutsch SWS: 4 |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Method Course: Infrared Microspectroscopy under Pressure (Practical Course) (Praktikum) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> |
| Prüfung Method Course: Infrared Microspectroscopy under Pressure Bericht |

| | | |
|--|---|---|
| Modul PHM-0235: Method Course: 2D Materials <i>Method Course: 2D Materials</i> | | 8 ECTS/LP |
| Version 1.0.1 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Hubert J. Krenner | | |
| Inhalte: 1. Fabrication of monolayers of 2D Materials on different substrates 2. Characterization of the structural, optical and vibrational properties of 2D Materials 3. Modelling of selected physical properties of these materials | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Knowledge and practical application of fabrication of selected monolayer 2D Materials • Knowledge and practical application of basic characterization methods for these materials • Practical application of simulation methods • Planning and conducting experiments • Data analysis | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 90 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) | | |
| Voraussetzungen: Basic knowledge of solid state physics, optics and quantum mechanics | | ECTS/LP-Bedingungen: written report, editing time 3 weeks, max. 30 pages |
| Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 6 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |

Modulteile**Modulteil: Method Course: 2D Materials****Lehrformen:** Vorlesung**Sprache:** Englisch**SWS:** 2**Modulteil: Method Course: 2D Materials (Practical Course)****Lehrformen:** Laborpraktikum**Sprache:** Englisch**SWS:** 4**Prüfung****Method Course: 2D Materials**

Bericht

Beschreibung:

written report

| | | |
|---|---|--|
| Modul PHM-0223: Method Course: Tools for Scientific Computing <i>Method Course: Tools for Scientific Computing</i> | | 8 ECTS/LP |
| Version 1.1.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Gert-Ludwig Ingold | | |
| Inhalte: Important tools for scientific computing are taught in this module and applied to specific scientific problems by the students. As far as tools depend on a particular programming language, Python will be employed. Tools to be discussed include: <ul style="list-style-type: none"> • numerical libraries like NumPy and SciPy • visualisation of numerical results • use of a version control system like git and its application in collaborative work • testing of code • profiling • documentation of programs | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • The students are capable of solving a physical problem of some complexity by means of numerical techniques. They are able to visualize the results and to adequately document their program code. • The students know examples of numerical libraries and are able to apply them to solve scientific problems. • The students know methods for quality assurance like the use of unit tests. They know techniques to identify run-time problems. • The students know a distributed version control system and are able to use it in a practical problem. • The students have gained practical experience in a collaborative project work. They are able to plan and carry out a programming project in a small group. | | |
| Bemerkung: The number of students will be limited to 12. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 60 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium) 90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 30 Std. Vorbereitung von Präsentationen (Selbststudium) 60 Std. Anfertigen von schriftlichen Arbeiten (Selbststudium) | | |
| Voraussetzungen: Knowledge of the programming language Python is expected on the level taught in the module PHM-0041 „Einführung in das Programmieren für Physiker und Materialwissenschaftler“. | | ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung |
| Angebotshäufigkeit: unregelmäßig | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 6 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Moduleile | | |
| Modulteil: Method Course: Tools for Scientific Computing Lehrformen: Vorlesung Sprache: Englisch / Deutsch SWS: 2 | | |

| |
|---|
| <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • The students know the numerical libraries NumPy and SciPy and selected tools for the visualization of numerical results. • The students know fundamental techniques for the quality assurance of programs like the use of unit tests, profiling and the use of the version control system git. They are able to adequately document their code. |
| <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • numerical libraries NumPy and SciPy • graphics with matplotlib • version control system Git and workflow for Gitlab/Github • unit tests • profiling • documentation using docstrings and Sphinx |
| <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • A. Scopatz, K. D. Huff, <i>Effective Computation in Physics</i> (O'Reilly, 2015) |
| <p>Modulteil: Method Course: Tools for Scientific Computing (Practical Course)</p> <p>Lehrformen: Praktikum</p> <p>Sprache: Englisch / Deutsch</p> <p>SWS: 4</p> |
| <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • The students are capable of solving a physical problem of some complexity by means of numerical techniques and to visualize the results. • They have gained some experience in the application of methods for quality assurance of their code and are able to appropriately document their programs. • The students are able to work in a team and know how to make use of tools like Gitlab/Github. • The students are able to present the status of their work, to critically assess it and to accept suggestions from others. |
| <p>Inhalte:</p> <p>The tools discussed in the lecture will be applied to specific scientific problems by small teams of 2-3 students under supervision. The teams regularly inform the other teams in oral presentations on their progress, the tools employed as well as encountered problems and their solution.</p> |
| <p>Prüfung</p> <p>Method Course: Tools for Scientific Computing</p> <p>Bericht / Bearbeitungsfrist: 4 Wochen</p> <p>Beschreibung:</p> <p>The requirement for credit points is based on a scientific programming project carried out in a small team of 2-3 students. The work will be judged on the basis of a joint final report and the contributions of the individual students as documented in the team's Gitlab project. The final report should contain an explanation of the scientific problem and its numerical implementation as well as a presentation of results. The code should be appropriately documented and tested.</p> |

| | | |
|--|--|--|
| Modul PHM-0224: Method Course: Theoretical Concepts and Simulation <i>Method Course: Theoretical Concepts and Simulation</i> | | 8 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Liviu Chioncel | | |
| Inhalte: This module covers Monte-Carlo methods (computational algorithms) for classical and quantum problems. Python as programming language will be employed. The following common applications will be discussed: <ul style="list-style-type: none"> • Monte-Carlo integration, stochastic optimization, inverse problems • Feynman path integrals: the connection between classical and quantum systems • Order and disorder in spin systems, fermions, and boson | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • The students are capable of obtaining numerical solutions to problems too complicated to be solved analytically • The students are able to present (graphically), discuss and analyze the results • The students gain experience in formulating and carrying out a collaborative project | | |
| Bemerkung: The number of students will be limited to 8. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 90 Std. Vorbereitung von Präsentationen (Selbststudium) 60 Std. Anfertigen von schriftlichen Arbeiten (Selbststudium) 60 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium) 90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) | | |
| Voraussetzungen: Knowledge of the programming language Python is expected on the level taught in the modul PHM-0041. Requirements to understand basic concepts in physics: Classical Mechanics (Newton, Lagrange), Electrodynamics, Thermodynamics and Quantum Mechanics. | | ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung |
| Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 6 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Method Course: Theoretical Concepts and Simulation Lehrformen: Vorlesung Sprache: Englisch / Deutsch SWS: 2 | | |
| Inhalte: Concepts of classical and quantum statistical physics: <ul style="list-style-type: none"> • the meaning of sampling, random variables, ergodicity • equidistribution, pressure, temperature • path integrals, quantum statistics, enumeration, cluster algorithms | | |
| Literatur: <ol style="list-style-type: none"> 1. Werner Krauth, Algorithms and Computations (Oxford University Press, 2006) 2. R. H. Landau, A Survey of Computational Physics (Princeton Univ. Press, 2010) | | |

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Method Course: Theoretical Concepts and Simulation (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Modulteil: Method Course: Theoretical Concepts and Simulation (Practical Course)

Lehrformen: Praktikum

Sprache: Englisch / Deutsch

SWS: 4

Inhalte:

see above

Literatur:

see above

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Method Course: Theoretical Concepts and Simulation (Practical Course) (Praktikum)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Method Course: Theoretical Concepts and Simulation

Bericht / Bearbeitungsfrist: 4 Wochen

Beschreibung:

The requirement for the credit points is based on a programming project carried out in a team of 2-3 students. The final report contains the formulation and a theoretical introduction into the problem, the numerical implementation, and the presentation of the results.

| | |
|--|-----------|
| Modul PHM-0228: Symmetry concepts and their applications in solid state physics and materials science <i>Symmetry concepts and their applications in solid state physics and materials science</i> | 6 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. István Kézsmárki Deisenhofer, Joachim, Dr. | |
| Inhalte: The topical outline of the course is as follows: <ul style="list-style-type: none"> • Introduction and common examples <ul style="list-style-type: none"> o Motivating examples o Polar and axial vectors and tensors o Spatial and temporal symmetries and charge conjugation o Symmetries of measurable quantities and fields o Symmetries of physical laws (classical and quantum) o Conservation laws (linear and angular momentum, energy, etc.) o Symmetry of measurement configurations (reciprocity, etc.) • Neumann principle <ul style="list-style-type: none"> o Linear response theory and Onsager relations o Applications to vector and tensor quantities: electric and magnetic dipole moment of molecules; ferroelectricity, ferromagnetism, piezoelectricity and magnetoelectricity in crystals; wave propagation in anisotropic media (sound and light) • Symmetry allowed energy terms <ul style="list-style-type: none"> o On the level of classical free energy: Polar, nematic and magnetic order parameters (Landau expansion) o On the level of Hamiltonians: Molecular vibrations, crystal field potential, magnetic interactions • Symmetry of physical states <ul style="list-style-type: none"> o Spatial inversion and parity eigenstates o Discrete translations and the Bloch states • Spontaneous symmetry breaking upon phase transitions (Landau theory) • Outlook: Symmetry guides for skyrmion-host materials, multiferroic compounds and axion insulators | |
| Lernziele/Kompetenzen: The course aims at providing insights into the simple use of symmetry concepts to understand phenomena and material properties without performing detailed calculations. On the same basis, it gives some guides how to make minimal plans for experiments using the symmetry of the studied materials or vice versa how to determine the symmetry of materials from the output of experiments. | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 60 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium) | |
| Voraussetzungen: Background in basic quantum mechanics is required. | |

| | | |
|---|---|---|
| Angebotshäufigkeit: nach Bedarf WS und SoSe | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |

| |
|--|
| Modulteile |
| <p>Modulteil: Symmetry concepts and their applications in solid state physics and materials science</p> <p>Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Prof. Dr. István Kézsmárki Sprache: Englisch SWS: 3 ECTS/LP: 6.0</p> |
| <p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Symmetry concepts and their applications in solid state physics and materials science (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> WRITE AN EMAIL to istvan.kezsmarki@physik.uni-augsburg.de or simply JOIN VIA ZOOM: https://uni-augsburg.zoom.us/j/93647373373?pwd=NHlKaDFnekhZZG1JTFRUzUzNpa1pDQT09 Meeting ID: 936 4737 3373 Passcode: =b3j*?</p> |
| <p>Prüfung</p> <p>Symmetry concepts and their applications in solid state physics and materials science Mündliche Prüfung / Prüfungsdauer: 30 Minuten</p> |

| |
|---|
| Modulteile |
| <p>Modulteil: Symmetry concepts and their applications in solid state physics and materials science (Tutorial)</p> <p>Lehrformen: Übung Sprache: Englisch SWS: 1</p> |
| <p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Symmetry concepts and their applications in solid state physics and materials science (Tutorial) (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i></p> |

| | | |
|--|---|---|
| Modul PHM-0234: 2D Materials <i>2D Materials</i> | | 6 ECTS/LP |
| Version 1.0.1 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Hubert J. Krenner | | |
| Inhalte: Two-dimensional materials: graphene to emerging new materials, such as transition metal dichalcogenides <ol style="list-style-type: none"> 1. Fabrication 2. Optical, electronic and vibrational properties 3. Applications in advanced functional devices | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <ol style="list-style-type: none"> 1. Specify different classes of 2D solid state materials and their properties. 2. Describe and explain preparation and nanofabrication methods for 2D materials. 3. Understand and explain and differentiate between suitable optical and structural characterization methods for 2D materials. 4. Understand and explain phonon properties of 2D materials. 5. Understand and explain magneto quantum transport phenomena such as the quantum Hall effect in graphene 6. Understand and explain absorption, excitonic and spin properties of transition metal dichalcogenides.. 7. Understand and explain and discuss applications of 2D materials and their heterostructures for electronic, optoelectronic, spintronics devices and solar energy conversion. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 80 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 60 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) | | |
| Voraussetzungen: recommended prerequisites: basic knowledge in solid-state physics and quantum mechanics. | | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |

| |
|--|
| Modulteile |
| Modulteil: 2D Materials Lehrformen: Vorlesung Sprache: Englisch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0 |
| Lernziele: see module description |
| Inhalte: see module description |

Prüfung

2D Materials

Mündliche Prüfung / Prüfungsdauer: 30 Minuten

Prüfungsvorleistungen:

2D Materials

| | | |
|---|---|---|
| Modul PHM-0225: Analog Electronics for Physicists and Materials Scientists <i>Analog Electronics for Physicists and Materials Scientists</i> | | 6 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Andreas Hörner | | |
| Inhalte: <ol style="list-style-type: none"> 1. Basics in electronic and electrical engineering 2. Quadrupole theory 3. Electronic Networks 4. Semiconductor Devices 5. Implementation of transistors 6. Operational amplifiers 7. Optoelectronic Devices 8. Measurement Devices | | |
| Lernziele/Kompetenzen: The students: <ul style="list-style-type: none"> • know the basic terms, concepts and phenomena of electronic and electrical engineering for the use in the Lab, • have skills in easy circuit design, measuring and control technology, analog electronics, • have expertise in independent working on circuit problems. They can calculate and develop easy circuits. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 80 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 60 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) | | |
| Voraussetzungen: keine | | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Empfohlenes Fachsemester: | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Analog Electronics for Physicists and Materials Scientists Lehrformen: Vorlesung + Übung Dozenten: Andreas Hörner Sprache: Englisch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0 | | |
| Lernziele: see module description | | |
| Inhalte: see module description | | |
| Literatur: see module description | | |

Prüfung

Analog Electronics Analog Electronics for Physicists and Materials Scientists

Mündliche Prüfung / Prüfungsdauer: 30 Minuten

Prüfungsvorleistungen:

Analog Electronics for Physicists and Materials Scientists

Beschreibung:

Ausnahmefall Wintersemester 2020: Klausur (90 Minuten)

| | | |
|--|---|---|
| Modul PHM-0226: Digital Electronics for Physicists and Materials Scientists <i>Digital Electronics for Physicists and Materials Scientists</i> | | 6 ECTS/LP |
| Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Andreas Hörner | | |
| Inhalte: <ol style="list-style-type: none"> 1. Boolean algebra and logic gates 2. Digital electronics and calculation of digital circuits 3. Converters (Analog – Digital, Digital – Analog) 4. Principle of digital memory and communication, 5. Microprocessors and Networks | | |
| Lernziele/Kompetenzen: The students: <ul style="list-style-type: none"> • know the basic terms, concepts and phenomena of electronic and electrical engineering for the use in the Lab, • have skills in easy circuit design, measuring and control technology and digital electronics, • have expertise in independent working on circuit problems. They develop easy digital circuits and program microprocessors | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 80 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 60 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) | | |
| Voraussetzungen: keine | | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester | Empfohlenes Fachsemester: | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Digital Electronics for Physicists and Materials Scientists Lehrformen: Vorlesung + Übung Dozenten: Andreas Hörner Sprache: Englisch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0 | | |
| Lernziele: see module description | | |
| Inhalte: see module description | | |
| Literatur: see module description | | |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Digital Electronics for Physicists and Materials Scientists (Vorlesung + Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> | | |

Prüfung

Digital Electronics Digital Electronics for Physicists and Materials Scientists

Mündliche Prüfung / Prüfungsdauer: 30 Minuten

Beschreibung:

Ausnahmefall SoSe 2021: schriftliche Prüfung, Klausur mit 90 Minuten Dauer

| | | |
|---|---|--|
| Modul PHM-0150: Method Course: Spectroscopy on Condensed Matter <i>Method Course: Spectroscopy on Condensed Matter</i> | | 8 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Dr. Stephan Krohns | | |
| Inhalte: Dielectric Spectroscopy [8] <ul style="list-style-type: none"> • Methods • Cryo-techniques • Measurement quantities • Relaxation processes • Dielectric phenomena Ferroelectric Materials [7] <ul style="list-style-type: none"> • Mechanism of ferroelectric polarization • Hysteresis loop measurements • Dielectric spectroscopy Glassy Matter [8] <ul style="list-style-type: none"> • Introduction • Glassy phenomena • Dielectric spectroscopy Multiferroic Materials [7] <ul style="list-style-type: none"> • Introduction • Microscopic origins of multiferroicity • Pyrocurrent measurements • Dielectric spectroscopy | | |
| Lernziele/Kompetenzen: The students: <ul style="list-style-type: none"> • learn about the basic concepts of dielectric spectroscopy and the phenomena examined with it. Therefore they are instructed in experimental methods for the investigation of the dielectric properties of condensed matter, • are trained in planning and performing complex experiments. They learn to evaluate and analyze the collected data, • are taught to work on problems in experimental solid state physics, including analysis of measurement results and their interpretation in the framework of models and theories. | | |
| Bemerkung: ELECTIVE COMPULSORY MODULE | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. | | |
| Voraussetzungen: Recommended: basic knowledge in solid state physics, basic knowledge in physics of glasses and supercooled liquids | | ECTS/LP-Bedingungen: written report on the experiments (editing time 2 weeks) |
| Angebotshäufigkeit: unregelmäßig (i. d. R. im WS) | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 6 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |

| |
|---|
| Moduleile |
| Moduleil: Method Course: Spectroscopy on Condensed Matter Lehrformen: Vorlesung Sprache: Englisch SWS: 2 |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Method Course: Spectroscopy on Condensed Matter (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> |
| Moduleil: Method Course: Spectroscopy on Condensed Matter (Practical Course) Lehrformen: Laborpraktikum Sprache: Englisch SWS: 4 |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Method Course: Spectroscopy on Condensed Matter (Practical Course) (Praktikum) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> |
| Prüfung Method Course: Spectroscopy on Condensed Matter Mündliche Prüfung / Prüfungsdauer: 45 Minuten Prüfungsvorleistungen: Method Course: Spectroscopy on Condensed Matter |

| | | |
|---|---|--|
| Modul PHM-0251: Theorie magnetischer Skyrmionen <i>Theory of magnetic skyrmions</i> | | 8 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Priv. Doz. Dr. Wolfgang Häusler | | |
| Inhalte: Topologische Invarianten Topologische Anregungen in Ferromagneten in einer, in zwei und in drei Raumdimensionen Dzyaloshinsky-Moriya Wechselwirkung Energiefunktional und Euler-Lagrange-Gleichung mit Skyrmionenlösung Landau-Lifshitz-Gilbert Dynamik Skyrmionen-Erzeugung und Skyrmionen-Vernichtung Stromgetriebene Skyrmionen Skyrmionen auf Supraleitern | | |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die Bedeutung von Topologie in der Physik Sie besitzen gründliche theoretische Kompetenzen und können sie sicher anwenden Sie kennen solitäre Lösungen nichtlinearer Differentialgleichungen und verstehen das topologische Problem einer Skyrmionenzahländerung, auch unter effektiv gedämpfter Dynamik Integrierter Erwerb von Schlüsselqualifikationen | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 6 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) | | |
| Voraussetzungen: Klassische Mechanik, Klassische Elektrodynamik/Feldtheorie, Quantenmechanik Modul Theoretische Physik IV (Feldtheorie) (PHM-0020) - empfohlen | | ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung |
| Angebotshäufigkeit: unregelmäßig (i. d. R. im WS) nach Bedarf: WS oder SoSe | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 6 | Wiederholbarkeit: viermalig | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Theorie magnetischer Skyrmionen Lehrformen: Vorlesung + Übung Dozenten: Priv. Doz. Dr. Wolfgang Häusler Sprache: Deutsch / Englisch Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WS oder SoSe SWS: 4 ECTS/LP: 8.0 | | |
| Lernziele: Die Studierenden kennen die Bedeutung von Topologie in der Physik Sie besitzen gründliche theoretische Kompetenzen und können sie sicher anwenden Sie kennen solitäre Lösungen nichtlinearer Differentialgleichungen und verstehen das topologische Problem einer Skyrmionenzahländerung, auch unter effektiv gedämpfter Dynamik Integrierter Erwerb von Schlüsselqualifikationen | | |

Inhalte:

Topologische Invarianten
Topologische Anregungen in Ferromagneten in einer, in zwei und in drei Raumdimensionen
Dzyaloshinsky-Moriya Wechselwirkung
Energiefunktional und Euler-Lagrange-Gleichung mit Skyrmionenlösung
Landau-Lifshitz-Gilbert Dynamik
Skyrmionen-Erzeugung und Skyrmionen-Vernichtung
Stromgetriebene Skyrmionen
Skyrmionen auf Supraleitern

Literatur:

Jan Seidel (Editor) "Topological Structures in Ferroic Materials - Domain Walls, Vortices and Skyrmions", Springer Series in Materials Science (2016)
Shinichiro Seki and Masahito Mochizuki "Skyrmions in Magnetic Materials", SpringerBriefs in Physics (2016)
Albert Fert, Vincent Cros and João Sampaio "Skyrmions on the track", Nat. Nanotechnol. 8, 152 (2013)
Wang Kang, Yangqi Huang, Xichao Zhang, Yan Zhou, Weisheng Zhao "Skyrmion-Electronics: An Overview and Outlook", Proceedings of the IEEE 104, 2040 (2016)
A. Bogdanov and A. Hubert "Thermodynamically stable magnetic vortex states in magnetic crystals", Journal of Magnetism and Magnetic Materials 138, 255 (1994)

Prüfung

PHM-0251 Theorie magnetischer Skyrmionen

Mündliche Prüfung / Prüfungsdauer: 30 Minuten

| | | |
|--|---|--|
| Modul PHM-0218: Novel Methods in Solid State NMR Spectroscopy <i>Novel Methods in Solid State NMR Spectroscopy</i> | | 6 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit SoSe17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Leo van Wüllen | | |
| Inhalte: The physical basis of nuclear magnetic resonance Pulsed NMR methods; Fourier Transform NMR Internal interactions Magic Angle Spinning Modern pulse sequences or how to obtain specific information about the structure and dynamics of solid materials Recent highlights of the application of modern solid state NMR in materials science | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. | | |
| Voraussetzungen: keine | | ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung |
| Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester | Empfohlenes Fachsemester: | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Novel Methods in Solid State NMR Spectroscopy Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 3 | | |
| Modulteil: Novel Methods in Solid State NMR Spectroscopy (Tutorial) Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 1 | | |
| Literatur: 1. M. H. Levitt, Spin Dynamics, John Wiley and Sons, Ltd., 2008. 2. H. Günther, NMR spectroscopy, Wiley 2001. 3. M.Duer, Introduction to Solid-State NMR spectroscopy, Blackwell Publishing Ltd., 2004. 4. D. Canet: NMR - concepts and methods, Springer, 1994. | | |
| Prüfung Novel Methods in Solid State NMR Spectroscopy Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten | | |

| | | |
|--|--|--|
| Modul PHM-0053: Chemical Physics I <i>Chemical Physics I</i> | | 6 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS09/10) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Wolfgang Scherer | | |
| Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Basics of quantum chemical methods • Molecular symmetry and group theory • The electronical structure of transition metal complexes | | |
| Lernziele/Kompetenzen: The students: <ul style="list-style-type: none"> • know the basics of the extended-Hückel-method and the density functional theory, • know the basics of group theory, • are able to apply the knowledge gained through consideration of symmetry from vibration-, NMR-, and UV/VIS-spectroscopy, and • are able to interpret and predict the basical geometric, electronical and magnetical properties of transition metal complexes. • Integrated acquirement of soft skills: ability to specialize in a scientific topic and to apply the acquired knowledge for solving scientific problems. | | |
| Bemerkung: It is possible for students to do EHM calculations autonomously and analyze electronical structures of molecules on a computer cluster within the scope of the tutorial. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 80 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 60 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) | | |
| Voraussetzungen: It is recommended to complete the experiments FP11 (IR-spectroscopy) and FP17 (Raman-spectroscopy) of the module "Physikalisches Fortgeschrittenenpraktikum". | | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Chemical Physics I Lehrformen: Vorlesung Sprache: Englisch SWS: 3 | | |
| Lernziele: see module description | | |

Inhalte:

- Basics of quantum chemical methods
 - Extended Hueckel method (EHM)
 - Modern quantum chemical methods of chemical physics
 - Application: exemplary calculations and interpretation of simple electronic structures
- Molecular symmetry and group theory
 - Symmetry operations and matrix transformations
 - Point groups
 - Reducible and irreducible representations
 - Character tables
 - Application: infrared- and raman-spectroscopy, NMR-spectroscopy
- The electronic structure of transition metal complexes
 - Ligand field theory and angular-overlap model (AOM)
 - The physical basics of the spectrochemical series
 - Molecular orbital theory of transition metal complexes
 - Application: UV/VIS-spectroscopy, molecular magnetism

Literatur:

- J. Reinhold, Quantentheorie der Moleküle (Teubner)
- H.-H. Schmidtke, Quantenchemie (VCH)
- D. C. Harris und M. D. Bertolucci, Symmetry and Spectroscopy (Dover Publications)
- D. M. Bishop, Group Theory and Chemistry (Dover Publications)
- J. K. Burdett, Chemical Bonds: A Dialog (Wiley)
- F. A. Kettle, Physical Inorganic Chemistry (Oxford University Press)
- A. Frisch, Exploring Chemistry with Electronic Structure Methods (Gaussian Inc. Pittsburg, PA)

Modulteil: Chemical Physics I (Tutorial)

Lehrformen: Übung

Sprache: Englisch

SWS: 1

Prüfung

Chemical Physics I

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungsvorleistungen:

Chemical Physics I

| | | |
|---|--|--|
| Modul PHM-0054: Chemical Physics II <i>Chemical Physics II</i> | | 6 ECTS/LP |
| Version 1.3.0 (seit WS09/10) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Wolfgang Scherer PD Dr. Georg Eickerling | | |
| Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Introduction to computational chemistry • Hartree-Fock Theory • DFT in a nutshell • Prediction of reaction mechanisms • calculation of physical and chemical properties | | |
| Lernziele/Kompetenzen: The students: <ul style="list-style-type: none"> • know the basic quantum chemical methods of chemical physics to interpret the electronic structures in molecules and solid-state compounds, • have therefore the competence to autonomously perform simple quantum chemical calculations using Hartree-Fock and Density Functional Theory (DFT) and to interpret the electronic structure of functional molecules and materials with regard to their chemical and physical properties • Integrated acquirement of soft skills: ability to specialize in a scientific topic and to apply the acquired knowledge for solving scientific problems. | | |
| Bemerkung: It is possible for students to do quantum chemical calculations autonomously and analyze electronical structures of molecules on a computer cluster within the scope of the tutorial. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) 80 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) | | |
| Voraussetzungen: It is highly recommended to complete the module Chemical Physics I first. | | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Chemical Physics II Lehrformen: Vorlesung Sprache: Englisch SWS: 3 | | |
| Lernziele: see module description | | |

Literatur:

- I. N. Levine, Quantum Chemistry, Pearson, 7th ed **2013**.
- A. Szabo, N. S. Ostlund, Modern Quantum Chemistry, Dover, **1996** (EbookCentral ebook).
- E. G. Lewars, Computational Chemistry, Springer, **2011**.
- D. C. Young, Computational Chemistry: A practical guide for applying techniques to real world problems, Wiley ebook, **2002**.
- R. A. van Santen, Ph. Sautet, Computational Methods in Catalysis and Materials Science, Wiley ebook, **2009**.
- P. Popelier, Atoms in Molecules: An Introduction, Pearson Education Limited, **2000**.
- A. Frisch, Exploring Chemistry with Electronic Structure Methods, Gaussian Inc. Pittsburg, PA.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Chemical Physics II (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Modulteil: Chemical Physics II (Tutorial)

Lehrformen: Übung

Sprache: Englisch

SWS: 1

Lernziele:

see module description

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Chemical Physics II (Tutorial) (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Chemical Physics II

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungsvorleistungen:

Chemical Physics II

| | | |
|--|--|--|
| Modul PHM-0110: Materials Chemistry <i>Materials Chemistry</i> | | 6 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS09/10) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Henning Höpfe | | |
| Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Revision of basic chemical concepts • Solid state chemical aspects of selected materials, such as <ul style="list-style-type: none"> ◦ Thermoelectrics ◦ Battery electrode materials, ionic conductors ◦ Hydrogen storage materials ◦ Data storage materials ◦ Phosphors and pigments ◦ Heterogeneous catalysis ◦ nanoscale materials | | |
| Lernziele/Kompetenzen: The students will <ul style="list-style-type: none"> • be able to apply basic chemical concepts on materials science problems, • broaden their ability to derive structure-property relations of materials combining their extended knowledge about symmetry-related properties, chemical bonding in solids and chemical properties of selected compound classes, • be able to assess synthetic approaches towards relevant materials, • acquire skills to perform literature research using online data bases. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 80 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) | | |
| Voraussetzungen: The lecture course is based on the Bachelor in Materials Science courses Chemie I and Chemie III (solid state chemistry). | | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |

| |
|--|
| Modulteile |
| Modulteil: Materials Chemistry Lehrformen: Vorlesung Sprache: Englisch SWS: 3 |
| Lernziele: see module description |
| Inhalte: see module description |

Literatur:

- A. R. West, Solid State Chemistry, John Wiley, Chichester.
- U. Müller, Inorganic Structural Chemistry, Wiley-VCH.
- R. Dronskowski, Computational Chemistry of Solid State Materials, Wiley VCH.
- Textbooks on Basics of Inorganic Chemistry such as J. E. Huheey, E. Keiter, R. Keiter, Anorganische Chemie, de Gruyter, or equivalents.
- Moreover, selected reviews and journal articles will be cited on the slides.

Modulteil: Materials Chemistry (Tutorial)

Lehrformen: Übung

Sprache: Englisch

SWS: 1

Prüfung

Materials Chemistry

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungsvorleistungen:

Materials Chemistry

| | | |
|--|---|--|
| Modul PHM-0112: Chemisches Fortgeschrittenenpraktikum <i>Advanced Chemistry Laboratory Course</i> | | 6 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS09/10) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Wolfgang Scherer | | |
| Inhalte: Mitarbeit an einem aktuellen Forschungsprojekt, vorzugsweise als Blockpraktikum. Im Mittelpunkt steht dabei die chemische Synthese (organische Moleküle, metallorganische Komplexe, Makromoleküle, Festkörper- und Hybridsysteme). In Absprache mit den Studenten können jedoch auch Fragestellungen aus dem Bereich der chemischen Analytik (z. B. Infrarot- und NMR-Spektroskopie, Thermogravimetrie), der Strukturaufklärung mit Beugungstechniken (Röntgen-, Neutronen-, Elektronenbeugung) oder auch Theorieprojekte mit Hilfe quantenchemischer Methoden bearbeitet werden. | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erwerben je nach gewähltem Schwerpunktthema vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Materialsynthese, Strukturaufklärung, chemische Analytik sowie bei der Durchführung quantenmechanischer Rechnungen, • besitzen die Fertigkeit, unter Anleitung selbständig chemische Fragestellungen zu bearbeiten, • und besitzen die Kompetenz, erzielte Ergebnisse in Form einer wissenschaftlichen schriftlichen Ausarbeitung zu interpretieren und darzustellen. • Integrierter Erwerb von Schlüsselqualifikationen: eigenständige Projektplanung, Durchhaltevermögen | | |
| Bemerkung: Blockpraktikum (4 Wochen) | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Anfertigen von schriftlichen Arbeiten (Selbststudium) 60 Std. Praktikum (Präsenzstudium) | | |
| Voraussetzungen: Es wird dringend empfohlen, zwei der Module Chemie III, Chemical Physics I und II, Materials Chemistry, Materials Synthesis, Advanced Solid State Materials oder Porous Functional Materials zuerst zu absolvieren. | | ECTS/LP-Bedingungen: Abschlussbericht (Bearbeitungsdauer 2 Wochen) |
| Angebotshäufigkeit: jährlich | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Chemisches Fortgeschrittenenpraktikum Lehrformen: Praktikum Sprache: Deutsch SWS: 4 | | |
| Lernziele: siehe Modulbeschreibung | | |
| Inhalte: siehe Modulbeschreibung | | |
| Literatur: Nach Rücksprache mit dem jeweiligen Betreuer, entsprechend der gewählten Schwerpunktthematik. | | |

| | | |
|--|--|--|
| Modul PHM-0113: Advanced Solid State Materials <i>Advanced Solid State Materials</i> | | 6 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS10/11) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Henning Höppe | | |
| Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Repitition of concepts • Novel silicate-analogous materials • Luminescent materials • Pigments • Heterogeneous catalysis | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • The students are aware of correlations between composition, structures and properties of functional materials, • acquire skills to predict the properties of chemical compounds, based on their composition and structures, • gain competence to evaluate the potential of functional materials for future technological developments, and • will know how to measure the properties of these materials. • Integrated acquirement of soft skills | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 80 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) | | |
| Voraussetzungen: Contents of the modules Chemie I, and Chemie II or Festkörperchemie (Bachelor Physik, Bachelor Materialwissenschaften) | | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Advanced Solid State Materials Lehrformen: Vorlesung Sprache: Englisch SWS: 3 | | |
| Lernziele: see module description | | |
| Inhalte: see module description | | |
| Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • A. West, Solid State Chemistry and Its Applications • L. Smart, E. Moore, Solid State Chemistry • Scripts Solid State Chemistry and Chemistry I and II | | |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Advanced Solid State Materials (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> | | |

Modulteil: Advanced Solid State Materials (Tutorial)

Lehrformen: Übung

Sprache: Englisch

SWS: 1

Inhalte:

see module description

Literatur:

- A. West, Solid State Chemistry and Its Applications
- L. Smart, E. Moore, Solid State Chemistry
- Scripts Solid State Chemistry and Chemistry I and II

Prüfung

Advanced Solid State Materials

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungsvorleistungen:

Advanced Solid State Materials

| | | |
|--|---|--|
| Modul PHM-0114: Porous Functional Materials <i>Porous Functional Materials</i> | | 6 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit SS11) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Dirk Volkmer | | |
| Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Overview and historical developments • Structural families of porous frameworks • Synthesis strategies • Adsorption and diffusion • Thermal analysis methods • Catalytic properties • Advanced applications and current trends | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • The students shall acquire knowledge about design principles and synthesis of porous functional materials, • broaden their capabilities to characterize porous solid state materials with special emphasis laid upon sorption and thermal analysis, • become introduced into typical technical applications of porous solids. • Integrated acquirement of soft skills | | |
| Bemerkung: Subsequent to the lecture course, the students can take part in a hands-on method course ``Porous Materials Synthesis and Characterization" to practice their knowledge. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) 80 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) | | |
| Voraussetzungen: participation in the course Materials Chemistry | | ECTS/LP-Bedingungen: one written examination, 90 min |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Porous Functional Materials Lehrformen: Vorlesung Sprache: Englisch SWS: 4 | | |
| Inhalte: see module description | | |
| Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Paul A. Wright, Microporous Framework Solids (RSC Materials Monographs, 2008) • selected reviews and journal articles cited on the slides | | |

Prüfung

Porous Functional Materials

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungsvorleistungen:

Porous Functional Materials

| | |
|--|-----------|
| Modul PHM-0117: Surfaces and Interfaces <i>Surfaces and Interfaces</i> | 6 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS09/10) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Siegfried Horn | |
| Inhalte: Introduction <ul style="list-style-type: none"> • The importance of surfaces and interfaces Some basic facts from solid state physics <ul style="list-style-type: none"> • Crystal lattice and reciprocal lattice • Electronic structure of solids • Lattice dynamics Physics at surfaces and interfaces <ul style="list-style-type: none"> • Structure of ideal and real surfaces • Relaxation and reconstruction • Transport (diffusion, electronic) on interfaces • Thermodynamics of interfaces • Electronic structure of surfaces • Chemical reactions on solid state surfaces (catalysis) • Interface dominated materials (nano scale materials) Methods to study chemical composition and electronic structure, application examples <ul style="list-style-type: none"> • Scanning electron microscopy • Scanning tunneling and scanning force microscopy • Auger – electron – spectroscopy • Photo electron spectroscopy | |
| Lernziele/Kompetenzen: The students: <ul style="list-style-type: none"> • have knowledge of the structure, the electronical properties, the thermodynamics, and the chemical reactions on surfaces and interfaces, • acquire the skill to solve problems of fundamental research and applied sciences in the field of surface and interface physics, • have the competence to solve certain problems autonomously based on the thought physical basics. • Integrated acquirement of soft skills. | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 80 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 60 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) | |
| Voraussetzungen: recommended prerequisites: - basic knowledge from chemistry lectures - basic knowledge in solid state physics and materials science (crystallography, electronic structure, thermodynamics of solids), covered e.g. by the modules "Physics IV - Solid State Physics" or "Materials Science I+II" | |

| | | |
|---|---|---|
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Empfohlenes Fachsemester: | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |

Modulteile**Modulteil: Surfaces and Interfaces****Lehrformen:** Vorlesung**Sprache:** Englisch**Angebotshäufigkeit:** jährlich**SWS:** 3**Lernziele:**

see module description

Inhalte:

see module description

Literatur:

- Ertl, Küppers: Low Energy Electrons and Surface Chemistry (VCH)
- Lüth: Surfaces and Interfaces of Solids (Springer)
- Zangwill: Physics at Surfaces (Cambridge)
- Feldmann, Mayer: Fundamentals of Surface and thin Film Analysis (North Holland)
- Henzler, Göpel: Oberflächenphysik des Festkörpers (Teubner)
- Briggs, Seah: Practical Surface Analysis I und II (Wiley)

Modulteil: Surfaces and Interfaces (Tutorial)**Lehrformen:** Übung**Sprache:** Englisch**Angebotshäufigkeit:** jährlich**SWS:** 1**Prüfung****Surfaces and Interfaces**

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungsvorleistungen:

Surfaces and Interfaces

| | | |
|--|---|---|
| Modul PHM-0119: High Resolution Imaging <i>High Resolution Imaging</i> | | 6 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS09/10) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Siegfried Horn | | |
| Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Rastersondenmikroskopie • Rasterelektronenmikroskopie • Anwendungen | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden haben Kenntnisse über hochauflösende bildgebende Methoden zur Untersuchung von Festkörperoberflächen, • haben die Fertigkeit, ihre Kenntnisse auf Problemstellungen der Grundlagenforschung und der angewandten Forschung auf dem Gebiet der Physik von Ober- und Grenzflächen anzuwenden • und besitzen die Kompetenz, basierend auf den vermittelten physikalischen Grundlagen eigenständig Lösungsansätze für entsprechende Problemstellungen zu erarbeiten. • Integrierter Erwerb von Schlüsselqualifikationen | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 60 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) | | |
| Voraussetzungen: Experimentelle Festkörperphysik | | |
| Angebotshäufigkeit: alle 4 Semester | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: High Resolution Imaging Lehrformen: Vorlesung Sprache: Englisch / Deutsch SWS: 3 | | |
| Lernziele: siehe Modulbeschreibung | | |
| Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Rastersondenmikroskopie <ul style="list-style-type: none"> ◦ Physikalische Grundlagen der Rastertunnel- und kraftmikroskopie ◦ Technische Grundlagen der Rastertunnel- und -kraftmikroskopie ◦ Andere Rastersondentechniken • Rasterelektronenmikroskopie <ul style="list-style-type: none"> ◦ Prinzipien der Rasterelektronenmikroskopie ◦ Elektronen-Festkörperwechselwirkung ◦ Kontrasterzeugung ◦ Chemische Analyse ◦ Probenpräparation • Anwendungen | | |

Literatur:

- Neil W. Ashcroft, N. David Mermin: Solid State Physics
- A. Zangwill: Physics at surfaces
- W. Unertl: Handbook of surface science 1 + 2
- C. J. Chen: Introduction to scanning tunneling microscopy
- Morita: Noncontact atomic force microscopy
- L. Reimer: Scanning electron microscopy

Modulteil: High Resolution Imaging (Tutorial)

Lehrformen: Übung

Sprache: Englisch / Deutsch

SWS: 1

Lernziele:

siehe Modulbeschreibung

Inhalte:

siehe Modulbeschreibung

Literatur:

siehe zugehörige Vorlesung

Prüfung

High Resolution Imaging

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

| | | |
|--|--|--|
| Modul PHM-0110: Materials Chemistry <i>Materials Chemistry</i> | | 6 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS09/10) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Henning Höpfe | | |
| Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Revision of basic chemical concepts • Solid state chemical aspects of selected materials, such as <ul style="list-style-type: none"> ◦ Thermoelectrics ◦ Battery electrode materials, ionic conductors ◦ Hydrogen storage materials ◦ Data storage materials ◦ Phosphors and pigments ◦ Heterogeneous catalysis ◦ nanoscale materials | | |
| Lernziele/Kompetenzen: The students will <ul style="list-style-type: none"> • be able to apply basic chemical concepts on materials science problems, • broaden their ability to derive structure-property relations of materials combining their extended knowledge about symmetry-related properties, chemical bonding in solids and chemical properties of selected compound classes, • be able to assess synthetic approaches towards relevant materials, • acquire skills to perform literature research using online data bases. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 80 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) | | |
| Voraussetzungen: The lecture course is based on the Bachelor in Materials Science courses Chemie I and Chemie III (solid state chemistry). | | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |

| |
|--|
| Modulteile |
| Modulteil: Materials Chemistry Lehrformen: Vorlesung Sprache: Englisch SWS: 3 |
| Lernziele: see module description |
| Inhalte: see module description |

Literatur:

- A. R. West, Solid State Chemistry, John Wiley, Chichester.
- U. Müller, Inorganic Structural Chemistry, Wiley-VCH.
- R. Dronskowski, Computational Chemistry of Solid State Materials, Wiley VCH.
- Textbooks on Basics of Inorganic Chemistry such as J. E. Huheey, E. Keiter, R. Keiter, Anorganische Chemie, de Gruyter, or equivalents.
- Moreover, selected reviews and journal articles will be cited on the slides.

Modulteil: Materials Chemistry (Tutorial)

Lehrformen: Übung

Sprache: Englisch

SWS: 1

Prüfung

Materials Chemistry

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungsvorleistungen:

Materials Chemistry

| | | |
|--|---|--|
| Modul PHM-0114: Porous Functional Materials <i>Porous Functional Materials</i> | | 6 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit SS11) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Dirk Volkmer | | |
| Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Overview and historical developments • Structural families of porous frameworks • Synthesis strategies • Adsorption and diffusion • Thermal analysis methods • Catalytic properties • Advanced applications and current trends | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • The students shall acquire knowledge about design principles and synthesis of porous functional materials, • broaden their capabilities to characterize porous solid state materials with special emphasis laid upon sorption and thermal analysis, • become introduced into typical technical applications of porous solids. • Integrated acquirement of soft skills | | |
| Bemerkung: Subsequent to the lecture course, the students can take part in a hands-on method course ``Porous Materials Synthesis and Characterization" to practice their knowledge. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) 80 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) | | |
| Voraussetzungen: participation in the course Materials Chemistry | | ECTS/LP-Bedingungen: one written examination, 90 min |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Porous Functional Materials Lehrformen: Vorlesung Sprache: Englisch SWS: 4 | | |
| Inhalte: see module description | | |
| Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Paul A. Wright, Microporous Framework Solids (RSC Materials Monographs, 2008) • selected reviews and journal articles cited on the slides | | |

Prüfung

Porous Functional Materials

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungsvorleistungen:

Porous Functional Materials

| | | |
|---|--|--|
| Modul PHM-0122: Non-Destructive Testing <i>Non-Destructive Testing</i> | | 6 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS14/15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Markus Sause | | |
| Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Introduction to nondestructive testing methods • Visual inspection • Ultrasonic testing • Guided wave testing • Acoustic emission analysis • Thermography • Radiography • Eddy current testing • Specialized nondestructive methods | | |
| Lernziele/Kompetenzen: The students <ul style="list-style-type: none"> • acquire knowledge in the field of nondestructive evaluation of materials, • are introduced to important concepts in nondestructive measurement techniques, • are able to independently acquire further knowledge of the scientific topic using various forms of information. • Integrated acquirement of soft skills | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 80 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) | | |
| Voraussetzungen: Basic knowledge on materials science, in particular composite materials | | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |

| | | |
|---|--|--|
| Modulteile | | |
| Modulteil: Non-Destructive Testing | | |
| Lehrformen: Vorlesung | | |
| Sprache: Englisch | | |
| SWS: 3 | | |
| Lernziele: see module description | | |
| Inhalte: see module description | | |

Literatur:

- Raj: Practical Non-destructive Testing
- Shull: Nondestructive Evaluation - Theory and Applications
- Krautkrämer: Ultrasonic testing of materials
- Grosse: Acoustic Emission Testing
- Rose: Ultrasonic waves in solid media
- Maldague: Nondestructive Evaluation of Materials by Infrared Thermography
- Herman: Fundamentals of Computerized Tomography
- Further literature - actual scientific papers and reviews - will be announced at the beginning of the lecture.

Modulteil: Non-Destructive Testing (Tutorial)

Lehrformen: Übung

Sprache: Englisch

SWS: 1

Prüfung

Non-Destructive Testing

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungsvorleistungen:

Non-Destructive Testing

| | | |
|--|--|--|
| Modul MRM-0112: Finite-Elemente-Modellierung von Multiphysik-Phänomenen <i>Finite element modeling of multiphysics phenomena</i> | | 6 ECTS/LP |
| Version 2.0.0 (seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Markus Sause Dozenten: Prof. Dr. Sause / Prof. Dr Peter | | |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • Lernen existierende numerische Verfahren zur Modellierung und Simulation von physikalischen Prozessen und Systemen kennen • Erlernen Fertigkeiten zur Anwendung von numerischen Verfahren für realitätsnahe Problemstellungen • Erlernen grundlegende Funktionsprinzipien eines FEM Programmes durch Anwendung von „COMSOL Multiphysics“ | | |
| Bemerkung: Dieses Modul wird von Dozenten des MRM, der Physik und der Mathematik angeboten. Es ist vorgesehen für Physik- und WING-Studierende, die einen Einblick in ein modernes FEM-Programm bekommen möchten, wie es in akademischen und industriellen Anwendungen eingesetzt wird. Belegung des Moduls ist nur möglich, wenn das Modul "MRM-0107" noch nicht erfolgreich abgeschlossen wurde. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. | | |
| Voraussetzungen: Empfohlen: MTH-6110 - Numerische Verfahren für Materialwissenschaftler und Physiker | | ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Moduleile | | |
| Modulteil: Finite-Elemente-Modellierung von Multiphysik-Phänomenen | | |
| Lehrformen: Vorlesung | | |
| Dozenten: Prof. Dr. Malte Peter, Prof. Dr. Markus Sause | | |
| Sprache: Deutsch | | |
| SWS: 2 | | |
| Inhalte: Die folgenden Inhalte werden vorgestellt: <ul style="list-style-type: none"> • Modellierung und Simulation von physikalischen Prozessen und Systemen • Grundlegende Konzepte von FEM Programmen • Erzeugung von Rechennetzen • Optimierungsstrategien • Auswahl von Lösungsalgorithmen • Beispielanwendungen aus der Elektrodynamik • Beispielanwendungen aus der Thermodynamik • Beispielanwendungen aus der Kontinuumsmechanik • Beispielanwendungen aus der Fluidodynamik • Kopplung von Differentialgleichung zur Lösung von Multiphysik-Phänomenen | | |

| |
|--|
| Lehr-/Lernmethoden: Folien und Tafelarbeit |
| Literatur: Bücher: <ul style="list-style-type: none">• C. Grossmann, H.-G. Roos: Numerical Treatment of Partial Differential Equations, Springer.• C. Eck, H. Garcke, P. Knabner: Mathematische Modellierung, Springer.• R. M. Temam, A. M. Miranville: Mathematical modeling in continuum mechanics. Cambridge. Weitere Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben. |
| Prüfung Finite-Elemente-Modellierung von Multiphysik-Phänomenen Schriftlich-Mündliche Prüfung / Prüfungsdauer: 60 Minuten |
| Modulteile |
| Modulteil: Übung zu Finite-Elemente-Modellierung von Multiphysik-Phänomenen Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2 |
| Lehr-/Lernmethoden: Eigenständige Bearbeitung von Themenstellungen zur Vertiefung des Vorlesungsinhaltes |

| | | |
|---|--|--|
| Modul PHM-0253: Dielectric Materials <i>Dielectric Materials</i> | | 6 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit SoSe20) Modulverantwortliche/r: Dr. Stephan Krohns PD Dr. Peter Lunkenheimer | | |
| Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Experimental techniques: quantities, broadband dielectric spectroscopy, nonlinear and polarization measurements • Dynamic processes in dielectric materials: relaxation processes, phenomenological models • Dielectric properties of disordered matter: liquids, glasses, plastic crystals • Charge transport: hopping conductivity, universal dielectric response • Ionic conductivity: conductivity mechanism, dielectric properties, advanced electrolytes for energy-storage devices • Maxwell-Wagner relaxations: equivalent-circuits, applications (supercapacitors), colossal-dielectric-constant materials • Electroceramics: Materials, Properties (relaxor ferroelectric, ferroelectric, antiferroelectric and multiferroic), Applications | | |
| Lernziele/Kompetenzen: Students know the fundamentals of electromagnetic wave propagation and have a sound background for a broad spectrum of dielectric phenomena. They are able to analyze materials requirements and have the competence to select materials for different kinds of applications. | | |
| Bemerkung: Elective compulsory module | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 80 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) | | |
| Voraussetzungen: Basic knowledge of solid state physics | | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Dielectric Materials Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Dr. Stephan Krohns, PD Dr. Peter Lunkenheimer Sprache: Englisch / Deutsch | | |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Dielectric Materials (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Content: - Experimental techniques: quantities, broadband dielectric spectroscopy, nonlinear and polarization measurements - Dynamic processes in dielectric materials: relaxation processes, phenomenological models - Dielectric properties of disordered matter: liquids, glasses, plastic crystals - Charge transport: hopping conductivity, universal dielectric response - Ionic conductivity: conductivity mechanism, dielectric properties, | | |

advanced electrolytes for energy-storage devices - Maxwell-Wagner relaxations: equivalent-circuits, applications (supercapacitors), colossal-dielectric-constant materials - Electroceramics: Materials, Properties (relaxor ferroelectric, ferroelectric, antiferroelectric and multiferroic), Applications Organisation: The lecture will be done in two parts: part 1, by Peter Lunkenheimer and part 2, by Stephan Krohns. In the first part, sets of PowerPoint slides with audio comments will be provided, and occasional Zoom sessions for questions will be offered. In the ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Dielectric Materials Dielectric Materials

Referat / Prüfungsdauer: 45 Minuten

Prüfungsvorleistungen:

Dielectric Materials

| | | |
|--|--|--|
| Modul MTH-1040: Analysis III | | 9 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernd Schmidt | | |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Student(inn)en haben sich ein solides Grundwissen der Analysis erarbeitet. Sie kennen das Lebesgue-Integration, grundlegende Eigenschaften von Mannigfaltigkeiten und die Integralsätze. Sie haben ihre Abstraktionsfähigkeit und ihre geometrische Anschauung für analytische Sachverhalte geschult. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 270 Std. 2 Std. Übung (Präsenzstudium) 4 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) | | |
| Voraussetzungen: keine | | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Empfohlenes Fachsemester: 3. - 6. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 6 | Wiederholbarkeit: beliebig | |

Modulteile**Modulteil: Analysis III****Lehrformen:** Vorlesung, Übung**Sprache:** Deutsch**Arbeitsaufwand:**

2 Std. Übung (Präsenzstudium)

4 Std. Vorlesung (Präsenzstudium)

SWS: 6**ECTS/LP:** 9.0**Inhalte:**

Dieses Modul vertieft und setzt die Differential- und Integralrechnung mehrerer Veränderlicher mit globalen Anwendungen auf Mannigfaltigkeiten fort:

Maßtheorie

Lebesgue-Integration

Mannigfaltigkeiten

Differentialformen und Integralsätze

Voraussetzungen: Grundlagen der reellen eindimensionalen und mehrdimensionalen Analysis

Literatur:

Forster, O.: Analysis III, Springer, 2012.

Königsberger, K.: Analysis II. Springer-Verlag, 2009.

H. Bauer: Maß- und Integrationstheorie (de Gruyter, 1990)

K. Jänich: Vektoranalysis (Springer, 2005)

Prüfung**Analysis III**

Portfolioprüfung, Klausur

| | | |
|---|---|---|
| Modul MTH-1240: Numerik gewöhnlicher Differentialgleichungen <i>Numerical analysis of ordinary differential equations</i> | | 9 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Malte Peter | | |
| Lernziele/Kompetenzen: Verständnis der grundlegenden numerischen Verfahren zur Lösung gewöhnlicher Differentialgleichungen inkl. Kondition, Stabilität, Algorithmik und Konvergenzanalyse; integrierter Erwerb von Schlüsselqualifikationen: Die Studierenden lernen in Kleingruppe, Problemstellungen präzise zu definieren, numerische Lösungsstrategien zu entwickeln und deren Tauglichkeit abzuschätzen, dabei wird die soziale Kompetenz zur Zusammenarbeit im Team weiterentwickelt. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 270 Std. 2 Std. Übung (Präsenzstudium) 4 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) | | |
| Voraussetzungen: keine | | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester | Empfohlenes Fachsemester: 4. - 6. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 6 | Wiederholbarkeit: beliebig | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Numerik gewöhnlicher Differentialgleichungen | | |
| Lehrformen: Vorlesung + Übung | | |
| Sprache: Deutsch | | |
| Arbeitsaufwand: 2 Std. Übung (Präsenzstudium) 4 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) | | |
| SWS: 6 | | |
| ECTS/LP: 9.0 | | |
| Inhalte: Knappe Zusammenfassung der benötigten Resultate der Theorie gewöhnlicher Differentialgleichungen Kondition von Anfangswertproblemen, Fehleranalyse Rekursionsgleichungen Einschrittverfahren Schrittweitensteuerung Extrapolationsmethoden Mehrschrittverfahren Steife Differentialgleichungen Empfohlene Voraussetzungen: Grundlagen der reellen eindimensionalen und mehrdimensionalen Analysis, Eigenschaften linearer Abbildungen zwischen endlichdimensionalen Vektorräumen, Matrizenkalkül inkl. Spektraleigenschaften, Programmierkenntnisse, grundlegende Kenntnisse der Numerik | | |
| Literatur: Deuffhard, P., Bornemann, F.: Numerische Mathematik II. Walter de Gruyter. Stoer, J., Bulirsch, R.: Numerische Mathematik II. Springer. Hairer, E., Wanner, G.: Solving Ordinary Differential Equations. Springer. | | |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen: | | |

Numerik gewöhnlicher Differentialgleichungen (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Numerik gewöhnlicher Differentialgleichungen

Modulprüfung, Portfolio

| | | |
|---|---|---|
| Modul MTH-1110: Gewöhnliche Differentialgleichungen | | 9 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Tatjana Stykel | | |
| Lernziele/Kompetenzen: Verständnis der grundlegenden Fragestellungen bei gewöhnlichen Differentialgleichungen inkl. Existenz und Eindeutigkeit der Lösungen sowie qualitative Analyse des Lösungsverhaltens; Beherrschung elementarer Lösungstechniken; Erwerb von Schlüsselqualifikationen: die Studierenden lernen Bewegungsvorgänge als Differentialgleichungen zu formulieren, passende Lösungsstrategien zu entwickeln und umzusetzen. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 270 Std. 2 Std. Übung (Präsenzstudium) 4 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) | | |
| Voraussetzungen: keine | | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Empfohlenes Fachsemester: 3. - 6. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 6 | Wiederholbarkeit: beliebig | |

Modulteile**Modulteil: Gewöhnliche Differentialgleichungen****Sprache:** Deutsch**Arbeitsaufwand:**

- 2 Std. Übung (Präsenzstudium)
- 4 Std. Vorlesung (Präsenzstudium)

SWS: 6**ECTS/LP:** 9.0**Inhalte:**

- * Lösungsverfahren für spezielle Klassen von gewöhnlichen Differentialgleichungen
- * Existenz und Eindeutigkeit von Lösungen
- * Stetige Abhängigkeit der Lösungen
- * Grundzüge der qualitativen Theorie, Stabilität
- * Randwertprobleme

Voraussetzungen: Kenntnisse in Analysis I, II und Lineare Algebra I, II

Literatur:

- Aulbach: Gewöhnliche Differentialgleichungen. Spektrum, 2004.
- Walter: Gewöhnliche Differentialgleichungen. Springer, 2000.
- Heuser: Gewöhnliche Differentialgleichungen (Vieweg+Teubner, 2009)

Prüfung**Gewöhnliche Differentialgleichungen**

Modulprüfung, Portfolio

| | | |
|---|--|--|
| Modul MTH-1150: Einführung in die Stochastik (Stochastik I) <i>Probability I</i> | | 9 ECTS/LP |
| Version 2.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Vitali Wachtel | | |
| Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Ereignissysteme, • Sigma-Algebren, • Aufbau der Maß- und Integrationstheorie, • Zufallsvariablen, • Zufallsvektoren, • Wahrscheinlichkeitsverteilungen, • Numerische Charakteristika von Zufallsgrößen, • Konvergenzarten von Zufallsgrößen, • Grenzwertsätze der Wahrscheinlichkeitsrechnung | | |
| Lernziele/Kompetenzen: Fähigkeiten zur Übersetzung von stochastischen Problemstellungen in eine mathematische Sprache, Fähigkeiten zur Lösung von stochastischen Anwendungsproblemen in Naturwissenschaft, Technik und Wirtschaft, Kennenlernen der wichtigsten Verteilungen und deren Kenngrößen. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 270 Std. 4 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) 2 Std. Übung (Präsenzstudium) | | |
| Voraussetzungen: Grundlagen der reellen eindimensionalen und mehrdimensionalen Analysis, Eigenschaften linearer Abbildungen zwischen endlichdimensionalen Vektorräumen, Matrizenkalkül inkl. Spektraleigenschaften. Modul Lineare Algebra I (MTH-1000) Modul Lineare Algebra II (MTH-1010) Modul Analysis I (MTH-1020) Modul Analysis II (MTH-1030) | | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Empfohlenes Fachsemester: 3. - 6. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 6 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |

| |
|--|
| Modulteile |
| Modulteil: Einführung in die Stochastik (Stochastik I) Lehrformen: Vorlesung + Übung Dozenten: Prof. Dr. Lothar Heinrich Sprache: Deutsch SWS: 6 ECTS/LP: 9.0 |
| Lernziele: Fähigkeiten zur Übersetzung von stochastischen Problemstellungen in eine mathematische Sprache, Fähigkeiten zur Lösung von stochastischen Anwendungsproblemen in Naturwissenschaft, Technik und Wirtschaft, Kennenlernen der wichtigsten Verteilungen und deren Kenngrößen. |

Inhalte:

- Ereignissysteme,
- Sigma-Algebren,
- Aufbau der Maß- und Integrationstheorie,
- Zufallsvariablen,
- Zufallsvektoren,
- Wahrscheinlichkeitsverteilungen,
- Numerische Charakteristika von Zufallsgrößen,
- Konvergenzarten von Zufallsgrößen,
- Grenzwertsätze der Wahrscheinlichkeitsrechnung

Literatur:

Wird in der Vorlesung bekannt gegeben

Prüfung

Einführung in die Stochastik (Stochastik I)

Klausur

| | | |
|---|--|--|
| Modul MTH-1160: Statistik (Stochastik II) (= Statistik (Stochastik II)) <i>Probability II</i> | | 9 ECTS/LP |
| Version 2.0.0 (seit SoSe17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Lothar Heinrich | | |
| Lernziele/Kompetenzen: Beherrschung der grundlegenden Methoden des statistischen Schätzens und Testens, Erlernen aus Beobachtungen, Kenntnisse über eine unbekannte Verteilung zu erhalten, Erlernen statistische Tests auszuwählen, durchzuführen und zu interpretieren. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 270 Std. 2 Std. Übung (Präsenzstudium) 4 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) | | |
| Voraussetzungen: Analysis I Analysis II Lineare Algebra I Lineare Algebra II Einführung in die Stochastik (Stochastik I) | | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester | Empfohlenes Fachsemester: 4. - 6. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 6 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |

Moduleile**Modulteil: Einführung in die mathematische Statistik (Stochastik II)****Sprache:** Deutsch**SWS:** 6**ECTS/LP:** 9.0**Inhalte:**

Bedingte Erwartungen,
Grenzwertsätze der Wahrscheinlichkeitsrechnung,
Beschreibende Statistik,
Empirische Verteilungsfunktion,
Signifikanztests,
Parameterschätzungen,
Tests in normalverteilten Grundgesamtheiten

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**Statistik (Stochastik II)** (Vorlesung + Übung)**Veranstaltung wird online/digital abgehalten.**

Beherrschung der grundlegenden Methoden des statistischen Schätzens und Testens, Erlernen aus Beobachtungen, Kenntnisse über eine unbekannte Verteilung zu erhalten, Erlernen statistische Tests auszuwählen, durchzuführen und zu interpretieren

Prüfung**Einführung in die mathematische Statistik (Stochastik II)**

Klausur / Prüfungsdauer: 180 Minuten

| | | |
|---|---|---|
| Modul MTH-1100: Funktionalanalysis | | 9 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernd Schmidt | | |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Student(inn)en haben sich die funktionalanalytischen Grundlagen für viele vertiefte Analysismodule erarbeitet. Sie sind in der Lage, in abstrakten Problemen allgemeine Strukturen zu erkennen und zu analysieren. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 270 Std. 4 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) 2 Std. Übung (Präsenzstudium) | | |
| Voraussetzungen: keine | | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester | Empfohlenes Fachsemester: 3. - 6. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 6 | Wiederholbarkeit: beliebig | |

| |
|---|
| Modulteile |
| <p>Modulteil: Funktionalanalysis</p> <p>Lehrformen: Vorlesung, Übung</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>Arbeitsaufwand: 4 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) 2 Std. Übung (Präsenzstudium)</p> <p>SWS: 6 ECTS/LP: 9.0</p> <p>Inhalte: Normierte Vektorräume und Banachräume Funktionale lineare Operatoren und Grundprinzipien der Funktionalanalysis Voraussetzungen: Solide Grundkenntnisse in Analysis und Linearer Algebra</p> <p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Funktionalanalysis (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i></p> |

| |
|---|
| <p>Prüfung</p> <p>Funktionalanalysis Portfolioprüfung</p> |
|---|

| | | |
|---|---|---|
| Modul MTH-1050: Einführung in die Algebra <i>Introduction to algebra</i> | | 9 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Marc Nieper-Wißkirchen | | |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studenten verstehen Fragen über prinzipielle Lösbarkeit von Polynomgleichungen und ihre Anwendungen und können diese beantworten. Die Studenten haben Kenntnisse der Geschichte und Entwicklung der Mathematik im Rahmen der Galoisschen Theorie erlangt. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 270 Std. 4 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) 2 Std. Übung (Präsenzstudium) | | |
| Voraussetzungen: Keine inhaltlichen Voraussetzungen abgesehen vom Abitur-Wissen. | | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Empfohlenes Fachsemester: 1. - 5. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 6 | Wiederholbarkeit: beliebig | |

Modulteile**Modulteil: Einführung in die Algebra****Lehrformen:** Vorlesung, Übung**Sprache:** Deutsch**Arbeitsaufwand:**

4 Std. Vorlesung (Präsenzstudium)

SWS: 6**ECTS/LP:** 9.0**Inhalte:**

Die Einführung in die Algebra beginnt mit einer leicht verständlichen Einführung in die Galoissche Theorie der Symmetrien der Lösungen einer Polynomgleichung. Anhand dieses konkreten Zuganges werden Begriffe aus der Gruppen-, Ring- und Körpertheorie motiviert und eingeführt. Am Ende werden Ausblicke auf den moderneren abstrakten Zugang und Verallgemeinerungen gegeben. Themen sind:

Zahlbereiche

Polynome

Symmetrien

Galoissche Theorie

Konstruktionen mit Zirkel und Lineal

Auflösbarkeit von Gleichungen

Es werden die Grundlagen für alle weiterführenden Module in Algebra, Zahlentheorie und Arithmetischer und Algebraischer Geometrie gelegt. Außerdem ist die Algebra eine sinnvolle Grundlage für Module in Komplexer Geometrie und Algebraischer Topologie.

Voraussetzungen: Keine inhaltlichen Voraussetzungen abgesehen vom Abitur-Wissen.

Literatur:

Serge Lang: Algebra. Springer-Verlag.

H. Edwards: Galois Theory. Springer-Verlag.

I. Stewart: Galois Theory. Chapman Hall/CRC.

Marc Nieper-Wißkirchen: Galoissche Theorie.

Prüfung

Einführung in die Algebra

Mündliche Prüfung / Prüfungsdauer: 20 Minuten

| | | |
|---|--|--|
| Modul MTH-1070: Einführung in die Geometrie <i>Introduction to Geometry</i> | | 9 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hanke | | |
| Lernziele/Kompetenzen: Verständnis der grundlegenden Konzepte und Methoden in der modernen Geometrie. Befähigung zum weiterführenden Studium geometrischer und topologischer Themen im Rahmen der Bachelor- und Masterausbildung. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 270 Std. 2 Std. Übung (Präsenzstudium) 4 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) | | |
| Voraussetzungen: keine | | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Empfohlenes Fachsemester: 4. - 6. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 6 | Wiederholbarkeit: beliebig | |

| |
|---|
| Modulteile |
| <p>Modulteil: Einführung in die Geometrie</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>Arbeitsaufwand: 2 Std. Übung (Präsenzstudium) 4 Std. Vorlesung (Präsenzstudium)</p> <p>SWS: 6 ECTS/LP: 9.0</p> <p>Inhalte: Aspekte der Geometrie, insbesondere Differentialgeometrie, etwa: Krümmungsbegriffe Riemannsche Metriken Geodäten Parallelverschiebung innere und äußere Geometrie Gruppen in der Geometrie Voraussetzungen: Solide Grundkenntnisse in Analysis und Linearer Algebra</p> |

| |
|--|
| <p>Prüfung</p> <p>Einführung in die Geometrie Klausur / Prüfungsdauer: 180 Minuten</p> |
|--|

| | | |
|---|--|--|
| Modul MTH-1220: Topologie (= Topologie) <i>Topology</i> | | 9 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hanke | | |
| Lernziele/Kompetenzen: Verständnis der grundlegenden Konzepte und Methoden der Topologie und ihrer Wechselwirkung mit der Geometrie. Befähigung zum weiterführenden Studium geometrischer und topologischer Themen im Rahmen der Bachelor- und Masterausbildung. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 270 Std. 4 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) 2 Std. Übung (Präsenzstudium) | | |
| Voraussetzungen: keine | | |
| Angebotshäufigkeit: alle 2 oder 4 (So-)Semester | Empfohlenes Fachsemester: 3. - 4. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 6 | Wiederholbarkeit: beliebig | |

| |
|--|
| Modulteile |
| Modulteil: Topologie Sprache: Deutsch Arbeitsaufwand: 4 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) 2 Std. Übung (Präsenzstudium) SWS: 6 ECTS/LP: 9.0 |
| Inhalte: mögliche Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der mengentheoretischen Topologie • topologische Invarianten (Fundamentalgruppe, Homologie, Homotopie) • Simplizialkomplexe • Mannigfaltigkeiten Voraussetzungen: Analysis I Analysis II Lineare Algebra I Lineare Algebra II |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Topologie (Vorlesung + Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> |

| |
|--|
| Prüfung Topologie Modulprüfung |
|--|

| | | |
|--|---|---|
| Modul MTH-1080: Funktionentheorie <i>Complex Analysis</i> | | 9 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Peter Quast | | |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studenten sollen ein Verständnis für die grundlegenden Konzepte und Methoden der komplexen Analysis entwickeln. Sie sollen die Befähigung zu selbständiger wissenschaftlicher Arbeit im Bereich der Funktionentheorie lernen. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 270 Std. 4 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) 2 Std. Übung (Präsenzstudium) | | |
| Voraussetzungen: keine | | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 3. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 6 | Wiederholbarkeit: beliebig | |

| |
|--|
| Modulteile |
| Modulteil: Funktionentheorie Sprache: Deutsch Arbeitsaufwand: 4 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) 2 Std. Übung (Präsenzstudium) SWS: 6 ECTS/LP: 9.0 |

Inhalte:

Funktionentheorie ist der traditionelle Name für die Theorie der komplexwertigen analytischen oder holomorphen Funktionen einer komplexen Veränderlichen. Diese Funktionen sind einerseits sehr gewöhnlich, in dem Sinne nämlich, daß man ihnen in vielen mathematischen Gebieten begegnet. Polynome sind zum Beispiel holomorph, ebenso Sinus und Kosinus, der Exponentialfunktionen, der Logarithmus usw., wenn sie als von einer komplexen Variablen abhängig aufgefaßt werden.

Andererseits haben die holomorphen Funktionen erstaunliche Eigenschaften und gehorchen merkwürdigen strikten Gesetzen, die sich nicht erraten lassen, wenn diese Funktionen nur so im reellen Gewande der Analysis daherkommen gesehen werden.

Holomorphe Funktionen

Der Cauchysche Integralsatz

Erste Folgerungen aus dem Cauchyschen Integralsatz

Isolierte Singularitäten

Analytische Fortsetzung

Die Umlaufzahlversion des Cauchyschen Integralsatzes

Der Residuenkalkül

Folgen holomorpher Funktionen

Satz von Mittag-Leffler und Weierstraßscher Produktsatz

Der Riemannsche Abbildungssatz

Ausblicke

Voraussetzungen: Solide Grundkenntnisse in Linearer Algebra. Kenntnisse der reellen Analysis in einer Variablen.

Kenntnisse der reellen Analysis in mehreren Variablen sind hilfreich.

Literatur:

Jähnich, K.: Funktionentheorie.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Funktionentheorie (Vorlesung + Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Funktionentheorie

Modulprüfung, schriftliche Prüfung oder mündliche Prüfung oder Portfolioprüfung

| | | |
|--|--|--|
| Modul MTH-1140: Einführung in die Optimierung (Optimierung I) <i>Introduction to Optimization</i> | | 9 ECTS/LP |
| Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Mirjam Dür | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 270 Std. 2 Std. Übung (Präsenzstudium) 4 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) | | |
| Voraussetzungen: Grundvorlesungen zur Analysis und Lineare Algebra | | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester | Empfohlenes Fachsemester: 3. - 6. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 6 | Wiederholbarkeit: beliebig | |

| |
|--|
| Modulteile |
| Modulteil: Einführung in die Optimierung (Optimierung I) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Arbeitsaufwand: 4 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) SWS: 4 ECTS/LP: 9.0 |
| Lernziele: Die Studierenden sollen lernen, wie reale Optimierungsprobleme mathematisch modelliert und beschrieben werden können. Gleichzeitig soll das Verständnis für die auftretenden Zulässigkeitsbereiche in der linearen Optimierung (Polyeder) geweckt werden. |
| Inhalte: In dieser Vorlesung wird eine allgemeine Einführung in die Optimierung gegeben und speziell werden die folgenden fundamentalen Methoden der linearen Optimierung behandelt: <ul style="list-style-type: none"> • Trennungssätze • Simplex-Verfahren • Polyedertheorie • Dualitätstheorie • Parametrische Optimierung • Ellipsoid Methode |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Einführung in die Optimierung - Optimierung I (Vorlesung + Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Diese Vorlesung eröffnet einen zweisemestrigen Bachelor-Zyklus zu grundlegenden Themenbereichen aus der mathematischen Optimierung und aus der Diskreten Mathematik. Prinzipiell geht es darum, eine reellwertige Zielfunktion unter Einhaltung vorgegebener Nebenbedingungen, die die Variablen erfüllen müssen, zu maximieren oder zu minimieren. Je nach Art der Zielfunktion und des durch die Nebenbedingungen definierten Zulässigkeitsbereiches unterscheidet man in lineare, in nichtlineare, in kombinatorische oder in ganzzahlige Optimierung. In dem im Sommersemester 2018 zu behandelnden ersten Teil werden wir uns hauptsächlich mit der Linearen Optimierung beschäftigen: Die Zielfunktion ist eine lineare Abbildung und der Zulässigkeitsbereich ist ein Polyeder, also der Durchschnitt von endlich vielen Halbräumen. Neben der Strukturtheorie von Polyedern und der |

Dualitätstheorie linearer Programme bildet die algorithmische Behandlung des Linearen Optimierungsproblems, konkret der Simplexalgorithmus e
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Einführung in die Optimierung (Optimierung I)

Klausur / Prüfungsdauer: 180 Minuten

Modulteile

Modulteil: Einführung in die Optimierung (Optimierung I) (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Inhalte:

Übungen vertiefen und ergänzen den Vorlesungsstoff; die Teilnahme wird unbedingt empfohlen.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Übung 1 - Einführung in die Optimierung / Optimierung I (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Übungen vertiefen und ergänzen den Vorlesungsstoff; die Teilnahme wird unbedingt empfohlen.

| | | |
|---|--|--|
| Modul MTH-1200: Nichtlineare und kombinatorische Optimierung (Optimierung II) <i>Introduction to Nonlinear and Combinatorial Optimization</i> | | 9 ECTS/LP |
| Version 1.3.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Mirjam Dür | | |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studenten sollen lernen, wie man mit realen und mathematischen Optimierungsfragestellungen umgeht, wenn allgemeinere Voraussetzungen, wie z.B. Nichtlinearität der Modellierung oder Ganzzahligkeit der Variablen vorliegen. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 270 Std. 2 Std. Übung (Präsenzstudium) 4 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) | | |
| Voraussetzungen: Grundvorlesungen zur Analysis und Lineare Algebra, Einführung in die Optimierung (Optimierung I) | | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Empfohlenes Fachsemester: 4. - 6. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 6 | Wiederholbarkeit: beliebig | |
| Moduleile | | |
| Moduleil: Grundlagen der nichtlinearen und der kombinatorischen Optimierung (Optimierung II) | | |
| Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Arbeitsaufwand: 2 Std. Übung (Präsenzstudium) 4 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) SWS: 4 ECTS/LP: 9.0 | | |
| Inhalte: In dieser Vorlesung wird zunächst die Theorie der nichtlinearen Optimierung behandelt. Anschließend wird eine Einführung in die diskrete Optimierung insbesondere in die Netzwerkoptimierung gegeben. Nichtlineare Optimierung: <ul style="list-style-type: none"> • Tangentialkegel, Linearisierender Kegel • Fritz-John und KKT PUnkte • Sensitivitätsanalyse • Dualitätstheorie • Numerische Methoden Diskrete Optimierung: <ul style="list-style-type: none"> • Graphen, Wege, Kreise • Kürzeste Wege • Bäume • Flüsse | | |
| Prüfung Grundlagen der nichtlinearen und der kombinatorischen Optimierung (Optimierung II) Klausur / Prüfungsdauer: 180 Minuten | | |

Moduleile

Moduleil: Nichtlineare und kombinatorische Optimierung (Optimierung II) (Übung)

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Inhalte:

Übungen vertiefen und ergänzen den Vorlesungsstoff; die Teilnahme wird unbedingt empfohlen.

| | | |
|---|---|---|
| Modul MTH-1560: Stochastische Differentialgleichungen <i>Stochastic Differential Equations</i> | | 9 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Dirk Blömker | | |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die grundlegenden Begriffe, Konzepte und Phänomene der stochastischen Analysis insbesondere der stochastischen Differentialgleichungen. Befähigung zum selbständigen Erarbeiten fortführender Literatur für Anwendungen im Bereich Finanzmathematik und stochastischer Dynamik, Kompetenzen in der selbständigen Bearbeitung von Problemstellungen, Fertigkeiten zur Formulierung und Bearbeitung von theoretischen Fragestellungen mithilfe der erlernten Methoden Integrierter Erwerb von Schlüsselqualifikationen: Eigenständiges Arbeiten mit (englischsprachiger) wissenschaftlicher Literatur, wissenschaftliches Denken, vertiefte Kompetenzen in der selbständigen Bearbeitung von Problemstellungen, Fertigkeiten zur Formulierung und Bearbeitung von theoretischen Fragestellungen. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 270 Std. 2 Std. Übung (Präsenzstudium) 4 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) | | |
| Voraussetzungen: keine | | |
| Angebotshäufigkeit: | Empfohlenes Fachsemester: 1. - 6. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 6 | Wiederholbarkeit: beliebig | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Stochastische Differentialgleichungen Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Prof. Dr. Dirk Blömker Sprache: Deutsch / Englisch Angebotshäufigkeit: alle 4 Semester Arbeitsaufwand: 2 Std. Übung (Präsenzstudium) 4 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) SWS: 6 ECTS/LP: 9.0 | | |

Inhalte:

Dieses Modul führt in die Theorie der stochastischen Differentialgleichungen ein.

Ito-Formel

Ito-Isometrie

Ito-Integral

Martingale

Brownsche Bewegung

Existenz-und Eindeigkeitssatz

Diffusionsprozesse

partielle Differentialgleichungen

Black-Scholes Formel

Optionspreisbewertung

Voraussetzungen: Notwendig ist ein gutes Grundwissen in der Wahrscheinlichkeitstheorie und der Analysis.

Hilfreich, aber nicht zwingend notwendig, sind Vorkenntnisse in gewöhnlichen Differentialgleichungen und stochastischen Prozessen.

Literatur:

Oksendal: Stochastic Differential Equations. Springer.

Karatzas Shreve: Brownian Motion and Stochastic Calculus. Springer.

Evans: An Introduction to Stochastic Differential Equations.

Steele: Stochastic Calculus and Financial Applications. Springer.

Prüfung

Stochastische Differentialgleichungen

Mündliche Prüfung / Prüfungsdauer: 30 Minuten

| | | |
|---|---|---|
| Modul MTH-1550: Nichtlineare partielle Differentialgleichungen | | 9 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernd Schmidt | | |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Student(inn)en kennen moderne Zugänge zu ausgewählten Beispielklassen in der Theorie der partiellen Differentialgleichungen. Sie sind in der Lage, aufbauend auf den Inhalten der Vorlesung Forschungsliteratur in diesen Gebieten zu lesen und sich selbstständig in weiterführende Aspekte einzuarbeiten. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 270 Std. 4 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) 2 Std. Übung (Präsenzstudium) | | |
| Voraussetzungen: keine | | |
| Angebotshäufigkeit: | Empfohlenes Fachsemester: 1. - 4. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 6 | Wiederholbarkeit: beliebig | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Nichtlineare Partielle Differentialgleichungen | | |
| Sprache: Deutsch | | |
| Angebotshäufigkeit: unregelmäßig | | |
| Arbeitsaufwand: 4 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) 2 Std. Übung (Präsenzstudium) | | |
| SWS: 6 | | |
| ECTS/LP: 9.0 | | |
| Inhalte: Ausgewählte Aspekte der Theorie der Nichtlinearen Partiellen Differentialgleichungen Voraussetzungen: Solide Kenntnisse der mehrdimensionalen Differential- und Integralrechnung, Funktionalanalysis sowie der schwachen Lösungstheorie linearer elliptischer Gleichungen. | | |
| Literatur: * Gilbarg, D., Trudinger, N.S.: Elliptic Partial Differential Equations of Second Order (Springer, 1977) * Giusti, E.: Direct Methods in the Calculus of Variations (World Scientific Publishing, 2003) * Giaquinta, M., Martinazzi, L.: An Introduction to the Regularity Theory for Elliptic Systems, Harmonic Maps and Minimal Graphs (Edizioni della Normale, 2012, * Evans, L.C.: Partial Differential Equations (AMS, 1998), * Renardy, M., Rogers, R.C.: An Introduction to Partial Differential Equations (Springer, 1993), * Schweizer, B.: Partielle Differentialgleichungen (Springer, 2013) | | |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen: | | |
| Nichtlineare partielle Differentialgleichungen (Vorlesung + Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> | | |

Prüfung

Nichtlineare Partielle Differentialgleichungen

Portfolioprüfung

| | | |
|--|---|---|
| Modul MTH-2290: Theorie partieller Differentialgleichungen (= Theorie partieller Differentialgleichungen) | | 9 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernd Schmidt | | |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Student(inn)en kennen klassische Herangehensweisen sowie moderne Zugänge zur Theorie der partiellen DGL. Sie sind in der Lage, theoretische Modelle naturwissenschaftlicher Probleme in einfachen Fällen selbst zu formulieren, solche Modelle aber auch in komplexen Situationen zu verstehen und problemorientiert zu analysieren. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 270 Std. | | |
| Voraussetzungen: keine | | |
| Angebotshäufigkeit: | Empfohlenes Fachsemester: 4. - 6. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 6 | Wiederholbarkeit: beliebig | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Theorie partieller Differentialgleichungen Lehrformen: Vorlesung + Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: alle 4 Semester SWS: 6 ECTS/LP: 9.0 | | |
| Inhalte: Allgemeines Dieses Modul führt in die klassische moderne Aspekte der Theorie der partiellen DGL ein. Inhaltsübersicht als Auflistung * elementare Lösungsmethoden * lokale Existenztheorie * Sobolev-Räume * elliptische Gleichungen zweiter Ordnung Voraussetzungen: Solide Kenntnisse Analysis I, II und III; nicht zwingend, aber von Vorteil: Funktionalanalysis | | |
| Literatur: Evans, L.C., Partial Differential Equations, Providence, 1998. Folland, G.B., Introduction to Partial Differential Equations, Princeton, 1995 | | |
| Prüfung Theorie partieller Differentialgleichungen Portfolioprüfung | | |

| | | |
|--|--|---|
| Modul GEO-1017: Physische Geographie I <i>Physical Geography I</i> | | 10 ECTS/LP |
| Version 2.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Andreas Philipp | | |
| Inhalte: Gegenstand der Pflichtvorlesung sind die Grundlagen der physisch-geographischen Teilgebiete Klimatologie, Hydrogeographie und Geomorphologie. Im begleitenden Proseminar, das in mehrfachen Parallelkursen angeboten wird, werden Inhalte aus der Pflichtvorlesung aufgegriffen und ergänzend behandelt. Eigenständige Erarbeitung oder Vertiefung eines umgrenzten Stoffbereichs anhand von wissenschaftlicher Literatur. Verfassen eines wissenschaftlich fundierten Berichts in Form einer Hausarbeit sowie deren Präsentation im Proseminar. | | |
| Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden einen Überblick über die ersten drei Teilgebiete der Physischen Geographie und kennen die grundlegenden Begriffe, Konzepte, Modelle und Methoden der Klimatologie, Hydrogeographie und Geomorphologie. Sie besitzen erweitertes Fachwissen in einem dieser Teilbereiche und können dieses Fachwissen schriftlich und mündlich kommunizieren. Sie sind in der Lage, charakteristische Fragestellungen der Physischen Geographie mit dem korrekten Fachvokabular zu bearbeiten und die Lösungsansätze für Probleme aus diesen Themenbereichen in einzelnen Fällen zu erläutern. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 60 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 60 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 30 Std. Seminar (Präsenzstudium) 60 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) 90 Std. Anfertigen von schriftlichen Arbeiten (Selbststudium) | | |
| Voraussetzungen: keine | | ECTS/LP-Bedingungen: Prüfungsleistung: Klausur Studienleistung: Teilnahme und aktive Mitarbeit, Referat und Hausarbeit im Proseminar. Hinweis: Plagiat in der Hausarbeit führt zum direkten Ausschluss vom Modul - eine Prüfungsteilnahme ist dann nicht möglich. |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 6 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |

| |
|---|
| Modulteile |
| Modulteil: Physische Geographie I (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 4 |
| Inhalte: Gegenstand der Pflichtvorlesung sind die Grundlagen der physisch-geographischen Teilgebiete Klimatologie, Hydrogeographie und Geomorphologie. Im begleitenden Proseminar, das in mehrfachen Parallelkursen angeboten wird, werden Inhalte aus der Pflichtvorlesung aufgegriffen und ergänzend behandelt. |

Literatur:

Weischet, W. & W.Endlicher (2012): Einführung in die Klimatologie. 8. Aufl. Borntraeger. Berlin-Stuttgart.

Zepp, H. (2014): Geomorphologie. 6. Aufl. UTB. Paderborn.

Fohrer, N. et al. (2016): Hydrologie. UTB basics, Stuttgart.

Gebhardt H., Glaser R., Radtke U., Reuber P. (Hg.)(2016): Geographie: Physische Geographie und Humangeographie. 2. Aufl. Heidelberg.

Modulteil: Physische Geographie I (Proseminar)

Lehrformen: Proseminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Lernziele:

Eigenständige Aufarbeitung und Vertiefung eines umgrenzten Stoffbereichs anhand von wissenschaftlicher Literatur. Verfassen eines wissenschaftlich fundierten Berichts in Form einer Hausarbeit sowie Präsentation der Inhalte der Hausarbeit vor Kollegen. Nachweis des wissenschaftlichen Arbeitens. Im digitalen Semester sind die Lernziele den Möglichkeiten angepasst.

Inhalte:

Es werden Inhalte aus der Pflichtvorlesung aufgegriffen und ergänzend behandelt.

Prüfung

PGI 10 Physische Geographie I (10LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

SoSe21: Präsenzklausur (wenn möglich), sonst Portfolio

| | | |
|--|---|---|
| Modul GEO-1020: Physische Geographie II <i>Physical Geography II</i> | | 10 ECTS/LP |
| Version 2.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Andreas Philipp | | |
| Inhalte: Gegenstand der Pflichtvorlesung sind die Grundlagen der physisch-geographischen Teilgebiete Bodengeographie, Biogeographie und geökologische Zonen der Erde. Im begleitenden Proseminar, das in mehrfachen Parallelkursen angeboten wird, werden Inhalte aus der Pflichtvorlesung aufgegriffen und ergänzend behandelt. Eigenständige Erarbeitung oder Vertiefung eines umgrenzten Stoffbereichs anhand von wissenschaftlicher Literatur. Verfassen eines wissenschaftlich fundierten Berichts in Form einer Hausarbeit sowie deren Präsentation im Proseminar. | | |
| Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden einen Überblick über die zweiten drei Teilgebiete der Physischen Geographie und kennen die grundlegenden Begriffe, Konzepte, Modelle und Methoden der Bodenkunde, Biogeographie sowie der geökologischen Zonen der Erde. Sie besitzen erweitertes Fachwissen in einem dieser Teilbereiche und können dieses Fachwissen schriftlich und mündlich kommunizieren. Sie sind in der Lage, charakteristische Fragestellungen der Physischen Geographie mit dem korrekten Fachvokabular zu bearbeiten und die Lösungsansätze für Probleme aus diesen Themenbereichen in einzelnen Fällen zu erläutern. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 60 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 60 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 60 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) 90 Std. Anfertigen von schriftlichen Arbeiten (Selbststudium) 30 Std. Seminar (Präsenzstudium) | | |
| Voraussetzungen: keine | | ECTS/LP-Bedingungen: Prüfungsleistung: Klausur Studienleistung: Teilnahme und aktive Mitarbeit, Referat und Hausarbeit im Proseminar. Im digitalen Semester sind die Lernziele den Möglichkeiten angepasst. Hinweis: Plagiat in der Hausarbeit führt zum direkten Ausschluss vom Modul - eine Prüfungsteilnahme ist dann nicht möglich. |
| Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester | Empfohlenes Fachsemester: | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 6 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Moduleile | | |
| Modulteil: Physische Geographie II (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 4 | | |

| |
|---|
| <p>Inhalte:</p> <p>Gegenstand der Pflichtvorlesung sind die Grundlagen der physisch-geographischen Teilgebiete Bodengeographie, Biogeographie und geökologische Zonen der Erde.</p> |
| <p>Literatur:</p> <p>Gebhardt H., Glaser R., Radtke U., Reuber P. (Hg.)(2016): Geographie: Physische Geographie und Humangeographie. 2. Aufl. Heidelberg.</p> <p>Scheffer, F. & P. Schachtschabel (2010): Lehrbuch der Bodenkunde. 16. Aufl. Spektrum. 569 S.</p> <p>Glawion, R. et al. (2012): Biogeographie. Westermann. 400 S.</p> <p>Schultz, J. (2010): Ökozonen. UTB. 128 S.</p> |
| <p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Grundkursvorlesung Physische Geographie 2 (Vorlesung)</p> <p><i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i></p> |
| <p>Modulteil: Proseminar Physische Geographie II</p> <p>Lehrformen: Proseminar</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>SWS: 2</p> |
| <p>Inhalte:</p> <p>Im begleitenden Proseminar, das in mehrfachen Parallelkursen angeboten wird, werden Inhalte aus der Pflichtvorlesung aufgegriffen und ergänzend behandelt.</p> |
| <p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>01. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 2 (Proseminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i></p> <p>02. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 2 (Proseminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i></p> <p>03. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 2 (Proseminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i></p> <p>04. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 2 (Proseminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i></p> <p>05. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 2 (Proseminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i></p> <p>06. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 2 (Proseminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i></p> <p>07. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 2 (Proseminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i></p> <p>08. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 2 (Proseminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i></p> <p>09. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 2 (Proseminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i></p> <p>10. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 2 (Proseminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i></p> <p>Thema: PGII Proseminar von Selina Thanheiser Zoom-Meeting beitreten https://uni-augsburg.zoom.us/j/5084933221?pwd=WEFzSGc4a3ZKa1RIU3pHQjk5RjVvdz09 Meeting-ID: 508 493 3221</p> <p>Kenncode: 1d+p=h Schnelleinwahl mobil +496971049922,,5084933221#,,,,*446599# Deutschland +493056795800,,5084933221#,,,,*446599# Deutschland Einwahl nach aktuellem Standort +49 69 7104 9922 Deutschland +49 30 5679 5800 Deutschland +49 69 3807 9883 Deutschland +49 695 050 2596 Deutschland Meeting-ID: 508 493 3221 Kenncode: 446599 Ortseinwahl suchen: https://uni-augsburg.zoom.us/</p> |

u/aGKL8vu1O Über SIP beitreten 5084933221@zoomcrc.com Über H.323 beitreten 162.255.37.11 (USA Westen) 162.255.36.11 (USA Osten) 213.19.144.110 (Amsterdam Niederlande) 213.244.140.110 (Deutschland) 69.174.57.160 (Kanada Toronto) 65.39.152.160 (Kanada Vancouver) 207.226.132.110 (Japan Tokio) 149.137.24.110 (Japan Osaka) Kenncode: 446599 Meeting-ID: 508 493 3221
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

PGII 10 Physische Geographie II (10 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

SoSe21: Präsenzklausur (wenn möglich), sonst Portfolio

| | | |
|---|---|--|
| Modul GEO-5128: Geoinformatik - 6LP (= Geoinformatik) <i>Geoinformatics - 6 ECTS</i> | | 6 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sabine Timpf | | |
| Inhalte: Dieses Modul bietet einen grundlegenden Überblick über die Methoden der geographischen Informationsverarbeitung, d.h. Datenerfassung, -verarbeitung, -analyse und -präsentation. Die zentralen Konzepte der Geoinformatik werden vorgestellt und mit Hilfe von Beispielen an der Tafel verständlich gemacht. Die Arbeitsweisen der Methoden werden in der Übung zur Vorlesung besprochen und sowohl der sprachliche Umgang mit dem Fachvokabular als auch die Anwendung der Methoden geübt. | | |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage die wissenschaftlichen und praktischen Grundlagen der digitalen Verarbeitung geographischer Informationen widerzugeben und zu erläutern, aktuelle Softwaresysteme, die Geodaten speichern, managen, analysieren und visualisieren, zu nennen und deren Eigenschaften zu erklären, sowie die grundlegenden Verarbeitungsmethoden (s.1.) zu erkennen, Geodaten selbständig und in (den Daten) angemessener Form mit Hilfe aktueller Softwaresysteme zu verarbeiten (Grundlagen) sowie typische Produkte (Karte, GIS-Projekt) anzufertigen, sowie die einem praktischen Problem angemessene Methode der Geodatenverarbeitung zu identifizieren und durchzuführen (bzw. deren Durchführung zu leiten). Schlüsselqualifikationen: Abstraktionsfähigkeit, GIS-Anwendung (Einsatz neuer Medien), Arbeiten mit Lehrbüchern und englischsprachiger Literatur | | |
| Voraussetzungen: keine | | ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Empfohlenes Fachsemester: 3. - 8. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Moduleile | | |
| Modulteil: Vorlesung Geoinformatik | | |
| Sprache: Deutsch / Englisch | | |
| SWS: 2 | | |
| Inhalte: Die Vorlesung bietet einen grundlegenden Überblick über die Methoden der geographischen Informationsverarbeitung, d.h. Datenerfassung, -verarbeitung, -analyse und -präsentation. Die zentralen Konzepte der Geoinformatik werden vorgestellt und mit Hilfe von Beispielen verständlich gemacht. | | |
| Modulteil: Übungen zur Vorlesung Geoinformatik | | |
| Sprache: Deutsch | | |
| SWS: 2 | | |
| Inhalte: In der Übung werden die Arbeitsweisen der Methoden besprochen und sowohl der sprachliche Umgang mit dem Fachvokabular sowie die Anwendung der Methoden und Algorithmen als Transferaufgaben geübt. | | |

Prüfung

Modulgesamtprüfung GEO-5128

Portfolioprüfung / Bearbeitungsfrist: 4 Monate

Beschreibung:

Die Modulprüfung besteht aus einem während der Vorlesungszeit anzufertigenden Portfolio. Mit der Modulprüfung weisen Sie nach, dass Sie die Konzepte und Methoden der Geoinformatik für ein vorgegebenes Anwendungsbeispiel sinnvoll einsetzen können. Die Aufgabenstellung wird zu Beginn der Vorlesung festgelegt. Das Portfolio besteht aus unselbständigen Teilaufgaben, die im Laufe des Semesters (parallel zur Einführung der Konzepte in der Vorlesung) gelöst werden müssen. Die Übungen helfen bei der Bewältigung dieser Teilaufgaben.

| | | |
|---|---|---|
| Modul INF-0111: Informatik 3 <i>Computer Science 3</i> | | 8 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit SoSe14) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Torben Hagerup, Prof. Dr. Robert Lorenz, Prof. Dr. Walter Vogler | | |
| <p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Verständnis von Algorithmen und Datenstrukturen, unter anderem betreffend effiziente Sortier- und Suchverfahren sowie die geschickte Speicherung großer Datenmengen mit entsprechenden Zugriffsoperationen. Sie können dieses in konkreten Fragestellungen anwenden und haben ausgewählte Teile der vorgestellten Verfahren eigenständig programmiert.</p> <p>Schlüsselqualifikationen: analytisch-methodische Kompetenz; Abwägen von Lösungsansätzen; Abstraktionsfähigkeit; Training des logischen Denkens; eigenständiges Arbeiten mit Lehrbüchern und englischsprachiger Fachliteratur; Grundsätze guter wissenschaftlicher Praxis</p> | | |
| <p>Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 60 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) 30 Std. Übung (Präsenzstudium)</p> | | |
| <p>Voraussetzungen: Modul Informatik 1 (INF-0097) - empfohlen Modul Informatik 2 (INF-0098) - empfohlen Modul Diskrete Strukturen für Informatiker (INF-0109) - empfohlen</p> | | |
| <p>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</p> | <p>Empfohlenes Fachsemester: ab dem 3.</p> | <p>Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester</p> |
| <p>SWS: 6</p> | <p>Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs</p> | |
| <p>Modulteile</p> | | |
| <p>Modulteil: Informatik 3 (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 4</p> | | |
| <p>Inhalte: Effizienzbetrachtungen, Bäume, Sortierverfahren, Hashtabellen, Union-Find-Strukturen, Graphen, kürzeste Wege, Minimalgerüste, Greedy-Algorithmen, Backtracking, Tabellierung, amortisierte Komplexität, NP-Vollständigkeit</p> | | |
| <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> Eigenes Skriptum M. Weiss: Data Structures and Algorithm Analysis in Java, Pearson 2011 | | |
| <p>Modulteil: Informatik 3 (Übung) Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2</p> | | |

Prüfung

Informatik 3 (Klausur)

Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten

| | | |
|--|--|--|
| Modul INF-0138: Systemnahe Informatik <i>Foundations of Technical Computer Science</i> | | 8 ECTS/LP |
| Version 2.0.0 (seit SoSe20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sebastian Altmeyer | | |
| <p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Kompetenzen in den folgenden Bereichen auf einem grundlegenden, praxisorientierten, aber wissenschaftlichen Niveau: Aufbau von Mikrorechnern, Mikroprozessoren, Pipelining, Assemblerprogrammierung, Parallelprogrammierung und Betriebssysteme. Sie können die Funktionsweise von wichtigen Komponenten von Mikroprozessoren und Betriebssystemen nachvollziehen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, RISC- und CISC-Architekturen voneinander abzugrenzen, In-Order und Out-of-Order-Architekturen zu unterscheiden, die Auswirkungen von Compileroptimierungen auf Laufzeit und Programmgröße einzuschätzen sowie den Einfluss verschiedener Erweiterungen auf das Gesamtsystem einzuordnen. Weiterhin erwerben sie durch praktische Übungen Programmierkenntnisse in RISC-V-Assembler sowie paralleler Programmierung. Sie wenden deren grundlegende Konzepte mit C + POSIX-Threads in praxisrelevanten Aufgabestellungen an.</p> <p>Schlüsselqualifikationen: Analytisch-methodische Kompetenz im Bereich der Systemnahen Informatik; Abwägung von Lösungsansätzen; Präsentation von Lösungen von Übungsaufgaben; Selbstreflexion; Fertigkeit zur Zusammenarbeit in Teams; Qualitätsbewusstsein, Akribie</p> | | |
| <p>Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 60 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) 30 Std. Übung (Präsenzstudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)</p> | | |
| Voraussetzungen: Modul Informatik 1 (INF-0097) - empfohlen | | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 4. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 6 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Moduleile | | |
| Modulteil: Systemnahe Informatik (Vorlesung) | | |
| Lehrformen: Vorlesung | | |
| Sprache: Deutsch | | |
| SWS: 4 | | |
| <p>Inhalte: Der erste Teil der Vorlesung gibt eine Einführung in die Mikroprozessortechnik. Es werden hier Prozessoraufbau und Mikrocomputersysteme behandelt und ein Ausblick auf Server und Multiprozessoren gegeben. Dieser Bereich wird in den Übungen durch Assemblerprogrammierung eines RISC-Prozessors vertieft. Im zweiten Teil der Vorlesung werden Grundlagen der Multicores und der parallelen Programmierung gelehrt. Der dritte Teil beschäftigt sich mit Grundlagen von Betriebssystemen. Die behandelten Themenfelder umfassen unter anderem Prozesse/Threads, Synchronisation, Scheduling und Speicherverwaltung. Die Übungen zur parallelen Programmierung und zu Betriebssystemtechniken runden das Modul ab.</p> | | |

Literatur:

- U. Brinkschulte, T. Ungerer: Mikrocontroller und Mikroprozessoren, 3. Auflage, Springer-Verlag, 2010
- D. A. Patterson, J. L. Hennessy: Computer Organization and Design, 5. Auflage, Elsevier, 2013
- D. A. Patterson, J. L. Hennessy: Rechnerorganisation und Rechnerentwurf, 5. Auflage, De Gruyter Oldenbourg, 2016
- A. S. Tanenbaum, H. Bos: Moderne Betriebssysteme, 4. Auflage, Pearson, 2016
- Theo Ungerer: Parallelrechner und parallele Programmierung, Spektrum-Verlag, 1997
- R. Brause: Betriebssysteme: Grundlagen und Konzepte, 3. Auflage Springer-Verlag, 2013

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Systemnahe Informatik (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Vorlesung ist in drei Teile geteilt: Rechnerarchitektur, Systemnahe Programmierung und Betriebssysteme. Der ersten beiden Teile geben eine Einführung in die Mikroprozessortechnik. Es werden hier Prozessoraufbau und Mikrocomputersysteme behandelt und ein Ausblick auf Server-Rechner und Multiprozessoren gegeben. Diese Bereiche werden in den Übungen durch Assemblerprogrammierung eines RISC-Prozessors sowie POSIX-Programmierung vertieft. Der dritte Teil beschäftigt sich mit den Grundlagen der Betriebssysteme. Stichpunkte hierbei sind Prozesse/Threads, Synchronisation, Scheduling und Speicherverwaltung.

Modulteil: Systemnahe Informatik (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Übung zu Systemnahe Informatik (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Systemnahe Informatik (Klausur)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

| | | |
|--|--|--|
| Modul INF-0081: Kommunikationssysteme <i>Communication systems</i> | | 8 ECTS/LP |
| Version 2.0.0 (seit WS20/21) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Jörg Hähner | | |
| Lernziele/Kompetenzen: Nach der Teilnahme an der Modulveranstaltung verstehen die Studierenden die wesentlichen Konzepte/Verfahren/Begriffe aus den Bereichen Kommunikations- und Rechnernetzen auf einem grundlegenden, praxisorientierten, aber wissenschaftlichem Niveau. Sie sind mit den grundlegenden Architekturen, Protokolle und Algorithmen des Internets vertraut und können deren Alternativen im jeweiligen Anwendungszusammenhang bewerten und auswählen. Gleichzeitig können sie das Gelernte auf praktisch relevanten Problemstellungen anwenden. Schlüsselqualifikationen: Kompetenz zum Erkennen von bedeutenden technischen Entwicklungen, Qualitätsbewusstsein, Akribie; Fertigkeit zur verständlichen Darstellung und Dokumentation von Ergebnissen; Fertigkeit der Zusammenarbeit in Teams. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 30 Std. Übung (Präsenzstudium) 60 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) | | |
| Voraussetzungen: keine | | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 5. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 6 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |

| |
|--|
| Modulteile |
| Modulteil: Kommunikationssysteme (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 4 |
| Inhalte: Die Vorlesung behandelt die grundlegenden Modelle, Verfahren, Systemkonzepte und Technologien die im Bereich der digitalen Kommunikationstechnik und des Internets zum Einsatz kommen. Der Fokus hierbei ist auf Protokollen und Verfahren, die den ISO/OSI-Schichten 1-4 zuzuordnen sind. Die weiteren in der Vorlesung behandelten Themen sind unter anderem: Lokale Netze nach IEEE802.3 und IEEE802.11, Internet Protokollen wie IPv4, IPv6, TCP und UDP, IP-Routings-verfahren, das Breitband IP-Netz, die aktuelle Mobilfunknetze, Netzmanagement-funktionen und NGN-Anwendungen wie VoIP, IPTV und RCS. Außerdem wird eine Exkursion zu einer Vermittlungsstelle der Deutsche Telekom Netzproduktion in München organisiert. |

Literatur:

- Keith W. Ross, James F. Kurose, "Computernetzwerke", Pearson Studium Verlag, München, 2012
- Larry L. Peterson, Bruce S. Davie, "Computernetze: Eine systemorientierte Einführung", dpunkt.verlag, Heidelberg, 2007.
- Anatol Badach, Erwin Hoffmann, "Technik der IP-Netze" Hanser Verlag, München, 2007.
- Gerd Siegmund, "Technik der Netze - Band 1 und 2", Hüthig Verlag, Heidelberg, 2009.

Modulteil: Kommunikationssysteme (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Prüfung

Kommunikationssysteme

Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten

| | | |
|---|---|---|
| Modul INF-0139: Multicore-Programmierung <i>Multicore Programming</i> | | 5 ECTS/LP |
| Version 2.0.0 (seit SoSe20 bis SoSe20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sebastian Altmeyer | | |
| <p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden erwerben Kompetenzen in den folgenden Bereichen auf einem grundlegenden, praxisorientierten, aber wissenschaftlichen Niveau: Allgemeine und theoretische Grundlagen der parallelen Programmierung, Entwurf paralleler Algorithmen, Architekturen paralleler Systeme einschließlich Manycores und GPUs, speichergekoppelte und nachrichtengekoppelte parallele Programmierung.</p> <p>Sie bewerten parallele Programme bezüglich quantitativer Maßzahlen wie Beschleunigung und Effizienz. Außerdem lernen sie verschiedene Strategien zur Entwicklung paralleler Software kennen, z.B. können sie die systematischen Entwurfsmethoden nach Mattson und Foster unterscheiden und anwenden.</p> <p>Durch praktische Übungen besitzen die Studierenden grundlegende Programmierkenntnisse in den einzelnen parallelen Sprachen PRAM, POSIX Threads, OpenMP, Java, und MPI und MapReduce. Dazu lernen sie verschiedene Synchronisations- und Kommunikationskonstrukte kennen und können diese gezielt einsetzen, um Programme auf effiziente Art parallel zu programmieren. Ebenso sind sie in der Lage, für eine Problemstellung die geeignete Programmiersprache auszuwählen und dabei Vor- und Nachteile der verschiedenen Sprachen (insbesondere POSIX Threads vs. OpenMP vs. MPI) abzuwägen.</p> <p>Schlüsselqualifikationen: Analytisch-methodische Kompetenz im Bereich der Multicore-Programmierung, Abwägung von Lösungsansätzen, Präsentation von Lösungen von Übungsaufgaben; Fertigkeit der Zusammenarbeit in Teams; Fertigkeit zur verständlichen Darstellung und Dokumentation von Ergebnissen; Fähigkeit, vorhandenes Wissen selbstständig zu erweitern; Qualitätsbewusstsein, Akribie</p> | | |
| <p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Gesamt: 150 Std.</p> <p>15 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)</p> <p>15 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)</p> <p>30 Std. Vorlesung (Präsenzstudium)</p> <p>60 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium)</p> <p>30 Std. Übung (Präsenzstudium)</p> | | |
| <p>Voraussetzungen:</p> <p>Kenntnisse in C- und Java-Programmierung.</p> <p>Modul Informatik 1 (INF-0097) - empfohlen</p> <p>Modul Informatik 2 (INF-0098) - empfohlen</p> <p>Modul Systemnahe Informatik (INF-0138) - empfohlen</p> | | |
| Angebotshäufigkeit: unregelmäßig | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 5. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| <p>Modulteil: Multicore-Programmierung (Vorlesung)</p> <p>Lehrformen: Vorlesung</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>Angebotshäufigkeit: einmalig WS</p> <p>SWS: 2</p> | | |

Inhalte:

Die Studierenden erlernen die theoretische Konzepte der Parallelprogrammierung (P-RAM, BSP, LogP), die wichtigen Synchronisations- und Kommunikationskonstrukte sowie verschiedene APIs und Sprachen der praktischen Parallelprogrammierung (OpenMP, MPI, OpenCL, parallele Techniken in Java). Weiterhin erhalten sie einen Einblick in die Architekturen von Multicore-Prozessoren, GPUs und Manycore-Prozessoren. Es wird ein Forschungsausblick auf Echtzeitaspekte in der parallelen Programmierung (Forschungsergebnisse der EU-Projekte MERASA und parMERASA) gegeben.

Literatur:

- Theo Ungerer: Parallelrechner und parallele Programmierung, Spektrum-Verlag 1997
- Thomas Rauber, Gudula Rüger: Parallele Programmierung, Springer-Verlag 2007.
- es werden die jeweils neuesten Java-, OpenCL- und Multicore-Unterlagen aus dem Internet sowie Unterlagen und Papers aus den EU-Projekten MERASA und parMERASA genutzt.

Modulteil: Multicore-Programmierung (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: einmalig WS

SWS: 2

Prüfung

Multicore-Programmierung

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

| | | |
|---|---|--|
| Modul INF-0087: Multimedia Grundlagen I <i>Foundations of Multimedia I</i> | | 8 ECTS/LP |
| Version 1.1.0 (seit SoSe14) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Rainer Lienhart | | |
| <p>Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul besitzen die Studierenden grundlegende Kenntnisse der maschinellen Verarbeitung von multimedialen Daten (Ton, Bild und Video), sowohl mit klassischen Methoden als auch mittels maschinellem Lernen. Sie sind in der Lage, bekannte Verfahren auf dem Gebiet der Verarbeitung von Multimediadaten zu verstehen und programmatisch umzusetzen, sowie die erlernten Prinzipien auf neue Probleme geeignet anzuwenden. Sie entwickeln Fertigkeiten zur logischen, analytischen und konzeptionellen Denken im Bereich der digitalen Signalverarbeitung und multimedialen Datenverarbeitung.</p> <p>Schlüsselqualifikationen: mathematische-formale Grundlagen; quantitative Aspekte der Informatik; Fertigkeit zur Analyse und Strukturierung von Problemstellungen; Entwicklung und Umsetzung von Lösungsstrategien; Vernetzung unterschiedlicher Fachgebiete; Kenntnisse praxisrelevanter Aufgabenstellungen</p> | | |
| <p>Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 30 Std. Übung (Präsenzstudium) 60 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)</p> | | |
| Voraussetzungen: keine | | ECTS/LP-Bedingungen: Erfolgreiche Teilnahme an beiden Klausuren: Zwischenklausur in der Semestermitte und Abschlussklausur |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 5. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 6 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Multimedia Grundlagen I (Vorlesung) | | |
| Lehrformen: Vorlesung | | |
| Sprache: Deutsch | | |
| SWS: 4 | | |
| <p>Inhalte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung 2. Mathematische Grundlagen (Komplexe Zahlen, Matrizen und Vektoren, mehrdimensionale Ableitungen, Geometrische Reihen) 3. Digitale Signalverarbeitung (Lineare zeitinvariante Systeme und Fourier-Transformation) 4. Digitale Bildverarbeitung (Kameramodelle, Farbräume, Bildoperationen, Segmentierung) 5. Maschinelles Lernen (Begriffe, Lineare Regression und Polynominterpolation, Konzeptlernen, Neuronale Netze) | | |

Literatur:

Zu 3.

- Oppenheim, A. V., Schafer, R. W., and Buck, J. R. Discrete-time signal processing. Prentice-Hall, 2nd edition. 1999
- Richard G. Lyons. Understanding Digital Signal Processing. Prentice Hall, 3rd edition. 2010

Zu 4.

- Bernd Jähne. Digital Image Processing. Springer Verlag
- David A. Forsyth and Jean Ponce. Computer Vision: A Modern Approach. Prentice Hall, Upper Saddle River, New Jersey 07458

Zu 5.

- Tom Mitchell. Machine Learning. McGraw Hill, 1997

Modulteil: Multimedia Grundlagen I (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Prüfung

Zwischenprüfung

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, unbenotet

Beschreibung:

Das Bestehen ist erforderlich für die Teilnahme an der "Multimedia Grundlagen I Klausur"

Prüfung

Multimedia Grundlagen I (Klausur)

Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten

Beschreibung:

Das Bestehen der Zwischenklausur ist Voraussetzung.

| | | |
|--|---|---|
| Modul INF-0166: Multimedia Grundlagen II <i>Foundations of Multimedia II</i> | | 8 ECTS/LP |
| Version 1.3.0 (seit SoSe13) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Elisabeth André | | |
| <p>Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul beherrschen die Studierenden wesentliche Grundlagen und Techniken zum Entwurf, der Realisierung und der Evaluation von Systemen der multimodalen Mensch-Technik Interaktion. Diese werden u.a. an Beispielen und aktuellen Entwicklungen durchgespielt um im Rahmen dessen die speziellen Anforderungen der Mensch-Technik zu identifizieren und zu verstehen. Studierende erlangen die Kompetenz die Vor- und Nachteile von geeigneten Methoden und deren Auswahl und sicheren Anwendung für die Umsetzung von Entwurfsalternativen identifizieren, gegenüberstellen und einordnen. Sie sind außerdem in der Lage die Entwurfsalternativen im jeweiligen Anwendungszusammenhang zu bewerten und aufgrund dessen fachliche Lösungskonzepte in Programme umzusetzen. Im Rahmen der modulbegleitenden Übung erwerben Studierende Fertigkeiten zum logischen, analytischen und konzeptionellen Denken sowie durch die praktische Anwendung der Methoden ein Qualitätsbewusstsein und Akribie für die wissenschaftliche Arbeitsweise.</p> <p>Schlüsselqualifikationen: Mathematisch-formale Grundlagen; Kompetenz zur Vernetzung unterschiedlicher Fachgebiete; Kenntnisse von praxisrelevanten Aufgabenstellungen ; Fertigkeit zur Analyse und Strukturierung von Informatikproblemstellungen; Fertigkeit zur Entwicklung und Umsetzung von Lösungsstrategien; Quantitative Aspekte der Informatik; Fertigkeit zum logischen, analytischen und konzeptionellen Denken; Methoden zur Entwicklung größerer Softwaresysteme, Konstruktion von Abstraktionen und Architekturen; Fertigkeit der Zusammenarbeit in Teams; Fertigkeit zur verständlichen Darstellung und Dokumentation von Ergebnissen.</p> | | |
| <p>Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 60 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) 30 Std. Übung (Präsenzstudium)</p> | | |
| <p>Voraussetzungen: Programmiererfahrung Modul Multimedia Grundlagen I (INF-0087) - empfohlen</p> | | |
| <p>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</p> | <p>Empfohlenes Fachsemester: ab dem 3.</p> | <p>Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester</p> |
| <p>SWS: 6</p> | <p>Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs</p> | |
| <p>Modulteile</p> | | |
| <p>Modulteil: Multimedia Grundlagen II (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 4</p> | | |
| <p>Inhalte: Interaktionsformen und -metaphern, Erkennung und Interpretation von Benutzereingaben, Generierung und Synchronisation von Systemausgaben, Multimodale Dialogsysteme, Benutzer- und Diskursmodellierung, Agentenbasierte Multimodale Interaktion, Evaluation von multimodalen Benutzerschnittstellen, Benutzungsschnittstellen der nächsten Generation (Perzeptive Interfaces, Emotionale Interfaces, Mensch-Roboter Interaktion etc.)</p> | | |

Literatur:

- Schenk, G. Rigoll: Mensch-Maschine-Kommunikation: Grundlagen von sprach- und bildbasierten Benutzerschnittstellen
- Daniel Jurafsky, James H. Martin: Speech and Language Processing. Pearson Prentice Hall
- T. Mitchell: Machine Learning, McGraw Hill

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Grundlagen der Human-Computer Interaction / Multimedia Grundlagen II (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Entwicklung multipler Medien zur Informationsdarbietung und zur Gestaltung der Mensch-Maschine-Schnittstelle hat in nur wenigen Jahren den Umgang mit Computern grundlegend verändert und wesentlich dazu beigetragen, Computertechnologie einer breiten Benutzerschicht zugänglich zu machen. Als Einstieg in den Bereich "Informatik und Multimedia" vermittelt diese Vorlesung wichtige Grundlagen und Methoden zur Produktion, Verarbeitung, Speicherung und Distribution von digitalen Medien. Hinweis: Die Veranstaltung „Grundlagen der Human Computer Interaktion“ ersetzt die Veranstaltung „Multimedia Grundlagen 2“ und kann für „Multimedia Grundlagen 2“ eingebracht werden. Die Veranstaltung kann auch von Bachelor- und Diplomstudierenden anderer Informatik-Studiengänge als Wahlpflichtfach bzw. Hauptstudiumsveranstaltung (Bereich "Multimediale Informationsverarbeitung") eingebracht werden.

... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Multimedia Grundlagen II (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Übung zu Grundlagen der Human-Computer Interaction / Multimedia Grundlagen II (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

siehe "Vorlesung: Grundlagen der Human-Computer Interaction / Multimedia Grundlagen II"

Prüfung

Multimedia Grundlagen II

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

| | | |
|---|--|--|
| Modul INF-0073: Datenbanksysteme <i>Database Systems</i> | | 8 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit SoSe14) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michael Fischer | | |
| <p>Lernziele/Kompetenzen: Nach der Teilnahme an der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, die in der Vorlesung Datenbanksysteme I vermittelten fachlichen Grundlagen in die Praxis umzusetzen. Diese umfassen vor allem Datenorganisation, Datenmodelle, konzeptionelle Modellierung mit ER, das relationales Modell sowie deklarative Datendefinition und Anfragen mit SQL. Darüber hinaus haben die Studierenden ein grundlegendes Verständnis von Implementierungstechniken von Datenbanksystemen wie Datenspeicherung und Indexe, Anfragebearbeitung mit Optimierung und Transaktionsverwaltung und können deren Auswirkungen auf die Praxis einordnen.</p> <p>Sie verfügen über fachspezifische Kenntnisse grundlegende Problemstellungen im Bereich Datenbanken zu verstehen und durch Anwenden erlernter Fähigkeiten zu lösen.</p> <p>Schlüsselqualifikationen: Eigenständiges Arbeiten mit Lehrbüchern; Eigenständiges Arbeiten mit Datenbanksystemen; Abstraktionsfähigkeit; Analytische und strukturierte Problemlösungsstrategien; Umsetzen fachlicher Lösungskonzepte in Programm und Modelle, Fertigkeit zur Analyse und Strukturierung komplexer Informatikproblemstellungen; Kenntnisse der Vor-/Nachteile von Entwurfsalternativen und Bewertung im jeweiligen Zusammenhang; Auswahl und sichere Anwendung geeigneter Methoden; Kenntnisse von praxisrelevanten Aufgabenstellungen; Fertigkeit zur Lösung von Problemen unter praxisnahen Randbedingungen;</p> | | |
| <p>Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 30 Std. Übung (Präsenzstudium) 60 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)</p> | | |
| Voraussetzungen: Modul Informatik 2 (INF-0098) - empfohlen | | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 3. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 6 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| <p>Modulteil: Datenbanksysteme (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 4</p> | | |
| <p>Inhalte: Die Vorlesung beinhaltet grundlegende Konzepte von Datenbanksystemen und deren Anwendungen. Konkrete Inhalte sind: DB-Architektur, Entity-Relationship-Modell, Relationenmodell, Relationale Query-Sprachen, SQL, Algebraische Query-Optimierung, Implementierung der Relationenalgebra, Ablaufsteuerung paralleler Transaktionen, DB-Recovery und verteilte Transaktionen, Normalformtheorie.</p> | | |

Literatur:

- Kemper, A.; Eickler, A.: Datenbanksysteme, Oldenburg, 2011
(alle Auflagen für diese Vorlesung nutzbar)
- Elmasri, R.; Navathe, S.B.: Grundlagen von Datenbanksystemen (3. aktualisierte Auflage)
(auch auf Englisch)
- Saacke, Sattler, Heuer: Datenbanken – Konzepte und Sprachen
- Kießling, W.; Köstler, G.: Multimedia-Kurs Datenbanksysteme – auch Skript der Vorjahre
- Garcia-Molina, Ullman, Widom: Database Systems: The Complete Book. Pearson, 2nd revised Edition, 2013.

Modulteil: Datenbanksysteme (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch / Englisch

SWS: 2

Prüfung

Datenbanksysteme (Klausur)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

| | | |
|---|---|--|
| Modul PHI-0026: Überblick Philosophiegeschichte/Systematik <i>Overview History of Philosophie / Systematic Philosophy</i> | | 8 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christian Schröer | | |
| Inhalte: Die Lehrveranstaltungen zur Geschichte der Philosophie vermitteln Zugänge zu den Begrifflichkeiten und Denkweisen früherer Epochen sowie zu den besonderen Arbeitsweisen der Geisteswissenschaften. Im Rahmen der systematischen Philosophie kann man sich mit klassischen und modernen Positionen der Theoretischen Philosophie oder mit Grundfragen der allgemeinen oder angewandten Ethik befassen. | | |
| Bemerkung: Für Moduldetails beachten Sie bitte auch den Leitfaden für alle Studiengänge: https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philsoz/fakultat/philosophie/leitfaden/ | | |
| Voraussetzungen: Im Vorlesungsmodul besucht man zwei Vorlesungen, legt aber nur eine Modulgesamtprüfung ab | | ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Empfohlenes Fachsemester: | Minimale Dauer des Moduls: Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |

Modulteile**Modulteil: Geschichte der Philosophie****Lehrformen:** Vorlesung**Sprache:** Deutsch**SWS:** 2**ECTS/LP:** 4.0**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Philosophie der Gegenwart** (Vorlesung)**Veranstaltung wird online/digital abgehalten.**

Eine philosophiegeschichtliche Vorlesung zur Philosophie der Gegenwart scheint die Historisierung unseres Faches auf die Spitze zu treiben. Können wir sogar die Philosophie, wie sie hier und jetzt betrieben wird, nur noch aus der Perspektive des Rückblicks zur Kenntnis nehmen? Beabsichtigt ist mit dieser Vorlesung jedoch etwas anderes: nämlich die Frage zu beantworten, was Philosophie heute ist und, damit verbunden, wie sie dazu geworden. Den Ausgangspunkt dafür stellt der zwiespältige Triumph der analytischen Philosophie dar: Einerseits hat sie eine nahezu universale Verbreitung erreicht, andererseits scheint sie darüber ihr Profil verloren zu haben. Auch und gerade in einem systematischen, metaphilosophischen Interesse fragen wir daher, wie es dazu gekommen ist, wie es nun aussieht und wie es weitergehen könnte. Dabei blicken wir auch auf die Entwicklung der sogenannten kontinentalen Philosophie, insbesondere der Phänomenologie, nicht zu Zwecken der Abgrenzung, sondern auch, um zu kl

... (weiter siehe Digicampus)

Philosophiegeschichte der Gegenwart (Vorlesung)**Veranstaltung wird online/digital abgehalten.**

ehr geehrte Studierende, da Prof. Voigt die Lehrveranstaltung "Philosophiegeschichte der Gegenwart" anbietet und eine Doppelung sich als wenig sinnvoll erweist, verweise ich auf die Möglichkeit diese Vorlesung bei Prof. Voigt, dienstags 8:15 Uhr, zu besuchen. Mit freundlichen Grüßen Georg Gasser

Philosophiegeschichte des Mittelalters (Vorlesung)**Veranstaltung wird online/digital abgehalten.**

Grob gesprochen umfasst die Philosophie des Mittelalters im Abendland 1000 Jahre. Da es philosophisch sinnvoll ist, geschichtliche Entwicklung und systematisches Denken zusammen zu betrachten, richtet sich in dieser Lehrveranstaltung der Blick im Rahmen der geschichtlichen Darstellung immer auch auf die philosophischen Probleme selbst. Da das Mittelalter geprägt ist vom Dialog zwischen christlichem und "heidnischem" Denken sowie der Deutung der Wirklichkeit aus der Sicht des Glaubens und der Vernunft, wird dieser fruchtbare und spannungsreiche Austausch im Vordergrund stehen. Anhand der wichtigsten Vertreter soll ein Überblick gegeben werden, wie sich die Philosophie im Mittelalter aus der Spätantike entwickelt und wie sich dann im Spätmittelalter der Weg in die Neuzeit anbahnt.

Modulteil: Systematisch Philosophie

Lehrformen: Vorlesung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 4.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Die aristotelische Ethik (Grundtexte der abendländischen Ethik) (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Im Zuge der aktuellen Diskussion über das menschliche Glück und über die dafür notwendigen emotionalen, kognitiven und sozialen Bedingungen hat die aristotelische Ethik in jüngster Zeit eine neue inner- und außerfachliche Aufmerksamkeit erfahren. Neueste Übersetzungen und Kommentare zeigen, dass sich das Interesse an dem vergleichsweise knapp gefassten Werk weit über die herkömmlichen historisch-philologischen Textinterpretationen hinaus verstärkt auf eine vertiefte systematische Erschließung der aristotelischen Ethik konzentrieren. Ausgehend von dem schlichten Befund, dass jedes Handeln ein für gut gehaltenes Ziel verfolgt, entwickelt Aristoteles die handlungs-, urteils- und normtheoretischen Grundlagen einer allgemeinen Ethik, die seither zum Grundbestand jeder praktischen Philosophie gehören. Die Vorlesung folgt weitgehend der Nikomachischen Ethik, bezieht aber auch einschlägige Lehrstücke, die Aristoteles in anderen Werken entwickelt hat, in die Darstellungen ein. Literaturhinweis
... (weiter siehe Digicampus)

Einführung in die Wissenschaftstheorie (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Einer weit verbreiteten Überzeugung zufolge können wir wissen, was Wissen ist, indem wir die Wissenschaft betrachten. Dies stellt vor folgende Fragen: Was ist Wissenschaft? Wie unterscheidet sie sich von Pseudowissenschaft? Worauf gründet die Gültigkeit wissenschaftlicher Beweise? Erschließt Wissenschaft die Wirklichkeit oder ist sie nur ein nützliches Werkzeug zum Ordnen unserer Erfahrungen? Wie verhält sich „die Wissenschaft“ zu den vielen verschiedenen Wissenschaften? Mit diesen und verwandten Fragen beschäftigt sich die Wissenschaftstheorie („philosophy of science“). Diese Vorlesung dient zur Einführung in die Wissenschaftstheorie und fragt daher auch danach, was Wissenschaftstheorie überhaupt ist und welchen Status sie innerhalb der Philosophie sowie gegenüber anderen Disziplinen besitzt. Methode: Präsentation und kritische Diskussion historischer Gestaltungsweisen und systematischer Positionen der Wissenschaftstheorie Zielsetzung: Kenntnis grundlegender Themen, Probleme und Persp
... (weiter siehe Digicampus)

Grundfragen der Metaphysik (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der Begriff „Metaphysik“ wird oft mit abstrakten und realitätsfernen Gedankengängen in Verbindung gebracht. Metaphysik als jene philosophische Disziplin, die nach dem „Seienden als Seiendem“ (Aristoteles) auf der einen Seite und nach dem höchsten Seienden auf der anderen fragt, dürfte diese Meinung zuerst einmal bestärken. Aber viele alltägliche Auseinandersetzungen und Probleme betreffen die letzten Grundannahmen, die jeder/jede von uns über sich selbst und die Wirklichkeit macht. Diese letzten Annahmen bestimmen – häufig ohne dass wir uns dessen bewusst wären – unsere Einstellungen, Entscheidungen und Lebensorientierung. Sie betreffen u. a. Fragen wie: Was gibt es eigentlich? Aus welcher Art von Dingen (Entitäten) setzt sich die Welt zusammen? Was ist real und was ist Fiktion? Gibt es objektive Wahrheit? Gibt es absolute Werte? Was konstituiert meine Identität

in der Zeit? usw. Antworten auf diese und ähnliche Fragen werden in dieser Vorlesung vorgestellt und diskutiert.
Abschließend
... (weiter siehe Digicampus)

Philosophische Gotteslehre (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Frage nach Gott bzw. des Göttlichen ist nicht nur eine Angelegenheit des religiösen Glaubens, sondern auch des philosophischen Nachdenkens. Im Rahmen dieser Vorlesungen beschäftigen wir uns u. a. mit: - dem Problem der Erkennbarkeit Gottes - dem sinnvollen menschlichen Sprechen über Gott - der traditionell Gott zugesprochenen Attribute und damit zusammenhängende Probleme - den sogenannten "Gottesbeweisen" - dem Sinn von Argumenten in religiös-weltanschaulichen Fragen

Prüfung

PHIL-0026 Überblick Philosophiegeschichte/Systematik

Modulprüfung, Mündliche Prüfung (30') oder Klausur (120')

| | | |
|---|---|--|
| Modul PHI-0027: Text und Diskurs Philosophiegeschichte/ Systematik <i>Text and Discourse History of Philosophy / Systematic Philosophy</i> | | 8 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christian Schröer | | |
| Inhalte: Die Lehrveranstaltungen zur Geschichte der Philosophie vermitteln Zugänge zu den Begrifflichkeiten und Denkweisen früherer Epochen sowie zu den besonderen Arbeitsweisen der Geisteswissenschaften. Im Rahmen der systematischen Philosophie kann man sich mit klassischen und modernen Positionen der Theoretischen Philosophie oder mit Grundfragen der allgemeinen oder angewandten Ethik befassen. | | |
| Bemerkung: Für Moduldetails beachten Sie bitte auch den Leitfaden für alle Studiengänge: https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philsoz/fakultat/philosophie/leitfaden/ | | |
| Voraussetzungen: Im Seminarmodul nimmt man regelmäßig und aktiv (Referat) an zwei Seminaren teil; hier besteht die Modulgesamtprüfung darin, dass man zu einem der beiden Seminare eine Hausarbeit schreibt. | | ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Empfohlenes Fachsemester: | Minimale Dauer des Moduls: Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |

Modulteile**Modulteil: Geschichte der Philosophie****Lehrformen:** Seminar**Sprache:** Deutsch**SWS:** 2**ECTS/LP:** 4.0**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Deconstructing the Concept of Nature (Blockseminar) (Seminar)****Veranstaltung wird online/digital abgehalten.**

'We must think nature in the way it is given to us to think it today. No longer is nature accessible to us as divine cosmos or eternally balanced container of human life. Traditional preconceptions of nature have come to an end in the Anthropocene' (McGrath, 2019: 1). Despite the claim of Latour and 'dark ecologists', that 'nature is dead', the symbol of nature remains the rallying cry for environmental theory and policy. Nevertheless, it is clearly the case that the concept of nature is burdened with out-dated senses that have become hardened into ideology. We will approach the task of 'deconstructing' nature in the best sense of the term, dismantling traditional concepts of nature and tracing them back to their historical sources in order to free up possibilities for thinking the concept forward in the Anthropocene. We will analyze, in the following order: · the Greek model of nature as kosmos (selections from Heraclitus, Aristotle, Plato, Stoicism, Greek Church Fathers) · the Med ... (weiter siehe Digicampus)

Emotionstheorien: von Schopenhauer bis Langer - Teil 3 (Seminar)**Veranstaltung wird online/digital abgehalten.**

Teil 3 der Emotionstheorien: Die Teilnahme ist auch ohne vorherigen Besuchs von Teil 1 und 2 möglich, da die einzelnen Themenblöcke nicht aufeinander aufbauen. Emotionen sind in den letzten Jahren als zentraler Gegenstand der Ethik, philosophischen Anthropologie und Philosophie des Geistes wieder entdeckt worden. In diesem Seminar erarbeiten wir die wichtigsten Emotionstheorien von Schopenhauer bis Langer. Die LP werden

in dieser asynchronen Veranstaltung anhand von der Erstellung von MC Tests und Exzerpts sowie anderen Arbeitsaufgaben erworben.

GLOBALE KATASTROPHISCHE RISIKEN UND DIE ZUKUNFT DER MENSCHHEIT (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Anhand zeitgenössischer wissenschaftlicher Literatur werden im Seminar ausgewählte globale katastrophische Risiken analysiert und diskutiert. Es werden disziplinäre, interdisziplinäre und transdisziplinäre Perspektiven zum Verständnis und zur Bewertung solcher Risiken behandelt. Im Vordergrund soll dabei stehen, verschiedene Risiken und deren mögliche Auswirkungen kennenzulernen und dadurch allgemeine Risikobewertungen zu ermöglichen. Thematisiert werden können beispielsweise: Naturkatastrophen wie Super-Vulkanismus, Asteroideneinschläge und kosmische Strahlung; Klimakatastrophe; Pandemien; Künstliche Intelligenz; Nuklearkrieg und -terrorismus; Bio- und Nanotechnologie; Totalitarismus; Evolutionstheorie und die Zukunft der Menschheit; kognitive Voreingenommenheit bei der Risikowahrnehmung; Politik, Risiko und Katastrophen; Versicherungen gegen Katastrophen.

... (weiter siehe Digicampus)

Ist Judentum moralisch? (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar wird von Frau Kollegin Bannasch organisiert. Prof. Dr. George Yaakov Kohler, Bar Ilan University's department for Jewish Thought, Director of the Joseph-Carlebach-Institute for Jewish Theology at Bar Ilan University, wird die LV durchführen. Das Programm finden Sie eingestellt unter Dateien. Das Seminar kann in den TDV-Modulen (=Text und Diskurs vertieft) anerkannt werden. Der Leistungsnachweis im Seminar wird formlos dokumentiert. Die Studierenden tragen sich zu gegebener Zeit bei mir (!) in das entsprechende Modul ein. Die Note wird dann durch mich bei STUDIS verbucht. Bitte geben Sie auch Kollegin Bannasch eine kurze Nachricht, wenn Sie sich hier in Digicampus eintragen.

Klassiker der Naturphilosophie: Von Thales und Anaximander zu Planck und Einstein (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Naturphilosophie ist als (u.a.) Suche nach und Deutung von naturstrukturierenden Ordnungsprinzipien die älteste philosophische Fachdisziplin und markiert mit ihren Anfängen in der Geschichte der Menschheit einen entscheidenden Schritt in Richtung einer rationalen Welterklärung. Das dem Zwecke des Aufzeigens von Entwicklungslinien dienende Seminar ist philosophie- und wissenschaftshistorisch angelegt und beginnt bei den Vorsokratikern (z.B. Thales, Anaximander, Pythagoras, Empedokles, Anaxagoras, Leukipp und Demokrit). Ausgewählte Beispiele der weiteren Behandlung sind unter anderem die beiden überaus wirkmächtigen Klassiker der griechischen Antike, Platon und Aristoteles. Über das christliche und islamische Mittelalter (z.B. Alhazen, Thomas von Aquin, Roger Bacon, Buridan, Oresme) wird der Bogen zur Renaissance (z.B. Cusanus, Leonardo da Vinci, Bruno) gespannt, bevor die Entstehung der neuzeitlichen Naturwissenschaft vor dem Hintergrund einer neuen (mathematisierten) Naturphilosophie

... (weiter siehe Digicampus)

Kolloquium zum Projektseminar: Thomas von Aquin über die sittliche Differenz (De bonitate et malitate, S. Th. I-II, qq. 18-21) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Nachdem Thomas von Aquin im ersten Teil seiner allgemeinen Handlungstheorie das Glück (I-II, q.1-5) und die konstitutiven Bedingungen menschlichen Handelns (I-II, q.6-17) behandelt hat, wendet er sich in einem dritten Traktat der (I-II, q.18-21) der sittlichen Differenz von gut und schlecht zu. Aufgabe dieses dritten Textabschnitts ist es, die maßgeblichen Gesichtspunkte der Bewertung menschlichen Handelns zu bestimmen. Innerhalb dieses Traktats diskutiert Thomas u.a. die kontroverse Frage, ob auch das subjektiv irrende Gewissen verpflichtet und in welchem Maße eine irrende sittliche Überzeugung entschuldigt. Die Teilnahme an diesem Kolloquium ergänzt die im vergangenen Semester begonnene Lektüre des ersten Teils der allgemeinen Handlungstheorie, ist aber auch für Neueinsteiger offen. Ein zweisprachiges Textskriptum wird zur Verfügung gestellt, so dass eine Teilnahme auch ohne lateinische Sprachkenntnisse möglich ist. Das Kolloquium findet blockweise statt. Die Termine werden bei der V

... (weiter siehe Digicampus)

Leibniz: Monadologie (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Schrift Leibnizens, die posthum als Monadologie betitelt wurde, entstand 1714. Sie gilt als sein philosophisches Testament und als Darlegung der Grundlagen seiner vitalistischen Metaphysik. Im Seminar wird die Problematik der Monadologie anhand des gleichnamigen Textes sowie einer weiteren Schrift und mit Hilfe von Sekundärliteratur diskutiert. Wir arbeiten mit folgenden Texten: G.W. Leibniz. Monadologie. In: G.W. Leibniz. Monadologie und andere metaphysische Schriften. Meiner, Hamburg, 2002, G.W. Leibniz. Neues System der Natur und Kommunikation der Substanzen. In: H.H. Holz (Hrsg.). G.W. Leibniz. Philosophische Schriften 1. Insel-Verlag, Frankfurt am Main, 1986, H. Busche (Hrsg.). Gottfried Wilhelm Leibniz: Monadologie. Akademie Verlag, Berlin, 2009. Der thematische Aufbau des Seminars folgt der im Busche-Buch vorgenommenen Einteilung des Textes der Monadologie. An manchen Sitzungstagen werden zwei Themen diskutiert. Den Ablaufplan finden Sie auf der Seite „Aktuelles“ des Seminar
... (weiter siehe Digicampus)

Logik der Fehlschlüsse - Fehlschlüsse der Logik (online vhb-Kurs) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Bitte beachten: Kursanmeldung: 01.04.2021 00:00 Uhr bis 01.05.2021 23:59 Uhr Kursabmeldung: 01.04.2021 00:00 Uhr bis 01.05.2021 23:59 Uhr Kursbearbeitung / Kurslaufzeit: 09.04.2021 bis 30.09.2021 Der Link zur Anmeldung bei der vhb lautet: <https://www.vhb.org/startseite/> und danach geht es weiter unter "Schlüsselqualifikationen", "Methodenkompetenz". Königin Necessitas wird Sie demnächst empfangen. Denn Sie sind bei diesem Seminar die Hauptperson, die sich mit folgenden Fragen beschäftigt: Was ist ein logisch gültiger Schluss? Was sind Fehlschlüsse und in welchen Arten kommen sie vor? Wie bewähren sich Schlüsse und (tatsächliche oder scheinbare) Fehlschlüsse beim Argumentieren? Lassen sich gute Gründe dafür anführen, am Stellenwert logisch gültiger Schlüsse zu zweifeln? Was soll das sein und gibt es das überhaupt – eine Logik der Fehlschlüsse und die Fehlschlüsse der Logik? Diese Fragen stellen sich Ihnen während eines virtuellen Praktikums, das Sie für den philosophischen Sicherheitsdi
... (weiter siehe Digicampus)

Platon: Der Dialog „Gorgias“ (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Platons Dialog „Gorgias“ ist, als Drama, Platons perfektestes Werk; man könnte es jederzeit auf einer Bühne aufführen, und zwar mit dem keineswegs zu viel versprechenden Untertitel: „Der Triumph des Sokrates“. Es verfügt über einen philosophischen Bösewicht: Kallikles, und über einen philosophischen Superhelden: Sokrates; die beiden kreuzen die intellektuellen Degen mit derartiger Verve, dass es den Leser teilweise in atemlose Spannung versetzt. Die Frage, um die es letztlich geht, geht jeden und jede an und ist zutiefst philosophisch: Was ist das richtige Leben? Die Auseinandersetzung darüber ist heute so aktuell wie zu Platons Zeiten. - Der Text ist im Buchhandel erhältlich und erschwinglich. Um eine gemeinsame Grundlage zu haben, sei die Griechisch-Deutsche Ausgabe von Reclam empfohlen.

René Descartes, Meditationen über die Erste Philosophie (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Hinweis: Wer noch teilnehmen möchte, wird manuell zur Veranstaltung hinzugefügt.
Bitte melden Sie sich in diesem Fall bei mir (florian.rieger@phil.uni-augsburg.de)!

----- René Descartes'
Meditationen über die Erste Philosophie ist zweifellos ein Schlüsseltext der Philosophiegeschichte: Der methodische Zweifel, mittels dessen Descartes ein absolut sicheres, unerschütterliches Fundament alles Wissens und aller Wissenschaft zu finden sucht, prägt nicht nur die gesamte nachfolgende Erkenntnistheorie der Neuzeit und Moderne; die Implikationen dieses methodischen Skeptizismus reichen bis hinein in die moderne Naturphilosophie, Metaphysik und Philosophie des Geistes. Allein das ist Grund genug, sich eingehender mit diesem Klassiker der Philosophie zu befassen; und das werden wir im Seminar tun, indem wir den Text der Meditationen intensiv studieren und uns die Feinheiten des C
... (weiter siehe Digicampus)

Sittlichkeit, Moralität, Gewissen. Lektüre des Kapitels „Der Geist“ in Hegels Phänomenologie des Geistes (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Hegels Phänomenologie des Geistes verfolgt den „Weg des natürlichen Bewusstseins, das zum wahren Wissen dringt“ (PG 72) und sich, angefangen vom unmittelbaren Bewusstsein des Hier und Jetzt, über die weiteren Hauptstufen des Bewusstseins, des Selbstbewusstseins und der Vernunft, „bis zum Standpunkt der philosophischen Wissenschaft“ entwickelt (Enz. §25). Während jedoch die beobachtende Vernunft eine theoretische Haltung zu sich selbst einnimmt, erschließt sich das Innere der Seele erst in der praktischen Vernunft. Erst durch die „Verwirklichung des vernünftigen Selbstbewusstseins durch sich selbst“ (B.) erreicht das Bewusstsein die Stufe des Geistes im engeren Sinne und fragt nun nach den Maßstäben seines eigenen Handelns. Die weiteren Abschnitte des Werkes nehmen den Weg über die zunächst einheitliche sittliche Welt der griechischen Polis, die jedoch in die Zerrissenheit des selbstentfremdeten Geistes der Aufklärung gerät, bis „der seiner selbst gewisse Geist“ in der Moralität neu zu
 ... (weiter siehe Digicampus)

Spinoza über Gesetz und Propheten, die Grundlagen des Staates und das Recht auf Gedankenfreiheit.

Lektüre des Tractatus theologico-politicus. (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

„Geben Sie Gedankenfreiheit!“ - die seinerzeit „unerhörte“ Bitte, die Marquis von Posa in Schillers Drama Don Carlos an den spanischen König Philipp II richtet (III,10), gehört zwar heute in Form des Grundrechts auf freie Meinungsäußerung und der Freiheit der Kunst und Wissenschaft zum Kernverständnis moderner Demokratien (vgl. Art. 5 GG), wird jedoch angesichts der Debatten um die Sperrung von Internetseiten und Twitter-Konten, Verschwörungstheorien und pseudowissenschaftlicher Verlage erneut zu einem Grundproblem der politischen Philosophie. Spinozas Theologisch-Politischer Traktat, der 1670 anonym erschien und umgehend eine europaweite Verbreitung fand, gilt als das einschlägige Werk, in dem die Legitimität der Gedankenfreiheit gegenüber den Ansprüchen religiöser und staatlicher Autorität paradigmatisch begründet wird. Die Schrift unterzieht die Texte der Bibel einer unvoreingenommenen historisch-literaturwissenschaftlichen Lektüre, sucht nach den Grundlagen eines ebenso autoritativ
 ... (weiter siehe Digicampus)

Struktur und Sein - Eine Einführung in die struktural-systematische Philosophie (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In der analytische Philosophie werden meist hochspezifische Einzelprobleme in thematisch stark eingegrenzten Fachartikeln behandelt, die kaum den Weg in ein grösseres Publikum finden. Das 687 Seiten starke Werk des Münchner analytischen Philosophen Lorenz B. Puntel (*1935) mit dem Titel "Struktur und Sein" (Structure and Being) bildet hierbei eine Ausnahme: es stellt das wohl umfassendste gesamtsystematische Werk der gegenwärtigen analytischen Philosophie dar und entwickelt den seinstheoretischen Ansatz der struktural-systematischen Philosophie, welche sowohl theoretische Systematik, Erkenntnistheorie, Wahrheitstheorie und die Frage nach dem Sein und seinen immanenten Strukturen umfasst, als auch Ethik, Leib-Seele-Problem, Physik und Kosmologie und schließlich die Frage nach Gott. Der Autor ist einer der seltenen Fälle, dass ein Gelehrter auf seinem Weg in mehreren bedeutsamen Denkschulen des 20. Jahrhunderts zuhause ist: Er wurde zunächst in Scholastik und transzendentalen Thomism
 ... (weiter siehe Digicampus)

Thomas Hobbes: Grundlegung der Philosophie der Neuzeit (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Thomas Hobbes (1588 – 1679), englischer Philosoph, Staatstheoretiker und Mathematiker der frühen Neuzeit, hat besonders durch die in seinem Hauptwerk »Leviathan« formulierte politisch-philosophische Vertragstheorie (Gesellschafts- bzw. Unterwerfungsvertrag) einen großen Einfluss auf die politische Ideengeschichte der Neuzeit und Moderne ausgeübt. Doch Hobbes philosophisches Gesamtwerk beinhaltet einen vielfältigeren und komplexeren philosophischen Themenbestand im Vergleich zur vorherrschenden politischen Rezeption seiner philosophischen Schriften i.S. einer Vertragstheorie. Seine philosophischen Analysen und Positionen zur Politik und Moral werden nur verständlich, wenn man Hobbes' besonderes operativ-mechanistisches und mathematisches Verständnis der Grundlagen der Philosophie zur Erschließung von Welt, Gemeinschaft und Mensch in die Diskussionen miteinbezieht. Infolge eröffnet sich ein komplexer Ideenkosmos, der, trotz der historisch neuzeitlichen Verortung, auch aufschlussreiche Ei
 ... (weiter siehe Digicampus)

Thomas von Aquin, Allgemeine Ethik II: Grundriss der menschlichen Affekte (Summa Theologiae I-II, qq. 22-48) (Projektseminar) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Im zweiten Teil seiner allgemeinen Handlungstheorie entwickelt Thomas von Aquin (1224/25-1274) den Grundriss einer allgemeinen Affektenlehre, in der er versucht, die maßgeblichen Lehrtraditionen seiner Zeit zu diesem Thema auf aristotelischer Grundlage neu zu erschließen. Das Seminar ist Teil eines vierteiligen Seminarprojekts, das sich in fortlaufender Lektüre mit der Handlungs-, Affekten-, Tugend- und Gesetzeslehre befasst, die Thomas im zweiten Teil seines Hauptwerkes entfaltet. Ziel des Projekts ist die Erstellung einer einheitlichen Textfassung, da das Werk bisher weder in einer vollständigen noch in einer einheitlichen deutschen Übersetzung vorliegt. Ein zweisprachiges Textskriptum wird zur Verfügung gestellt, so dass eine Teilnahme auch ohne lateinische Sprachkenntnisse möglich ist. Eine Teilnahme ist auch zu einem einzelnen der vier Seminare möglich, setzt jedoch die Bereitschaft voraus, die für jede Seminarsitzung anstehenden Texte zuvor durchzuarbeiten, so dass gemeinsam darü
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Systematische Philosophie

Lehrformen: Seminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 4.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Deconstructing the Concept of Nature (Blockseminar) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

'We must think nature in the way it is given to us to think it today. No longer is nature accessible to us as divine cosmos or eternally balanced container of human life. Traditional preconceptions of nature have come to an end in the Anthropocene' (McGrath, 2019: 1). Despite the claim of Latour and 'dark ecologists', that 'nature is dead', the symbol of nature remains the rallying cry for environmental theory and policy. Nevertheless, it is clearly the case that the concept of nature is burdened with out-dated senses that have become hardened into ideology. We will approach the task of 'deconstructing' nature in the best sense of the term, dismantling traditional concepts of nature and tracing them back to their historical sources in order to free up possibilities for thinking the concept forward in the Anthropocene. We will analyze, in the following order: · the Greek model of nature as kosmos (selections from Heraclitus, Aristotle, Plato, Stoicism, Greek Church Fathers) · the Med
... (weiter siehe Digicampus)

Emotionstheorien: von Schopenhauer bis Langer - Teil 3 (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Teil 3 der Emotionstheorien: Die Teilnahme ist auch ohne vorherigen Besuchs von Teil 1 und 2 möglich, da die einzelnen Themenblöcke nicht aufeinander aufbauen. Emotionen sind in den letzten Jahren als zentraler Gegenstand der Ethik, philosophischen Anthropologie und Philosophie des Geistes wieder entdeckt worden. In diesem Seminar erarbeiten wir die wichtigsten Emotionstheorien von Schopenhauer bis Langer. Die LP werden in dieser asynchronen Veranstaltung anhand von der Erstellung von MC Tests und Exzerpts sowie anderen Arbeitsaufgaben erworben.

Globale katastrophische Risiken und die Zukunft der Menschheit (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Anhand zeitgenössischer wissenschaftlicher Literatur werden im Seminar ausgewählte globale katastrophische Risiken analysiert und diskutiert. Es werden disziplinäre, interdisziplinäre und transdisziplinäre Perspektiven zum Verständnis und zur Bewertung solcher Risiken behandelt. Im Vordergrund soll dabei stehen, verschiedene Risiken und deren mögliche Auswirkungen kennenzulernen und dadurch allgemeine Risikobewertungen zu ermöglichen. Thematisiert werden können beispielsweise: Naturkatastrophen wie Super-Vulkanismus, Asteroideneinschläge und kosmische Strahlung; Klimakatastrophe; Pandemien; Künstliche Intelligenz; Nuklearkrieg und -terrorismus; Bio- und Nanotechnologie; Totalitarismus; Evolutionstheorie und die Zukunft

der Menschheit; kognitive Voreingenommenheit bei der Risikowahrnehmung; Politik, Risiko und Katastrophen; Versicherungen gegen Katastrophen.
... (weiter siehe Digicampus)

Gender, Geschlecht und Metaphysik (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Dieses Seminar will eine Einführung in die philosophischen Geschlechtstheorien anbieten, aber auch das Kanonwissen der sogenannten Klassiker erweitern. Neben der Positionen der klassischen Autoren der Philosophiegeschichte lesen wir auch in die Forschungsliteratur aktueller Diskussionen rein und versuchen einen Bogen von der Antike in die Gegenwart zu schlagen. Viele verschiedene Fragen werden uns dabei begleiten: Welche Rolle spielt eine natürliche Ordnung zwischen Mann und Frau in Philosophie und Theologie? Ist Gender essentiell für Identität? Ist die Geschlechterdifferenz eine lediglich gesellschaftlich-kulturelle Konstruktion? Welche Rolle spielt das Geschlechterverhältnis in der politischen Theorie? Was hat es mit Eva und der Erbsünde auf sich? War Platon ein Feminist? Und gibt es eine feministische Metaphysik oder eine Metaphysik des Geschlechts? Da das Seminar vereinzelt auf englische Originaltexte zugreifen wird, werden passive Englischkenntnisse vorausgesetzt. Das Seminar ist
... (weiter siehe Digicampus)

Ist Judentum moralisch? (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar wird von Frau Kollegin Bannasch organisiert. Prof. Dr. George Yaakov Kohler, Bar Ilan University's department for Jewish Thought, Director of the Joseph-Carlebach-Institute for Jewish Theology at Bar Ilan University, wird die LV durchführen. Das Programm finden Sie eingestellt unter Dateien. Das Seminar kann in den TDV-Modulen (=Text und Diskurs vertieft) anerkannt werden. Der Leistungsnachweis im Seminar wird formlos dokumentiert. Die Studierenden tragen sich zu gegebener Zeit bei mir (!) in das entsprechende Modul ein. Die Note wird dann durch mich bei STUDIS verbucht. Bitte geben Sie auch Kollegin Bannasch eine kurze Nachricht, wenn Sie sich hier in Digicampus eintragen.

Klassiker der Naturphilosophie: Von Thales und Anaximander zu Planck und Einstein (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Naturphilosophie ist als (u.a.) Suche nach und Deutung von naturstrukturierenden Ordnungsprinzipien die älteste philosophische Fachdisziplin und markiert mit ihren Anfängen in der Geschichte der Menschheit einen entscheidenden Schritt in Richtung einer rationalen Welterklärung. Das dem Zwecke des Aufzeigens von Entwicklungslinien dienende Seminar ist philosophie- und wissenschaftshistorisch angelegt und beginnt bei den Vorsokratikern (z.B. Thales, Anaximander, Pythagoras, Empedokles, Anaxagoras, Leukipp und Demokrit). Ausgewählte Beispiele der weiteren Behandlung sind unter anderem die beiden überaus wirkmächtigen Klassiker der griechischen Antike, Platon und Aristoteles. Über das christliche und islamische Mittelalter (z.B. Alhazen, Thomas von Aquin, Roger Bacon, Buridan, Oresme) wird der Bogen zur Renaissance (z.B. Cusanus, Leonardo da Vinci, Bruno) gespannt, bevor die Entstehung der neuzeitlichen Naturwissenschaft vor dem Hintergrund einer neuen (mathematisierten) Naturphilosophie
... (weiter siehe Digicampus)

Leibniz: Monadologie (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Schrift Leibnizens, die posthum als Monadologie betitelt wurde, entstand 1714. Sie gilt als sein philosophisches Testament und als Darlegung der Grundlagen seiner vitalistischen Metaphysik. Im Seminar wird die Problematik der Monadologie anhand des gleichnamigen Textes sowie einer weiteren Schrift und mit Hilfe von Sekundärliteratur diskutiert. Wir arbeiten mit folgenden Texten: G.W. Leibniz. Monadologie. In: G.W. Leibniz. Monadologie und andere metaphysische Schriften. Meiner, Hamburg, 2002, G.W. Leibniz. Neues System der Natur und Kommunikation der Substanzen. In: H.H. Holz (Hrsg.). G.W. Leibniz. Philosophische Schriften 1. Insel-Verlag, Frankfurt am Main, 1986, H. Busche (Hrsg.). Gottfried Wilhelm Leibniz: Monadologie. Akademie Verlag, Berlin, 2009. Der thematische Aufbau des Seminars folgt der im Busche-Buch vorgenommenen Einteilung des Textes der Monadologie. An manchen Sitzungstagen werden zwei Themen diskutiert. Den Ablaufplan finden Sie auf der Seite „Aktuelles“ des Seminar
... (weiter siehe Digicampus)

Logik der Fehlschlüsse - Fehlschlüsse der Logik (online vhb-Kurs) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Bitte beachten: Kursanmeldung: 01.04.2021 00:00 Uhr bis 01.05.2021 23:59 Uhr Kursabmeldung: 01.04.2021 00:00 Uhr bis 01.05.2021 23:59 Uhr Kursbearbeitung / Kurslaufzeit: 09.04.2021 bis 30.09.2021 Der Link zur Anmeldung bei der vhb lautet: <https://www.vhb.org/startseite/> und danach geht es weiter unter "Schlüsselqualifikationen", "Methodenkompetenz". Königin Necessitas wird Sie demnächst empfangen. Denn Sie sind bei diesem Seminar die Hauptperson, die sich mit folgenden Fragen beschäftigt: Was ist ein logisch gültiger Schluss? Was sind Fehlschlüsse und in welchen Arten kommen sie vor? Wie bewähren sich Schlüsse und (tatsächliche oder scheinbare) Fehlschlüsse beim Argumentieren? Lassen sich gute Gründe dafür anführen, am Stellenwert logisch gültiger Schlüsse zu zweifeln? Was soll das sein und gibt es das überhaupt – eine Logik der Fehlschlüsse und die Fehlschlüsse der Logik? Diese Fragen stellen sich Ihnen während eines virtuellen Praktikums, das Sie für den philosophischen Sicherheitsdi ... (weiter siehe Digicampus)

Ludwig Wittgenstein: Tractatus logico-philosophicus (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Wittgensteins Tractatus ist ein paradoxes Werk: Obwohl angefüllt – und zwar an zentraler Stelle, nicht bloß nebenbei – mit metaphysischen Inhalten, will es die logische Unmöglichkeit der Metaphysik erweisen. Es ist auch ein endlos faszinierendes und schwieriges Werk; es begründete Wittgensteins Ruf als philosophisches Genie. Für die Analytische Metaphysik – die Metaphysik im Rahmen der Analytischen Philosophie – ist es von bleibender Bedeutung. Im Seminar soll das ganze (schmale) Buch gelesen und so weit wie möglich verstanden werden. – Der Text ist im Buchhandel erhältlich und erschwinglich.

Meta-Metaphysik - Eine Einführung (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die analytische Metaphysik fragt nach dem fundamentalen „Mobilium“ der Wirklichkeit: was sind die grundlegenden Kategorien von Entitäten, die es gibt? Gibt es Zahlen? Gibt es abstrakte mathematische Strukturen? Was sind Einzeldinge? Wie verändern sie sich durch die Zeit? – Die Meta-Metaphysik dagegen behandelt die Frage nach der Möglichkeit und dem Wesen der Metaphysik und ist eine aktuell virulente Disziplin der analytischen Philosophie. Dabei geht es um Methodologie, Epistemologie und die Art unseres Zugangs zu metaphysischem Wissen. Die Kernthemen decken ein breites Spektrum ab von Fragen nach Existenzbegriff, Quantifizierung, ontologischen Verpflichtungen, Grounding, ontologischer Abhängigkeit, modaler Epistemologie, metaphysischer Intuition und Gedankenexperimenten – und auch nicht zuletzt die große wissenschaftstheoretische Debatte über semantischen Realismus und Antirealismus. Dieses Seminar soll eine Einführung in die gegenwärtigen metametaphysischen Debatten geben und zudem au ... (weiter siehe Digicampus)

Sittlichkeit, Moralität, Gewissen. Lektüre des Kapitels „Der Geist“ in Hegels Phänomenologie des Geistes (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Hegels Phänomenologie des Geistes verfolgt den „Weg des natürlichen Bewusstseins, das zum wahren Wissen dringt“ (PG 72) und sich, angefangen vom unmittelbaren Bewusstsein des Hier und Jetzt, über die weiteren Hauptstufen des Bewusstseins, des Selbstbewusstseins und der Vernunft, „bis zum Standpunkt der philosophischen Wissenschaft“ entwickelt (Enz. §25). Während jedoch die beobachtende Vernunft eine theoretische Haltung zu sich selbst einnimmt, erschließt sich das Innere der Seele erst in der praktischen Vernunft. Erst durch die „Verwirklichung des vernünftigen Selbstbewusstseins durch sich selbst“ (B.) erreicht das Bewusstsein die Stufe des Geistes im engeren Sinne und fragt nun nach den Maßstäben seines eigenen Handelns. Die weiteren Abschnitte des Werkes nehmen den Weg über die zunächst einheitliche sittliche Welt der griechischen Polis, die jedoch in die Zerrissenheit des selbstentfremdeten Geistes der Aufklärung gerät, bis „der seiner selbst gewisse Geist“ in der Moralität neu zu ... (weiter siehe Digicampus)

Struktur und Sein - Eine Einführung in die struktural-systematische Philosophie (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In der analytische Philosophie werden meist hochspezifische Einzelprobleme in thematisch stark eingegrenzten Fachartikeln behandelt, die kaum den Weg in ein grösseres Publikum finden. Das 687 Seiten starke Werk des Münchner analytischen Philosophen Lorenz B. Puntel (*1935) mit dem Titel "Struktur und Sein" (Structure and Being) bildet hierbei eine Ausnahme: es stellt das wohl umfassendste gesamtsystematische Werk der gegenwärtigen analytischen Philosophie dar und entwickelt den seinstheoretischen Ansatz der struktural-systematischen Philosophie, welche sowohl theoretische Systematik, Erkenntnistheorie, Wahrheitstheorie und die Frage nach dem Sein und seinen immanenten Strukturen umfasst, als auch Ethik, Leib-Seele-Problem, Physik und Kosmologie und schließlich die Frage nach Gott. Der Autor ist einer der seltenen Fälle, dass ein Gelehrter auf seinem Weg in mehreren bedeutsamen Denkschulen des 20. Jahrhunderts zuhause ist: Er wurde zunächst in Scholastik und transzendentalen Thomism
... (weiter siehe Digicampus)

Whitehead: Wissenschaft und moderne Welt (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der Philosoph und Mathematiker Alfred North Whitehead (1861–1947) hielt im Jahr 1925 eine Vorlesungsreihe, die unter dem Titel "Science and the Modern World" veröffentlicht wurde. Darin beschreibt Whitehead die wichtigsten Strömungen neuzeitlicher Philosophie und legt dabei einen besonderen Akzent auf die Frage der Wechselwirkung mit anderen Wissenschaftszweigen, insbesondere den Naturwissenschaften. Erstmals skizziert er darin seine Naturphilosophie, die er als Philosophie des Organismus bezeichnet. Whitehead entwirft hierbei eine kühne Metaphysik, die sowohl evolutiv-prozesshafte Naturvorgänge als auch platonisches Gedankengut bis hin zur Gottesfrage zu integrieren vermag. Das Seminar versteht sich vorrangig als Lektürekurs zu Whiteheads Buch "Wissenschaft und moderne Welt". Es sollen jedoch auch zeitgenössische Rezeptionen und Weiterführungen seiner Philosophie, insbesondere im Bereich der Religionsphilosophie, mitberücksichtigt werden. Ein eigenes Exemplar von Whiteheads Buch in de
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

PHI-0027 Text und Diskurs Philosophiegeschichte/Systematik

Hausarbeit/Seminararbeit, Aktive Teilnahme an jeweils einem Seminar, Modulgesamtprüfung: 1 Hausarbeit

| | | |
|---|---|---|
| Modul WIW-0001: Kostenrechnung <i>Cost Accounting</i> | | 5 ECTS/LP |
| Version 3.0.0 (seit WS15/16 bis SoSe16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Jennifer Kunz | | |
| Lernziele/Kompetenzen: Eine effektive und effiziente Unternehmensführung bedarf aktueller Kosteninformationen. Die Vorlesung vermittelt die Grundlagen der hierfür notwendigen Methoden der Kosten- und Leistungsrechnung. Studierende erhalten Einblicke in die drei Stufen der Vollkostenrechnung, die Erlös- und die Erfolgsrechnung. Sie sind nach dem Besuch der Veranstaltung in der Lage, die Kostenrechnung in der Praxis zu nutzen und sie auf theoretisch fundierter Basis zu hinterfragen. Die Erkenntnisse werden durch Fallstudien und Übungen vertieft. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 21 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) 21 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 70 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 38 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) | | |
| Voraussetzungen: Es sind keine Vorkenntnisse notwendig. | | ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Empfohlenes Fachsemester: 1. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 2 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Kostenrechnung (Vorlesung) | | |
| Lehrformen: Vorlesung | | |
| Sprache: Deutsch | | |
| SWS: 2 | | |
| Inhalte: <ol style="list-style-type: none"> 1. Einordnung in den Controlling-Kontext 2. Strukturierung von Kosten 3. Kostenartenrechnung 4. Kostenstellenrechnung 5. Kostenträgerrechnung 6. Erlösrechnung 7. Ergebnisrechnung | | |
| Literatur: Coenenberg, A. G., Fischer, T. M., Günther, T. (2015): Kostenrechnung und Kostenanalyse, 8. Auflage, Stuttgart. Ewert, R., Wagenhofer, A. (2008): Interne Unternehmensrechnung, 7. Auflage, Berlin/Heidelberg. Kloock, J., Sieben, G., Schildbach, T., Homburg, C. (2005): Kosten- und Leistungsrechnung, 9. Aufl., Stuttgart. Weber, J., Weißenberger, B. (2010): Einführung in das Rechnungswesen, 8. Auflage, Stuttgart. | | |
| Prüfung | | |
| Kostenrechnung Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten | | |
| Beschreibung: jedes Semester | | |

| | | |
|---|---|---|
| Modul WIW-0014: Bilanzierung I <i>Financial Accounting I</i> | | 5 ECTS/LP |
| Version 3.1.0 (seit WS15/16 bis SoSe16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Wolfgang Schultze | | |
| Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul verstehen die Studierenden die Bestandteile und Ziele des betrieblichen Rechnungswesen. Sie sind in der Lage, den Aufbau und die Funktionsweise des betrieblichen Rechnungswesens sowie die grundlegenden Zusammenhänge der verschiedenen Teilbereiche im Rechnungswesen zu beschreiben. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, die wichtigsten Sachverhalte abbilden zu können sowie die notwendigen Techniken zur Vorbereitung und Erstellung des Jahresabschlusses anwenden zu können. Nach Besuch der Veranstaltung kennen sie die rechtlichen Grundlagen zur Buchführungspflicht und verstehen die grundlegenden Instrumente eines Jahresabschlusses. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 50 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 51 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 28 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 21 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) | | |
| Voraussetzungen: Sicherer Umgang mit den vier Grundrechenarten. | | ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Empfohlenes Fachsemester: 1. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 2 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |

| |
|---|
| Modulteile |
| Modulteil: Bilanzierung I Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2 |
| Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Rechnungswesen als Informationsbasis der Unternehmensführung • Rechtliche Grundlagen • Vom Inventar zur Bilanz • Erfassung der Güter- und Finanzbewegungen • Von der Eröffnungsbilanz zur Schlussbilanz • Organisation der Bücher • Sachverhalte im warenwirtschaftlichen Bereich • Sachverhalte im personalwirtschaftlichen Bereich • Sachverhalte im produktionswirtschaftlichen Bereich • Sachverhalte im anlagenwirtschaftlichen Bereich • Sachverhalte im finanzwirtschaftlichen Bereich • Vorbereitung des Jahresabschlusses |
| Literatur: Coenenberg/Haller/Mattner/Schultze (2014): Einführung in das Rechnungswesen: Grundzüge der Buchführung und Bilanzierung, 5. Aufl., Stuttgart 2014. |

Prüfung

Bilanzierung I

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

jedes Semester

| | | |
|--|---|---|
| Modul WIW-0002: Bilanzierung II <i>Financial Accounting II</i> | | 5 ECTS/LP |
| Version 2.2.0 (seit WS15/16 bis SoSe16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Wolfgang Schultze | | |
| Lernziele/Kompetenzen: Nach Bestehen dieses Moduls kennen die Studierenden die Ziele und Funktionen des Jahresabschlusses. Sie können die dazu notwendigen Rechtsvorschriften des HGB und EStG benennen. Sie verstehen die Konzeption der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) und deren Einfluss auf die Bilanzierung. Sie kennen die Erstellungs-, Veröffentlichungs- und Prüfungspflichten je nach Rechtsform der Unternehmung. Sie können die Vorschriften des HGB und des EStG hinsichtlich des Ansatzes, der Bewertung und des Ausweises anwenden. Die Studierenden sind damit in der Lage, mit Hilfe vorgegebener Sachverhalte eine Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung aufzustellen. Des Weiteren können sie Ansatz- und Bewertungsfragen in den Bereichen des Anlage- und Umlaufvermögens, sowie des Eigen- und Fremdkapitals zutreffend beantworten. Sie kennen zudem die weitere Bilanzpositionen ARAP/PRAP und latente Steuern. Daneben verstehen sie auch die Funktionen der Gewinn- und Verlustrechnung und der Kapitalflussrechnung und deren Zusammenhang mit der Bilanz. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 51 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 50 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 28 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 21 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) | | |
| Voraussetzungen: Gutes Verständnis der Buchungssystematik aus der Veranstaltung „Bilanzierung I“. | | ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung |
| Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester | Empfohlenes Fachsemester: 2. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 2 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |

| |
|---|
| Moduleile |
| Moduleil: Bilanzierung II Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2 |
| Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Ziele und Grundsätze der Jahresabschlusserstellung • Bilanzierung des Anlagevermögens • Bilanzierung des Umlaufvermögens • Bilanzierung des Eigenkapitals • Bilanzierung des Fremdkapitals • Übrige Bilanzposten • Gewinn- und Verlustrechnung • Internationalisierung der Rechnungslegung |

Literatur:

Coenenberg/Haller/Mattner/Schultze (2016): Einführung in das Rechnungswesen. Grundzüge der Buchführung und Bilanzierung, 6. Aufl., Stuttgart 2016.

Coenenberg/Haller/Schultze (2016a): Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 24. Aufl., Stuttgart, 2016.

Coenenberg/Haller/Schultze (2016b): Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse - Aufgaben und Lösungen, 16. Aufl., Stuttgart, 2016.

Prüfung

Bilanzierung II

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

jedes Semester

| | | |
|---|---|---|
| Modul WIW-0003: Investition und Finanzierung <i>Investment and Financing</i> | | 5 ECTS/LP |
| Version 2.1.0 (seit SS11 bis SoSe16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Marco Wilkens | | |
| <p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Kurs sind die Studierenden in der Lage, die grundsätzlichen Methoden und Instrumente, die in operativen Investitions- und Finanzierungsentscheidungen essenziell sind, anzuwenden und deren Ergebnisse zu interpretieren. Die Studierenden lernen die Anwendung zentraler dynamischer Verfahren der Investitionsrechnung, zentraler Ansätze bei Entscheidung unter Unsicherheit sowie grundlegender Methoden zur Bewertung von Forwards und Optionen. In diesem Kontext wird die Fähigkeit, in finanziellen Größen zu denken und diese zu analysieren, weiterentwickelt. Darüber hinaus verstehen die Studierenden den Zeitwert des Geldes und sind in der Lage, das Risiko eines Zahlungsstroms, das bei Investitionen berücksichtigt werden muss, zu messen. Zudem erlernen die Studierenden die Anwendung grundlegender theoretischer Kenntnisse im Bereich der Wertpapieranalyse und Portfoliotheorie.</p> <p>Neben diesen technischen Fähigkeiten, haben die Studierenden nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul ein tiefgehendes Verständnis der Kapitalmärkte und der zugehörigen Theorie, die in diesem Kurs gelehrt wird. Zudem wird ein grundlegendes Verständnis für die Finanzierungsproblematik von Unternehmen und die damit verbundenen wichtigsten Finanzierungsformen vermittelt.</p> | | |
| <p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Gesamt: 150 Std.</p> <p>44 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium)</p> <p>24 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)</p> <p>40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)</p> <p>42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)</p> | | |
| Voraussetzungen: keine | | ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung |
| Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester | Empfohlenes Fachsemester: 2. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Investition und Finanzierung (Vorlesung) | | |
| Lehrformen: Vorlesung | | |
| Sprache: Deutsch | | |
| SWS: 2 | | |
| <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Statische und dynamische Verfahren der Investitionsrechnung • Grundlagen der Wertpapieranalyse • Zentrale Ansätze zur Entscheidungsfindung bei Unsicherheit • Investitionsentscheidungen auf der Basis kapitalmarkttheoretischer Erkenntnisse • Wichtigste Finanzierungsformen der Unternehmenspraxis • Derivate: Future- und Optionsbewertung | | |
| <p>Literatur:</p> <p>Literaturhinweise werden in den Vorlesungsunterlagen gegeben und beziehen sich i.d.R. auf Berk/DeMarzo (2010): Corporate Finance.</p> | | |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen: | | |
| Investition und Finanzierung (Bachelor) (Vorlesung) | | |

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

- Statische und dynamische Verfahren der Investitionsrechnung - Management von Zinsrisiken bei Investitionsentscheidungen - Grundlagen der Wertpapieranalyse und Portfoliotheorie - Asset Allocation und Portfolio Selection Theory - Wichtigste Finanzierungsformen der Unternehmenspraxis - Grundlagen der Optionspreistheorie

Modulteil: Investition und Finanzierung (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Investition und Finanzierung (Bachelor) (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Übung ergänzt die Vorlesung Investition und Finanzierung.

Prüfung

Investition und Finanzierung

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

jedes Semester

| | | |
|---|---|---|
| Modul WIW-0004: Produktion und Logistik <i>Production and Logistics</i> | | 5 ECTS/LP |
| Version 3.1.0 (seit WS15/16 bis SoSe16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Axel Tuma | | |
| Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul besitzen die Studierenden grundlegende Kenntnisse über die Inhalte der Unternehmensfelder Produktion und Logistik. Sie verstehen die grundlegenden produktionswirtschaftlichen Zusammenhänge der verschiedenen Planungsaufgaben. Weiterhin verstehen sie, neben den traditionellen Inhalten der strategischen Planung, der mittelfristigen Produktionsprogrammplanung und der kurzfristigen Planung, jeweils auch umweltschutzorientierte Aspekte zu integrieren. Gleichzeitig werden sie dazu in die Lage versetzt die Planungsaufgaben zu analysieren, in entsprechende Entscheidungs- und Planungsprobleme zu überführen und aktuelle Methoden der Planung anzuwenden. Die erlangten Kenntnisse und Analysefähigkeiten befähigen die Studierenden auch anderweitige Problemstellungen adressieren zu können und die erlernten Methoden anzuwenden. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 60 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 28 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) | | |
| Voraussetzungen: Keine | | ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Empfohlenes Fachsemester: 3. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Produktion und Logistik (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2 | | |
| Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Produktion, Logistik und des SCM • Planung und Entscheidung in Produktion, Logistik und des SCM • Strategische Planung: Standort- und Layoutplanung • Mittelfristige Produktionsprogrammplanung • Kurzfristige Planung: Materialbedarfsplanung, Ablaufplanung und Transportplanung • Umweltschutzorientierte Aspekte | | |
| Literatur: Domschke, W. / Scholl, A.: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, 4. Aufl., Springer-Verlag, Berlin et al. 2008. Günther, H.-O. / Tempelmeier, H.: Produktion und Logistik, 7. Aufl., Springer Verlag, Berlin et al. 2007. Hopp, W., J., Spearman, M. L.: Factory Physics, Mcgraw-Hill Publ.Comp., 3. Aufl., 2008. Stadtler, H. / Kilger, C. / Meyr, H. (Hrsg.): Supply Chain Management und Advanced Planning: Konzepte, Modelle und Software, 1. Aufl., Springer-Verlag, Berlin et al. 2010. | | |

Modulteil: Produktion und Logistik (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Prüfung

Produktion und Logistik

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

jedes Semester

| | | |
|---|---|---|
| Modul WIW-0005: Marketing <i>Marketing</i> | | 5 ECTS/LP |
| Version 2.1.0 (seit SoSe16 bis SoSe16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Heribert Gierl | | |
| Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, die Grundlagen und Ziele des Marketings, insbesondere die Zusammenhänge der vier P's hinsichtlich produkt-, preis-, distributions- und kommunikationspolitischer Ausrichtung, zu verstehen und zu bewerten. Ferner sind sie in der Lage, den vollständigen Prozess der Gewinnung von Daten durch die Marketingforschung und die Verwendung dieser Daten zur Entwicklung und Bewertung von Marketing-relevanten Handlungsalternativen zu verstehen und entsprechend anzuwenden. Die relevanten Übungsaufgaben sind entweder im Selbststudium zu bearbeiten oder können durch Besuchen der angebotenen Übungen geübt werden. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 21 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) 40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 24 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 65 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) | | |
| Voraussetzungen: keine | | ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung |
| Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester | Empfohlenes Fachsemester: 2. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 2 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Marketing (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2 | | |
| Inhalte: 1. Was ist Marketing? 2. Marketingstrategie 3. Marketingpolitik 4. Marketingziele | | |
| Literatur: siehe Lehrstuhl-Homepage | | |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Marketing (Vorlesung) (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> 1. Was ist Marketing? 2. Marketingstrategie 3. Marketingpolitik | | |
| Prüfung Marketing Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: jedes Semester | | |

| | | |
|--|---|---|
| Modul WIW-0006: Organisation und Personalwesen <i>Organisation and Human Resource</i> | | 5 ECTS/LP |
| Version 3.1.0 (seit WS15/16 bis SoSe16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Warning Prof. Dr. Erik E. Lehmann | | |
| Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage: 1) im Teilbereich Organisation die Grundlagen der ökonomischen Organisationstheorie zu verstehen. Aufbauend auf den zentralen Konstrukten der Neuen Institutionenökonomie können die Studierenden den Aufbau von Organisationsstrukturen darstellen und diskutieren. 2) im Teilbereich Personalwesen lernen die Studierenden die Handlungsfelder des Personalwesens und dessen Einordnung im Unternehmen kennen und verstehen. Ausgehend von aktuellen Entwicklungen und rechtlichen Rahmenbedingungen können die Studierenden personalwirtschaftliche Methoden auf theoretische Inhalte und praktische Beispiele anwenden und entsprechend wirtschaftswissenschaftlicher Methoden analysieren. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 21 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) 50 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 49 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) | | |
| Voraussetzungen: keine | | ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Empfohlenes Fachsemester: 1. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 2 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |

| |
|--|
| Modulteil |
| Modulteil: Organisation und Personalwesen (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2 |
| Inhalte: Teil Organisation <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Organisationstheorie • Zentrale Konstrukte der neuen Institutionenökonomie • Aufbau von Organisationsstrukturen • Analyse und Gestaltung von Organisationsstrukturen Teil Personalwesen <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung des Personalwesens • Motivation und Führung • Personalmarketing • Personalauswahl • Personalentwicklung |

Literatur:

Teil Personalwesen

Jost, P.-J. (2008): Organisation und Motivation. Eine ökonomisch-psychologische Einführung. 2. Auflage. Gabler; Wiesbaden.

Weitere Literatur wird in der Vorlesung jeweils themenspezifisch angegeben.

Teil Organisation

Jost, P.-J.: Ökonomische Organisationstheorien. 1. Aufl. Wiesbaden: Gabler Verlag 2000.

Jost, P.-J.: Organisation und Koordination. 1. Aufl. Wiesbaden: Gabler Verlag 2000.

Picot, A.; Dietl, H.; Franck, E.: Organisation. 4. Aufl. Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag 2005.

Prüfung

Organisation und Personalwesen

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

jedes Semester

| | | |
|---|---|---|
| Modul WIW-0007: Wirtschaftsinformatik <i>Management Information Systems</i> | | 5 ECTS/LP |
| Version 4.1.0 (seit WS15/16 bis SoSe16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Daniel Veit | | |
| Lernziele/Kompetenzen: The module communicates the fundamentals of information systems. Upon the successful completion of this module, students can differentiate between types of information systems. They are aware of the tools or processes of IT project and business process management. Students have an understanding of the impacts of information systems on firms and society and are able to discuss their consequences for strategic decision making. They are also able to critically reflect on the associated challenges. As a result, students have the fundamental skills and abilities necessary to make informed strategic and operational IT management decisions and to understand their implications for a variety of stakeholders. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 48 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) | | |
| Voraussetzungen: keine | | ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Empfohlenes Fachsemester: 3. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Management Information Systems (Wirtschaftsinformatik) (Vorlesung) | | |
| Lehrformen: Vorlesung Sprache: Englisch SWS: 2 | | |
| Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Introduction to MIS • Information Systems, Strategy & Organization • Sourcing IS • Managing IT Projects • Managing Business Processes • Managing Knowledge • Business Intelligence • Social Issues of IT • Securing & Governing MIS | | |
| Literatur: Laudon und Laudon (2014): Management Information Systems, Global Edition 13/e, ISBN: 9780273789970 , Pearson. Laudon, Laudon and Schoder (2010): Wirtschaftsinformatik, 2/e, ISBN: 9783827373489 , Pearson Deutschland. Further readings will be given in the lecturing materials. | | |

Modulteil: Management Information Systems (Wirtschaftsinformatik) (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch / Englisch

SWS: 2

Prüfung

Wirtschaftsinformatik

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

jedes Semester

| | | |
|---|---|---|
| Modul WIW-0008: Mikroökonomik I <i>Microeconomics I</i> | | 5 ECTS/LP |
| Version 1.1.0 (seit WS09/10 bis SoSe16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis | | |
| Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul besitzen die Studierenden Grundkenntnisse in den Bereichen der Haushalts- und Unternehmenstheorie. Die Studierenden sind in der Lage, die grundlegenden Determinanten der Konsumententscheidungen von Haushalten und der Produktionsentscheidungen von Unternehmen zu verstehen. Die Studierenden sind darüber hinaus in der Lage, einfache mikroökonomische Fragestellungen aus den Bereichen der Haushalts- und Unternehmenstheorie zu analysieren. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) 58 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) | | |
| Voraussetzungen: Fähigkeit zu logischem Denken und gute Grundkenntnisse in Mathematik (Algebra, Differentialrechnung). Vorbereitung anhand der zur Verfügung gestellten Literatur. | | ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Empfohlenes Fachsemester: 1. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Moduleile | | |
| Modulteil: Mikroökonomik I (Vorlesung) | | |
| Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2 | | |
| Inhalte: Theorie des Haushalts: <ul style="list-style-type: none"> • Budgetbeschränkung • Präferenzen und Nutzenfunktion • Nutzenmaximierung und individuelle Nachfrage • Einkommens- und Substitutionseffekt • Aggregierte Marktnachfrage • Das Arbeitsangebot des Haushalts Theorie der Unternehmung: <ul style="list-style-type: none"> • Technologie und Produktionsfunktion • Gewinnmaximierung • Kostenminimierung • Durchschnitts- und Grenzkosten • Individuelles Angebot und Marktangebot | | |
| Literatur: Varian, H. (2007): Grundzüge der Mikroökonomik, 7. Aufl., Oldenbourg, München, Wien. | | |

Modulteil: Mikroökonomik I (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Mikroökonomik I (Übungen) (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Theorie des Haushalts: • Budgetbeschränkung • Präferenzen und Nutzenfunktion • Nutzenmaximierung und individuelle Nachfrage • Einkommens- und Substitutionseffekt • Aggregierte Marktnachfrage • Das Arbeitsangebot des Haushalts
Theorie der Unternehmung: • Technologie und Produktionsfunktion • Gewinnmaximierung • Kostenminimierung • Durchschnitts- und Grenzkosten • Individuelles Angebot und Marktangebot

Prüfung

Mikroökonomik I

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

jedes Semester

| | | |
|---|---|---|
| Modul WIW-0009: Mikroökonomik II <i>Microeconomics II</i> | | 5 ECTS/LP |
| Version 1.1.0 (seit WS13/14 bis SoSe16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Robert Nuscheler | | |
| <p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Fachbezogene Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden verstehen die Funktionsweise des allgemeinen Gleichgewichts mit zwei Märkten sowie die Bedeutung und Auswirkungen der Interaktion dieser Märkte. Die Studierenden sind in der Lage, den ersten Hauptsatz der Wohlfahrtsökonomik anzuwenden. Ferner können sie identifizieren, wann ein Marktversagen vorliegt und wann dieses eine effiziente Ressourcenallokation verhindert. Die Studierenden sind zudem in der Lage, unterschiedliche Formen von Marktmacht – sei es ein Monopol oder Oligopol – und deren Auswirkungen auf das Gleichgewicht eines Marktes zu analysieren und eine wohlfahrtsökonomische Bewertung vorzunehmen.</p> <p>Methodische Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, das allgemeine Gleichgewicht einer Ökonomie mit zwei Märkten zu berechnen. Dadurch werden sie in die Lage versetzt, mathematische Methoden für Optimierungsprobleme unter Nebenbedingungen kompetent anzuwenden. Weiterhin können die Studierenden die Probleme nicht nur rechnerisch lösen, sondern auch grafisch darstellen und analysieren.</p> <p>Fachübergreifende Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden können das Erlernte nicht nur in weiterführenden Veranstaltungen der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät anwenden, sondern darüber hinaus – den Alltag der Studierenden eingeschlossen. So sind Studierende in Lage, Entscheidungssituationen unter Anreizgesichtspunkten zu analysieren und Handlungsoptionen zu bewerten.</p> <p>Schlüsselqualifikationen:</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, Fragestellungen aus dem Wirtschaftsleben sowie Problemstellungen aus dem Alltag systematisch zu analysieren. Dabei verstehen sie es, die Fragestellungen auf ihren Kern zu reduzieren und zu einer modellgestützten Lösung zu gelangen, die sie vor Außenstehenden kompetent vertreten können.</p> | | |
| <p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Gesamt: 150 Std.</p> <p>30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium)</p> <p>42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)</p> <p>40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)</p> <p>38 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)</p> | | |
| Voraussetzungen: Mikroökonomik I | | ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung |
| Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester | Empfohlenes Fachsemester: 2. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| <p>Modulteil: Mikroökonomik II (Vorlesung)</p> <p>Lehrformen: Vorlesung</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>SWS: 2</p> | | |

| |
|--|
| <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeines Gleichgewicht • Marktversagen • Wohlfahrt, Effizienz und Gerechtigkeit • Theorie des Monopols • Grundlagen der Spieltheorie • Imperfekter Wettbewerb |
| <p>Literatur:</p> <p>Varian, Hal (2011): Grundzüge der Mikroökonomik, 8. Auflage, Oldenbourg Verlag.</p> |
| <p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Mikroökonomik II (Vorlesung + Übung)</p> <p><i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i></p> <p>Dies ist ein Kurs im ersten Studienabschnitt der Bachelor-Studiengänge der Fakultät und er richtet sich grundsätzlich an alle Studierenden der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Die Veranstaltung baut auf der Mikroökonomik I auf und führt die einzelwirtschaftlichen Probleme des Konsumenten und der Firma zusammen. Dieses sogenannte allgemeine Gleichgewicht erlaubt die Modellierung von Interaktionen zwischen verschiedenen Märkten und gibt den Studierenden damit einen tieferen Einblick in die Funktionsweise einer Ökonomie als dies durch die Mikroökonomik I allein gewährleistet werden kann. Es wird dabei zwischen einer reinen Tauschwirtschaft und einer Wirtschaft mit Produktion unterschieden. In beiden Kontexten werden die Hauptsätze der Wohlfahrtsökonomie thematisiert, die zeigen, dass ein Wettbewerbsgleichgewicht einer Ökonomie unter bestimmten Voraussetzungen effizient ist. Unter Effizienzgesichtspunkten gibt es dann keinen Grund in das Marktgeschehen einzugreifen. Jedoch können Mä</p> <p>... (weiter siehe Digicampus)</p> |
| <p>Modulteil: Mikroökonomik II (Übung)</p> <p>Lehrformen: Übung</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>SWS: 2</p> |
| <p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Mikroökonomik II (Vorlesung + Übung)</p> <p><i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i></p> <p>Dies ist ein Kurs im ersten Studienabschnitt der Bachelor-Studiengänge der Fakultät und er richtet sich grundsätzlich an alle Studierenden der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Die Veranstaltung baut auf der Mikroökonomik I auf und führt die einzelwirtschaftlichen Probleme des Konsumenten und der Firma zusammen. Dieses sogenannte allgemeine Gleichgewicht erlaubt die Modellierung von Interaktionen zwischen verschiedenen Märkten und gibt den Studierenden damit einen tieferen Einblick in die Funktionsweise einer Ökonomie als dies durch die Mikroökonomik I allein gewährleistet werden kann. Es wird dabei zwischen einer reinen Tauschwirtschaft und einer Wirtschaft mit Produktion unterschieden. In beiden Kontexten werden die Hauptsätze der Wohlfahrtsökonomie thematisiert, die zeigen, dass ein Wettbewerbsgleichgewicht einer Ökonomie unter bestimmten Voraussetzungen effizient ist. Unter Effizienzgesichtspunkten gibt es dann keinen Grund in das Marktgeschehen einzugreifen. Jedoch können Mä</p> <p>... (weiter siehe Digicampus)</p> |
| <p>Prüfung</p> <p>Mikroökonomik II</p> <p>Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten</p> <p>Beschreibung:</p> <p>jedes Semester</p> |

| | | |
|--|---|---|
| Modul WIW-0010: Makroökonomik I <i>Macroeconomics I</i> | | 5 ECTS/LP |
| Version 1.1.0 (seit WS09/10 bis SoSe16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alfred Maußner | | |
| Lernziele/Kompetenzen: Fachbezogene Kompetenz: <p>Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul kennen die Studierenden die wichtigsten Begriffe, Datenquellen und Größenordnungen aus dem Bereich der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung. Sie kennen Ursachen kumulativer Prozesse am Gütermarkt, wissen wie die Notenbank das Geldangebot steuert und über welche Kanäle Güter- und Finanzmärkten miteinander verflochten sind.</p> Methodische Kompetenz: <p>Die Studierenden können statische lineare Multiplikatormodelle formulieren und lösen, beherrschen die Mechanik des IS-LM-Modells und können die Dynamik einfacher Modelle grafisch und algebraisch untersuchen.</p> Fachübergreifende Kompetenz und Schlüsselqualifikation: <p>Die Studierenden sind in der Lage wirtschaftspolitische Debatten zu verfolgen, entsprechende Stellungnahmen von Verbänden, Politikern und Forschungsinstituten zu hinterfragen und können sich so ein eigenes Urteil bilden, das sie auch gegenüber interessierten Laien vertreten können.</p> | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 22 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 46 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) | | |
| Voraussetzungen: Mikroökonomik I : Sie sollten einzelwirtschaftliche Entscheidungsprobleme mit Hilfe von Optimierungsmodellen formulieren und lösen können. Mathematik I: Differentialrechnung. | | ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung |
| Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester | Empfohlenes Fachsemester: 2. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Makroökonomik I (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2 | | |
| Inhalte: <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen 2. Wirtschaftskreislauf und volkswirtschaftliche Gesamtrechnung 3. Gütermarkt 4. Finanzmarkt 5. Das IS-LM-Modell | | |

Literatur:

- Blanchard, Olivier, Macroeconomics, 5th ed., Prentice Hall, Upper Saddle River, New Jersey 2008.
- Blanchard, Olivier und Gerhard Illing, Makroökonomie, 6. aktualisierte Aufl., Pearson Studium, München 2014.
- Mankiw, N. Gregory, Macroeconomics, 6th ed., Palgrave Macmillan, 2006 (deutsche Übersetzung: 5. Aufl., Schäffer-Poeschel, 2003).
- Maußner, Alfred und Joachim Klaus, Grundzüge der mikro- und makroökonomischen Theorie, 2. Aufl., Franz Vahlen, München 1997.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Makroökonomik I (Vorlesung) (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Mit makroökonomischen Fragen werden wir fast täglich in den Medien konfrontiert. Wie stark ist die Wirtschaft im letzten Quartal gewachsen? Wird es der Regierung gelingen, die Arbeitslosigkeit zu senken? Sind die Lohnforderungen der Gewerkschaft überzogen? Kann eine Reform der Sozialen Sicherung die Lohnnebenkosten senken? Wird die Europäische Zentralbank die Leitzinsen erhöhen? Die Vorlesungen Makroökonomik I und II behandeln solche Fragen. Sie führen in die Denkweise der Makroökonomik ein. Im Teil I geht es zunächst um die Beschreibung und statistische Erfassung des Wirtschaftsgeschehens auf der Ebene der gesamten Volkswirtschaft. Anschließend entwickeln wir einfache Modelle von der Funktionsweise und dem Zusammenspiel von Güter- und Finanzmärkten. Diese Modelle werden im Teil II zum sogenannten AS-AD-Modell weiterentwickelt. Ziel beider Vorlesungen ist es, das Denken in gesamtwirtschaftlichen Zusammenhängen zu entwickeln, Modelle als Werkzeug hierfür zu begreifen, um sich damit schli
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Makroökonomik I (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Makroökonomik I (Übung) (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Mit makroökonomischen Fragen werden wir fast täglich in den Medien konfrontiert. Wie stark ist die Wirtschaft im letzten Quartal gewachsen? Wird es der Regierung gelingen, die Arbeitslosigkeit zu senken? Sind die Lohnforderungen der Gewerkschaft überzogen? Kann eine Reform der Sozialen Sicherung die Lohnnebenkosten senken? Wird die Europäische Zentralbank die Leitzinsen erhöhen? Die Vorlesungen Makroökonomik I und II behandeln solche Fragen. Sie führen in die Denkweise der Makroökonomik ein. Im Teil I geht es zunächst um die Beschreibung und statistische Erfassung des Wirtschaftsgeschehens auf der Ebene der gesamten Volkswirtschaft. Anschließend entwickeln wir einfache Modelle von der Funktionsweise und dem Zusammenspiel von Güter- und Finanzmärkten. Diese Modelle werden im Teil II zum sogenannten AS-AD-Modell weiterentwickelt. Ziel beider Vorlesungen ist es, das Denken in gesamtwirtschaftlichen Zusammenhängen zu entwickeln, Modelle als Werkzeug hierfür zu begreifen, um sich damit schli
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Makroökonomik I

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

jedes Semester

| | | |
|---|---|---|
| Modul WIW-0011: Makroökonomik II <i>Macroeconomics II</i> | | 5 ECTS/LP |
| Version 1.1.0 (seit WS09/10 bis SoSe16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alfred Maußner | | |
| Lernziele/Kompetenzen: Fachbezogene Kompetenzen: <p>Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul kennen die Studierenden die vielfältigen Wechselwirkungen zwischen Faktor-, Güter- und Finanzmärkten. Sie sind in der Lage, wirtschaftliche Schocks zu identifizieren und deren Folgen für Einkommen, Produktion und Inflation abzuschätzen und können mit Hilfe des AS-AD-Modells einer kleinen offenen Volkswirtschaft aktuelle wirtschaftspolitische Debatten nachvollziehen und kritisch beurteilen.</p> Methodische Kompetenzen: <p>Die Studierenden beherrschen das AS-AD-Modell einer kleinen offenen Volkswirtschaft und können mit dessen Hilfe eigenständig die Folgen wirtschaftspolitischer Maßnahmen abschätzen. Fachübergreifende Kompetenz und Schlüsselqualifikation: Die Studierenden sind in der Lage wirtschaftspolitische Debatten zu verfolgen, entsprechende Stellungnahmen von Verbänden, Politikern und Forschungsinstituten zu hinterfragen und können sich so ein eigenes Urteil bilden, das sie auch gegenüber interessierten Laien vertreten können.</p> | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) 22 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 46 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) | | |
| Voraussetzungen: Besuch der Veranstaltung "Makroökonomik I". | | ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Empfohlenes Fachsemester: 3. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Makroökonomik II (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2 | | |
| Inhalte: <ol style="list-style-type: none"> 1. Preise, Produktion und Beschäftigung in der geschlossenen Volkswirtschaft <ol style="list-style-type: none"> 1.1 Der Arbeitsmarkt 1.2 Das AS-AD-Modell 2. Preise, Produktion und Beschäftigung in der kleinen, offenen Volkswirtschaft <ol style="list-style-type: none"> 2.1 Die IS-Kurve der kleinen, offenen Volkswirtschaft 2.2 Die LM-Kurve der kleinen, offenen Volkswirtschaft 2.3 Das IS-LM-Modell der kleinen, offenen Volkswirtschaft 2.4 Das AS-AD-Modell der kleinen, offenen Volkswirtschaft | | |

Literatur:

- Blanchard, Olivier, Macroeconomics, 5th ed., Prentice Hall, Upper Saddle River, New Jersey 2008.
- Blanchard, Olivier und Gerhard Illing, Makroökonomie, 6. aktualisierte Aufl., Pearson Studium, München 2014.
- Burda, Michael und Charles Wyplosz, Macroeconomics: A European Text, 6th ed., Oxford University Press, Oxford 2012 (deutsche Übersetzung: 3. Aufl., Franz Vahlen, 2009).
- Dornbusch, Rüdiger und Stanley Fischer, Macroeconomics, 9th ed., McGraw-Hill, New York 2003 (deutsche Übersetzung: 8. Aufl., Oldenbourg Verlag, 2003).
- Mankiw, N. Gregory, Macroeconomics, 6th ed., Palgrave Macmillan, 2006 (deutsche Übersetzung: 5. Aufl., Schäffer-Poeschel, 2003).
- Maußner, Alfred und Joachim Klaus, Grundzüge der mikro- und makroökonomischen Theorie, 2. Aufl., Franz Vahlen, München 1997.

Modulteil: Makroökonomik II (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Prüfung

Makroökonomik II

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

jedes Semester

| | | |
|---|---|---|
| Modul WIW-0012: Wirtschaftspolitik <i>Economic Policy</i> | | 5 ECTS/LP |
| Version 2.1.0 (seit WS15/16 bis SoSe16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Welzel | | |
| Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, die theoretischen Grundlagen sowie die institutionellen Rahmenbedingungen der Wirtschaftspolitik zu verstehen. Sie kennen Ziele, Mittel und Träger der Wirtschaftspolitik. Mit Hilfe der in der Veranstaltung verwendeten mikro- und makroökonomischen Modellierungen entwickeln die Studierenden ein Verständnis für die Zusammenhänge von gesellschaftlichen Zielen und Einzelinteressen. Ferner sind sie in der Lage, wirtschaftspolitische Aktionen anhand der vorgestellten Begründungen für wirtschaftspolitisches Handeln zu analysieren. Insgesamt können sich Studierende nach erfolgreicher Teilnahme kritisch und theoretisch fundiert mit aktuellen Problemen der praktischen Wirtschaftspolitik auseinandersetzen und diese bewerten. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 21 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) 21 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 60 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 48 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) | | |
| Voraussetzungen: Mikroökonomische Grundlagen (Marktmacht im Monopol/Oligopol, Nachfragefunktion, Gewinnmaximierung, Wohlfahrt), makroökonomische Grundlagen (AS-AD Kurven, IS-LM Kurven, Grundlagen zu Güter-, Arbeits- und Finanzmärkten). | | ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Empfohlenes Fachsemester: 3. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 2 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Wirtschaftspolitik (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2 | | |
| Inhalte: <ol style="list-style-type: none"> 1. Abgrenzung, Ziele, Mittel und Träger der Wirtschaftspolitik 2. Begründung der Wirtschaftspolitik 3. Entscheidungsorientierung vs. Analyse politischer Prozesse 4. Ausgewählte Aspekte praktischer Wirtschaftspolitik 5. Ausgewählte Aspekte der Theorie der Wirtschaftspolitik | | |
| Literatur: Welzel, P., Wirtschaftspolitik. Eine theorieorientierte Einführung (Skript zur Vorlesung). | | |
| Prüfung Wirtschaftspolitik Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: jedes Semester | | |

| | | |
|--|---|---|
| Modul PHM-0205: Masterarbeit <i>Master Thesis</i> | | 30 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Ziegler | | |
| Inhalte: entsprechend dem gewählten Thema | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen den aktuellen Stand der Forschung in einem Spezialgebiet sowie die entsprechende Literatur, • sind in der Lage, moderne experimentelle oder theoretische Methoden zur vertieften Bearbeitung einer Fragestellung der aktuellen Forschung einzusetzen und die Ergebnisse zu interpretieren, • besitzen die Kompetenz, ein physikalisches Problem innerhalb einer vorgegebenen Frist selbständig mit wissenschaftlichen Methoden umfassend zu bearbeiten und die wissenschaftlichen Grundlagen des Problems sowie ihre Ergebnisse schriftlich darzustellen; • außerdem sind sie in der Lage, ein aktuelles Forschungsthema, nämlich das Thema ihrer Masterarbeit, in sich geschlossen und überzeugend mündlich mit angemessener Medienunterstützung darzustellen sowie ihre Ergebnisse gegenüber den beiden Prüfern zu verteidigen. • Integrierter Erwerb von Schlüsselqualifikationen: Teamfähigkeit, Durchhaltevermögen, Fähigkeit zur schriftlichen Dokumentation eigener wissenschaftlicher Ergebnisse, kritische Reflexion eigener Ergebnisse im internationalen wissenschaftlichen Kontext, Grundsätze gute wissenschaftlicher Praxis. Die Studierenden besitzen Fach- und Methodenkompetenz sowie Kompetenz in Schlüsselqualifikationen entsprechend den allgemeinen Lernzielen des Studiengangs. | | |
| Bemerkung: Die Masterarbeit wird im SoSe 2020 angeboten, sobald es die aktuelle Situation erlaubt. Die Masterarbeit ist innerhalb von sechs Monaten nach Ausgabe des Themas abzugeben. Auf Antrag des Kandidaten/der Kandidatin kann der Prüfungsausschuss die Bearbeitungszeit in begründeten Fällen verlängern. Die Durchführung der Masterarbeit an einer Einrichtung außerhalb der Universität Augsburg ist mit Zustimmung des Prüfungsausschusses möglich. Die Masterarbeit geht mit 26/30 und das Kolloquium mit 4/30 in die Modulgesamtnote ein. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 900 Std. 120 Std. Vorbereitung von Präsentationen (Selbststudium) 260 Std. Anfertigen von schriftlichen Arbeiten (Selbststudium) 260 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 260 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) | | |
| Voraussetzungen: Voraussetzungen laut Prüfungsordnung: Beginn der Masterarbeit frühestens nach dem Erwerb der erforderlichen Leistungspunkte der Modulgruppe 1 "Festkörperphysik" sowie des Moduls Fachpraktikum. Sonstige Voraussetzungen werden vom jeweiligen Betreuer/von der jeweiligen Betreuerin bekannt gegeben. | | ECTS/LP-Bedingungen: mindestens mit "ausreichend" bewertete schriftliche Abschlussarbeit und mindestens mit "ausreichend" bewertetes Kolloquium |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester Siehe Bemerkungen | Empfohlenes Fachsemester: 4. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |

| |
|---|
| Modulteile |
| Modulteil: Masterarbeit Sprache: Deutsch / Englisch |
| Lernziele: siehe Modulbeschreibung |
| Literatur: wird vom jeweiligen Betreuer/von der jeweiligen Betreuerin bekannt gegeben |
| Modulteil: Kolloquium Sprache: Deutsch / Englisch |
| Lernziele: siehe Modulbeschreibung |
| Literatur: wird vom jeweiligen Betreuer/von der jeweiligen Betreuerin bekannt gegeben |